
Statistisches Amt der Stadt Bern

Jahrbuch

Überblick über das Jahr 1973, einschließlich der Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen

Jahrestabellen 1973 sowie Tabellen über die Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen

Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden

Stadtteile und Statistische Bezirke (mit Stadtplan)

Zahlen über die Region Bern (mit Orientierungsplan)

Veröffentlichungen des Amtes seit 1952



1974

Verkaufspreis: **Jahrbuch Fr. 12.—**, Jahresabonnementspreis der Vierteljahresberichte einschließlich Jahrbuch **Fr. 18.—**. Vierteljahresberichte: Einzelhefte **Fr. 3.—**.

Bestellungen sind zu richten an das Statistische Amt der Stadt Bern, Kapellenstraße 14, 3011 Bern, Telephon 25 35 24.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Statistischen Amtes der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

		Seite
Begleitwort		5
Überblick über das Jahr 1973, einschließlich der Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen		7
Jahrestabellen 1973, sowie Tabellen über Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen		27
Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden		99
	Jahrestabellen Seite	Übersichten Seite
Bevölkerungs- und Gesundheitswesen	29	101
Bau- und Wohnungsmarkt	37	108
Konsumentenpreise und deren Index, Haushaltsrechnungen	50	111
Arbeitsmarkt und Löhne	59	116
Industrie, Handel, Gastgewerbe	63	117
Verkehr	72	119
Fürsorge	78	123
Unterricht	86	124
Gemeindebetriebe	88	126
Öffentliche Finanzen	91	129
Gemeindegebiet	94	—
Tierpark Dählhölzli	96	130
Witterung	96	131
Hydrographische Verhältnisse	98	—
Geographische Lage	98	—
		Seite
Stadtteile und statistische Bezirke		133
Zahlen über die Region Bern		143
Veröffentlichungen des Amtes seit 1952		165

Zeichenerklärung

(nach den vom Verbands Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Größe, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Eine hochgestellte Zahl (¹), ²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fußnote.

BEGLEITWORT

Der vorliegende Band 1974 des Jahrbuches will, wie gewohnt, die statistischen Angaben über Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung, Kultur und Politik der Stadt Bern weiterführen. Neben den die Ereignisse des Jahres widerspiegelnden Tabellen finden sich wieder die über längere Zeiträume nachgeführten Vergleichstafeln.

Die Nachbargemeinden wurden wiederum in die statistischen Nachweise einbezogen, um die regionalen Verflechtungen unserer Kernstadt aufzuzeigen.

Den Amtsstellen, Verbänden und Privaten, die durch ihre Angaben mithalfen, das umfangreiche Zahlenbild zu erstellen, sowie den Mitarbeitern des Amtes sei für ihre Bemühungen der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Bern, im Dezember 1974

STATISTISCHES AMT DER STADT BERN

Prof. Dr. O. Meßmer

**Allgemeiner Überblick über das Jahr 1973,
einschließlich der Ergebnisse
der letzten Volks-, Wohnungs- und
Betriebszählungen**

Bevölkerung und Gesundheitswesen

Volkszählungsergebnisse 1970. Mit einem Bestand von 162 405 am 1. Dezember 1970 erwies sich die Wohnbevölkerung Berns um 0,5% kleiner als ein Jahrzehnt vorher (1. Dezember 1960: 163 172). Das Verhältnis von 1 163 Personen weiblichen auf 1 000 männlichen Geschlechts blieb dabei praktisch unverändert.

Bezüglich Zivilstand zeigte sich eine Fortsetzung der seit 1950 festgestellten Tendenz, indem der Anteil der Ledigen auf 42,8 (1960: 44,3) % zurückging und jener der Verheirateten auf 47,8 (47,1) % anstieg.

Die Gliederung nach Konfession ergab unter dem Einfluß des Gastarbeiterzustromes einen weiteren Anteilsverlust der Protestanten auf 71,3 (1960: 77,0) % zugunsten der Römisch-Katholiken mit 25,5 (20,8) %. Die Zahl der einer anderen oder keiner Konfession angehörenden Einwohner blieb unverändert gering.

Auch die Veränderung der Sprachkontingente hängt mit der vorgenannten Entwicklung zusammen, indem nunmehr 82,3 (1960: 86,3) % deutschsprachige Einwohner gegenüber 7,7 (5,9) % italienischer, 5,0 (6,0) % französischer und, nebst den üblichen Minderheiten, 4,8 (1,6) % anderer Muttersprache gezählt wurden.

Der Altersaufbau zeigte im Vergleich zu 1960 eine kleinere Quote der 0–19jährigen mit 22,7 (25,4) %, dagegen eine klare Anteilszunahme bei den 60 und über 60jährigen mit 20,7 (16,6) %.

Neuester Bevölkerungsstand. Die Berner Wohnbevölkerung verringerte sich im Berichtsjahr um weitere 761 auf 154 733 Personen per 31. Dezember 1973. Die bisherige, vergleichbare Höchstzahl wurde 1962 mit 165 768 erreicht; seither setzte eine stetige Rückbildung ein.

In den Regionsgemeinden (einschließlich Agglomerationsgemeinden, aber ohne die Stadt Bern) nahm die Wohnbevölkerung um 2 932 oder 2,1% auf 139 941 Personen zu. Die gesamte Region Bern verzeichnete Ende 1973 total 294 674 Einwohner und war damit um 2 171 oder 0,7% größer als vor Jahresfrist.

Die **Ausländerquote** entwickelte sich in Bern seit dem Tiefstand im Kriegsjahr 1941 wie folgt:

Volkszählung	Ausländer	
	absolut	auf 100 Einwohner
1941	4 538	3,5
1950	7 132	4,9
1960	14 381	8,8
1970	22 532	13,9

Eheschließungen in der Wohnbevölkerung. Im Jahre 1973 heirateten 1 208 (1972: 1 299) in Bern wohnhafte Männer oder 7,7 je 1 000 der mittleren Einwohnerzahl. Mit 150 entfielen am meisten Hochzeiten auf den Mai. Das Durchschnittsalter betrug praktisch unverändert bei den Männern 28,7 und bei den Frauen 26,1 Jahre, bei den ledigen Eheschließenden allein 26,3 bzw. 24,7 Jahre.

Die **Ehescheidungen** pro 1973 setzten in Bern mit 287 oder 1,8 auf 1 000 der mittleren Wohnbevölkerung eine leicht steigende Tendenz der letzten Jahre fort. Bei 122 (1972: 110) oder 43 (42) % der Scheidungen hatte die Ehe bereits zehn Jahre und länger gedauert. Diesmal wiesen 60 (57) % der geschiedenen Ehen minderjährige Kinder auf.

Geburten. Die Zahl der Lebendgeborenen in der Berner Wohnbevölkerung sank im Berichtsjahr auf 1 570 (1972: 1 674), was einer Geburtenziffer von 10,0 (10,5) ‰ entspricht. Die meisten Kinder (167) kamen im März zur Welt, am wenigsten (117) im November. Außerehelich Lebendgeborene gab es 82 oder 5,2% vom Total.

Nicht inbegriffen in diesen Zahlen sind die 3 142 (1972: 3 192) lebend und 22 tot von ortsfremden Müttern in Bern (Kernstadt einer Region) geborenen Kinder.

Die relative und auch absolute Anteilserweiterung der Ausländer unter den Lebendgeborenen geht aus nachstehenden Zahlen deutlich hervor:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahr	Lebend- geborene	Davon Ausländer	
		absolut	in %
1956/60	2 194	212	9,7
1961/65	2 253	452	20,0
1966/70	1 943	535	27,5
1971	1 696	536	31,6
1972	1 674	579	34,6
1973	1 570	603	38,4

Die **Todesfälle** in der Berner Wohnbevölkerung bezifferten sich 1973 auf 1 583 oder 10,0‰.

Die Gliederung der Dahingeschiedenen nach dem Alter zeigt gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Altersgruppen	männlich		Gestorbene (in %) weiblich		Total	
	1973	1972	1973	1972	1973	1972
Unter 1 Jahr	1,6	1,9	1,6	1,1	1,6	1,5
1-15 Jahre	1,0	1,4	0,8	0,4	0,9	0,9
16-64 Jahre	30,8	33,2	16,6	19,8	23,7	26,5
65 und mehr Jahre	66,6	63,5	81,0	78,7	73,8	71,1
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bei den verstorbenen Säuglingen handelte es sich 1973 um 12 (1972: 15) männlichen und 13 (9) weiblichen Geschlechts. Die Säuglingssterblichkeit ist, langfristig betrachtet, stark zurückgegangen:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene	
	absolut	auf 100 Lebendgeborene
1911/15	148	7,3
1936/40	56	4,0
1970	31	1,7
1971	15	0,9
1972	24	1,4
1973	25	1,6

Die **Wanderungen** über die Berner Stadtgrenzen gingen gegenüber 1972 um 0,9% auf 37 130 zurück. Der Zuzug war mit 18 191 Personen nur 1% höher als im Vorjahr und die Wegzüge verringerten sich um 2,6% auf 18 939, so daß ebenfalls ein geringerer Fortzugsüberschuß von 748 Personen resultierte.

Bei längerfristiger Betrachtung lassen die Wanderungen bestimmte Trends erkennen, wie aus den nachstehenden relativen Werten deutlich hervorgeht:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahre	Zugezogene Weggezogene	
	auf 1000	Einwohner
1936/40	91,2	81,8
1946/50	99,5	92,0
1956/60	112,3	103,7
1961/65	123,4	122,2
1966/70	113,9	118,0
1970	110,4	125,1
1971	111,4	123,3
1972	113,1	122,3
1973	115,4	120,1

Die Zahl der **Einbürgerungen** in die Einwohner- und Burgergemeinde Bern belief sich 1973 auf 192. Von diesen sind 53 in die Burgergemeinde aufgenommen worden.

Bezüglich **ansteckende Krankheiten** war bei den am häufigsten gemeldeten Fällen von Grippe (362), Masern oder Röteln (153) und Keuchhusten (47, Vorjahr 4) gegenüber 1972 ein deutlicher Anstieg, bei den Erkrankungen an Scharlach (24, Vorjahr 68) und an Spitzen Blattern (52) jedoch ein Rückgang zu verzeichnen.

Die Berner **Krankenanstalten** wiesen im Berichtsjahr eine gewisse Verminderung des Bettenbestandes namentlich in der Gruppe der öffentlichen Spitäler auf.

Spitalarten	Spitäler	Krankenbetten für			Betten total Ende	
	Ende 1973	Erwachsene	Kinder	Säuglinge	1973	1972
Kant. Psychiatrische Klinik	1	974	9	—	983	983
Kant. Säuglings- und Mütterheim	1	1	20	90	111	111
Übrige öffentliche Spitäler	5	1 474	156	90	1 720	1 744
Privatspitäler	6	905	76	128	1 109	1 104
Zusammen	13	3 354	261	308	3 923	3 942

Medizinalpersonen, Apotheken. Mitte 1973 wurden in Bern 346 praktizierende Ärzte gezählt, so daß es einen auf 457 Einwohner traf. Eine allgemeine Praxis führten allerdings nur 40 Ärzte.

Ende 1973 praktizierten 157 Zahnärzte (inkl. Schulzahnärzte und Universitätsprofessoren), was einen auf 1 004 Einwohner ausmachte. Hebammen waren 54 registriert. Tierärzte praktizierten 6. Der Apothekenbestand blieb praktisch unverändert auf 57.

Bau- und Wohnungsmarkt

Der **Gebäudebestand**, wie er von der obligatorischen kantonalen Brandversicherung erfaßt wird, verringerte sich 1973 in Bern auf 18 729 Einheiten.

In den Regionsgemeinden (inkl. Agglomerationsgemeinden) nahm der Hausbestand um 2,0% auf 29 123 zu, so daß die ganze Region Bern (Abgrenzung s. S. 144/145) Ende 1973 auf einen Gebäudebestand von total 47 852 (+ 0,9% gegenüber 1972) zu stehen kam.

Bautätigkeit 1973 nach Bausummen. Das Bauvolumen Berns hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,3% auf 527,110 Mio Fr. verringert.

Der öffentliche Bauaufwand von 270,380 Mio Fr. erfuhr seinerseits eine Steigerung von 9,8%, während der Rückgang der privaten Bautätigkeit, die sich auf nurmehr 256,730 Mio Fr. bezifferte, ganze 23,3% betrug. Von der letztgenannten Summe betrafen 153,888 Mio Fr. oder 59,9% den privaten Wohnbau.

Die **Bauvorhaben 1974 nach Bausummen** verminderten sich gegenüber 1973 um 7,2% auf 484,169 Mio Fr. und blieben damit um 8,1% hinter der Bautätigkeit pro 1973 zurück.

Die öffentliche Hand für sich betrachtet beabsichtigte Bauten im Betrage von 264,558 Mio Fr., wovon allein 114,812 Mio Fr. auf die Einwohnergemeinde entfielen.

Das private Bauprogramm war mit 219,611 Mio Fr. gegenüber 1973 um 17,0% geringer. Der Anteil für Wohnbauten betrug 100,707 Mio Fr.

Durch die **Wohnbautätigkeit** entstanden 1973 in Bern 1 914 Wohnungen (davon 1 843 in Neubauten); das sind 33,9% mehr als im Vorjahr. Vergleichshalber sei auf den entsprechenden Höchstwert von 2 045 im Jahre 1967 hingewiesen.

Alle diese Wohnungen wurden mit Bad, moderner Warmwasserversorgung und praktisch durchwegs mit Zentral- oder Fernheizung versehen.

Die obgenannten Neubaulogis entfielen auf 100 Gebäude, und zwar 17 auf Einfamilienhäuser, 966 auf Mehrfamilienhäuser und 850 auf Wohn- und Geschäftshäuser sowie 10 andere Gebäudearten. Bezüglich Zimmerzahl standen die Vier- und Einzimmer-Wohnungen im Vordergrund.

Bauherren von 7 dieser Logis waren öffentlich-rechtliche Körperschaften. Andere juristische Personen steuerten 1 133 (im Vorjahr 621), Einzelpersonen 406 (349) und Baugenossenschaften 297 (303) der erstellten Wohnungen bei.

Der Wohnungsabgang erreichte die Zahl von 208 (1972: 219) Einheiten, von welchen aber nur 42 bei Umbauten verloren gingen. Von den Abbruch-Wohnungen waren 91,0% fünfzigjährig und älter.

Es resultierte somit ein Nettozuwachs von 1 706 (+41,0% gegenüber Vorjahr) Logis. Der Bestand an Wohnungen mit Küche oder Kochnische betrug demnach am Jahresende 65 927, d. h. 2,9% mehr als Ende 1972.

Der **Leerwohnungsbestand** Berns am 1. Dezember 1973 betrug 191 oder 0,29% vom Total aller Wohnungen. Vor Jahresfrist waren es 109 bzw. 0,17%. In der Region Bern wurden im gleichen Zeitpunkt 622 oder 0,54% Leerwohnungen gezählt.

Wohnungsangebot und Wohnungsnachfrage. 1973 wurden in Bern 549 (davon durch Ausländer 84) Wohnungen – ohne Wegzug aus der Stadt – infolge Übergangs zur Zimmermiete, Eintritts in ein Heim, Heirat u. a. m. aufgegeben. Der Fortzug nach auswärts machte 2 849 (Ausländer 422) Logis verfügbar und die Bautätigkeit ergab nach Abzug der Abgänge 1 706 neue Wohnungen.

Demgegenüber wurden 2 551 (Ausländer 457) Neubezüge bereits in Bern Wohnhafter durch den Übergang von der Zimmer- zur Wohnungsmiete infolge Heirat, finanzieller Besserstellung usw. registriert. Noch größer war mit 2 619 (Ausländer 337) die Beanspruchung von Wohnungen durch Zuzüger von auswärts.

Von der Bundesverwaltung zu Bürozwecken gemietete Wohnungen. Nebst zahlreichen gemieteten Büroobjekten hatte die Bundesverwaltung Ende 1973 in der Stadt Bern 90 Wohnungen mit 564 als Büro ausgestatteten Räumen belegt.

Der **Berner Index der Wohnungsmietpreise** (Mai 1966 = 100) wies von November 1972 bis Mai 1973 eine Steigerung von 3,3% auf, erreichte doch der Index einen Stand von 157,2 Punkten. Bei den Altwohnungsmieten (vor 1947 erstellt) betrug die Steigerung 2,7% und bei den neueren (ohne neueste) Logis 1,9%.

Bis November 1973 ergab sich eine weitere Erhöhung um 3,3% auf 162,4 Indexpunkte. Die Altwohnungsmieten (vor 1947 erstellt) nahmen um 2,3% und

jene der neueren Logis um 2,1% zu; der restliche Auftrieb entstand durch Einbezug der im 1. Halbjahr 1973 bezugsbereit gewordenen Logis.

Liegenschaftsmarkt. Der freihändige Erwerb von Stockwerkeigentum pro 1973 in Bern übertraf mit 381 Käufen die entsprechenden Werte der beiden Vorjahre ganz beträchtlich. Die Kaufpreissumme belief sich auf total 67,512 Mio Fr.

Der Grundstückverkehr (ohne Stockwerkeigentum) war mit 307 Handänderungen gegenüber 425 im Jahre 1972 um 27,8% kleiner. Es handelte sich dabei um eine Fläche von 3 693 Aren.

Baurechtsverträge wurden 1973 in Bern 10 (im Vorjahr 9) abgeschlossen, welche eine Fläche von 90 722 m² betrafen und für die eine jährliche Grundrente von Fr. 20.19 (1972: Fr. 21.17) pro Quadratmeter vereinbart wurde.

Die **Hypothekarzinssätze** stiegen in Bern im Mittel für I. Hypotheken auf 5,40 (1972: 5,37) % und für Nachgangshypotheken auf 5,79 (5,78) %; ohne Eidg. Kassen- und Rechnungswesen lauteten die Sätze 5,48% bzw. 5,96%. Baukredite waren zu durchschnittlich 6,36% und ohne Eidg. Kassen- und Rechnungswesen zu 6,62% erhältlich.

Konsumentenpreise und deren Index

Der **Berner Index der Konsumentenpreise** (September 1966 = 100), berechnet auf schweizerischen Verbrauchsgrundlagen, aber mit ortsüblichen Preisen, stieg 1973 im Jahresmittel erneut um 9,1% (1972: 6,7% und 1971: 6,9%) und erreichte als Durchschnittswert 139,8 Punkte.

Durch die Ankettung an den alten Index (August 1939 = 100), die längerfristige Vergleiche des Konsumentenpreisniveaus ermöglicht, ergibt sich ein Indexstand von 316,2 Punkten im Jahresmittel oder von 335,9 Punkten im Dezember 1973.

Die **Haushaltrechnungen** liefern über die Ausgabenverteilung und Verbrauchsstruktur von Familien unselbständig Erwerbender verschiedener Zusammensetzung und verschiedener Berufsschichten bei bestimmten Einkommen wertvolle Angaben.

Das Statistische Amt der Stadt Bern führt seit 1943 alljährlich Erhebungen über Haushaltrechnungen durch: die 44 Rechnungen aus dem Jahre 1973 betrafen 10 Familien privater und 11 öffentlicher Arbeiter sowie 8 Familien privater und 15 öffentlicher Beamter und Angestellter. Die Familiengröße betrug 4,0 Köpfe.

Verbrauch und Ausgaben werden nicht zuletzt von Alter und Geschlecht beeinflusst, so daß entsprechende Angaben pro Kopf nur einen beschränkten Aussagewert haben. Zahlen pro Konsumeinheit schränken diese Nachteile weitgehend ein. Die Umrechnung der Personen in Konsumeinheiten geht wie folgt vor sich:

Altersjahre		Konsum- einheiten	Altersjahre		Konsum- einheiten
männliches Geschlecht	weibliches Geschlecht		männliches Geschlecht	weibliches Geschlecht	
0-3	0-3	0,1	.	15-16	0,6
4-6	4-6	0,2	15-16	17-18	0,7
7-9	7-9	0,3	.	19 u. mehr	0,8
10-12	10-12	0,4	17-18	.	0,9
13-14	13-14	0,5	19 u. mehr	.	1,0

Bedient man sich dieser Skala für unsere Haushaltrechnungen, dann präsentieren sich Verbrauch und Ausgaben für Nahrungsmittel wie folgt:

Artikel	Wichtigste Nahrungsmittel					
	Ausgaben in Franken pro Konsumeinheit			Verbrauchsmengen ¹⁾ pro Konsumeinheit		
	1937/38	1972	1973	1937/38	1972	1973
Frische Milch	99.03	85.05	58.21	311,4	97,1	59,9
Pasteuris. und Vorzugsmilch .	} 6.59	44.89	58.97	}	41,5	52,2
Andere Milch und Rahm		59.13	76.01		.	.
Butter	49.93	61.79	59.24	10,3	7,3	7,3
Käse	20.28	114.92	114.47	6,6	12,0	12,1
Eier	28.08	45.82	47.05	222,0	215,0	207,6
Fleisch	94.28	353.53	414.21	27,9 ²⁾	30,6	33,3
Wurstwaren	41.62	163.47	158.70	12,4	18,8	17,8
Brot	36.55	68.64	65.81	80,6	46,4	42,1
Feingebäck	31.61	146.15	147.61	.	.	.
Mehl	5.38	5.79	7.11	10,5	7,1	8,5
Teigwaren	10.42	20.21	23.87	10,1	8,5	9,7
Übrige Getreideprodukte	11.62	25.29	26.59	13,0	7,3	8,3
Speiseöl	7.51	20.58	20. —	4,9	6,9	6,7
Pflanzenfette	} 13.90	5.19	5.71	}	0,9	1,0
Margarine		15.80	14.95		3,7	3,5
Kartoffeln	13.25	25.36	25.82	96,6	46,8	46,6
Frischgemüse	47.62	139.35	158.16	80,8	70,9	75,7
Büchsen- und Salzgemüse ...	8.62	34.68	33.98	.	.	.
Frischobst	41.85	102.74	108.76	99,8	65,7	64,6
Frische Südfrüchte	14.59	52.79	52.25	17,5	36,8	36,1
Zucker	16.08	21.21	22.73	34,5	18,2	18,0
Kakao und -nährmittel	7.96	14.20	16.18	1,8	2,0	2,2
Schokolade	7.52	40.93	47.11	1,9	4,0	4,4
Suppenpräparate	9. —	13.86	14.20	.	.	.
Kaffee und Surrogate	} 9.98	20.69	19.48	}	2,6	2,3
Lösliche Kaffeepulver		27.04	30.29		1,0	1,0

¹⁾ Milch und Speiseöl in Litern, Eier in Stücken, übrige Artikel in Kilogrammen.

²⁾ Ohne Büchsenfleisch.

Arbeitsmarkt und Löhne

Die **Arbeitsmarktlage** war 1973 in der Bundesstadt weiterhin durch den anhaltenden Mangel an Arbeitskräften gekennzeichnet. Die Zahl der Stellensuchenden, welche sich beim städtischen Arbeitsamt anmeldeten, bezifferte sich auf bloss 429. Offene Stellen wurden mit 897 deutlich weniger als 1972 bekanntgegeben, doch konnten auch nur 128 Arbeitsplätze besetzt werden.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte werden an ihrem Wohnort und nicht am Arbeitsort gezählt:

Stichtage	Nichtsaison- arbeiter	Saison- arbeiter	Total
30. April 1971	9 593	3 466	13 059
31. August 1971	9 522	3 933	13 455
31. Dezember 1971	9 837	50	9 887
30. April 1972	9 322	3 738	13 060
31. August 1972	8 928	4 185	13 113
31. Dezember 1972	11 942	13	11 955
30. April 1973	8 192	3 577	11 769
31. August 1973	8 128	3 873	12 001
31. Dezember 1973	11 048	37	11 085

Das Ausmaß der **Pendelwanderung** wird jeweils aufgrund der Volkszählungsergebnisse ermittelt.

Personengruppen, Gemeindegruppen	Stadt Bern			
	1970 ¹⁾ absolut	in %	1960 absolut	in %
Berufstätige Wohnbevölkerung	83 974	100,0	80 601	100,0
Wegpendler				
in die Agglomerationsgemeinden	4 105	4,9	2 605	3,2
in die Regionsgemeinden ²⁾	4 251	5,1	2 676	3,3
in die übrigen Gemeinden ³⁾	1 307	1,5	728	0,9
Zusammen	5 558	6,6	3 404	4,2
Wohnort = Arbeitsort	78 416	93,4	77 197	95,8
Zupendler				
aus den Agglomerationsgemeinden	22 593	26,9	12 325	15,3
aus den Regionsgemeinden ²⁾	25 316	30,1	13 426	16,7
aus den übrigen Gemeinden ³⁾	14 250	17,0	8 474	10,5
Zusammen	39 566	47,1	21 900	27,2
Berufstätige Arbeitsbevölkerung	117 982	140,5	99 097	123,0

¹⁾ Provisorische Ergebnisse.

²⁾ Inkl. Agglomerationsgemeinden, ohne Allmendingen.

³⁾ Außerhalb der Region Bern, einschließlich Allmendingen.

Industrie, Handel, Gastgewerbe

Industriestatistik. In Bern erfolgte 1973 ein weiterer Rückgang der Zahl der Industriebetriebe um 14,1% auf 189 und jener der Beschäftigten um 8,8% auf 20 170. Von diesen waren 12 404 den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes für Industriebetriebe unterstellt.

Die Zahl der weiblichen Beschäftigten nahm gegenüber 1972 um 5,0% auf 5 579 ab und bildete damit einen Anteil von rund 28%. Auch der Ausländerbestand von 5 202 war um 4,8% geringer, was eine Quote von rund 26% ergab. 3 000 davon hatten nur eine befristete Aufenthaltsbewilligung. Weibliche ausländische Arbeitskräfte wurden 2 102 gezählt.

Die Regionsgemeinden¹⁾ wiesen 1973 vergleichshalber 164 Industriebetriebe mit 9 713 Beschäftigten auf, so daß auf die ganze Region Bern¹⁾ 353 Industriebetriebe mit 29 883 Beschäftigten entfielen. Das weibliche Personal partizipierte hier mit 8 006 oder 26,8% und das Ausländerkontingent bezifferte sich auf 7 656 bzw. 25,6%.

Die **Sparguthaben** bei 13 Banken Berns sind mit einer Summe von 3 055,279 Mio Fr. per Ende 1973 gegenüber dem Vorjahresstand um 10,1% angewachsen. In der gleichen Zeit ist die Zahl der Sparhefte um 3,2% größer geworden.

Der **Hypothekenbestand** auf Objekten der Bundesstadt erwies sich bei 17 Banken und Versicherungsgesellschaften, einschließlich des Eidg. Kassen- und Rechnungswesens, Ende 1973 mit 1 523,914 Mio Fr. um 5,1% höher als vor Jahresfrist. Davon waren 1 288,565 Mio Fr. I. Hypotheken.

Betreibungen und Konkurse. Die Gesamtzahl der in der Stadt Bern erlassenen Zahlungsbefehle (21 019) lag um 5,0% höher als 1972; so war insbesondere bei den Steuerbetreibungen eine Zunahme von 35,4% festzustellen. Die Pfändungen gingen mit 4 406 um 8,0% und die Verlustscheine mit 2 763 um 11,5% gegenüber dem Vorjahr zurück. Außerdem wurden insgesamt 31 (1972: 46) Konkurse eröffnet.

¹⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Das Abzahlungsgeschäft mit Eigentumsvorbehalt zeigte bezüglich Anzahl Käufe gegenüber dem Vorjahr eine rückläufige Tendenz, und die gesamte Kaufsumme fiel gleichzeitig um 13,7% auf 12 620 Mio Fr. Davon waren rund 24% bereits angezahlt. An der genannten Summe partizipierten allein Personenwagen und andere Automobile mit 43,2% sowie gewerbliche Maschinen mit 37,0%.

Gastwirtschaftspatente gab es Ende 1973 in Bern 381, d. h. zwei mehr als im Vorjahr. In dieser Zahl nicht eingeschlossen sind die im Laufe des Berichtsjahres auf 159 (1972: 151) angestiegenen (alkoholfreien) Personalkantinen.

Gastwirtschaftspatentarten	Anzahl Patente am Jahresende	
	1938	1973
Gasthöfe	30	23
Pensionen und Hotels garni	14	9
Wirtschaften	175	181
Volksküchen	4	3
Kostgebereien	78	9
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	12	18
Likörstuben und selbständige Bars	27	6
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	70	132
Gastwirtschaftspatente zusammen	410	381 ¹⁾

¹⁾ Ohne Bewilligungen für Personalkantinen nach Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe.

Die 10 Saisonbetriebs- und 12 Tanzbetriebspatente blieben in ihrer Zahl unverändert. Die am 1. 1. 1971 in Kraft getretene kleine Revision des Gastwirtschaftsgesetzes hatte zur Folge, daß wegen Umwandlung oder Aufgabe die Mittelhandelspatente (Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern) auf 93 (Ende 1972 noch 103) und die Kleinhandelspatente auf 239 (240) zurückfielen.

Fremdenverkehr. Die Verminderung der Zahl der in Berner Hotels und Fremdenpensionen abgestiegenen Gäste beläuft sich auf 2,0% (1972 noch eine Zunahme um 3,2%) und jene der Übernachtungen 4,2% (1972 Steigerung um 2,2%). Die 268 332 Ankünfte und 502 996 Logiernächte des Vorjahres stellen bisherige Höchstwerte dar.

Die Arrivées inländischer Gäste (Schweiz, Liechtenstein) lagen mit 89 677 knapp unter der Zahl von 1972, wogegen deren 164 921 Übernachtungen bereits

deutlich unter dem Vorjahresergebnis blieben. Aber auch bei den Auslandsgästen wurden mit 173 314 Ankünften und 317 035 Übernachtungen gegenüber 1972 niedrigere Resultate registriert.

Wiederum waren es die nachgenannten sechs Herkunftsländer, welche 71% der Ankünfte und 67% der Übernachtungen sämtlicher Auslandsgäste beisteuerten:

Herkunftsländer	1973	
	Ankünfte	Logiernächte
Deutschland	37 150	62 585
USA	28 908	52 235
Frankreich	17 704	26 017
Italien	17 590	39 000
Spanien	10 757	14 748
Japan	10 497	17 557

Das 1972 noch an 5. Stelle aufgeführte Japan fiel um eine Rangstufe zurück und wurde dabei von Spanien im Berichtsjahr knapp überholt.

Die mittlere Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug praktisch gleichbleibend wie im Vorjahr 1,83 Tage; pro Inlandgast waren es 1,84 und pro Auslandgast 1,83 Tage (Vorjahr 1,83).

Vom übrigen in Bern erfaßten Fremdenverkehr berichten die folgenden Zahlen:

Beherbergungsart	1973			+ /— gegenüber 1972		
	Inland- gäste	Ausland- gäste absolut	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste in %	Total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	3 046	21 413	24 459	— 10,0	— 3,1	— 4,0
Massenquartiere (Städt. Quartieramt)	7 243	3 256	10 499	— 3,6	— 11,6	— 6,2
Campingplatz TCS (Eymatt)	1 114	6 881	7 995	+ 4,0	— 11,5	— 9,6
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	3 583	27 094	30 677	— 5,2	— 9,5	— 9,0
Massenquartiere (Städt. Quartieramt)	8 466	3 452	11 918	— 12,9	— 38,2	— 22,2
Campingplatz TCS (Eymatt)	4 830	10 637	15 467	+ 5,6	— 9,1	— 4,9

Verkehr

Fahrräder. Ende 1972 wurden in Bern gemäß Plakettenabgabe 40 952 Velos benutzt, was gegenüber dem Vorjahresbestand eine Zunahme von 3,6% darstellt. Die darin enthaltenen Motorfahrräder verzeichneten einen Zuwachs von 3,1% auf 15 758.

Bei den **Städtischen Verkehrsbetrieben** stiegen 1973 sowohl die Zahl der Passagiere um 4,2% auf 79,008 Mio wie auch die Einnahmen auf 24,001 Mio Fr.

Auf die Autobuslinien (38,6 km) entfielen 49% der beförderten Personen, auf das Straßenbahnnetz (13,6 km) 41% und die restlichen 10% waren Trolleybus-Passagiere.

Der Fahrzeugpark für den Personentransport umfaßte 114 Autobusse, 55 Straßenbahnmotorwagen (davon 1 Gelenk-Motorwagen 4achsrig und 16 Gelenk-Motorwagen 8achsrig) mit 32 Anhängern und unverändert 9 Gelenktrolleybusse.

Bezüglich **Eisenbahnverkehr** wurden auf den Bahnhöfen und Stationen der Stadt Bern im Jahre 1973 mit 2,942 Mio um 9,3% mehr gewöhnliche Billette und mit 169 831 sogar 17,4% Abonnemente (einschließlich Ferienbillette) mehr ausgegeben als im Jahr zuvor. Dagegen ging die Gepäck-Tonnage um 5,5% zurück, und auch im Güterverkehr verringerte sich der Versand um 3,7% auf 103 592 t und der Empfang um 5,5% auf 541 093 t.

Der **Flugverkehr** auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos entwickelte sich 1973 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Linienverkehr: 312 Flüge (+43,1%) mit 3 225 Passagieren (+50,7%) im Eigenverkehr.

Pauschal-Flugreiseverkehr: 0 Bewegungen im Eigenverkehr.

Erwähnt sei ferner: Rundflüge 2 158 (−2,9%) Bewegungen und 1 587 (−21,4%) andere gewerbsmäßige Flüge – beides inkl. Helikopter – sowie 25 127 (+6,7%) Privatflüge. Motorflugschulung 52 248 (−11,1%), Segelflugschulung 2 772 (−52,4%) und Segelflugtraining 3 382 (−4,8%) Bewegungen.

Postverkehr in Bern. Bei praktisch unverändertem Briefpostversand von 116,9 Mio Stück (116,2) ist der Anstieg des Wertzeichenverkaufs und der Barfrankaturen um 26,4% auf insgesamt 36,7 Mio Fr. beachtenswert. Die abreisenden Postautomobilbenützer jedoch vermehrten sich gegenüber 1972 um 30,3%.

Der **Telegrammverkehr** erfuhr in Bern, verglichen mit dem Vorjahr, eine Steigerung um 16,8%. Im **Telephonverkehr** fiel 1973 die Zunahme der Gespräche mit 1,7% kleiner aus als im Jahr zuvor (3,4%).

Die **Straßenverkehrsunfälle** verminderten sich 1973 in der Bundesstadt immerhin um 12,6% auf 2 266. Auf einen Tag traf es folglich deren 6,2. Die meisten Unfälle geschahen im Mai, und von den Wochentagen stand der Samstag an der Spitze.

Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich 752, was einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 6,5% entspricht. Die Zahl der Verunfallten war mit 917 oder 4,8% ebenfalls geringer. Von ihnen fanden 24 den Tod.

Die Unfälle mit bloßem Sachschaden bezifferten sich auf 1 514. Die gesamte Schadensumme betrug 6,938 Mio Fr.

Fürsorge

Städtisches Fürsorgeamt. Die Zahl der Unterstützten war 1973 mit 2 706 etwas kleiner als im Vorjahr. Die Gliederung nach Fürsorgeart zeigt, daß die offene Fürsorge für 1 458 (+3,5%) nötig war, jedoch in der geschlossenen Fürsorge die 1 248 Betreuten um 6,9% weniger zahlreich waren.

Die Rohausgaben der Städtischen Fürsorge erwiesen sich mit 28,095 Mio Fr. um 14,8% höher als im Vorjahr. Für Heime und Kinderkrippen wurden davon 7,774 Mio Fr. und als Beiträge an soziale Institutionen 8,350 Mio Fr. aufgewendet.

Bevormundungen erfolgten 1973 in Bern 189 (1972: 228); 108 davon betrafen Erwachsene. Andererseits konnten 282 Personen aus der Bevormundung entlassen werden.

Unterricht

Kindergärten. Die Gesamtzahl sank 1973 in Bern um 10 auf 94. Diese gliederten sich in 91 städtische und 3 private Kindergärten.

Schülereintritte in städtische Primarschulen wurden 1 566 registriert.

Städtische Primar- und Mittelschulen. Ende 1973 zählten die Primarschulen 10 499 Schüler, d. h. 1,0% weniger als vor Jahresfrist. Mit insgesamt 459 Klassen ergab sich ein Mittel von 22,8 Schülern pro Klasse.

Auf die Mittelschulen entfielen 6 664 Schüler, was einer minimalen Zunahme um 0,8% entspricht. Mit 298 Klassen lautete die durchschnittliche Schülerzahl 22,4 pro Klasse.

Privatschulen auf Primar- und Mittelschulstufe gab es 15 mit total 2 852 Schülern (+7,0% gegenüber 1972); 112 von ihnen besuchten Sonder- und Heimschulen.

Die **Berufsschulen** (5 städtische und 4 subventionierte, ohne Abendtechnikum) wurden von 10 953 Schülern – darunter 30% weiblichen Schülerinnen – besucht. Die Quote der Auswärtigen stieg auf 73% (1972: 72%). Den 10 361 Lehrlingen zur ergänzenden Berufsausbildung standen 458 gegenüber, die eine volle Berufsausbildung genossen.

Universität Bern. Im Sommersemester 1973 hatten sich 5 797 Studierende immatrikuliert, was gegenüber 1972 eine weitere Zunahme um 3,9% darstellt. Die Zahl der Studentinnen erhöhte sich sogar um 5,8%, und der Ausländeranteil erreichte mit 533 rund 9%.

Im Wintersemester 1973/74 stieg die Zahl der Immatrikulierten auf 6 314, wobei der Prozentanteil der Frauen etwa gleich gross, derjenige der Ausländer jedoch um wenig kleiner war als im Sommer.

Gemeindebetriebe

Gaswerk der Stadt Bern. Die gesamte Gasabgabe stieg 1973 um 21,6% auf 160,802 Mio Mcal und der Erlös aus dem Gasverkauf belief sich auf 9,061 Mio Fr. Die Gesamtlänge des Gasrohrnetzes betrug Ende Jahr 350,1 km, wovon 273,2 km auf Boden der Gemeinde Bern.

Wasserversorgung. Der praktisch unveränderte Wasserverbrauch erreichte 1973 im gesamten Versorgungsgebiet die Menge von 27,754 Mio m³. Das Verteilernetz erstreckte sich über eine Totallänge von 392,3 km, von denen 363,6 km auf Stadtgebiet verlegt waren. Die Wasserlieferung erbrachte einen um 8,4% gestiegenen Ertrag von 8,693 Mio Fr.

Wasserentsorgung. Mit dem im Berichtsjahr erfolgten Zuwachs von 1,9 km Regen- und Schmutzwasserkanälen erreichte das städtische Kanalnetz eine Gesamtlänge von 253,7 km; davon sind 120,9 km schlupfbar (Mindestkaliber 60 cm).

In der Abwasserreinigungsanlage ARA Neubrück wurden 1973 im mechanischen Teil ca. 57 Mio m³ Abwasser geklärt sowie im biologischen Teil etwa 50 Mio m³ aufgearbeitet. Von den angefallenen rund 53 400 m³ ausgefaultem Schlamm sind ca. 32 300 m³ der Landwirtschaft zugeführt und der Rest ist in speziellen Schleudern weiterverarbeitet worden. Vom anfallenden Dickstoff wurden 170 m³ abgeführt und 900 m³ auf der Deponie zu Düngzwecken verwendet.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk meldeten für 1973 die Verbrennung von 39 623 t Kehricht, wovon 23 140 t Berner Hauskehricht; das sind 2,5% bzw. 12,1% weniger als im Vorjahr. Die daraus resultierende Wärme- und Dampfabgabe erhöhte sich jedoch um 13,4% auf 144 183 Gcal. An das Elektrizitätswerk wurden 35,1 Mio kWh (1972: 37,7 Mio kWh) elektrischer Strom abgegeben.

Die Einnahmen aus der Wärmelieferung betrugen 7,800 Mio Fr. und jene aus dem Verkauf elektrischer Energie 1,160 Mio Fr.

Elektrizitätswerk der Stadt Bern. Gegenüber 1972 nahm die Energieabgabe im Berichtsjahr mit total 618,297 Mio kWh um 8,0% zu. Im eigenen Versor-

gungsgebiet war der Verbrauch gleichzeitig um 6,4% angestiegen. Von den 1 186,4 km Leitungen verliefen 87% unterirdisch. Der Ertrag aus Energielieferungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 19,7% auf 62,467 Mio Fr. erhöht.

Schlachthof. Das Fleischgewicht der Schlachtungen lag mit 134 710 q um 3,2% über dem Wert von 1972, was auch bei den Einfuhren in der Höhe von 112 692 q (Anteil von 46%) eine Steigerung um 12,2% ergab.

Städtische Berufsfeuerwehr. Mit 2 159 Alarmen war die Berufsfeuerwehr 1973 wesentlich häufiger im Einsatz als im Vorjahr (1 691 Alarme). Brandfälle gab es 230, was bedeutet, daß die anderen Hilfeleistungen wiederum stark überwogen, nämlich vor allem Wagenabschleppen sowie Eingreifen bei Wasser- und Schneeschäden. Rund 4% der Anrufe waren Falschmeldungen.

Öffentliche Finanzen

Die **Städtische Steuerverwaltung** wies 1973 nebst leicht gestiegenen Ausgaben von 14,439 Mio Fr. einen Zuwachs an Einnahmen um 33,5% auf 229,334 Mio Fr. aus. Der Nettoertrag erhöhte sich dadurch um 33,9% auf 214,895 Mio Fr.

Ertragsentwicklung der Hauptsteuerarten im Vergleich zum Vorjahr:

	Ertrag 1973 Fr.	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1972 Fr.	%
Einkommenssteuer ¹⁾	151 448 673	45 698 049	43,2
Vermögenssteuer ²⁾	17 735 537	6 166 174	53,3
Gewinnsteuer	30 514 577	10 129 302	49,7
Kapitalsteuer ³⁾	7 288 591	1 645 586	29,2
Liegenschaftssteuer	7 851 191	2 523 626	47,4
Übrige Steuern zusammen	7 773 127	774 175	11,1
Gesamtsteuerertrag	222 611 696	66 936 912	43,0

¹⁾ Inkl. Holding und übrige juristische Personen.

²⁾ Inkl. Selbsthilfegenossenschaften.

³⁾ Inkl. Holding.

**Jahrestabellen,
sowie Tabellen über Ergebnisse
der letzten Volks-, Wohnungs-
und Betriebszählungen**

BEVÖLKERUNG UND GESUNDHEITSWESEN

Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen
und Geschlecht, 1970 ¹⁾

Merkmale	Schweizer			Ausländer			Im ganzen		
	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total
Zivilstand									
Ledig	26 816	31 987	58 803	5 641	5 115	10 756	32 457	37 102	69 559
Verheiratet	32 802	33 778	66 580	6 512	4 527	11 039	39 314	38 305	77 619
davon getr. lebend ..	611	658	1 269	1 305	249	1 554	1 916	907	2 823
Verwitwet	1 697	8 410	10 107	76	316	392	1 773	8 726	10 499
Geschieden	1 371	3 012	4 383	154	191	345	1 525	3 203	4 728
Konfession									
Protestantisch	50 603	62 312	112 915	1 305	1 559	2 864	51 908	63 871	115 779
Römisch-katholisch ...	10 425	13 274	23 699	9 906	7 769	17 675	20 331	21 043	41 374
Christkatholisch	252	359	611	11	13	24	263	372	635
Israelitisch	192	209	401	81	78	160	274	287	561
Andere, ohne Konfess.	1 214	1 033	2 247	1 079	730	1 809	2 293	1 763	4 056
Muttersprache									
Deutsch	58 710	70 870	129 580	1 987	2 170	4 157	60 697	73 040	133 737
Französisch	3 050	4 572	7 622	194	225	419	3 244	4 797	8 041
Italienisch	649	1 019	1 668	6 425	4 497	10 922	7 074	5 516	12 590
Rätoromanisch	117	150	267	4	5	9	121	155	276
Andere	160	576	736	3 773	3 252	7 025	3 933	3 828	7 761
Altersgruppen									
0 ^{a)} - 4 Jahre	3 152	3 146	6 298	1 048	991	2 039	4 200	4 137	8 337
5 - 14 Jahre	7 811	7 422	15 233	1 131	1 145	2 276	8 942	8 567	17 509
15 - 19 Jahre	4 774	5 109	9 883	610	530	1 140	5 384	5 639	11 023
20 - 29 Jahre	11 292	12 151	23 443	3 449	2 940	6 389	14 741	15 091	29 832
30 - 39 Jahre	6 722	8 300	15 022	3 351	2 195	5 546	10 073	10 495	20 568
40 - 49 Jahre	7 850	10 379	18 229	1 740	1 282	3 022	9 590	11 661	21 251
50 - 59 Jahre	8 465	10 603	19 068	657	521	1 178	9 122	11 124	20 246
60 - 64 Jahre	4 288	5 696	9 984	177	175	352	4 465	5 871	10 336
65 und mehr Jahre	8 332	14 381	22 713	220	370	590	8 552	14 751	23 303
davon:									
0 ^{a)} Jahre	572	542	1 114	241	218	459	813	760	1 573
1 - 6 Jahre	4 045	3 960	8 005	1 149	1 118	2 267	5 194	5 078	10 272
7 - 15 Jahre	7 193	6 844	14 037	836	861	1 697	8 029	7 705	15 734
16 - 19 Jahre	3 927	4 331	8 258	563	469	1 032	4 490	4 800	9 290
95 und mehr Jahre	8	28	36	—	1	1	8	29	37
Gesamttotal	62 686	77 187	139 873	12 383	10 149	22 532	75 069	87 336	162 405

¹⁾ Volkszählungsergebnisse.

²⁾ In der Zeit vom 1. Januar bis 30. November 1970 Geborene.

Entwicklung der Wohnbevölkerung

Vierteljahre Geschlecht — Heimat	An- fangs- be- stand	Ge- burten- über- schuß	Zuzugs- über- schuß	Gesamt- zu- nahme	Endbestand			Mittlere Wohn- bevölke- rung
					über- haupt	Dav. Ausländer		
						absolut	%	
1. Vierteljahr	155 494	15	2 132	2 147	157 641	23 020	14,6	156 580
2. Vierteljahr	157 641	— 17	657	640	158 281	24 237	15,3	158 140
3. Vierteljahr	158 281	24	62	86	158 367	24 791	15,7	158 260
4. Vierteljahr	158 367	— 35	— 3 599	— 3 634	154 733	22 597	14,6	157 750
Männlich	69 935	50	— 587	— 537	69 398	11 892	17,1	72 220
Weiblich	85 559	— 63	— 161	— 224	85 335	10 705	12,5	85 460
Schweizer	135 365	— 552	— 1 122	— 3 229 ¹⁾	132 136			134 150
Ausländer	20 129	539	374	2 468 ¹⁾	22 597	22 597	.	23 530
Jahr 1973	155 494	— 13	— 748	— 761	154 733	22 597	14,6	157 680
Jahr 1972	156 852	98	— 1 456	— 1 358	155 494	20 129	12,9	159 070

¹⁾ Einschließlich Veränderung infolge Eheschließung und Einbürgerung.

Geburten

Vierteljahre	Lebendgeborene							Geborene inkl. Totgeborene	
	männ- lich	weiblich	total	davon				total	davon ausser- ehelich
				ausser- ehelich	Schwei- zer	Aus- länder	in Spit- älern u. An- stalten geboren		
1. Vierteljahr	231	197	428	28	270	158	427	430	28
2. Vierteljahr	218	166	384	11	246	138	384	385	11
3. Vierteljahr	207	180	387	16	236	151	387	394	16
4. Vierteljahr	187	184	371	27	218	153	370	373	27
Jahr 1973	843	727	1 570	82	970	600	1 568	1 582	82
Jahr 1972	881	793	1 674	110	1 095	579	1 670	1 690	111

Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle

Vierteljahre — Heimat	Absolute Zahlen					Auf 1000 Einwohner pro Jahr				Im 1. Le- bensjahr Gestorb. auf 100 Le- bendge- borene
	Ehe- schlie- dun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Lebend- ge- borene	Gestorbene ¹⁾		Ehe- schlie- dun- gen	Lebend- ge- borene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuß	
				über- haupt	im 1. Le- bens- jahr					
1. Vierteljahr	218	85	428	413	3	5,6	10,9	10,6	0,4	0,7
2. Vierteljahr	385	72	384	401	10	9,7	9,7	10,1	— 0,4	2,6
3. Vierteljahr	385	63	387	363	7	9,7	9,8	9,2	0,6	1,8
4. Vierteljahr	220	67	371	406	5	5,6	9,4	10,3	— 0,9	1,3
Schweizer	927	260	970	1 522	18	.	7,2	11,3	— 4,1	1,9
Ausländer	281	27	600	61	7	.	25,5	2,6	22,9	1,0
Jahr 1973	1 208	287 ²⁾	1 570 ³⁾	1 583	25	7,7	9,9	10,0	— 0,1	1,6
Jahr 1972	1 299	262	1 674 ³⁾	1 576	24	8,2	10,5	9,9	0,6	1,4

¹⁾ Ohne Totgeborene (1973 = 12; 1972 = 16).

²⁾ Davon 1 568 (Vorjahr 1 670) in Spitälern und Anstalten geboren.

³⁾ Bis am 30. 6. 1974 eingegangene gültige Scheidungsurteile für das Kalenderjahr 1973.

Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort, Alter

Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todes- fälle total 1973
	Unter 1	1 bis 15	16 bis 64	65 und mehr	männ- lich	weib- lich	
Todesursachen							
1. Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2. Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3. Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4. Durchfall (Enteritis usw.)	—	—	—	3	1	2	3
5. Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	1	5	2	4	6
6. Sonstige Tuberkulose	—	—	—	1	1	—	1
7. Pest	—	—	—	—	—	—	—
8. Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11. Meningokokkeninfektion	—	1	—	—	1	—	1
12. Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13. Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14. Masern	—	—	—	—	—	—	—
15. Rickettsiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16. Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17. Syphilis (Lues)	—	—	1	3	2	2	4
18. Sonstige infektiöse Krankheiten	—	1	4	2	2	5	7
19. Bösartige Neubildungen	—	1	115	295	224	187	411
20. Gutartige Neubildungen	—	—	1	7	2	6	8
21. Diabetes mellitus	—	—	3	35	16	22	38
22. Ernährungsmangelkrankheiten	—	—	—	2	1	1	2
23. Anämien	—	—	—	1	—	1	1
24. Meningitis	—	—	1	1	2	—	2
25. Akutes rheumatisches Fieber	—	—	—	—	—	—	—
26. Chronische rheumat. Herzkrankheiten	—	—	3	2	3	2	5
27. Bluthochdruck	—	—	4	27	8	23	31
28. Ischämische Herzkrankheiten	—	—	42	158	104	96	200
29. Sonstige Herzkrankheiten	—	—	17	140	66	91	157
30. Hirngefäßkrankheiten	—	—	20	149	70	99	169
31. Grippe	—	—	1	12	6	7	13
32. Pneumonie	1	—	6	19	11	15	26
33. Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	9	36	36	9	45
34. Magen- u. Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	1	8	7	2	9
35. Appendizitis	—	—	1	1	2	—	2
36. Darmverschuß, Eingeweidebruch	—	—	—	6	2	4	6
37. Leberzirrhose	—	—	9	11	17	3	20
38. Nephritis, Nephrose	—	—	4	9	7	6	13
39. Prostatahypertrophie	—	—	—	4	4	—	4
40. Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41. And. Kompl. d. Schwangerschaft usw.	—	—	1	—	—	1	1
42. Angeborene Mißbildungen	8	1	3	1	6	7	13
43. Geburtsverletzungen usw.	7	—	—	—	4	3	7
44. Andere Ursachen perinataler Mortalität	5	—	—	—	3	2	5
45. Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	2	1	6	31	16	24	40
46. Sonstige Krankheiten	1	3	34	145	76	107	183
47. Motorfahrzeugunfälle	1	5	17	9	20	12	32
48. Andere Unfälle	—	1	26	37	34	30	64
49. Selbstmord	—	—	42	8	34	16	50
50. Andere Fälle gewaltsamen Todes	—	—	3	1	3	1	4
Geschlecht							
Männlich	12	8	244	529	793	.	793
Weiblich	13	6	131	640	.	790	790
Sterbeort							
Krankenanstalten	22	9	221	705	481	476	957
Übrige Anstalten	—	—	2	99	19	82	101
Öffentlicher Boden	1	3	54	28	60	26	86
Privatwohnungen	2	2	98	337	233	206	439
Jahr 1973	25	14	375	1 169	793	790	1 583
Jahr 1972	24	14	418	1 120	784	792	.

Heimatzugehörigkeit der Gewanderten

Heimat	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug		Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug	
			1973	1972			1973	1972
Stadtberner	32	67	— 35	— 30	231	372	— 141	— 136
Übrige Berner	578	780	— 202	— 281	5 468	6 094	— 626	— 996
Außerkantonale	423	583	— 160	— 198	4 392	4 747	— 355	— 632
Ausländer	274	321	— 47	— 104	8 100	7 726	— 374	— 308
Zusammen 1973	1 307	1 751	— 444	.	18 191	18 939	— 748	.
Zusammen 1972	1 230	1 843	.	— 613	17 998	19 454	.	— 1 456

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug		Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug	
			1973	1972			1973	1972
Aggl.-Gemeinden	512	731	— 219	— 350	3 227	4 472	— 1 245	— 2 017
Übriger Kanton Bern...	272	411	— 139	— 144	3 376	3 523	— 147	— 112
Übrige Schweiz	303	337	— 34	— 71	4 189	4 014	— 175	— 62
Ausland	220	269	— 49	— 43	7 399	6 797	— 602	— 518
Unbekannt	—	3	— 3	— 5	—	133	— 133	— 131
Zusammen	1 307	1 751	— 444	— 613	18 191	18 939	— 748	— 1 456

Das Alter der Gewanderten, 1973

Erwerbstätigkeit	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		Unter 16 Jahre	16—19 Jahre	20—39 Jahre	40—59 Jahre	60—64 Jahre	65 u. m. Jahre
Berufstätige Nichtberufstätige Zusammen Berufstätige Nichtberufstätige Zusammen Berufstätige Nichtberufstätige Zusammen	Zuzug						
	13 465	24	1 898	9 590	1 822	82	49
	4 726	1 617	482	2 029	295	71	232
	18 191	1 641	2 380	11 619	2 117	153	281
	Wegzug						
	13 533	3	801	10 395	2 078	111	145
	5 406	1 748	290	2 585	396	90	297
	18 939	1 751	1 091	12 980	2 474	201	442
	Mehrzu- zug						
	— 68	21	1 097	— 805	— 256	— 29	— 96
— 680	— 131	192	— 556	— 101	— 19	— 65	
— 748	— 110	1 289	— 1361	— 357	— 48	— 161	

Berufstätige Zu- und Weggezogene nach Erwerbsklassen und Erwerbsgruppen

Erwerbsklassen, Erwerbsgruppen	Zuzug		Wegzug		Mehrzu- und Wegzug			
	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer
	1973				1972			
Berufstätige Männer:								
Industrie und Handwerk	1 298	546	1 599	584	- 301	- 38	- 235	- 95
davon Nahrungsmittel	199	107	224	108	- 25	- 1	- 13	- 9
davon Textilindustrie	16	14	20	13	- 4	1	8	7
davon Kleider, Wäsche, Schuhe ...	15	10	20	12	- 5	- 2	- 15	- 9
davon Graphisches Gewerbe	182	46	250	65	- 68	- 19	- 42	- 25
davon Metallindustrie	257	114	346	136	- 89	- 22	- 42	6
davon Maschinenindustrie, Apparate- bau	377	133	485	169	- 108	- 36	- 119	- 50
Baugewerbe	4 345	4 058	4 155	3 843	190	215	188	255
Handel, Banken, Versicherungen	694	191	748	194	- 54	- 3	- 114	- 41
davon Handel	508	170	690	174	- 182	- 4	- 104	- 39
Verkehr	325	22	387	30	- 62	- 8	- 70	- 13
Gastgewerbe	623	422	659	461	- 36	- 39	15	38
Andere Dienstleistungen	599	150	689	126	- 90	24	- 65	29
davon Allg. öffentl. Verwaltg., Recht, Verteidigung	259	13	327	11	- 68	2	- 46	4
davon Unterricht, Wissenschaft	155	53	168	40	- 13	13	- 5	17
davon Hauswirtschaft	3	1	3	2	—	- 1	- 1	- 1
Anstalten	221	140	214	122	7	18	74	52
Übrige Erwerbsklassen	366	103	494	93	- 128	10	- 239	2
Berufstätige Männer überhaupt	8 471	5 632	8 945	5 453	- 474	179	- 446	227
Berufstätige Frauen:								
Industrie und Handwerk	596	260	569	251	27	9	- 72	- 71
davon Nahrungsmittel	189	117	192	105	- 3	12	30	10
davon Textilindustrie	34	17	28	20	6	- 3	- 1	- 2
davon Kleider, Wäsche, Schuhe ...	45	21	45	18	—	3	- 17	- 9
davon Graphisches Gewerbe	124	46	102	34	22	12	- 29	- 17
davon Metallindustrie	19	5	15	4	4	1	- 3	—
davon Maschinenindustrie, Apparate- bau	96	37	101	49	- 5	- 12	- 47	- 45
Baugewerbe	78	25	64	28	14	- 3	5	7
Handel, Banken, Versicherungen	808	65	676	67	132	- 2	86	- 6
davon Handel	526	42	443	42	83	—	54	- 4
Verkehr	266	8	234	8	32	—	- 24	- 2
Gastgewerbe	569	250	559	275	10	- 25	41	29
Andere Dienstleistungen	927	189	821	170	106	19	6	- 25
davon Allg. öffentl. Verwaltg., Recht, Verteidigung	235	21	218	17	17	4	13	- 5
davon Unterricht, Wissenschaft	238	41	188	38	50	3	34	1
davon Hauswirtschaft	143	45	164	59	- 21	- 14	- 50	- 19
Anstalten	1 519	566	1 272	439	247	127	259	209
Übrige Erwerbsklassen	231	8	393	20	- 162	- 12	- 170	- 3
Berufstätige Frauen überhaupt	4 994	1 371	4 588	1 258	406	113	131	138
Berufstätige insgesamt	13 465	7 003	13 533	6 711	- 68	292	- 315	365

Zu- und Weggezogene nach der Erwerbszugehörigkeit

Berufstätige nach der Berufsstellung, Nichtberufstätige, Gesamttotal	Zuzug		Wegzug		Mehrzuzug			
	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer
	1973					1972		
Männliche Berufstätige:								
Selbständige	96	10	109	4	- 13	6	2	8
Angestellte	1 752	283	2 139	284	- 387	- 1	- 361	4
Arbeiter	6 488	5 333	6 522	5 162	- 34	171	- 64	211
Lehrlinge	135	6	175	3	- 40	3	- 23	4
in Privatbetrieben	7 634	5 445	7 973	5 287	- 339	158	- 408	177
in eidg. Verwaltungen und Betrieben ..	409	21	514	28	- 105	- 7	- 54	3
in kant. Verwaltungen und Betrieben ..	287	133	278	107	9	26	27	40
in kommun. Verwaltg. und Betrieben ..	134	28	173	26	- 39	2	- 7	12
in öffentl. Verwaltg. und Betrieben zusammen	830	182	965	161	- 135	21	- 34	55
in internat. Büros u. ausländ. Verwaltg.	7	5	7	5	—	—	- 4	- 5
Männliche Berufstätige zusammen ...	8 471	5 632	8 945	5 453	- 474	179	- 446	227
Männliche Nichtberufstätige:								
Familienangehörige	789	234	931	286	- 142	- 52	- 274	- 45
Studenten und Schüler	882	150	855	112	27	38	- 55	15
Übrige	190	80	188	45	2	35	16	15
Männliche Nichtberufstätige zusammen	1 861	464	1 974	443	- 113	21	- 313	- 15
Männer überhaupt	10 332	6 096	10 919	5 896	- 587	200	- 759	212
Weibliche Berufstätige:								
Selbständige	23	—	15	1	8	- 1	- 7	—
Angestellte	2 181	214	2 054	219	127	- 5	- 130	- 59
Arbeiter	2 291	1 136	2 081	988	210	148	123	191
Lehrlinge	499	21	438	50	61	- 29	145	6
in Privatbetrieben	3 412	977	3 273	930	139	47	- 110	2
in eidg. Verwaltg. und Betrieben	371	7	327	9	44	- 2	- 12	—
in kant. Verwaltg. und Betrieben	819	267	702	237	117	30	215	127
in kommun. Verwaltg. und Betrieben ..	374	113	270	76	104	37	43	14
in öffentl. Verwaltg. und Betrieben zusammen	1 564	387	1 299	322	265	65	246	141
in internat. Büros u. ausländ. Verwaltg.	18	7	16	6	2	1	- 5	- 5
Weibliche Berufstätige zusammen	4 994	1 371	4 588	1 258	406	113	131	138
Weibliche Nichtberufstätige:								
Familienangehörige	1 707	295	2 431	387	- 724	- 92	- 887	- 131
Studenten und Schüler	531	76	539	72	- 8	4	- 13	9
Übrige	627	262	462	113	165	149	72	80
Weibliche Nichtberufstätige zusammen	2 865	633	3 432	572	- 567	61	- 828	- 42
Frauen überhaupt	7 859	2 004	8 020	1 830	- 161	174	- 697	96
Gesamttotal Personen	18 191	8 100	18 939	7 726	- 748	374	- 1 456	308
Gesamttotal Familien	1 807	274	1 751	321	- 444	- 47	- 613	- 104

Zugezogene Ausländer nach Erwerbszugehörigkeit und Herkunftsort

Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer				Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer			
	über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland			über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland	
			1973	1972				1973	1972
A. Männer:					B. Frauen:				
Industrie und Handwerk ...	546	222	324	306	Industrie und Handwerk ...	260	81	179	180
Baugewerbe	4 058	206	3 852	3 961	Baugewerbe	25	2	23	23
Handel, Banken, Versiche- rung	191	64	127	105	Handel, Banken, Versiche- rung	65	37	28	33
Verkehr	22	14	8	15	Verkehr	8	7	1	2
Gastgewerbe	422	120	302	291	Gastgewerbe	250	77	173	164
Andere Dienstleistungen ...	150	55	95	130	Andere Dienstleistungen ...	189	61	128	133
Anstalten	140	29	111	129	Anstalten	566	101	465	573
Übrige Erwerbsklassen	103	10	93	106	Übrige Erwerbsklassen	8	4	4	6
Berufstätige zusammen	5 632	720	4 912	5 043	Berufstätige zusammen	1 371	370	1 001	1 104
davon Arbeiter	5 327	591	4 736	4 856	davon Arbeiterinnen	1 134	255	879	986
davon in Privatbetrieben .	5 460	669	4 791	4 904	davon in Privatbetrieben .	977	290	687	705
Nichtberufstätige	464	159	305	246	Nichtberufstätige	633	204	429	382
davon Familienangehörige	234	88	146	126	davon Familienangehörige	295	110	185	193
Zusammen 1973	6 096	879	5 217	.	Zusammen 1973	2 004	574	1 430	.
Zusammen 1972	6 207	918	.	5 289	Zusammen 1972	2 064	578	.	1 486

Einbürgerungen¹⁾

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familienverband						Personen insgesamt				
	männ- lich	weib- lich	Familien- vorstände		Miteingebürgerte			männ- lich	weib- lich	insge- samt	dav. wieder- eingebürgert		
					Ehe- frauen ^{a)}	Söhne	Töch- ter				männl.	weibl.	
			männl.	weibl.									
Kanton Bern.....	1	5	10	—	20	4	8	15	33	48	—	6	
Übrige Schweiz....	4	13	14	1	15	4	6	22	35	57	—	—	
Schweiz zus.	5	18	24	1	35	8	14	37	68	105	—	6	
Deutschland	3	1	4	—	1	3	4	10	6	16	—	—	
Frankreich.....	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
Italien	2	—	2	—	1	1	—	5	1	6	—	—	
Österreich	—	1	3	—	3	1	2	4	6	10	—	—	
Übriges Ausland ..	7	8	16	—	9	6	8	29	25	54	—	—	
Ausland zus.	12	11	25	—	14	11	14	48	39	87	—	—	
Eingebürgerte:													
überhaupt 1973 .	17	29	49	1	49	19	28	85	107	192	—	6	
überhaupt 1972 .	4	15	29	1	29	16	18	49	63	112	—	7	

¹⁾ In die Einwohner- und die Bürgergemeinde Bern.

²⁾ Nach der Heimat als Ledige.

Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten

Vierteljahre, Jahre	Diph- therie	Schar- lach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus 1)	Mumps	Keuch- husten	In- fluenza	Kinder- läh- mung	Epidem. Leberent- zündung	Tuber- kulose
1. Vierteljahr ..	—	8	49	18	2	13	2	360	—	7	11
2. Vierteljahr ..	—	10	69	19	—	19	9	2	—	5	18
3. Vierteljahr ..	—	2	13	6	1	4	13	—	—	1	9
4. Vierteljahr ..	—	4	22	9	1	6	23	—	—	2	13
Jahr 1973	—	24	153	52	4	42	47	362	—	15	51
Jahr 1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49

1) Davon 1 (6) Paratyphus.

Patientenzahl¹⁾ der Krankenanstalten²⁾

Eintritte, Endbestand, Pflegetage	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Psychiatr. Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total	Psychiatr. Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total
Eintritte:								
1. Vierteljahr	242	7 306	6 403	13 951	56	1 821	2 582	4 459
2. Vierteljahr	195	7 634	5 944	13 773	57	1 609	2 448	4 114
3. Vierteljahr	253	6 791	4 860	11 904	59	1 631	1 927	3 617
4. Vierteljahr	197	6 224	5 923	12 344	74	1 873	2 352	4 299
Jahr 1973	887	27 955	23 130	51 972	246	6 934	9 309	16 489
Jahr 1972	850	26 598	24 115	51 563	278	6 529	9 679	16 486
Endbestand:								
Jahr 1973	824 ³⁾	948	335	2 107	506	266	185	957
Jahr 1972	864 ³⁾	951	435	2 250	524	304	239	1 067
Pflegetage:								
Jahr 1973	292 493	487 082	264 615	1 044 190	.	.	.	.
Jahr 1972	306 248	467 065	272 065	1 045 378	.	.	.	.

1) Ohne spitalgeborene Säuglinge.

2) Ohne das Kantonalbernsche Säuglings- und Mütterheim.

3) Davon 51 (49) in Familienpflege.

BAU- UND WOHNUNGSMARKT

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme

Gebiete	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1973 ¹⁾	Ende 1972 ²⁾	Ende 1973 ¹⁾	Ende 1972 ²⁾
Bern ohne Bümpliz-Oberbott	15 112	15 242	10 863,489	10 490,677
Bümpliz-Oberbottigen.....	3 617	3 601	1 738,643	1 677,616
Stadt Bern überhaupt	18 729	18 843	12 602,141	12 168,293

¹⁾ Bzw. 1. Januar 1974.

²⁾ Bzw. 1. Januar 1973.

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach den Bausummen

Bauarten, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1973	1972	1974	1973
Öffentlicher Bau:				
Straßenbau	67,649	59,211	64,763	62,829
Übriger Tiefbau.....	24,623	27,433	31,991	36,273
Wohnbau	2,700	2,163	3,200	—
Übriger Hochbau	175,408	157,469	164,604	158,171
Zusammen	270,380	246,276	264,558	257,273
davon Unterhalt	28,953	29,191	28,920	35,726
Privater Bau¹⁾:				
Wohnbau	153,888	170,320	100,707	156,291
Gewerblicher Bau	73,346	129,289	89,109	77,753
Übriger Bau ²⁾	29,496	35,220	29,795	30,565
Zusammen	256,730	334,829	219,611	264,609
Gesamttotal	527,110	581,105	484,169	521,882
davon:				
Einwohnergemeinde	92,228	113,141	114,812	126,152
Burggemeinde	4,978	5,607	7,800	4,454
Kirchgemeinden	4,148	5,348	2,711	4,873
Kanton	103,764	63,951	80,735	66,645
Bund	65,262	58,229	58,500	55,149
Privatbahnen	7,813	6,015	14,005	11,040
Private	248,917	328,814	205,606	253,569

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Kraftwerkbau, Bahnen, Straßen, Kanalisationen, Sportanlagen: sofern privat.

Neubauten mit Wohnungen 1973

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller, Finanzierung	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit						Wohn- nun- gen 1972
	Gebäu- de mit Woh- nungen	Woh- nun- gen	1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Zimmern						
Gebäudeart:									
Einfamilienhäuser	17	17	—	—	—	2	13	2	8
Mehrfamilienhäuser	35	966	216	68	196	400	58	28	915
Wohn- und Geschäftshäuser	40	850	300	88	201	186	54	21	394
Andere Gebäude mit Wohnungen ..	8	10	—	—	1	7	2	—	25
Stadtlage:									
Innere Stadt	2	5	—	—	3	2	—	—	52
Länggasse-Felsenau	9	123	47	29	32	7	8	—	296
Mattenhof-Weissenbühl	13	124	50	41	13	3	10	7	67
Kirchenfeld-Schoßhalde	14	278	4	28	66	160	18	2	44
Breitenrain-Lorraine	20	371	229	37	38	42	21	4	230
Bümpliz-Oberbottigen	42	942	186	21	246	381	70	38	653
Ersteller:									
Gemeinde	3	4	—	—	1	2	1	—	3
Bund, Kanton usw.	2	3	—	—	—	3	—	—	66
Baugenossenschaften	2	297	42	—	37	186	19	13	303
Andere juristische Personen	44	1133	390	113	267	284	60	19	621
Einzelpersonen	49	406	84	43	93	120	47	19	349
Finanzierung:									
Eigenbau der Gemeinde	3	4	—	—	1	2	1	—	3
Eigenbau von Bund, Kanton usw. .	2	3	—	—	—	3	—	—	66
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	6	521	130	5	86	240	38	22	159
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	89	1315	386	151	311	350	88	29	1114
Jahr 1973	100	1843	516	156	398	595	127	51	.
Jahr 1972	87	1342	377	179	289	360	91	46	1342

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand 1973

Zuwachs, Abgang	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1972
			1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Zimmern						
Zuwachs:									
Neubauten	100	1843	516	156	398	595	127	51	1342
An-, Auf- und Umbauten	—	71	23	24	6	14	4	—	87
Zusammen	100	1914	539	180	404	609	131	51	1429
Abgang:									
Abbrüche	52	166	10	53	78	21	—	4	191
Umbauten	—	42	3	13	14	1	7	4	28
Zusammen	52	208	13	66	92	22	7	8	219
Reinzuwachs 1973	48	1706	526	114	312	587	124	43	.
Reinzuwachs 1972	23	1210	419	122	206	346	83	34	1210
Bestand 31. 12. 1973 ¹⁾	13942	65927	7659	15583	26637	10833	2863	2352	.

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Volks- und Wohnungszählung 1970 ermittelten bewohnten Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische inkl. der damaligen Leerwohnungen.

Ausstattung der erstellten Wohnungen, 1973

Ausstattung	Wohnungen mit ... Zimmern						überhaupt	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Einfamilienhäusern	An-, Auf- und Umbauten
Kochherd:									
Gas	66	23	79	156	19	10	353	—	22
Elektrisch	473	157	325	453	112	41	1561	17	49
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler oder Gasautomat	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektr. Boiler	—	3	1	2	10	—	16	12	4
Zentrale	539	177	403	607	121	51	1898	5	67
Bad	539	180	404	609	131	51	1914	17	71
Lift	433	140	383	565	108	47	1676	—	1
Heizung:									
Ofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Warmluft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Etagen	—	—	—	1	—	—	1	—	1
Zentral	400	144	255	200	70	6	1075	6	69
Fern	139	36	149	407	51	45	827	—	1
Elektrisch	—	—	—	1	10	—	11	11	—
Wohnungen zusammen	539	180	404	609	131	51	1914	17	71

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1973

Bauperioden	Durchschnittliche Jahresmietpreise der Mieter- und Genossenschaftswohnungen in Franken			
	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	2-4 Zimmer
im Mai 1973				
Vor 1947	2 572	3 489	4 413	3 272
1947 bis 1. Halbjahr 1972 ...	3 728	4 229	5 276	4 326
2. Halbjahr 1972	6 051	6 589	7 951	7 297
Insgesamt	2 975	3 927	5 390	3 910
im November 1973				
Vor 1947	2 629	3 570	4 650	3 370
1947-1972	3 819	4 457	5 496	4 506
1. Halbjahr 1973	6 405	7 439	8 328	7 696
Insgesamt	3 097	4 182	5 672	4 122

Leerstehende Wohnungen

Stadtteile	Wohnungen überhaupt 1)	Leerstehende Wohnungen			
		vor 1947 er- stellt	seit 1947 er- stellt	insgesamt	
		Absolute Zahlen			Auf 100 Wohnun- gen überhaupt
Innere Stadt	2 622	4	—	4	0,15
Länggasse-Felsenau	9 890	—	9	9	0,09
Mattenhof-Weissenbühl	15 223	4	13	17	0,11
Kirchenfeld-Schoßhalde	9 628	8	124	132	1,37
Breitenrain-Lorraine	14 831	6	11	17	0,11
Bümpliz-Oberbottigen	13 758	2	10	12	0,09
Stadt Bern 1. 12. 1973	65 952	24	167	191 ²⁾	0,29
Stadt Bern 1. 12. 1972	64 058	22	87	109 ³⁾	0,17

1) Fortschreibung der Wohnungen mit Küche oder Kochnische auf Grund der Ergebnisse der Wohnungszählung 1970 inkl. der damaligen Leerwohnungen.

2) Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 20.

3) Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 17.

Beim Städtischen Wohnungsamt
angemeldete und abgemeldete Wohnungen

Art der Mietwohnungen	Übertrag vom Dezember des Vorjahres	Neu- anmel- dungen	Abmel- dungen und Vermitt- lungen	Stand Ende Dezember	
				über- haupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen:					
mit 1 Zimmer	2	49	49	2	1
mit 2 Zimmern	2	59	59	2	—
mit 3 Zimmern	1	97	96	2	1
mit 4 Zimmern	1	31	28	4	1
mit 5 Zimmern	2	9	9	2	—
mit 6 und mehr Zimmern	1	6	5	2	2
Zusammen 1973	9	251	246	14	5
Zusammen 1972	6	221	218	9	2
2. Wohnungen mit Geschäftslokal:					
Jahr 1973	—	5	4	1	—
Jahr 1972	—	1	1	—	—
3. Einfamilienhäuser:					
Jahr 1973	—	5	5	—	—
Jahr 1972	—	5	5	—	—

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum, 1973¹⁾

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe	6	31	24	147	37	136	381
Amtl. Wert, Mio Fr. ²⁾ .	*	*	*	*	*	*	*
Kaufpreis, Mio Fr. ...	3,134	9,663	5,117	25,924	6,604	17,069	67,512

¹⁾ Die Anzahl Käufe betreffen zum Teil mehrere Wohnungen und Geschäftslokale.

²⁾ Bei den meisten Käufen von Stockwerkeinheiten fehlt der amtliche Wert.

Alle Handänderungen¹⁾

Art der Handänderungen	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert	Kauf- preis
			Mio Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:				
Freihandkauf ¹⁾	158	895	40,383	104,881
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	2	11	0,858	.
Abtretung	112	601	32,851	.
Tausch	1	6	0,170	.
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1973	273	1 513	74,262	.
Zusammen 1972	386	4 556	90,203	.
2. Unbebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf	22	1 816	2,676	32,073
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	3	35	0,287	.
Abtretung	3	14	3,238	.
Tausch	4	82	0,012	.
Expropriationen	2	233	0,010	.
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1973	34	2 180	6,223	.
Zusammen 1972	39	1 808	3,625	.
3. Alle Handänderungen¹⁾:				
Jahr 1973	307	3 693	80,485	.
Jahr 1972	425	6 364	93,828	.

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist.

Freihandkäufe nach Stadtteilen

Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert Mio Fr	Kaufpreis		
				Mio Fr.	in % des amtl. Wertes	durch- schnitt- lich pro m² in Fr.
1. Bebaute Liegenschaften:						
Innere Stadt	8	19	5,906	14,480	245,2	.
Länggasse-Felsenau	27	185	7,569	18,845	249,0	.
Mattenhof-Weissenbühl	38	213	10,547	28,805	273,1	.
Kirchenfeld-Schoßhalde	25	153	5,445	14,773	271,3	.
Breitenrain-Lorraine	28	121	6,693	15,344	229,3	.
Bümpliz-Oberbottigen	32	204	4,223	12,634	299,2	.
Zusammen 1973	158	895	40,383	104,881	259,7	.
Zusammen 1972	225	3 396	51,748	128,041	247,4	.
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	2	19	0,044	0,720	1 625,3	372.86
Mattenhof-Weissenbühl	—	—	—	—	—	—
Kirchenfeld-Schoßhalde	2	205	0,108	6,186	5 739,7	301.67
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	10	1 230	0,881	21,111	2 395,7	171.71
Zusammen 1973	14	1 454	1,033	28,017	2 711,4	192.71
Zusammen 1972	17	396	1,298	16,718	1 288,1	422.39

Freihandkäufe nach Grundstücksart

Grundstücksart	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert	Kauf- preis	Kauf- preis in %des amt- lichen Wertes
			Mio Fr.		
1. Bebaute Liegenschaften ¹⁾ :					
Einfamilienhäuser	34	134	3,586	11,077	308,9
Mehrfamilienhäuser	78	492	18,437	47,012	255,0
Wohn- und Geschäftshäuser	36	146	13,271	31,231	235,3
Landwirtschaftliche Heimwesen .	—	—	—	—	—
Andere ²⁾	10	123	5,089	15,561	305,8
Zusammen 1973	158	895	40,383	104,881	259,7
Zusammen 1972	225	3 396	51,748	128,041	247,4
2. Unbebaute Liegenschaften:					
Bauplätze	14	1 454	1,033	28,017	2 711,4
Andere	8	362	1,643	4,056	246,9
Zusammen 1973	22	1 816	2,676	32,073	1 198,5
Zusammen 1972	24	1 310	1,609	21,491	1 336,0

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung.

Die 1973 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt- gebäude- bestand ¹⁾	Umgesetzte Gebäude					
		insgesamt		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947— 1971	1972	1973
Einfamilienhäuser	3 628	35	1,0	17	12	—	6
Mehrfamilienhäuser	6 993	79	1,1	70	9	—	—
Wohn- und Geschäftshäuser	2 458	38	1,5	33	3	2	—
Andere Gebäude	5 650 ²⁾	62	1,1	39	23	—	—
Zusammen, absolut	18 729	214	1,1	159	47	2	6
Zusammen, in %	.	100,0	.	74,3	22,0	0,9	2,8

¹⁾ Auf Grund der letzten Gebäudezählung (1941) und der laufenden Brandversicherungsstatistik neu fortgeschriebene Zahl der Gebäude.

²⁾ Davon 863 mit Wohnungen.

**Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des
Veräußerers und des Käufers, 1973**

Berufe - Firmen	Freihandkäufe				Zwangs- verwertungen	
	Veräußerer		Käufer		Veräußerer	
	bebaute	un- bebaute	bebaute	un- bebaute	bebaute	un- bebaute
	Grundstücke		Grundstücke		Grundstücke	
A. Natürliche Personen:						
I. in Bern wohnhaft						
a) Selbständig Erwerbende						
Architekten, Ingenieure, Baumeister	6	2	14	1	—	—
Bauhandwerker	3	1	8	1	—	—
Übrige Gewerbetreibende	2	5	3	—	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	15	1	14	1	—	—
Vertreter, Agenten	—	—	2	—	—	—
Fürsprecher, Notare	4	—	3	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	1	—	5	—	—	—
Übrige freie Berufe	3	—	3	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende						
Direktoren, Geschäftsführer	1	1	2	—	—	—
Angestellte	4	—	7	—	—	—
Arbeiter	—	—	2	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	3	—	5	—	—	—
c) Pensionierte und Rentner	9	1	1	—	—	—
d) Frauen, Minderjährige, Sonstige	21	—	12	—	—	—
e) Personengemeinschaften	23	5	13	3	—	—
f) Erbgemeinschaften	32	4	—	—	—	—
II. nicht in Bern wohnhaft	9	—	22	—	—	—
Natürliche Personen zusammen	136	20	116	6	—	—
B. Juristische Personen:						
I. mit Sitz in Bern						
a) Privatrechtliche Gesellschaften						
Banken- und Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	3	—	8	2	—	—
Immob.-Verwertungsgesellschaften	7	—	10	1	—	—
Übrige	9	—	12	8	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen						
Bund	—	—	1	2	—	—
Kanton	—	—	1	—	—	—
Gemeinde	—	1	3	2	—	—
Bürgergemeinde	1	1	—	—	—	—
Kirchengemeinden	—	—	—	—	—	—
Übrige	1	—	3	—	—	—
II. mit Sitz auswärts	1	—	4	1	—	—
Juristische Personen zusammen	22	2	42	16	—	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	158	22	158	22	—	—

Die freihändig umgesetzten Gebäude nach dem Beruf des Veräußerers und des Käufers, 1973

Berufe - Firmen	Veräußerer				Käufer			
	Ein-famili- en- häuser	Mehr- famili- en- häuser	Wohn- u. Ge- schäfts- häuser	Andere Gebäu- de	Ein-famili- en- häuser	Mehr- famili- en- häuser	Wohn- u. Ge- schäfts- häuser	Andere Gebäu- de
A. Natürliche Personen:								
I. in Bern wohnhaft								
a) Selbständig Erwerbende								
Architekten, Ingenieure, Baumeister	2	2	2	1	3	8	3	1
Bauhandwerker	1	2	—	3	—	7	—	4
Übrige Gewerbetreibende	—	—	2	—	1	—	2	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	3	6	4	9	1	5	7	2
Vertreter, Agenten	—	—	—	—	—	1	1	—
Fürsprecher, Notare	1	3	—	2	2	1	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	—	1	—	—	2	3	1	—
Übrige freie Berufe	1	1	1	—	2	—	1	—
b) Unselbständig Erwerbende								
Direktoren, Geschäftsführer	1	—	—	—	—	1	1	—
Angestellte	1	2	1	3	5	1	—	2
Arbeiter	—	—	—	—	1	2	—	1
Öffentliche Funktionäre	1	2	—	—	1	2	1	2
c) Pensionierte und Rentner	2	3	3	3	—	1	—	—
d) Frauen, Minderjährige, Sonstige	2	14	3	12	4	6	—	6
e) Personengemeinschaften	7	11	5	8	1	8	4	11
f) Erbengemeinschaften	6	20	5	7	—	—	—	—
II. nicht in Bern wohnhaft	1	4	4	2	7	13	3	3
Natürliche Personen zusammen	29	71	30	50	30	59	24	32
B. Juristische Personen:								
I. mit Sitz in Bern								
a) Privatrechtliche Gesellschaften								
Banken- und Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	—	3	—	—	—	2	5	3
Immob.-Verwertungsgesellschaften .	3	2	1	1	2	5	3	6
Übrige	2	1	7	7	2	7	2	7
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen								
Bund	—	—	—	—	—	—	1	1
Kanton	—	—	—	—	—	1	1	2
Gemeinde	—	—	—	—	—	1	2	6
Burgergemeinde	—	1	—	4	—	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige	1	—	—	—	—	1	—	2
II. mit Sitz auswärts	—	1	—	—	1	3	—	3
Juristische Personen zusammen	6	8	8	12	5	20	14	30
C. Natürliche und juristische Personen zuzusammen	35	79	38	62	35	79	38	62

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart

Art der Gebäude	Alle Gebäude	davon durch			
		Frei-hand-kauf	Abtre-tung ¹⁾	Erb-gang	sonstige Hand-änderung
Einfamilienhäuser	62	35	27	—	—
Mehrfamilienhäuser	149	79	68	1	1
Wohn- und Geschäftshäuser	62	38	23	1	—
Andere Gebäude.....	89	62	26	—	1
Zusammen 1973	362	214	144	2	2
Zusammen 1972	519	296	208	2	13

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude.

Baumaterialienpreise

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschließlich Händlererrabatt)

Artikel	Ver-kaufs-einheit	Durchschnittspreise in Fr.				
		Dez. 1939	Dez. 1972	Juni 1973	Dez. 1973	Juni 1974
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten..	1 m ³	75.—	360.—	347.50	362.50	440.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert ...	1 m ³	73.—	300.—	300.—	315.—	355.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ²	5.90	24.55	27.05	28.55	32.10
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	10000 kg	490.—	918.—	950.—	950.—	1090.—
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾ ..	10000 kg	405.—	792.—	840.—	862.—	892.—
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾	10000 kg	410.—	994.—	1016.—	1016.—	1110.—
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	45.—	223.—	235.—	238.—	258.—
Biberschwanzziegel	1000 St.	90.—	415.—	450.—	462.50	489.50
Dispersion weiß für Außen	100 kg	.	*	330.—	350.—	420.—
Kunstharzverdünner	100 kg	.	*	148.—	215.—	215.—
Nitroverdünner	100 kg	.	*	165.—	275.—	265.—
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	37.50	87.57	104.57	112.57	129.—
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	42.50	83.90	102.—	102.—	122.60

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station.

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen

Baurechtsverträge	I	II	III	IV	V	VI	Total	
	Innere Stadt	Länggasse-Felsenau	Mattenhof-Weissenbühl	Kirchfeld-Schosshalde	Breitenrain-Lorraine	Bümpliz-Oberbottigen	1973	1972
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge.....	1	—	1	—	1	—	3	1
Fläche in m².....	3 037	—	1 861	—	364	—	5 262	162
Jährliche Grundrente in Fr.	850 000	—	56 000	—	25 000	—	931 000	60 000
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	279.88	—	30.09	—	68.68	—	176.93	370.37
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge	1	—	—	5	7	3	16	8
Fläche in m².....	254	—	—	50 535	24 807	9 864	85 460	19 276
Jährliche Grundrente in Fr.	7 893	—	—	574 040	118 322	200 632	900 887	351 447
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	31.07	—	—	11.36	4.77	20.33	10.54	18.23
Insgesamt								
Anzahl Verträge.....	2	—	1	5	8	3	19	9
Fläche in m².....	3 291	—	1 861	50 535	25 171	9 864	90 722	19 438
Jährliche Grundrente in Fr.	857 893	—	56 000	574 040	143 322	200 632	1 831 887	411 447
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	260.68	—	30.09	11.36	5.69	20.33	20.19	21.17

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen

Gebäudearten	Anzahl		Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
	Handänderungen	Gebäude		
Einfamilienhäuser	—	—	—	—
Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—
Wohn- und Geschäftshäuser	5	6	3,825	4,758
Andere Gebäude	—	—	—	—
Zusammen 1973	5	6	3,825	4,758
Zusammen 1972	10	10	5,165	8,290

Die Kosten des Wohnhausbaues

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses ¹⁾ in der Stadt Bern
nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten Mitte 1967	Index Mitte 1967 = 100			
		in Fr.	Ende 1972	Mitte 1973	Ende 1973	Mitte 1974
1	Aushubarbeiten	5 389.75	168,3	179,1	179,1	169,1
2	Baumeisterarbeiten	157 493.—	146,6	162,7	162,7	176,7
3	Zimmerarbeiten	17 412.15	188,8	153,2	158,9	176,0
4	Kunststeinarbeiten	5 478.05	151,8	173,7	178,7	196,9
5	Glaserarbeiten	13 440.—	145,8	176,2	176,2	193,8
6	Spenglerarbeiten	4 367.90	143,9	179,3	182,7	196,4
7	Dachdeckerarbeiten	9 013.70	134,6	150,6	150,6	162,4
8	Luftschutzbauteile	913.—	182,7	196,9	196,9	206,4
I/1-8	Rohbau zusammen	213 507.55	146,2	163,3	164,1	177,9
9	Elektrische Installationen	26 956.10	118,0	137,9	139,5	153,7
10	Heizungsanlage	21 478.80	159,2	169,9	174,9	181,8
11	Ölfeuerung	2 376.50	96,3	103,0	103,0	118,4
12	Tankanlagen	3 265.30	139,2	153,0	153,0	176,0
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196.—	111,1	118,7	118,7	128,3
14	Sanitäre Anlagen	30 835.30	123,9	144,9	148,6	157,4
II/9-14	Installationen zusammen	87 108.—	130,3	147,4	150,4	161,2
15	Gipserarbeiten	33 633.30	136,8	152,6	152,6	176,2
16	Schlosserarbeiten	7 150.20	120,9	139,0	143,2	150,4
17	Schreinerarbeiten	12 106.65	145,5	164,4	167,1	187,9
18	Abschluß- und Zimmertüren	11 244.60	144,6	159,2	163,2	180,5
19	Fussleisten	2 490.50	136,6	152,3	152,3	167,8
20	Kücheneinrichtungen	17 915.—	118,1	125,1	125,6	131,6
21	Küchenventilation	1 646.40	161,1	175,6	184,3	171,3
22	Unterlagsböden	5 252.55	126,7	144,4	149,9	172,9
23	Bodenbeläge (Lino)	5 254.55	116,8	141,2	141,2	160,4
24	Parkettarbeiten	4 463.—	125,0	136,5	136,5	150,5
25	Plattenarbeiten	6 590.50	127,6	139,9	139,9	156,8
26	Terrazzoarbeiten	1 061.40	179,4	189,9	189,9	215,0
27	Tapeziererarbeiten	4 544.50	148,2	167,4	167,4	192,7
28	Rolljalousien	2 067.40	179,7	179,7	191,1	182,6
29	Jalousieläden	3 283.70	203,3	203,3	209,0	214,6
30	Sonnenstoren	1 764.—	150,1	149,9	160,0	139,5
31	Malerarbeiten	23 780.—	134,8	150,2	150,2	167,2
32	Baureinigung	1 000.—	321,6	333,5	333,5	354,1
III/27-32	Ausbau zusammen	145 248.25	137,3	151,6	152,9	169,4
33	Architekt	32 548.05	177,7	198,2	199,9	217,8
34	Ingenieur	5 634.40	164,4	184,3	184,3	200,3
IV/33-34	Honorare zusammen	38 232.45	175,7	196,1	197,6	215,2
35	Werkanschlüsse	2 000.—	131,5	142,0	142,0	153,0
36	Gartenarbeiten	11 639.45	171,7	181,9	181,9	196,3
37	Außere Kanalisation	3 000.—	140,6	155,5	155,5	178,8
38	Architekt (Umgebung)	1 214.70	204,4	218,4	218,4	238,1
V/35-38	Umgebung zusammen	17 854.15	164,2	175,5	175,5	191,3
39	Gebühren	4 440.—	143,7	159,9	159,9	173,8
40	Baukreditzinse	12 150.—	155,8	173,5	175,0	190,6
VI/39-40	Baunebenkosten zusammen	16 590.—	152,5	169,8	170,9	186,1
	Gesamte Baukosten	518 540.40	144,0	160,4	161,8	176,2

¹⁾ Ohne Grund und Boden. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockn- wäsche), Tröckneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschutz- keller. Umbauter Raum: 2935 m².

KONSUMENTENPREISE UND DEREN INDEX, HAUSHALTUNGSRECHNUNGEN

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel
(ohne Kartoffeln, Gemüse und Obst)

Indexartikel (Auswahl), ohne Abzug von Rabatt oder Rückvergütung

Artikel	Mengen- einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Verän- derung Dez. 1972 bis Dez. 1973
		Dez. 1972	März	Juni	Sept.	Dez.	
Vollmilch	1 l	91	95	95	95	95	+ 4,4
Pasteurisierte Milch	1 l	110	115	115	115	115	+ 4,5
Tafelbutter	200 g	253	253	253	253	253	—
Emmentalerkäse	1 kg	1 120	1 070	1 070	1 162	1 182	+ 5,5
Vollrahm	1/4 l	237	246	221	247	247	+ 4,2
Joghurt nature	180-200 g	43	47	47	47	47	+ 9,3
Trinkeier	1 St.	28	27	24	29	33	+ 17,9
Importeier	1 St.	21	16	18	24	28	+ 33,3
Rindfleisch, Braten	1 kg	1 948	2 156	2 156	2 132	2 188	+ 12,3
Rindfleisch, Siedefleisch	1 kg	1 326	1 405	1 335	1 359	1 401	+ 5,7
Kalbfleisch, Braten	1 kg	2 500	2 566	2 482	2 484	2 456	— 1,8
Kalbfleisch, Voressen	1 kg	1 581	1 604	1 616	1 566	1 726	+ 9,2
Schweinefleisch, Braten	1 kg	1 555	1 640	1 608	1 634	1 702	+ 9,5
Schweinefleisch, Voressen	1 kg	1 295	1 328	1 328	1 344	1 412	+ 9,0
Schinken	1 kg	1 730	1 794	1 794	1 794	1 804	+ 4,3
Magerspeck	1 kg	844	849	849	839	840	— 0,5
Cervelats	1 St.	64	64	64	64	64	—
Landjäger	1 St.	58	61	61	61	63	+ 8,6
Kalbsbratwurst	1 St.	111	112	112	112	112	+ 0,9
Wienerli	1 Paar	105	106	106	106	106	+ 1,0
Poulets (gefroren)	1 St.	487	512	508	560	601	+ 23,4
Speisemargarine	250 g	129	129	129	133	133	+ 3,1
Speisefett	500 g	321	316	325	329	335	+ 4,4
Erdnußöl	1 l	403	403	405	407	418	+ 3,7
Sonnenblumenöl	1 l	379	379	379	382	401	+ 5,8
Ruchbrot	1 kg	116	122	124	124	124	+ 6,9
Halbweißbrot	1 kg	123	129	131	131	131	+ 6,5
Weggli	1 St.	23	23	23	23	23	—
Kuchenteig	500 g	143	143	143	143	143	—
Weißmehl	1 kg	91	92	92	92	92	+ 1,1
Maisgrieß	1 kg	107	109	109	108	112	+ 4,7
Reis, mittlere Qualität	1 kg	147	156	158	161	219	+ 49,0
Haferflocken	500 g	97	101	105	108	108	+ 11,3
Hörnli sup.	500 g	102	105	105	103	164	+ 60,8
Spaghetti typo Napoli	500 g	120	126	129	133	159	+ 32,5
Eiernudeln	500 g	145	151	154	152	201	+ 38,6
Kristallzucker	1 kg	136	143	142	141	150	+ 10,3
Bienenhonig, einheimischer	500 g	591	591	591	600	681	+ 15,2
Milchschokolade	100 g	100	105	106	108	108	+ 8,0
Brasil-Kaffee	250 g	290	282	303	308	308	+ 6,2

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Obst Indexartikel (Auswahl)

Artikel	Einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Veränderung Dez. 1972 bis Dez. 1973
		Dez. 1972	März	Juni	Sept.	Dez.	
Kartoffeln	1 kg	75	79	93	67	81	+ 8,0
Gemüse:							
Spinat, inländischer	1 kg	240	—	120	143	—	.
Weißkabis	1 kg	123	152	140	90	97	— 21,1
Kohl (Wirz, Wirsing)	1 kg	138	177	170	100	112	— 18,8
Kopfsalat (etwa 200 g)	1 St.	75	88	71	52	105	+ 40,0
Karotten, rote	1 kg	123	147	175	120	112	— 8,9
Sellerieknollen	1 kg	207	240	220	187	182	— 12,1
Zwiebeln, gewöhnliche	1 kg	117	133	165	120	138	+ 17,9
Lauch, grün	1 kg	193	237	197	177	250	+ 29,5
Tomaten, ausländische	1 kg	365	370	353	280	325	— 11,0
Lattich	1 kg	215	293	160	143	330	+ 53,5
Früchte:							
Trauben, weisse, ausländische	1 kg	377	650	—	163	360	— 4,5
Äpfel, Standardware, Kl. I, inl. ..	1 kg	202	223	223	182	175	— 13,4
Birnen, Standardware, Kl. I, inl. .	1 kg	190	—	—	187	185	— 2,6
Blondorangen	1 kg	148	140	143	177	140	— 5,4
Zitronen	1 kg	280	250	223	290	267	— 4,6
Bananen	1 kg	178	172	162	162	162	— 9,0

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung (Indexartikel, ohne Abzug von Rabatt oder Rückvergütung, franko Haus)

Artikel	Einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Veränderung Dez. 197 2 bis Dez. 1973
		Dez. 1972	März	Juni	Sept.	Dez.	
Tannenholz	50 kg	2 350	2 450	2 750	2 790	2 750	+ 17,0
Buchenholz	50 kg	1 550	1 650	1 900	1 940	1 900	+ 22,6
Gaskoks	100 kg	3 910	4 030	4 020	4 100	4 110	+ 5,1
Zechenkoks	100 kg	3 910	4 030	4 020	4 100	4 110	+ 5,1
Briketts	100 kg	3 140	3 350	3 290	3 370	3 370	+ 7,3
Anthrazit	100 kg	4 360	4 480	4 440	4 520	4 730	+ 8,5
Heizöl	100 kg	2 010	2 043	2 675	3 022	5 751	+ 186,1
Gas, jährlich ¹⁾	Thermien	18 000	18 000	18 000	18 000	18 000	—
Elektrischer Strom:							
Verbrauchstyp I ²⁾	jährlich	14 910	14 910	14 910	14 910	14 910	—
Verbrauchstyp II ³⁾	jährlich	34 635	34 635	34 635	34 635	34 635	—

¹⁾ Einschließlich Grundgebühren.

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung; Beleuchtung, Kleinapparate; inkl. Grundgebühren.

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung; Beleuchtung, Kleinapparate; Kochherd, Boiler: inkl. Grundgebühren.

Berner Index

Artikel-, Gruppen-, Gesamtindex

Zeile Nr.	Artikel, Gruppen, Total	1972			1973		
		Juni	Dez.	Jahr	Jan.	Febr.	März
1	Milch	123,7	123,7	121,9	129,2	129,2	129,2
2	Butter	104,3	103,4	104,0	103,2	103,2	103,2
3	Käse	141,4	141,9	140,4	139,7	132,8	137,3
4	Andere Milchprodukte	111,3	111,7	111,0	117,5	117,8	117,8
5	Eier	86,2	106,4	94,1	97,5	93,1	91,9
6	Rindfleisch	128,4	135,2	130,2	141,0	141,9	142,6
7	Kalbfleisch	137,0	145,7	139,0	151,8	150,0	147,0
8	Schweinefleisch	116,2	119,9	118,0	122,1	123,7	124,3
9	Wurstwaren	122,3	130,9	126,1	132,8	132,8	133,1
10	Fisch- und Fleischkonserven	120,9	123,2	121,7	123,2	126,6	126,6
11	Poulets (gefroren)	102,7	100,4	101,4	102,9	102,3	105,6
12	Speisemargarine	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2
13	Speisefett (rein pflanzlich)	121,3	123,1	119,3	120,2	120,2	120,2
14	Speiseöl	126,9	123,7	125,8	123,7	123,7	123,7
15	Brot	140,0	141,8	139,5	147,2	148,9	148,9
16	Feingebäck	126,4	127,4	126,2	132,8	134,2	134,2
17	Weißmehl	111,0	111,0	110,2	107,3	106,1	112,2
18	Maisgrieß	130,1	128,9	130,8	128,9	128,9	131,3
19	Reis	108,2	107,0	107,8	103,4	110,1	114,2
20	Haferprodukte	136,6	144,2	139,7	154,3	154,3	154,9
21	Teigwaren	126,1	123,1	124,6	122,2	125,7	127,9
22	Kartoffeln	189,4	143,2	136,5	143,2	149,9	148,6
23	Gemüse	134,2	152,1	138,2	154,2	151,9	152,6
24	Früchte	125,9	144,1	130,5	142,7	139,8	140,6
25	Gemüsekonserven	107,1	107,6	107,1	107,6	113,0	113,0
26	Obstkonserven	101,6	101,5	101,6	101,5	105,3	105,3
27	Confituren	109,6	111,0	109,7	111,0	120,5	120,5
28	Küchenfertige Nahrungsmittel u. Tiefkühlprod.	109,5	110,8	109,8	110,8	114,3	114,3
29	Zucker	153,8	159,6	152,4	161,3	164,1	166,3
30	Bienenhonig	129,1	130,6	130,0	138,3	138,3	143,3
31	Kakaohaltige Nahrungsmittel	108,0	110,1	108,7	110,1	113,3	113,3
32	Schokolade	104,8	105,0	105,2	105,7	108,2	109,2
33	Kaffee	112,0	113,9	112,6	111,6	112,9	112,5
34	Lösliches Kaffeepulver	105,3	105,9	105,5	105,9	107,4	107,4
35	Suppenpräparate	107,5	108,8	107,8	108,8	113,3	113,3
36	Mahlzeiten, auswärts konsumierte	137,3	144,9	136,8	144,9	144,9	144,9
37	Nahrungsmittel	123,9	128,3	123,9	130,0	130,1	130,5
38	Alkoholische Getränke	131,7	136,1	132,6	136,1	143,9	143,9
39	Alkoholfreie Getränke	123,3	126,3	123,4	126,3	126,4	126,4
40	Tabakwaren	109,2	109,2	108,5	109,2	115,6	115,6
41	Getränke und Tabakwaren	121,3	123,7	121,4	123,7	128,7	128,7
42	Herrenkleider	128,9	137,0	128,9	137,0	137,0	142,0
43	Damenkleider	136,9	146,9	135,6	146,9	146,9	152,0
44	Damenkleiderstoffe	122,0	128,7	122,6	128,7	128,7	135,6
45	Strickwolle	105,3	110,1	105,6	110,1	110,1	112,5
46	Herrenwäsche	114,9	118,0	115,0	118,0	118,0	118,9
47	Damenwäsche	109,4	112,0	109,5	112,0	112,0	113,8
48	Schuhe	139,2	153,1	139,7	153,1	153,1	167,1
49	Schuhreparaturen	130,5	144,2	132,1	144,2	144,2	157,9
50	Bekleidung	128,4	137,0	128,3	137,0	137,0	143,3

der Konsumentenpreise

(September 1966 = 100)

1973										Zeile Nr.
April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr	
129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	1
103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	92,4	103,2	103,2	102,3	2
137,2	137,5	136,8	137,5	137,0	147,0	149,2	149,2	149,2	140,9	3
117,8	117,8	110,2	117,6	117,6	117,9	117,9	117,9	117,9	117,1	4
100,8	92,5	91,2	100,0	106,9	115,8	119,6	122,7	133,5	105,4	5
142,3	142,3	140,4	140,7	140,9	141,8	143,3	143,9	145,2	142,2	6
144,7	145,2	145,4	140,5	141,3	143,9	147,9	149,5	151,0	146,5	7
123,1	123,1	122,6	124,4	124,8	125,2	126,6	126,7	129,1	124,6	8
133,1	133,1	133,1	133,1	133,1	133,1	133,6	133,6	134,1	133,2	9
126,6	126,6	126,6	126,6	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0	127,7	10
107,4	100,4	104,7	106,0	110,5	115,5	121,6	123,9	123,9	110,4	11
113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	116,7	116,7	116,7	116,7	114,4	12
120,9	120,9	123,6	122,8	122,8	125,1	125,1	125,9	127,4	122,9	13
124,1	124,1	124,1	124,1	124,1	124,9	125,5	126,1	129,6	124,6	14
148,9	148,9	151,3	151,3	151,3	151,3	151,3	151,3	151,3	150,2	15
134,2	134,2	134,2	134,2	134,2	134,2	134,2	134,2	134,2	134,1	16
112,2	112,2	112,2	112,2	112,2	112,2	112,2	112,2	112,2	111,3	17
131,3	131,3	131,3	131,3	131,3	130,1	133,7	133,7	134,9	131,5	18
115,5	116,7	115,0	117,5	117,5	118,6	121,8	140,6	182,6	122,8	19
154,9	156,3	157,7	160,9	160,9	162,2	162,2	162,2	162,2	158,6	20
129,1	129,1	129,6	129,6	129,6	129,2	141,1	165,2	178,9	136,4	21
144,6	155,2	167,2	131,2	121,9	132,6	139,2	139,2	151,2	143,7	22
154,9	133,5	135,3	141,6	147,9	138,3	147,2	158,2	166,9	148,5	23
133,6	125,2	136,0	135,8	141,5	136,0	138,3	140,0	138,0	137,3	24
113,0	113,0	113,0	113,0	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5	112,8	25
105,3	105,3	105,3	105,3	105,6	105,6	105,6	105,6	105,6	105,1	26
120,5	120,5	120,5	120,5	120,7	120,7	120,7	120,7	120,7	119,8	27
114,3	114,3	114,3	114,3	117,3	117,3	117,3	117,3	117,3	115,3	28
165,6	165,6	165,6	165,6	165,6	163,6	163,2	163,8	171,6	165,2	29
143,1	143,1	146,3	146,3	150,7	157,5	166,3	175,8	166,3	151,3	30
113,3	113,3	113,3	113,3	116,6	116,6	116,6	116,6	116,6	114,4	31
110,4	110,4	110,7	110,7	111,4	110,2	109,2	110,2	110,2	109,7	32
114,2	114,8	119,6	123,2	123,2	120,4	119,9	118,2	118,2	117,4	33
107,4	107,4	107,4	107,4	110,9	110,9	110,9	110,9	110,9	108,7	34
113,3	113,3	113,3	113,3	114,4	114,4	114,4	114,4	114,4	113,4	35
144,9	154,5	154,5	154,5	154,5	154,5	154,5	161,0	161,0	152,4	36
130,3	128,6	129,7	130,1	131,2	131,2	132,2	134,6	136,5	131,3	37
143,9	143,9	143,9	143,9	154,5	154,5	154,5	154,5	154,5	147,7	38
126,4	128,2	128,2	128,2	128,9	128,9	128,9	130,7	130,7	128,2	39
115,6	115,6	115,6	115,6	118,4	118,4	118,4	118,4	118,4	116,2	40
128,7	129,3	129,3	129,3	134,2	134,2	134,2	134,7	134,7	130,8	41
142,0	142,0	144,9	144,9	144,9	147,1	147,1	147,1	150,1	143,8	42
152,0	152,0	153,4	153,4	153,4	160,9	160,9	160,9	164,8	154,8	43
135,6	135,6	136,8	136,8	136,8	139,3	139,3	139,3	140,6	136,1	44
112,5	112,5	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,9	114,0	45
118,9	118,9	121,1	121,1	121,1	123,3	123,3	123,3	128,3	121,2	46
113,8	113,8	115,0	115,0	115,0	117,1	117,1	117,1	119,4	115,1	47
167,1	167,1	168,9	168,9	168,9	175,8	175,8	175,8	178,7	168,4	48
157,9	157,9	160,6	160,6	160,6	165,5	165,5	165,5	171,7	159,3	49
143,3	143,3	145,4	145,4	145,4	149,8	149,8	149,8	153,0	145,2	50

Berner Index

Artikel-, Gruppen-, Gesamtindex

Zeile Nr.	Artikel, Gruppen, Total	1972			1973		
		Juni	Dez.	Jahr	Jan.	Febr.	März
1	Mietpreis: Alte Wohnungen (vor 1947 erstellte) .	143,3	147,2	142,8	147,2	147,2	147,2
2	Mietpreis: Neue Wohnungen (ohne die neuesten)	130,9	133,0	130,5	133,0	133,0	133,0
3	Mietpreis: Alte u. neue Wohng. (ohne d. neuesten)	147,2	151,2	146,5	151,2	151,2	151,2
4	Mietpreis: Alle Wohng. (einschl. der neuesten) ..	148,1	152,2	147,5	152,2	152,2	152,2
5	Brennholz	166,8	166,8	166,8	175,6	175,6	175,6
6	Kohle	156,0	159,2	158,9	164,6	164,6	164,6
7	Heizöl	118,9	146,3	131,6	148,7	158,2	148,7
8	Gas	100,0	145,6	111,4	145,6	145,6	145,6
9	Elektrischer Strom	100,0	128,1	107,0	128,1	128,1	128,1
10	Heizung und Beleuchtung	119,3	143,4	127,9	145,5	148,9	145,5
11	Möbel	126,3	126,8	124,5	126,8	126,8	126,8
12	Bettwaren, Bettwäsche	113,3	117,8	114,5	117,8	117,8	123,3
13	Teppiche	113,1	114,8	113,2	114,8	114,8	125,5
14	Vorhangstoffe	126,4	129,2	127,2	129,2	129,2	137,9
15	Haushaltmaschinen und -apparate (elektrische) .	102,1	103,5	102,3	103,5	103,5	106,2
16	Küchen- und Kochgeräte	113,1	118,3	114,6	118,3	118,3	121,8
17	Geschirr und Besteck	131,2	133,2	131,4	133,2	133,2	135,8
18	Glühlampen	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	99,1
19	Reinigungsgeräte	107,7	109,5	108,3	109,5	109,5	110,5
20	Reinigungsmittel	110,6	111,9	110,6	111,9	111,9	114,4
21	Dienstleistungen von Waschanstalten	119,8	119,8	118,7	119,8	119,8	124,0
22	Haushaltseinrichtung und -unterhalt	114,3	116,0	114,2	116,0	116,0	119,1
23	Eisenbahn	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0
24	Straßenbahn	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	123,3
25	Post und Telefon	132,2	132,2	132,2	156,8	156,8	156,8
26	Haftpflichtversicherungen für Personenwagen ..	108,1	108,1	108,1	108,1	128,1	128,1
27	Verkehrssteuern für Personenwagen	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8
28	Unterhalt und Betrieb von Personenwagen ...	128,1	131,0	129,0	134,3	134,3	135,2
29	Kleinformotoren (bis 50 cm³) u. Motorfahrzeuge .	113,0	114,0	111,5	114,0	114,0	114,0
30	Fahrräder	110,4	119,1	110,6	119,1	119,1	119,1
31	Fahrradbereifung	117,2	117,6	116,4	117,6	117,6	117,6
32	Verkehr	125,7	126,8	125,9	132,3	133,7	134,6
33	Körperpflege	120,8	126,1	122,5	126,1	126,1	129,0
34	Zahnärztliche Leistungen	140,5	155,9	144,4	155,9	155,9	155,9
35	Ärztliche Leistungen	114,0	123,1	116,3	123,1	123,1	123,1
36	Sanitätsmaterial und Heilmittel	117,2	121,3	118,5	121,3	121,3	123,5
37	Körper- und Gesundheitspflege	122,3	130,4	124,5	130,4	130,4	131,8
38	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	130,0	130,4	129,5	130,4	141,4	141,4
39	Schreibmaterialien	111,5	114,4	112,5	114,4	117,8	117,8
40	Radio und Fernsehen	104,4	105,5	104,7	121,1	121,3	121,3
41	Photoartikel	103,8	106,9	105,0	106,9	106,9	106,9
42	Kinovorführungen	152,6	152,6	152,4	152,6	181,0	181,0
43	Sportveranstaltungen	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3
44	Bildung und Unterhaltung	122,8	123,9	122,9	128,6	134,8	134,8
45	Total	127,5	133,1	128,1	134,5	135,4	136,5

der Konsumentenpreise (Fortsetzung)

(September 1966 = 100)

1973										Zeile Nr.
April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr	
147,2	151,2	151,2	151,2	151,2	151,2	151,2	154,7	154,7	150,5	1
133,0	135,2	135,2	135,2	135,2	135,2	135,2	138,3	138,3	135,0	2
151,2	155,7	155,7	155,7	155,7	155,7	155,7	160,7	160,7	155,0	3
152,2	157,2	157,2	157,2	157,2	157,2	157,2	162,4	162,4	156,4	4
175,6	199,6	199,6	199,6	203,1	203,1	199,6	199,6	199,6	192,2	5
164,6	178,2	163,8	163,8	167,0	167,0	168,7	168,7	168,7	167,0	6
148,7	174,6	194,7	199,1	188,0	219,9	313,3	387,4	418,6	225,0	7
145,6	145,6	145,6	145,6	145,6	145,6	145,6	145,6	145,6	145,6	8
128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	9
145,5	158,0	162,4	164,0	160,7	172,2	206,1	232,7	244,0	173,8	10
134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	135,6	135,6	135,6	133,0	11
123,3	123,3	123,3	123,3	123,3	123,3	128,5	128,5	128,5	124,1	12
125,5	125,5	125,5	125,5	125,5	128,6	128,6	128,6	128,6	124,8	13
137,9	137,9	137,9	137,9	137,9	139,1	139,1	139,1	139,1	136,9	14
106,2	106,2	106,2	106,2	106,2	107,0	107,0	107,0	107,0	106,0	15
121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	124,4	124,4	124,4	124,4	122,1	16
135,8	135,8	135,8	135,8	135,8	141,8	141,8	141,8	141,8	137,4	17
99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	100,8	18
110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	113,9	113,9	113,9	113,9	111,9	19
114,4	114,4	114,4	114,4	114,4	117,9	117,9	117,9	117,9	115,2	20
124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	123,3	21
120,7	120,7	120,7	120,7	120,7	122,9	123,1	123,1	123,1	120,6	22
131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	23
123,3	123,3	123,3	123,3	123,3	123,3	123,3	123,3	123,3	122,4	24
156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	25
128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	126,4	26
125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	27
135,2	136,6	136,6	138,4	138,4	138,2	138,2	140,2	140,2	137,2	28
114,0	119,2	119,2	119,2	119,2	119,2	119,2	120,2	120,2	117,6	29
119,1	134,0	134,0	134,0	134,0	134,0	134,0	138,3	138,3	129,8	30
117,6	119,6	119,6	119,6	119,6	119,6	119,6	120,9	120,9	119,2	31
134,6	135,6	135,6	136,2	136,2	136,1	136,1	136,9	136,9	135,4	32
129,0	129,0	129,0	129,0	129,0	134,0	134,0	134,0	134,0	130,2	33
156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	156,2	34
123,1	123,1	123,1	123,1	123,1	123,1	136,6	136,6	136,6	126,5	35
123,5	123,5	123,5	123,5	123,5	124,7	124,7	124,7	124,7	123,5	36
132,0	132,0	132,0	132,0	132,0	134,0	137,4	137,4	137,4	133,2	37
141,4	142,9	142,9	142,9	142,9	142,9	142,9	143,8	143,8	141,6	38
117,8	117,8	117,8	117,8	119,4	119,4	119,4	119,4	119,4	118,2	39
120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,8	120,8	121,0	40
106,9	106,9	106,9	106,9	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0	107,4	41
181,0	181,0	181,0	181,0	181,0	181,0	181,0	181,0	181,0	178,6	42
228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	43
134,7	135,3	135,3	135,3	135,3	135,3	135,3	135,9	135,9	134,8	44
136,6	137,8	137,8	139,0	139,4	140,9	143,5	146,9	148,5	139,8	45

Haushaltsrechnungen

Die Einnahmen pro Haushaltung

Einnahmengruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1972	1973	1937/ 1938	1972	1973	1937/ 1938	1972	1973
Anzahl Haushaltungen	56	52	44	22	27	21	34	25	23
Kopfzahl..	3,5	4,0	4,0	3,4	4,2	4,2	3,5	3,8	3,9
K ¹⁾	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,3	2,4
Quets ²⁾	8,5	9,7	9,8	8,6	10,4	10,3	8,3	9,0	9,3
pro Haushaltung									
Absolute Zahlen (Franken)									
I. Arbeitseinkommen									
Besoldung, Lohn des Ehemanns ...	5 663	28 189	31 406	4 941	27 587	29 561	6 130	28 839	33 091
Nebenverdienst des Ehemanns	45	90	209	97	147	338	11	28	92
Lohnausfallentschädigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verdienst der Hausfrau usw.	44	674	919	88	659	1 212	16	689	650
Zusammen	5 752	28 953	32 534	5 126	28 393	31 111	6 157	29 556	33 833
II. Anderes Einkommen									
Bezüge aus Versicherungen	123	523	925	170	424	1 337	92	631	549
Unterstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettoertrag aus Garten usw.	13	40	61	26	60	97	5	18	29
Andere Einnahmen	247	1 606	1 701	196	1 242	1 703	280	1 999	1 698
Zusammen	383	2 169	2 687	392	1 726	3 137	377	2 648	2 276
III. Wirkliche Einnahmen	6 135	31 122	35 221	5 518	30 119	34 248	6 534	32 204	36 109
IV. Wirkliche Ausgaben	6 223	28 704	33 599	5 525	27 529	33 377	6 674	29 972	33 801
V. Einnahmenüberschuß	- 88	2 418	1 622	- 7	2 590	871	- 140	2 232	2 308
Prozentzahlen									
I. Arbeitseinkommen									
Besoldung, Lohn des Ehemanns ...	92,4	90,6	89,2	89,5	91,5	86,3	93,8	89,5	91,6
Nebenverdienst des Ehemanns	0,7	0,3	0,6	1,8	0,5	1,0	0,2	0,1	0,3
Lohnausfallentschädigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verdienst der Hausfrau usw.	0,7	2,2	2,6	1,6	2,2	3,5	0,2	2,1	1,8
Zusammen	93,8	93,1	92,4	92,9	94,2	90,8	94,2	91,7	93,7
II. Anderes Einkommen									
Bezüge aus Versicherungen	2,0	1,7	2,6	3,1	1,5	3,9	1,4	2,0	1,5
Unterstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettoertrag aus Garten usw.	0,2	0,1	0,2	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1
Andere Einnahmen	4,0	5,1	4,8	3,5	4,1	5,0	4,3	6,2	4,7
Zusammen	6,2	6,9	7,6	7,1	5,8	9,2	5,8	8,3	6,3
III. Wirkliche Einnahmen	110,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
IV. Wirkliche Ausgaben	101,4	92,2	95,4	100,1	91,4	97,5	102,1	93,1	93,6
V. Einnahmenüberschuß	- 1,4	7,8	4,6	- 0,1	8,6	2,5	- 2,1	6,9	6,4

¹⁾ K = Konsumeinheiten.

²⁾ Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel.

Die Ausgaben pro Haushaltung

Ausgabengruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1972	1973	1937/ 1938	1972	1973	1937/ 1938	1972	1973
Anzahl Haushaltungen	56	52	44	22	27	21	34	25	23
Kopfzahl... } pro Haushaltung	3,5	4,0	4,0	3,4	4,2	4,2	3,5	3,8	3,9
K ¹⁾	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,3	2,4
Quets ²⁾ ... }	8,5	9,7	9,8	8,6	10,4	10,3	8,3	9,0	9,3
Absolute Zahlen (Franken)									
Nahrungsmittel	1 500	5 311	5 738	1 497	5 510	5 968	1 502	5 097	5 528
Genußmittel	146	948	1 132	168	882	1 035	131	1 020	1 222
Bekleidung	515	2 197	2 570	438	2 074	2 717	565	2 330	2 437
Nettomiete	1 280	4 048	4 333	1 043	3 831	4 128	1 433	4 283	4 519
Wohnungseinrichtung	254	1 213	1 483	269	968	1 641	244	1 477	1 339
Heizung und Beleuchtung	319	881	995	261	896	1 022	356	865	970
Reinigung	101	258	270	83	251	269	113	266	270
Steuern und Gebühren	338	1 960 ³⁾	3 039 ⁴⁾	277	1 868 ³⁾	2 803 ⁴⁾	378	2 059 ³⁾	3 254 ⁴⁾
Versicherungen ⁵⁾	575	4 186	5 013	483	4 038	4 787	635	4 344	5 219
Zusammen	5 028	21 002	24 573	4 519	20 318	24 370	5 357	21 741	24 758
Gesundheitspflege	319	1 733	1 811	235	1 601	1 901	373	1 875	1 728
Bildung und Erholung	454	2 729	3 929	349	2 778	3 856	521	2 676	3 996
Verkehrsausgaben	157	2 285	2 186	151	2 002	2 124	161	2 591	2 242
Verschiedenes	265	955	1 100	271	830	1 126	262	1 089	1 077
Zusammen	1 195	7 702	9 026	1 006	7 211	9 007	1 317	8 231	9 043
Ausgaben insgesamt	6 223	28 704	33 599	5 525	27 529	33 377	6 674	29 972	33 801
Prozentzahlen									
Nahrungsmittel	24,1	18,5	17,0	27,1	20,0	17,9	22,5	17,0	16,4
Genußmittel	2,4	3,3	3,4	3,0	3,2	3,1	2,0	3,4	3,6
Bekleidung	8,3	7,7	7,7	7,9	7,5	8,1	8,5	7,8	7,2
Nettomiete	20,6	14,1	12,9	18,9	13,9	12,4	21,5	14,3	13,4
Wohnungseinrichtung	4,1	4,2	4,4	4,9	3,5	4,9	3,6	4,9	4,0
Heizung und Beleuchtung	5,1	3,1	3,0	4,7	3,3	3,1	5,3	2,9	2,9
Reinigung	1,6	0,9	0,8	1,5	0,9	0,8	1,7	0,9	0,8
Steuern und Gebühren	5,4	6,8 ³⁾	9,0 ⁴⁾	5,0	6,8 ³⁾	8,4 ⁴⁾	5,7	6,9 ³⁾	9,6 ⁴⁾
Versicherungen ⁵⁾	9,2	14,6	14,9	8,7	14,7	14,3	9,5	14,5	15,4
Zusammen	80,8	73,2	73,1	81,7	73,8	73,0	80,3	72,6	73,3
Gesundheitspflege	5,1	6,0	5,4	4,3	5,8	5,7	5,6	6,3	5,1
Bildung und Erholung	7,3	9,5	11,7	6,3	10,1	11,5	7,8	8,9	11,8
Verkehrsausgaben	2,5	8,0	6,5	2,8	7,3	6,4	2,4	8,6	6,6
Verschiedenes	4,3	3,3	3,3	4,9	3,0	3,4	3,9	3,6	3,2
Zusammen	19,2	26,8	26,9	18,3	26,2	27,0	19,7	27,4	26,7
Ausgaben insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ K = Konsumeinheiten.

²⁾ Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel.

³⁾ Steuern auf Grund des steuerpflichtigen Einkommens im Durchschnitt der Jahre 1969/70.

⁴⁾ Steuern auf Grund des steuerpflichtigen Einkommens im Durchschnitt der Jahre 1971/72.

⁵⁾ Inklusive Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

Die Verbrauchsmengen der wichtigsten Nahrungsmittel pro Haushaltung

Nahrungsmittelgruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1972	1973	1937/ 1938	1972	1973	1937/ 1938	1972	1973
Anzahl Haushaltungen	56	52	44	22	27	21	34	25	23
Kopfzahl ...	3,5	4,0	4,0	3,4	4,2	4,2	3,5	3,8	3,9
K ¹⁾	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,3	2,4
Quets ²⁾ ...	8,5	9,7	9,8	8,6	10,4	10,3	8,3	9,0	9,3
pro Haushaltung									
Frische Milch	678,4	240,9	150,6	705,6	319,2	159,0	660,9	154,5	142,8
Pasteurisierte und Vorzugsmilch..... kg	*	102,6	131,2	*	108,5	153,6	*	96,3	110,8
Butter	22,4	18,2	18,3	20,6	20,9	18,3	23,5	15,1	17,0
Käse	14,4	29,8	30,4	14,3	32,3	33,1	14,6	27,1	27,9
Eier	483	532	522	497	595	559	474	462	488
Tierische u. gemischte Pette	5,8	0,1	0,1	7,0	0,1	0,1	5,0	0,1	0,0
Rindfleisch	16,6	14,5	14,4	15,0	15,1	13,8	17,7	13,8	15,0
Kalbfleisch	11,4	2,2	2,4	10,7	2,2	2,2	11,9	2,2	2,6
Schweinefleisch	23,1	35,1	39,9	28,7	38,0	41,4	19,4	32,0	38,6
Schaf- und Ziegenfleisch	0,3	1,9	2,9	0,3	2,5	5,2	0,2	1,3	0,8
Pferdefleisch	0,6	0,7	0,6	1,4	0,6	0,2	—	0,8	0,9
Geflügel	1,5	8,2	9,3	1,6	8,0	7,8	1,4	8,4	10,7
Kaninchen	1,8	1,4	1,4	2,0	1,4	1,4	3,6	1,7	1,5
Anderes Fleisch	8,2	10,2	10,2	8,4	11,1	11,1	8,1	9,1	9,4
Eingeweide	3,0	3,1	2,5	3,8	2,8	2,6	2,4	3,4	2,5
Wurstwaren	27,0	46,4	44,9	30,2	49,0	48,5	25,0	43,6	41,5
Frische Fische	2,9	4,4	4,2	2,4	4,2	4,8	3,2	4,6	3,7
Speiseöl.....	10,7	17,1	16,9	12,2	17,2	17,6	9,8	16,9	16,4
Pflanzenfette	2,3	2,6	2,6	2,4	2,3	2,3	2,1	2,8	2,8
Margarine	14,4	9,0	8,9	15,0	9,0	10,2	13,9	9,1	7,7
Brot	175,5	115,2	105,9	197,6	138,6	121,6	161,2	89,9	91,6
Mehl	22,8	17,5	21,4	25,7	18,7	25,9	21,0	16,3	17,4
Griß	4,8	0,9	0,8	5,0	1,1	0,9	4,8	0,7	0,8
Mais	1,9	1,4	1,7	2,3	1,3	2,0	1,6	1,5	1,4
Reis	10,5	8,0	11,3	11,3	8,4	12,6	9,9	7,6	10,0
Hafer und Gerste	8,2	2,6	2,4	9,9	3,3	3,1	7,2	1,8	1,8
Übrige Mehle	2,9	4,9	4,4	1,6	3,4	4,8	3,7	6,6	4,1
Teigwaren	21,9	21,1	24,5	24,9	22,1	26,7	20,0	19,9	22,4
Kartoffeln	210,5	115,8	117,2	244,8	131,2	123,5	188,2	99,1	111,5
Frishgemüse	175,9	174,3	188,9	201,0	174,8	190,6	159,7	173,9	187,4
Hülsenfrüchte ³⁾ , Dörrgemüse	2,0	0,8	1,2	1,8	1,0	1,6	2,1	0,5	0,6
Frisches Kernobst	166,6	103,7	105,1	163,1	110,7	116,7	158,9	96,1	94,4
Frisches Steinobst	33,5	37,2	30,1	31,5	41,0	31,1	34,8	33,2	29,1
Frisches Beerenobst	27,3	20,7	26,4	28,0	23,0	27,6	26,9	18,3	25,2
Dörrobst	1,7	0,7	0,7	1,6	0,7	0,8	0,5	0,7	0,6
Frische Südfrüchte	38,1	91,1	90,9	28,1	89,8	92,7	44,5	92,5	89,1
Gedörrte Südfrüchte	2,2	2,0	1,8	2,7	1,4	1,7	1,9	2,7	1,8
Schalenfrüchte	6,9	5,3	6,1	7,0	6,1	6,7	6,8	4,4	5,5
Konfitüre	2,8	4,3	4,4	2,7	4,0	4,8	2,9	4,6	3,9
Bienenhonig	1,3	3,1	2,4	0,7	3,9	2,3	1,6	2,3	2,4
Zucker	75,2	45,0	45,3	71,1	53,4	49,2	77,3	35,9	41,6
Kakao	4,6	0,7	0,9	5,1	0,5	0,7	3,2	0,9	1,2
Kakaohaltige Nährmittel.....	5,0	5,0	5,5	6,3	7,0	7,0	3,6	4,1	4,1
Schokolade	4,0	9,9	10,4	3,6	11,2	12,7	4,3	8,6	9,5
Kaffee und Surrogate	7,9	6,4	5,7	8,3	6,3	5,4	7,7	6,4	5,9
Lösliches Kaffeepulver	2,4	2,4	2,6	2,7	3,2	3,2	2,1	2,1	2,1
Tee und Surrogate	0,7	0,8	1,2	0,5	0,7	0,8	0,8	1,0	1,5

¹⁾ K = Konsumeinheiten. ²⁾ Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel. ³⁾ Bohnen, Erbsen, Linsen ausgekern.

ARBEITSMARKT UND LÖHNE

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes¹⁾

Berufsgruppen	Stellensuchende*)			Offene Stellen	Be- setzte Stellen	Stellensu- chende*) auf 100 offene Stellen	
	An- fangs- bestand	Neu- anmel- dungen	über- haupt			1973	1972
Männerberufe							
a) Gelernte und Angelernte							
Bauberufe	1	7	8	30	1	27	23
Verarbeitung von Erden und Steinen, Glas	—	1	1	2	—	50	—
Bearbeitung von Holz und Kork, Wohnungsausstattung	—	3	3	17	1	18	8
Metalle, Maschinen- und Elektrotechnische Industrie	—	15	15	60	5	25	30
Kaufmännische und Büroberufe	—	16	16	10	2	160	100
Übrige Gelernte und Angelernte	—	37	37	47	6	79	73
Überhaupt	1	79	80	166	15	48	43
b) Ungelernte							
Bauberufe	—	13	13	21	2	62	27
Verarbeitung von Erden und Steinen, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Bearbeitung von Holz und Kork, Wohnungsausstattung	—	2	2	6	1	33	20
Metall-, Maschinen- und Elektrotechnische Industrie	—	7	7	24	4	29	17
Kaufmännische und Büroberufe	—	1	1	—	—	.	100
Übrige Ungelernte	—	123	123	156	31	79	82
Überhaupt	—	146	146	207	38	71	71
Männerberufe zusammen	1	225	226	373	53	61	59
Frauenberufe							
a) Gelernte und Angelernte							
Gastgewerbliche Berufe, Anstaltspersonal	—	22	22	96	11	23	47
Hausdienst	—	35	35	61	9	57	47
Kaufmännische und Büroberufe	3	42	45	122	17	37	94
Übrige Gelernte und Angelernte	2	49	51	116	14	44	52
Überhaupt	5	148	153	395	51	39	59
b) Ungelernte							
Gastgewerbliche Berufe, Anstaltspersonal	—	19	19	56	12	34	36
Hausdienst	—	1	1	1	—	100	107
Kaufmännische und Büroberufe	—	8	8	7	1	114	190
Übrige Ungelernte	1	21	22	65	11	34	70
Überhaupt	1	49	50	129	24	39	74
Frauenberufe zusammen	6	197	203	524	75	39	65
Insgesamt							
Gelernte und Angelernte	6	227	233	561	66	42	55
Ungelernte	1	195	196	336	62	58	73
Jahr 1973 zusammen	7	422	429	897	128	48	.
Jahr 1972 zusammen	4	757	761	1 207	322	.	63

¹⁾ Ab 1969 sind unter den Stellensuchenden auch solche für Stellen, welche das Amt selbst nicht vermittelt, berücksichtigt und Bewerber um kurzfristige Aushilfsstellen vermehrt mitgezählt. Ohne vermittelte Gelegenheitsarbeiter (-innen).

²⁾ Ganzarbeitslose sowie noch in Stellung befindliche Stellensuchende.

Stellensuchende und Ganzarbeitslose¹⁾

Ende des Monats, Jahresmittel	Stellensuchende Männer					Stellen- suchen- de Frauen	Stellen- suchen- de über- haupt	Davon Ganz- arbeits- lose
	Bauberufe		andere		total			
	gelernte und ange- lernte	unge- lernte	gelernte und ange- lernte	unge- lernte				
Januar	—	—	—	1	1	4	5	1
Februar	—	—	1	—	1	5	6	2
März	—	—	—	1	1	1	2	2
April	—	—	2	—	2	4	6	2
Mai	—	—	1	—	1	3	4	1
Juni	—	—	—	—	—	3	3	1
Juli	—	—	—	2	2	3	5	2
August	—	—	—	1	1	1	2	1
September	—	—	1	3	4	2	6	2
Oktober	—	—	—	1	1	2	3	1
November	—	—	—	—	—	3	3	1
Dezember	—	—	—	—	—	1	1	—
Mittel 1973	—	—	0	1	1	3	4	1
Mittel 1972	0	—	1	1	2	4	7	3

¹⁾ Ende des Monats beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete Nichtvermittelte.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte ¹⁾

Nationalität	April 1973		April 1974		August 1973		August 1974	
	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt								
Deutsche	550	251	499	240	527	249	712	363
Franzosen	64	18	68	20	74	22	94	38
Italiener	4 495	1 160	3 518	889	4 381	1 109	4 496	1 439
Österreicher	203	92	165	80	203	99	206	94
Spanier	4 843	1 614	4 479	1 533	5 032	1 602	4 956	1 770
Übrige Ausländer	1 614	712	1 793	808	1 784	772	2 472	1 140
Zusammen	11 769	3 847	10 522	3 570	12 001	3 853	12 936	4 844
Jahresaufenthalter allein								
Deutsche	538	248	485	237	516	246	701	360
Franzosen	61	18	65	20	72	22	90	37
Italiener	3 031	1 090	2 499	842	2 883	1 025	3 421	1 385
Österreicher	196	92	160	80	198	99	198	94
Spanier	3 006	1 466	2 874	1 401	2 961	1 435	3 268	1 612
Übrige Ausländer	1 360	703	1 545	798	1 498	759	2 222	1 130
Zusammen	8 192	3 617	7 628	3 378	8 128	3 586	9 900	4 618
Saisonarbeiter allein								
Deutsche	12	3	14	3	11	3	11	3
Franzosen	3	—	3	—	2	—	4	1
Italiener	1 464	70	1 019	47	1 498	84	1 075	54
Österreicher	7	—	5	—	5	—	8	—
Spanier	1 837	148	1 605	132	2 071	167	1 688	158
Übrige Ausländer	254	9	248	10	286	13	250	10
Zusammen	3 577	230	2 894	192	3 873	267	3 036	226

¹⁾ Infolge Neugestaltung und Überführung der Ausländerstatistik auf EDV können entsprechende Zahlen nach Erwerbsgruppen voraussichtlich erst ab April 1975 erneut publiziert werden.

Lohnsätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen, für den Platz Bern

Berufe, Kategorien	Lohn- art ¹⁾	Lohn Lediger				Wöchentl. Arbeits- zeit in Stunden Okt. 73	
		pro ¹⁾	in Franken ²⁾				
			Okt. 1939	Okt. 1972	April 1973		Okt. 1973
Baugewerbe							
Maurer	D	St.	1.69	9.20 ³⁾ ¹⁴⁾	10.40 ³⁾ ¹⁴⁾	10.40 ³⁾ ¹⁴⁾	46¼ ⁴⁾
Bauhandlanger	D	St.	1.35	7.15 ¹⁴⁾	8.27 ¹⁴⁾	8.27 ¹⁴⁾	46¼ ⁴⁾
Gipser	D ⁵⁾	St.	1.95	9.55	10.76	10.76	45 ⁶⁾
Maler	D ⁶⁾	St.	1.75 ⁶⁾	9.25	10.45	10.45	45 ⁶⁾
Dachdecker	D	St.	1.75	9.10 ¹⁵⁾	9.98 ¹⁵⁾	9.98 ¹⁵⁾	46¼ ⁴⁾
Plattenleger	M	St.	2.20	9.50 ⁷⁾	10.71 ⁷⁾	10.71 ⁷⁾	45
Tapezierer	M	St.	.	8.70 ⁸⁾	9.76 ⁸⁾	9.76 ⁸⁾	45
Holzbearbeitung							
Zimmerleute	D	St.	1.71	9.20 ³⁾ ¹⁴⁾	10.40 ³⁾ ¹⁴⁾	10.40 ³⁾ ¹⁴⁾	46 ¼ ⁴⁾
Möbelschreiner	D	St.	1.75	9.10	10.17	10.17	45
Metallverarbeitendes Gewerbe							
Schlosser	M	St.	1.50 ⁷⁾	7.50 ⁸⁾	8.03 ⁸⁾	8.03 ⁸⁾	45
Spengler	M	St.	1.70	7.12 ⁸⁾	7.62 ⁸⁾	7.62 ⁸⁾	45
Heizungs- u. Lüftungsmonteur							
Kat. A	M	St.	1.78	9.46	10.20	10.20	45
Kat. B	M	St.	1.63	8.45 ⁸⁾	9.10 ⁸⁾	9.10 ⁸⁾	45
Elektroinstallateur Kat. A	M	St.	.	7.— ⁷⁾	8.50 ⁷⁾	8.50 ⁷⁾	45
Elektroinstallateure Kat. B	M	St.	.	7.— ⁷⁾	8.50 ⁷⁾	8.50 ⁷⁾	45
Graphisches Gewerbe							
Handsetzer u. Maschinensetzer	M	W ⁹⁾	86.—	1 792.80 ⁶⁾	1 962.60 ⁶⁾	2 053.90 ⁶⁾	43
Maschinensetzer	M	W ⁹⁾	96.—	1 967.80 ⁶⁾	2 144.90 ⁶⁾	2 236.20 ⁶⁾	43
Buchbinder	M	W ⁹⁾	74.—	1 627.80 ⁷⁾	1 719.10 ⁷⁾	1 810.10 ⁷⁾	44
Buchbinder-Hilfsarbeiter.....	M	W ⁹⁾	54.—	1 182.40 ¹⁰⁾	1 260.65 ¹⁰⁾	1 338.65 ¹⁰⁾	44
Andere Berufe							
Bäcker: selbständige Gehilfen.	M	Mt.	260.—	1 600.— ⁸⁾	1 716.— ⁸⁾	1 716.— ⁸⁾	48
Chauffeure	M	Mt. ¹¹⁾	75.50 ¹²⁾	1 680.— ¹³⁾	2 005.60 ¹³⁾	2 005.60 ¹³⁾	50
Fuhrleute	M	Mt. ¹¹⁾	69.— ¹²⁾	1 570.— ¹³⁾	1 794.50 ¹³⁾	1 794.50 ¹³⁾	50

¹⁾ Abkürzungen: D = Durchschnittslohn, M = Mindestlohn, St. = Stunde, W = Woche, Mt. = Monat.

²⁾ Inkl. Teuerungszulagen, aber exkl. Sozialzulagen.

³⁾ Lohnklasse A: Bei Lehrabschluss oder gleichwertiger Qualifikation.

⁴⁾ Sommerarbeitszeit.

⁵⁾ Vor April 1971: Mindestlohn.

⁶⁾ Ab 3. Jahr nach der Lehre.

⁷⁾ Ab 2. Jahr nach der Lehre.

⁸⁾ Ab 4. Jahr nach der Lehre.

⁹⁾ Ab Oktober 1972 Monatslohn.

¹⁰⁾ Hilfsarbeiter über 18 Jahre.

¹¹⁾ Bis April 1969 Wochenlohn.

¹²⁾ Ab 5. Jahr der Tätigkeit.

¹³⁾ Ab 11. Jahr der Tätigkeit.

¹⁴⁾ Baustellenzuschlag von 30 Rp. nicht inbegriffen.

¹⁵⁾ Baustellenzuschlag von 30 Rp. inbegriffen.

INDUSTRIE, HANDEL, GASTGEWERBE

Gewerbliche Betriebe 1965¹⁾

Wirtschaftsgruppen, Betriebsarten	Ge- werb- liche Be- triebe	Beschäftigte insgesamt		Schweizer		Ausländer insgesamt		Ausländer mit beschränkter Aufenthalts- bewilligung	
		total	Frauen	total	Frauen	total	Frauen	total	Frauen
Steinbrüche, Gruben	2	55	5	55	5	—	—	—	—
Industrie und Handwerk:									
Herstellung von Nahrungs- und Futter- mitteln	301	4 061	1 672	2 871	1 085	1 190	587	1 032	532
Herstellung von Spirituosen und Ge- tränken	7	103	3	87	3	16	—	13	—
Textilindustrie	20	763	485	455	248	308	237	282	218
Herstellung von Kleidern, Wäsche, Schuhen und Bettwaren	370	1 861	1 215	1 162	717	709	498	548	413
Verarbeitung von Holz und Kork	200	1 379	121	1 149	114	230	7	165	2
Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte ..	2	15	8	8	3	7	5	7	5
Papierindustrie	11	312	155	222	96	90	59	78	54
Graphisches Gewerbe	266	5 136	1 598	4 181	1 175	955	423	810	387
Herstellung und Bearbeitung von Leder Kautschukindustrie, Kunststoffverarbei- tung	45	176	29	171	29	5	—	2	—
Chemische Industrie	9	81	9	45	9	36	—	33	—
Bearbeitung von Steinen und Erden	31	1 545	669	1 427	622	118	47	74	37
Metallindustrie und -gewerbe	56	785	58	529	54	256	4	219	2
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	297	4 833	326	3 876	286	957	40	757	34
Uhrenindustrie	301	10 480	1 925	8 261	1 130	2 219	795	1 754	659
Bijouterie, Gravier- und Prägeanstalten	13	28	9	25	9	3	—	3	—
Musikinstrumente	32	204	52	187	50	17	2	12	2
	12	92	5	69	3	23	2	16	1
Industrie und Handwerk zusammen ...	1973	31 854	8 339	24 715	5 633	7 139	2706	5 805	2346
Baugewerbe:									
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	706	11 644	514	7 365	486	4 279	28	3 867	21
Kehrichtverwertung, Kläranlagen	5	823	74	788	74	35	—	31	—
	1	32	—	32	—	—	—	—	—
Dienstleistungen:									
Großhandel	335	4 202	1 067	3 801	1 011	401	56	233	20
Detailhandel	1593	12 246	6 924	11 646	6 692	600	232	344	150
Banken, Kreditvermittlung	37	1 637	543	1 584	510	53	33	31	25
Private Versicherungsinstitute	76	2 076	804	2 041	782	35	22	16	12
Immobilien	53	139	44	137	42	2	2	1	1
Vermittlung, Verleih, Beratung	527	2 998	1 467	2 908	1 435	90	32	38	9
Verkehr	154	5 354	638	5 149	632	205	6	160	2
PTT-Betriebe	32	4 759	1 497	4 743	1 494	16	3	1	—
Gastgewerbe	348	4 908	2 582	2 608	1 648	2 300	934	1 793	677
Gesundheits- und Körperpflege	921	5 984	4 133	4 910	3 322	1 074	811	887	698
Private Schulen und Erziehungsinstitute	103	682	389	626	356	56	33	22	16
Museen, Bibliotheken	9	158	68	153	65	5	3	1	1
Wissenschaftliche Versuchsanstalten, Vermessung	28	223	60	195	54	28	6	18	6
Wohlfahrtspflege	39	533	439	497	406	36	33	17	16
Unterhaltung, Sport	56	783	287	593	236	190	51	125	39
Reinigung	125	874	524	620	329	254	195	197	157
Andere Dienstleistungen	39	610	359	585	346	25	13	14	9
Dienstleistungen zusammen	4475	48 166	21 825	42 796	19 360	5 370	2465	3 898	1838
Im ganzen	7162	92 574	30 757	75 761	25 558	16 823	5199	13 601	4205

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse.

Industriestatistik 1973¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppen	Be- triebe	Beschäftigte insgesamt ³⁾		Schweizer		Ausländer insgesamt		Ausländer mit befristeter Aufenthalts- bewilligung	
		total	weibl.	total	weibl.	total	weibl.	total	weibl.
Nahrungs- und Futtermittel ⁴⁾	14	2 029	874	1 220	423	809	451	598	333
davon Fleisch	4	397	99	203	30	194	69	155	54
davon Milchprodukte	1	406	104	271	47	135	57	110	49
davon Getreideprodukte	3	184	40	128	17	56	23	36	16
davon Konserven ⁵⁾ , Suppenpräparate ..	1	108	68	46	22	62	46	54	41
davon Kakao, Schokolade, Zuckerwaren davon andere Nahrungsmittel, Futter- mittel	2	881	536	534	290	347	246	232	166
.....	3	53	27	38	17	15	10	11	7
Spirituen und Getränke ⁶⁾	1	30	2	26	2	4	—	—	—
davon Spirituosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon Bierbrauerei	1	30	2	26	2	4	—	—	—
Textilindustrie	5	605	359	328	162	277	197	179	125
davon Garne, Zwirne und Fasern	1	285	167	107	42	178	125	134	96
davon Gewebe	3	308	181	211	111	97	70	45	29
davon Stickerei	1	12	11	10	9	2	2	—	—
Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettwaren ⁷⁾ ...	12	408	316	200	131	208	185	110	100
davon Kleider und Wäsche, gewoben ...	6	217	178	89	61	128	117	70	65
davon Kleider und Wäsche, gewirkt ⁸⁾ ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon andere Bekleidungsartikel	5	86	65	36	23	50	42	25	23
davon Herstellung und Reparatur von Schuhen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon Bett- und Haushaltwäsche, Bett- waren ⁹⁾	1	105	73	75	47	30	26	15	12
Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁷⁾	14	537	67	426	56	111	11	57	5
davon Holzwaren	1	53	25	52	25	1	—	1	—
davon Holzmöbel, Bauelemente, Ein- bauten	13	484	42	374	31	110	11	56	5
Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte ...	1	20	7	15	4	5	3	3	2
Papierindustrie	6	267	133	145	53	122	80	71	51
Graphisches Gewerbe	52	4 104	1 209	3 278	879	826	330	452	189
Kautschukindustrie, Kunststoff ⁷⁾	1	25	16	11	6	14	10	7	3
Chemische Industrie	5	1 699	735	1 503	639	196	96	114	57
Bearbeitung von Steinen und Erden	10	576	41	341	31	235	10	169	8
Metallindustrie und -gewerbe	32	1 855	191	1 290	153	565	38	373	27
davon Herstellung von Metallen ⁸⁾ ...	2	466	31	231	30	235	1	187	1
davon Herstellung von Metallwaren ...	8	213	57	130	31	83	26	58	23
davon Metallgewerbe	22	1 176	103	929	92	247	11	128	3
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	35	7 978	1 626	6 148	935	1 830	691	867	312
davon Maschinen, Apparate	21	7 036	1 549	5 466	873	1 570	676	724	302
davon Fahrzeuge, Transportmittel	9	840	68	611	54	229	14	129	10
davon Reparaturbetriebe	5	102	9	71	8	31	1	14	—
Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bijouterie, Gravier-, Prägestalten	1	37	3	37	3	—	—	—	—
Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen	189	20 170	5 579	14 968	3 477	5 202	2 102	3 000	1 212

¹⁾ Erhebung des Eidg. Statistischen Amtes per Ende September 1973.

²⁾ Einschließlich das den Sondervorschriften des ArG nicht unterstellte Personal.

³⁾ Herstellung.

⁴⁾ Ohne Fleischkonserven.

⁵⁾ Und gestriekt.

⁶⁾ Und Vorhangnäherie.

⁷⁾ Verarbeitung.

⁸⁾ Und Gießereiprodukten sowie Armaturen.

Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten ¹⁾

1. Industrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Her- stellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln	Textil- und Beklei- dungs- industrie	Graphi- sches Gewerbe	Metall- und Maschi- nen- industrie	Übrige	1973	1972
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	8	2	19	32	4	65	160
Betriebe	4	1	9	16	2	32	41
Bewilligte Arbeitsstunden	220 151	5 500	150 191	151 231	12 276	539 349	1008 379
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	—	4	—	—	4	40
Betriebe	—	—	2	—	—	2	11
Bewilligte Arbeitsstunden	—	—	3 947	—	—	3 947	26 848
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	—	—	1	—	1	10
Betriebe	—	—	—	1	—	1	9
Bewilligte Arbeitsstunden	—	—	—	54	—	54	1 272
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	2	—	1	1	—	4	6
Betriebe	1	—	1	1	—	3	5
Bewilligte Arbeitsstunden	260	—	75	16	—	351	7 161
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	—	—	—	—	—	8
Betriebe	—	—	—	—	—	—	6
Bewilligte Arbeitsstunden	—	—	—	—	—	—	3 929

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

²⁾ Kombiniert mit Bewilligung für Sonntagsarbeit.

Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten (Fortsetzung)¹⁾

2. Nichtindustrielle Betriebe

Bewilligungen Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Metall- gewerbe	Bau- gewerbe	Dienstleistungen		Übrige	1973	1972
			Handel	Andere			
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	1	3	—	—	—	4	6
Betriebe	1	2	—	—	—	3	2
Bewilligte Arbeitsstunden	480	5 544	—	—	—	6 024	12 553
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	10	26	4	2	2	44	157
Betriebe	7	23	2	2	1	35	77
Bewilligte Arbeitsstunden	354	2 025	179	189	41	2 788	48 262
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	—	5	—	—	5	29
Betriebe	—	—	3	—	—	3	24
Bewilligte Arbeitsstunden	—	—	5 844	—	—	5 844	2 814
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	6	13	—	—	19	118
Betriebe	—	6	9	—	—	15	65
Bewilligte Arbeitsstunden	—	179	1 334	—	—	1 513	20 378
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	—	—	—	—	—	3
Betriebe	—	—	—	—	—	—	2
Bewilligte Arbeitsstunden	—	—	—	—	—	—	13 845

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen

Veranstaltungen	1.Viertel- jahr	2.Viertel- jahr	3.Viertel- jahr	4.Viertel- jahr	Jahr	1972
	1973					
Kinos Stadttheater Übr. ständige Theater Fußballspiele Eishockeyspiele Übrige Sportanlässe .. Konzerte Vorträge Gesellige Anlässe Dancings Ausstellungen And. Veranstaltungen Zusammen	Billettsteuerpflichtige Besucherzahl					
	495 926	473 332	386 079	494 572	1 849 909	2 033 989
	60 582	35 753	11 565	53 533	161 433	161 840
	38 227	23 175	16 044	45 864	123 310	99 064
	7 031	94 232	23 031	25 221	149 515	277 785
	64 946	2 904	10 915	99 035	177 800	123 217
	3 771	6 902	2 764	5 283	18 720	16 678
	32 890	29 108	13 848	123 712	199 558	161 062
	3 319	3 845	2 155	4 094	13 413	12 429
	17 070	14 578	5 686	16 829	54 163	68 509
	132 149	150 112	137 487	94 967	514 715	524 765
	5 472	238 450	37 281	57 930	339 133	281 947
	82 412	51 051	153 891	56 215	343 569	397 607
	943 795	1 123 442	800 746	1 077 255	3 945 238	4 158 892
	Zahl der abgerechneten Veranstaltungen					
	6 604	6 431	6 466	6 484	25 985	27 017
	112	78	11	51	252	250
	504	339	141	329	1 313	1 186
	14	98	74	90	276	228
	15	15	4	15	49	38
22	13	22	18	75	81	
104	78	56	164	402	338	
21	60	36	68	185	184	
70	47	22	63	202	201	
493	516	557	550	2 116	2 073	
4	6	6	11	27	23	
143	178	109	64	494	261	
Zusammen	8 106	7 859	7 504	7 907	31 376	31 880

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1972
	1973					
	Gemeindesteuerbetrag in Fr.					
Kinos	396 764	391 179	319 264	416 305	1 523 512	1 486 266
Stadttheater	70 054	39 275	14 005	72 267	195 601	193 052
Übr. ständige Theater	41 436	26 450	24 842	50 120	142 848	97 068
Fußballspiele	4 194	96 134	11 349	23 287 ¹⁾	88 390	245 506
Eishockeyspiele	54 558	778	10 643	83 989	149 968	85 257
Übrige Sportanlässe ..	2 236	4 483	1 156	11 509	19 384	37 882
Konzerte	47 884	35 560	14 697	192 186	290 327	214 378
Vorträge	1 330	1 505	1 310	2 297	6 442	7 251
Gesellige Anlässe	16 058	13 105	3 263	19 479	51 905	53 111
Dancings	64 690	74 564	69 434	56 176	264 864	235 267
Ausstellungen	819	69 125	15 678	18 977	104 599	83 804
And. Veranstaltungen	24 284	11 405	110 286	24 999	170 974	205 813
Zusammen	724 307	763 563	595 927	925 017	3 008 814	2 944 655

¹⁾ Subvention an Fußballverband gemäß GRB. 1489/1973: Fr. 36 388.75.

Betreibungen und Konkurse

Vierteljahre	Betreibungen					Nachlaßverträge			Eröff- nete Kon- kurse
	Zahlungsbefehle		Pfän- dungen	Ver- lust- scheine	Pfand- verwer- tungen	über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	
	über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen							
1. Vierteljahr	3 967	84	951	737	795	1	1	—	4
2. Vierteljahr	4 383	324	805	648	874	—	—	—	9
3. Vierteljahr	6 285	2 333	1 234	662	691	—	—	—	12
4. Vierteljahr	6 384	2 013	1 416	716	647	—	—	—	6
Jahr 1973	21 019	4 754	4 406	2 763	3 007	1	1	—	31
Jahr 1972	20 015	3 511	4 790	3 122	3 292	1	1	—	46

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt

Warengattungen	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kauf- summe Fr.	An- zahlung Fr.
	bis 1000	1001– 2000	2001– 5000	5000– 10 000	über 10 000			
Hausrat für Privatg.	12	28	59	40	28	167	935 449	304 669
Musikinstrumente	6	8	27	4	2	47	158 554	60 251
Nähmaschinen	—	—	—	—	—	—	—	—
Büromasch., Kassen	—	—	1	—	—	1	3 053	596
Gewerbl. Maschinen	1	1	3	3	34	42	4 663 311	510 880
Anderes Geschäftsinv. ...	4	3	13	14	29	63	1 294 085	152 317
Fahrräder	5	—	—	—	—	5	1 838	670
Motorräder	5	12	1	1	1	20	38 436	15 290
Personenautos	—	2	67	135	155	359	3 480 181	1 426 952
Ander Automobiler	—	—	—	5	33	38	1 974 475	545 025
Verschiedenes	—	—	1	3	3	7	70 783	17 014
Zusammen 1973	33	54	172	205	285	749	12 620 165	3 033 664
Zusammen 1972	42	60	220	230	336	888	14 620 669	4 221 178

Gastgewerbe

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Abgestiegene Gäste					
	Inland- gäste	Ausland- gäste	ins- gesamt	Hotels		
				I.	II.	III. ¹⁾
				Ranges		
Januar	6 559	7 231	13 790	3 845	8 403	1 542
Februar	6 915	7 260	14 175	3 727	8 760	1 688
März	8 619	10 263	18 882	4 968	11 530	2 384
April	7 603	15 815	23 418	5 883	14 594	2 941
Mai	8 629	16 178	24 807	7 517	14 337	2 953
Juni	7 776	17 995	25 771	7 296	14 993	3 482
Juli	4 600	23 054	27 654	6 485	16 747	4 422
August	5 310	25 889	31 199	7 056	19 064	5 079
September	8 167	19 858	28 025	7 627	16 427	3 971
Oktober	9 140	14 479	23 619	6 838	13 836	2 945
November	9 382	8 810	18 192	5 239	10 904	2 049
Dezember	6 977	6 482	13 459	3 724	8 178	1 557
Jahr 1973	89 677	173 314	262 991	70 205	157 773	35 013
Jahr 1972	89 846	178 486	268 332	72 603	160 324	35 405

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen.

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Übernachtungen						
	Inland- gäste	Ausland- gäste	ins- gesamt	Hotels			pro abge- stie- gener Gast
				I.	II.	III. ¹⁾	
Januar	12 266	15 124	27 390	7 187	16 867	3 336	2,0
Februar	12 038	13 687	25 725	6 131	16 295	3 299	1,8
März	15 969	19 299	35 268	9 076	21 407	4 785	1,9
April	14 512	27 170	41 682	10 447	25 447	5 788	1,8
Mai	15 849	32 012	47 861	14 849	26 839	6 173	1,9
Juni	14 958	34 331	49 289	13 633	28 445	7 211	1,9
Juli	8 776	38 594	47 370	11 014	28 230	8 126	1,7
August	9 628	41 795	51 423	11 848	31 134	8 441	1,6
September	15 353	34 640	49 993	13 604	29 093	7 296	1,8
Oktober	16 524	26 837	43 361	12 333	24 889	6 139	1,8
November	16 724	19 811	36 535	10 028	21 007	5 500	2,0
Dezember	12 324	13 735	26 059	7 120	15 091	3 848	1,9
Jahr 1973	164 921	317 035	481 956	127 270	284 744	69 942	1,8 ²⁾
Jahr 1972	175 612	327 384	502 996	135 041	295 781	72 174	1,9 ²⁾

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen. ²⁾ Ohne berufstätige Dauergäste: 1,8 (1972: 1,8).

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Zahl der			Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt in Hotels			
	Hotels ¹⁾	vorhan- denen	verfü- baren	I.	II.	III. ¹⁾	ins- gesamt
		Fremdenbetten					
Januar	36	2 089	2 083	37,3	47,5	34,1	42,4
Februar	37	2 152	2 146	35,2	48,2	37,3	42,8
März	37	2 162	2 156	47,1	56,7	48,8	52,8
April	37	2 162	2 156	56,0	69,6	61,0	64,4
Mai	37	2 162	2 162	77,0	71,1	61,8	71,4
Juni	37	2 162	2 162	73,1	77,8	74,6	76,0
Juli	37	2 174	2 169	57,1	74,0	82,7	70,5
August	37	2 194	2 187	59,5	82,8	82,0	75,8
September	37	2 194	2 181	70,6	80,3	73,3	76,4
Oktober	37	2 194	2 182	62,0	65,9	61,5	64,1
November	37	2 194	2 143	52,1	59,7	55,9	56,8
Dezember	37	2 194	2 067	35,8	43,6	40,3	40,7
Jahr 1973	37	2 169	2 149	55,3	65,1	59,8	61,4
Jahr 1972	36	2 029	2 019	59,3	74,7	62,0	68,0

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen. ²⁾ Hotels I. Ranges 4, II. Ranges 21, III. Ranges 12 (inklusive Fremdenpensionen).

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern

Herkunftsländer (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Über- nachtungen pro Gast	
	1973	1972	1973	1972	1973	1972
Deutschland	37 150	36 988	62 585	64 557	1,7	1,7
Frankreich	17 704	17 878	26 017	27 483	1,5	1,5
Italien	17 590	21 936	39 000	44 165	2,2	2,0
Österreich	4 621	4 445	8 219	8 478	1,8	1,9
Großbritannien, Irland	8 119	8 376	16 714	18 474	2,1	2,2
Niederlande	4 939	4 884	10 195	8 908	2,1	1,8
Belgien	3 903	3 573	7 349	5 699	1,9	1,6
Luxemburg	397	390	588	682	1,5	1,7
Dänemark	1 551	930	2 681	2 104	1,7	2,3
Schweden	2 776	3 055	5 042	5 191	1,8	1,7
Norwegen	779	681	1 457	1 615	1,9	2,4
Finnland	548	508	1 260	1 113	2,3	2,2
Sowjetrußland (UdSSR)	391	496	1 401	1 744	3,6	3,5
Polen	380	364	1 278	2 114	3,4	5,8
Tschechoslowakei	771	506	1 245	966	1,6	1,9
Ungarn	797	772	1 996	1 791	2,5	2,3
Rumänien	283	340	873	718	3,1	2,1
Jugoslawien, Albanien	1 359	1 440	2 291	2 636	1,7	1,8
Griechenland	899	877	2 781	2 550	3,1	2,9
Bulgarien	215	271	651	710	3,0	2,6
Türkei	581	544	1 387	1 286	2,4	2,4
Spanien	10 757	8 560	14 748	12 715	1,4	1,5
Portugal	1 344	1 070	2 382	1 940	1,8	1,8
Vereinigte Staaten (USA)	28 908	33 702	52 235	59 442	1,8	1,8
Kanada	3 508	3 897	7 019	6 672	2,0	1,7
Zentralamerika, Mexiko	1 073	1 022	1 918	1 802	1,8	1,8
Argentinien	652	675	1 192	1 157	1,8	1,7
Brasilien	767	912	1 756	2 017	2,3	2,2
Übriges Südamerika	1 149	1 498	3 232	4 010	2,8	2,7
Vereinigte Arabische Republik	284	194	974	648	3,4	3,3
Tunesien, Algerien, Marokko	914	886	1 680	1 612	1,8	1,8
Südafrikanische Republik	1 013	646	1 672	1 652	1,7	2,6
Übriges Afrika	715	669	2 287	1 968	3,2	2,9
Indien, Pakistan	624	561	1 616	1 689	2,6	3,0
Israel	1 872	1 702	4 265	3 901	2,3	2,3
Japan	10 497	10 360	17 557	16 059	1,7	1,6
Übriges Asien	1 337	1 452	3 016	4 008	2,3	2,8
Australien und Ozeanien	2 147	1 426	4 476	3 108	2,1	2,2
Ausland total	173 314	178 486	317 035	327 384	1,8	1,8
Schweiz, Liechtenstein	89 677	89 846	164 921	175 612	1,8	2,0
Zusammen	262 991	268 332	481 956	502 996	1,8	1,9

VERKEHR Städtische Verkehrsbetriebe

Vierteljahre	Beförderte Personen	Nutzwagen- kilometer	Einnahmen aus dem Personenverkehr	
			überhaupt Fr.	auf 1 Nutz- wagenkm. Rp.
Straßenbahnnetz (Streckenlänge am 31. 12. 1973: 17,8 km)				
1. Vierteljahr	7 973 991	833 029 ¹⁾	2 269 120	272
2. Vierteljahr	7 919 503	730 246 ²⁾	2 346 883	321
3. Vierteljahr	7 457 667	652 434 ³⁾	2 204 052	338
4. Vierteljahr	8 970 506	744 875 ⁴⁾	2 692 835	362
Jahr 1973	32 321 667	2 960 584 ⁵⁾	9 512 890	321
Jahr 1972	30 332 562	3 335 611 ⁶⁾	8 562 086	257
Trolleybusnetz (Streckenlänge am 31. 12. 1973: 4,2 km)				
1. Vierteljahr	2 043 494	137 783 ⁷⁾	570 481	414
2. Vierteljahr	1 965 576	135 568 ⁸⁾	570 539	421
3. Vierteljahr	1 907 043	134 065 ⁹⁾	547 010	408
4. Vierteljahr	2 190 573	138 636 ¹⁰⁾	630 300	455
Jahr 1973	8 106 686	546 052 ¹¹⁾	2 318 330	425
Jahr 1972	7 742 290	545 814 ¹²⁾	2 151 238	394
Autobuslinie (Streckenlänge am 31. 12. 1973: 38,6 km)				
1. Vierteljahr	9 687 661	1 049 617	2 969 775	283
2. Vierteljahr	9 444 094	1 015 853	2 994 317	295
3. Vierteljahr	8 940 197	1 027 133	2 842 151	277
4. Vierteljahr	10 507 874	1 071 568	3 363 557	314
Jahr 1973	38 579 826	4 164 171	12 169 800	292
Jahr 1972	37 751 306	4 096 634	11 602 898	283
Städt. Verkehrsbetriebe insgesamt				
1. Vierteljahr	19 705 146	2 020 429	5 809 376	288
2. Vierteljahr	19 329 173	1 881 667	5 911 739	314
3. Vierteljahr	18 304 907	1 813 632	5 593 213	308
4. Vierteljahr	21 668 953	1 955 079	6 686 692	342
Jahr 1973	79 008 179	7 670 807	24 001 020	313
Jahr 1972	75 826 158	7 978 059	22 316 222	280

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

¹⁾ 203 ²⁾ 190 ³⁾ 1 360 ⁴⁾ 1 050 ⁵⁾ 2 803 ⁶⁾ 3 580 ⁷⁾ 17 183 ⁸⁾ 12 979 ⁹⁾ 9 166 ¹⁰⁾ 14 414 ¹¹⁾ 53 742 ¹²⁾ 62 120.

Eisenbahnen

Bahnhof, Station — Bahn	Ausgegebene Billette (einfach und retour) ¹⁾	Abonne- mente ²⁾	Gepäck- verkehr		Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen) ³⁾	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1. Bern	St.	St.	t	t	t	t
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 551 512	61 481	915	947	69 590	374 440
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	87 940	4 831	15	36	2 208	6 124
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	81 735	3 017	9	14	660	1 306
Zusammen 1973	1 721 187	69 329	939	997	72 458	381 870
Zusammen 1972	1 634 577	62 296	991	994	75 242	411 100
2. Kopfstationen der Vorortebahnen						
Bern (Solothurn-Zollikofen-Bern- Bahn = SZB)	516 840	42 291	16	4	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Bern-Kirchenfeld (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	169 900	12 906	14	8	163	277
Bern-Kornhausplatz (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	103 104	7 112	13	—	—	—
Zusammen 1973	789 844	62 309	43	12	163	277
Zusammen 1972	673 155	47 780	72	22	151	248
3. Andere Stationen						
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	49 629	3 631	26	19	3 759	46 065
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	110 363	19 924	44	38	12 094	24 919
Bern-Weissenbühl (GBS)	16 713	381	20	19	5 400	66 940
Bern-Fischerhätteli (GBS)	21 168	901	12	14	9 703	20 968
Bern-Felsenau (SZB)	50 376	3 452	4	3	. ⁵⁾	. ⁵⁾
Bern-Tiefenauhospital (SZB)	114 824	7 142	5	3	—	—
Bern-Burgernziel (VBW)	32 078	980	3	2	15	54
Bern-Eggihölzli (VBW)	16 520	700	1	—	—	—
Bern-Breitenrainplatz (VBW)	19 115	1 082	4	—	—	—
Zusammen 1973	430 786	38 193	119	98	30 971	158 946
Zusammen 1972	383 538	34 647	150	108	32 144	161 279
4. Total						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 601 141	65 112	941	966	73 349	420 505
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	198 303	24 755	59	74	14 302	31 043
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	119 616	4 299	41	47	15 763	89 214
Solothurn-Zollik.-Bern-Bahn (SZB)	682 040	52 885	25	10	—	—
Ver. Bern-Worb-Bahnen (VBW) ..	340 717	22 780	35	10	178	331
Zusammen 1973	2 941 817	169 831	1 101	1 107	103 592	541 093
Zusammen 1972	2 691 270	144 723	1 213	1 124	107 537	572 627

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette.

²⁾ Einschließlich Generalabonnemente, Ferienbillette usw.

³⁾ Einschließlich Expresgutverkehr.

⁴⁾ Durch Gepäckexpedition SBB Bahnhof Bern ausgeführt, ausgenommen Fahrräder- und Kinderwagenversand im internen Verkehr.

⁵⁾ Ab Mai 1971 kein Güterverkehr mehr.

Post

Postverkehr	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1972
	1973					
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr.	9,360	8,514	8,736	10,040	36,650	28,984
Briefpostversand, Mio St.	*	*	*	*	116,873	116,243
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St. ..	570 657	558 458	507 530	662 058	2 298 703	2 735 949
Postanweisungen und Postcheckeinzahlun- gen, Anzahl	1 939 288	1 993 450	1 814 517	2 201 182	7 948 437	7 935 111
Betrag in Mio Fr.	510,570	521,890	505,802	630,401	2 168,663	2 007,827
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	94 298	88 289	78 513	91 126	352 226	430 929
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	32,479	31,878	31,346	31,990	127,693	126,641
Postautomobilreisende	174 132	171 082	155 983	229 020	730 217	560 497
davon ab Bern-Schanzenpost	169 085	166 975	152 752	223 776	712 588	547 241

Telegraph und Telephon

Telegramm- und Telephonverkehr	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1972
	1973					
Aufgegebene Telegramme						
Inland.	22 158	36 194	29 821	24 046	112 219	94 146
Ausland	14 630	17 010	18 045	14 599	64 284	56 240
Amtlich	5 494	6 520	5 887	5 399	23 300	20 637
Zusammen	42 282	59 724	53 753	44 044	199 803	171 023
Telephongespräche ¹⁾ (In Mio)						
Ortsgespräche	15,901	15,518	14,287	15,750	61,456	60,494
Inland-Ferngespräche, Ausgang ²⁾	10,357	10,196	9,916	10,497	40,966	40,238
Auslandgespräche, Ausgang ³⁾	0,046	0,049	0,047	0,049	0,191	0,197
Zusammen	26,304	25,763	24,250	26,296	102,613	100,929

¹⁾ Seit August 1970 nur mehr Zweimonatsmeldungen, weshalb die Statistik bereits im November abschließt. Die Vergleichszahl 1972 betrifft hier ebenfalls Januar–November.

²⁾ Gesprächseinheiten zu 3 Minuten.

³⁾ Ab Mai 1971 automatische Selbstwahl.

Straßenverkehrsunfälle

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle

Unfallart — Beteiligte Unfallstelle	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1972
	1973					
Art der Unfälle						
Zusammenstöße	337	567	479	395	1 778	2 038
Anprall an feststehende Objekte	26	40	26	31	123	134
Anprall an stationierte Fahrzeuge	29	27	29	33	118	147
Umstürzen von Fahrzeugen	11	11	23	18	63	55
An- oder Überfahren von Tieren	1	—	1	1	3	2
An- oder Überfahren von Fußgängern	39	44	33	52	168	203
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	—	—	3	—	3	4
Übrige	—	1	4	5	10	9
Unfälle zusammen	443	690	598	535	2 266	2 592
davon mit Personenschaden	130	237	194	191	752	804
davon mit ausschließlich Sachschaden .	313	453	404	344	1 514	1 788
Beteiligte						
Straßenbahnen	12	23	14	14	63	42
davon der SVB	12	20	9	12	53	31
Automobile	748	1 136	959	874	3 717	4 377
davon Autobus/Trolleybus der SVB	14	6	5	9	34	36
Motorräder	18	48	42	24	132	148
Fahrräder, Motorfahrräder	45	106	108	75	334	316
Andere Fahrzeuge	1	3	—	2	6	9
Fahrzeuge zusammen	824	1 316	1 123	989	4 252	4 892
Fußgänger	40	49	41	56	186	217
Unfallstelle						
Plätze	51	85	73	67	276	294
Straßenkreuzungen	166	197	217	184	764	878
Brücken	7	9	10	12	38	34
Übrige Straßenstrecken	219	399	298	272	1 188	1 386
Unfälle zusammen	443	690	598	535	2 266	2 592

Verunfallte Personen

Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr 1972
	1973					
Getötet	6	7	7	4	24	22
davon Fußgänger	—	3	5	2	10	14
Verletzt	165	272	224	232	893	941
davon Fußgänger	40	44	34	51	169	195
Verunfallte zusammen	171	279	231	236	917	963
davon Kinder unter 16 Jahren	11	28	23	27	89	121

Unfallursachen

Ursache	Zu- sam- men- stöße	An- u. Über- fahren von Fuß- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
				1973	1972
Unfallursache:					
A. Absolute Zahlen					
1. beim Fahrzeugführer	2 167	126	327	2 620	3 054
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	720	47	189	956	1 187
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	266	4	4	274	360
c) Nicht Vortrittlassen.....	739	55	4	798	846
d) Betrunkenheit	31	2	63	96	117
2. beim Fußgänger	3	88	1	92	123
3. andere und unbestimmte Ursachen	30	3	34	67	68
Ursachen zusammen	2 200	217	362	2 779	3 245
B. Prozentzahlen					
1. beim Fahrzeugführer	98,5	58,0	90,3	94,3	94,1
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	32,7	21,7	52,2	34,4	36,6
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	12,1	1,8	1,1	9,9	11,1
c) Nicht Vortrittlassen.....	33,6	25,3	1,1	28,7	26,1
d) Betrunkenheit.....	1,4	0,9	17,4	3,5	3,6
2. beim Fußgänger	0,1	40,6	0,3	3,3	3,8
3. andere und unbestimmte Ursachen	1,4	1,4	9,4	2,4	2,1
Ursachen zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die unfallreichsten Straßen¹⁾.

Straßen, Plätze	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1972	1973	1938	1972	1973	1938	1972	1973
Allmendstraße	3	9	14	—	—	—	2	3	6
Bahnhofplatz	20	20	14	—	—	—	12	8	4
Belpstraße	7	32	19	—	1	—	4	9	3
Bernstraße	4	23	21	—	—	1	4	10	6
Bethlehemstraße	4	25	25	—	1	—	3	17	16
Bollwerk	42	18	19	1	—	—	22	4	9
Bottigenstraße	3	18	24	—	2	1	3	8	19
Bremgartenstraße	2	33	26	—	—	—	2	10	8
Brünnenstraße	3	19	18	—	—	—	5	10	10
Bubenbergplatz	53	26	30	1	—	—	28	14	9
Bümplizstraße	5	38	23	—	—	—	8	19	14
Bundesgasse	19	28	21	—	—	—	11	6	10
Bundesplatz	6	15	19	—	—	—	—	1	5
Effingerstraße	12	36	33	—	1	—	8	19	16
Elisabethenstraße	1	8	12	—	—	—	—	2	5
Eigerplatz	2	38	22	—	—	—	1	15	9
Eigerstraße	—	16	12	—	—	1	—	9	7
Freiburgstraße	16	79	64	—	—	—	9	33	34
Friedbühlstraße	—	5	12	—	—	—	—	—	1
Genfergasse	2	12	12	—	—	—	1	7	1
Glasbrunnenstrasse	—	19	19	—	—	—	—	8	8
Halenstraße	2	20	16	—	—	1	2	5	3
Kirchenfeldstraße	4	22	20	—	—	2	3	6	19
Kochergasse	1	15	16	—	—	—	—	3	3
Kornhausplatz	10	10	12	—	—	—	4	7	5
Länggäßstraße	7	34	38	—	—	—	5	18	17
Laupenstraße	29	26	41	—	1	—	18	10	7
Lorrainebrücke	2	15	20	—	1	—	3	8	9
Mittelstraße	1	13	13	—	—	—	—	3	5
Monbijoustraße	22	20	27	—	1	—	14	10	23
Moserstraße	4	16	12	1	—	—	—	5	4
Muristraße	16	35	37	—	—	—	14	13	11
Murtenstraße	17	107	134	—	1	1	14	43	65
Neubrückstraße	35	72	66	—	1	1	28	18	18
Nordring	—	67	40	—	3	1	—	24	18
Ostermundigenstraße	3	22	14	—	—	1	4	11	3
Ostring	1	19	16	—	—	—	1	4	7
Papiermühlestraße	10	112	65	—	—	—	6	30	14
Riedbachstraße	1	6	15	—	—	3	—	3	8
Rodtmattstraße	7	17	14	—	—	—	6	6	5
Schanzenstraße	6	20	15	—	—	—	6	12	9
Scheibenstraße	5	13	13	—	—	—	1	7	9
Schloßstraße	4	16	25	—	—	—	5	9	13
Schwanengasse	4	11	18	—	—	—	3	1	2
Schwarzenburgstraße	11	32	35	—	1	—	11	12	18
Schwarztorstraße	4	44	33	—	—	—	—	23	23
Seftigenstraße	11	33	36	—	—	—	7	14	13
Standstraße	5	22	27	—	—	—	1	10	9
Stauffacherstraße	8	13	12	—	—	—	5	7	5
Sulgeneckstraße	7	10	12	—	—	—	3	1	1
Thunplatz	2	15	15	—	1	—	3	5	7
Thunstraße	16	33	39	—	—	1	12	14	9
Tiefenaustraße	22	30	19	2	—	—	9	9	6
Viktoriastraße	4	13	17	—	—	—	3	4	8
Wankdorfplatz	—	42	57	—	—	—	—	11	29
Weissensteinstraße	4	48	51	—	1	2	5	22	28
Winkelriedstraße	—	52	35	—	1	1	—	16	7
Zieglerstraße	9	38	21	—	1	—	4	28	18

¹⁾ Straßen und Plätze mit 12 und mehr Unfällen im Jahre 1972/73, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen.

FÜRSORGE

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis

Personenkreis	Unterstützte Familien- gemeinschaften				Unterstützte Personen				
	ohne Kinder	mit .. Kindern			insge- samt	Er- wach- sene	Kinder	Jugend- liche	insge- samt
		1-2	3-4	5 u. mehr					
Familiengemeinschaften :									
Eheleute mit Kindern	.	62	39	6	107	214	218	33	465
Eheleute ohne Kinder	80	.	.	.	80	160	.	.	160
Vater mit Kindern	.	1	—	—	1	1	1	—	2
Mutter mit Kindern	.	71	41	4	116	116	215	49	380
Einzelpersonen :									
Männer	.	.	.	.	.	593	.	.	593
Frauen	.	.	.	.	.	511	.	.	511
Kinder	.	.	.	.	.	.	405	.	405
Jugendliche	.	.	.	.	.	.	.	190	190
Zusammen 1973	80	134	80	10	304	1 595	839	272	2 706
Zusammen 1972	92	136	77	8	313	1 615	843	292	2 750

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart

Fürsorgeart	Unterstützte Personen				
	Männer	Frauen	Kinder	Jugend- liche	insge- samt
Geschlossene Fürsorge:					
Unterstützte in					
Spitälern, Krankenanstalten	34	17	—	—	51
Psychiatrische Kliniken	119	119	3	6	247
Alters- und Pflegeheimen	13	32	1	—	46
Fürsorgeheimen	118	90	—	—	208
Erziehungsanstalt f. Erwachsene	23	8	.	.	31
Erziehungsanstalt für Kinder und Jugendliche	.	.	91	41	132
Heimen für Invalide, Wohn- heimen usw.	58	23	117	39	237
Strafanstalten	39	1	.	—	40
Familienpflege	23	17	144	72	256
Zusammen	427	307	356	158	1 248
Offene Fürsorge	354	507	483	114	1 458
Gesamttotal 1973	781	814	839	272	2 706
Gesamttotal 1972	753	862	843	292	2 750

Unterstützte Personen nach dem Unterstützungsgrund

Unterstützungsgrund	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1973	1972	1973	1972
Fehlen des Ernährers	119	151	4,4	5,5
Altersgebrechlichkeit	161	180	6,0	6,6
Geistige Erkrankung	313	306	11,6	11,1
Schwachsinn	120	123	4,4	4,5
Körperliche Krankheit	370	384	13,7	14,0
Tuberkulose	17	20	0,6	0,7
Unfälle, Invalidität	99	102	3,7	3,7
Alkoholismus	132	140	4,9	5,1
Moralische Mängel	641	664	23,6	24,1
Untauglichkeit	300	311	11,1	11,3
Ungenügendes Einkommen	404	360	14,9	13,1
Unverschuldete Arbeitslosigkeit	30	9	1,1	0,3
Zusammen	2 706	2 750	100,0	100,0

Unterstützte Personen nach Zuständigkeit und Herkunft

Zuständigkeit und Herkunft	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1973	1972	1973	1972
Im Kanton Bern Heimatberechtigte mit Wohnsitz in Bern	1 850	1 936	68,4	70,4
Angehörige von Konkordatskantonen	584	584	21,6	21,2
Vermittlungsfälle für andere Gemeinden	11	8	0,4	0,3
Ausländer:				
Deutsche	43	38	1,6	1,4
Franzosen	11	14	0,4	0,5
Italiener	132	132	4,8	4,9
Österreicher	14	12	0,5	0,4
Übrige	61	26	2,3	0,9
Zusammen	261	222	9,6	8,1
Gesamttotal	2 706	2 750	100,0	100,0

Unterstützte Personen nach Wohnsitz- und Unterstützungsdauer

Unterstützungsdauer	Unterstützte Personen			
	Wohnsitzdauer			total
	mehr als 2 Jahre	2 Jahre	1 Jahr	
Erstmalige Unterstützung im Berichtsjahr	573	23	91	687
Über ein Jahr Unterstützte	1 990	29	.	2 019
Zusammen 1973	2 563	52	91	2 706
Zusammen 1972	2 625	56	69	2 750

Beiträge an soziale Institutionen

Nutznießende Institutionen	Reinausgaben Fr.	
	1973	1972
Abstinentenvereine, Alkoholfürsorge und -bekämpfung .	283 910	271 103
Herberge Junkerngasse 28	77 199	38 000
Säuglingsfürsorge	85 070	82 000
Private Kinderkrippen	365 170	297 252
Private Tagesheime und Kinderhorte	129 170	121 408
Speisung bedürftiger Schulkinder	65 200	70 700
Ferienversorgung	163 221	148 085
Drogenberatung	99 481	—
Verein Ferien-Freizeit	35 025	46 525
Bekämpfung der Verwahrlosung Jugendlicher	13 800	—
Bernische Vereinigung für Gemeinschaftszentren und Freizeitanlagen	405 792	348 000
Freizeitwerk Tscharnergut	—	—
Freizeitwerk Burgfeld	45 000	60 691
Frauenbund, bernischer	17 547	—
Polikliniken	107 700	107 700
Gemeinnütziger Frauenverein, Hauspflege und Haushilfe	1 670 000	1 690 000
Heimpflege Bümpliz	192 700	180 000
Kranken- und Krankenpflegevereine	209 781	203 130
Invalidenwerkstätten Band-Genossenschaft	91 932	76 932
Therapiestelle «Bernische Behindertenhilfe»	15 000	15 000
Invalidenwohnheim KIO	76 465	66 720
Sekretariat Verein für das Alter	36 000	36 000
Zentrale Anmelde- und Auskunftstelle der Altersfürsorge	38 000	38 000
Verein Betreuung Betagter Bümpliz	12 630	—
Hauspflegerinnenschule	207 600	230 400
Seelandheim Bütigen	—	—
Frauenheim der Heilsarmee	18 750	18 750
Altersheime	3 797 196	3 935 922
Übrige ¹⁾	90 311	128 590
Zusammen	8 349 650	8 210 908

¹⁾ Reinausgaben unter Fr. 10 000.— pro Institution.

Unterstützungen

a) Art der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Betrag Fr.	Einnahmen	Betrag Fr.
Offene Fürsorge:		Rückerstattungen und	
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	1 156 843	Rückvergütungen	1 524 650
Mietzinse	364 315	Beiträge der Angehörigen	1 111 885
Kleider	194 309	Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten	5 113 494
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	339 343	Bürgergutsbeiträge	17 938
Arzt- und Zahnarztkosten	203 921	Armengutsertrag	37 812
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	479 046		
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse Anschaffungen, Versicherungen etc.) ...	352 331		
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	683 437		
Zusammen	3 773 545		
Geschlossene Fürsorge:			
Anstaltspflegegelder	5 666 738		
Pflegegeld für private Verpflegte	460 723		
Zusammen	6 127 461		
Zusammen 1973	9 901 006	Zusammen 1973	7 805 779¹⁾
Zusammen 1972	7 759 926	Zusammen 1972	5 894 745¹⁾

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

b) Ausgaben und Einnahmen nach Unterstützungsgruppen

Ausgaben	Betrag Fr.	Einnahmen	Betrag Fr.
Berner	7 567 622	Berner	5 773 436
Angehörige von Konkordatskantonen	1 786 153	Angehörige von Konkordatskantonen	1 642 357
Angehörige von Nichtkonkordatskantonen und Ausländer	487 933	Angehörige von Nichtkonkordatskantonen und Ausländer	313 677
Vermittlungsfälle	59 298	Vermittlungsfälle	38 497
		Zusammen	7 767 967
		Armengutsertrag	37 812
Zusammen 1973	9 901 006	Zusammen 1973	7 805 779¹⁾
Zusammen 1972	7 759 926	Zusammen 1972	5 894 745¹⁾

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

Ausgaben und Einnahmen der Heime und Kinderkrippen

Heime, Kinderkrippen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Städtisches Jugendheim	620 523	185 842	434 681
Städtische Kinderkrippen	1 781 231	1 013 044	768 187
Städtische Tagesheime	242 292	81 267	161 025
Erholungs- und Pflegeheim Neuhaus.....	783 504	553 933	229 571
Fürsorgeheim Kühlewil	4 346 772	3 857 072	489 700
Gesamttotal 1973	7 774 322	5 691 158	2 083 164
Gesamttotal 1972	7 025 264	4 757 231	2 268 033

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge

(Ohne Verwaltungskosten)

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen:			
in offener Fürsorge	3 773 545	} 7 805 779	2 095 227
in geschlossener Fürsorge	6 127 461		
Naturalaktionen	—	—	—
Heime, Kinderkrippen	7 774 322	5 691 158	2 083 164
Beiträge an soziale Institutionen	8 349 650	1 124	8 348 526
Zusammen	26 024 978	13 498 061	12 526 917
Beiträge des Kantons	2 069 942 ¹⁾	7 648 088 ²⁾	5 578 146 ³⁾
Gesamttotal 1973	28 094 920	21 146 149	6 948 771
Gesamttotal 1972	24 469 387	17 159 008	7 310 379

¹⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden.

²⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen.

³⁾ Nettobeiträge.

Erfolge Bevormundungen

Art der erfolgten Bevormundungen

Vierteljahre — Geschlecht	Kinder				Erwachsene				
	Vor- mund- schaft	Bei- stand- schaft	über- haupt	dav. außer- ehel.	Vor- mund- schaft	Beistandschaft		Beirat- schaft	über- haupt
						ohne	mit		
						Vermögens- verwaltung			
1. Vierteljahr	20	1	21	13	12	—	13	1	26
2. Vierteljahr	22	—	22	16	10	1	13	—	24
3. Vierteljahr	16	—	16	12	3	—	19	2	24
4. Vierteljahr	22	—	22	15	12	—	22	—	34
Männlich	36	—	36	29	23	1	23	3	50
Weiblich	44	1	45	27	14	—	44	—	58
Jahr 1973	80	1	81	56	37	1	67	3	108
Jahr 1972	115	2	117	86	44	1	65	1	111

Bevormundungsgrund

Bevormundungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1973	1972	1973	1972
a) der Kinder:						
Tod der Eltern	2	13	15	18	18,5	15,4
Entzug der elterlichen Gewalt	—	1	1	8	1,2	6,8
Überwachung der Erziehung	5	4	9	3	11,1	2,6
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Außerehelichkeit	29	27	56	88	69,2	75,2
Zusammen	36	45	81	117	100,0	100,0
b) der Erwachsenen:						
1. a) Geisteskrankheit	2	9	11	13	10,2	11,7
b) Geistesschwäche	5	18	23	7	21,3	6,3
2. a) Altersschwäche	9	15	24	28	22,2	25,3
b) andere Gebrechen	—	—	—	2	—	1,8
c) Unerfahrenheit	8	12	20	23	18,5	20,7
3. a) Trunksucht, lasterh. Lebenswandel ..	—	—	—	4	—	3,6
b) Liederlichkeit	—	—	—	—	—	—
c) Mißwirtschaft, Verschwendung	—	1	1	3	0,9	2,7
4. Vermögensgefährdung	15	—	15	16	13,9	14,4
5. Freiheitsstrafe	9	2	11	14	10,2	12,6
6. Vertretungsbeistandschaft	2	1	3	1	2,8	0,9
Zusammen	50	58	108	111	100,0	100,0

Beendigte Bevormundungen

Art der beendigten Bevormundungen

Vierteljahre Geschlecht	Vormund- schaft	Beistand- schaft	Beirat- schaft	Über- haupt
1. Vierteljahr	53	16	—	69
2. Vierteljahr	58	24	—	82
3. Vierteljahr	43	13	—	56
4. Vierteljahr	57	17	1	75
Männlich	121	31	1	153
Weiblich	90	39	—	129
Jahr 1973	211	70	1	282
Jahr 1972	210	68	3	281

Beendigungsgrund der Bevormundung

Beendigungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Verhältniszahlen	
			1973	1972	1973	1972
Mündigkeit	41	44	85	74	30,1	26,4
Ende der Strafzeit	5	—	5	6	1,8	2,1
Tod	37	43	80	77	28,3	27,4
Aufhebung	37	14	51	57	18,0	20,3
Umwandlg. in Vormundschaft	1	—	1	—	0,4	—
Umwandlg. in Beistandschaft	—	1	1	—	0,4	—
Umwandlg. in Beiratschaft ..	—	—	—	—	—	—
Adoption und Legitimation ..	14	9	23	27	8,2	9,6
Wiederh. der elterl. Gewalt ..	10	10	20	24	7,1	8,5
Übertragung	8	8	16	16	5,7	5,7
Zusammen	153	129	282	281	100,0	100,0

Pflegekinderaufsicht

Vierteljahre Ehelichkeit	An- fangs- be- stand	Anmeldungen			Abmeldungen			End- be- stand
		Kna- ben	Mäd- chen	Über- haupt	Kna- ben	Mäd- chen	Über- haupt	
1. Vierteljahr	423	8	12	20	27	24	51	392
2. Vierteljahr	392	9	5	14	5	1	6	400
3. Vierteljahr	400	6	4	10	1	3	4	406
4. Vierteljahr	406	28	13	41	16	19	35	412
Eheliche Kinder	244	34	16	50	32	29	61	233
Außereheliche Kinder	179	17	18	35	17	18	35	179
Jahr 1973	423	51	34	85	49	47	96	412
Jahr 1972	425	47	35	82	40	44	84	423

Städtische Berufsberatung¹⁾, 1973

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total
Aus dem Vorjahr übertragene Fälle	139	43	182
Neue Fälle	1 052	1 036	2 088
Fälle im Berichtsjahr zusammen	1 191	1 079	2 270
Davon nicht abgeschlossene Fälle	100	33	133
Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	1 091	1 046	2 137
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle			
a) nach dem Alter der Ratsuchenden			
Bis 14 Jahre	19	11	30
15 Jahre	455	416	871
16 Jahre	307	251	558
17 Jahre	93	97	190
18 Jahre	40	72	112
19 Jahre	36	45	81
20 und mehr Jahre	141	154	295
b) nach der Art der Beratung			
Schulberatung (Volksschulalter)	31	14	45
Erste Berufswahl	785	766	1 551
Um- und Nachberatung	100	85	185
Mittelschüler- und Maturandenberatung	32	17	49
Studentenberatung	1	—	1
Laufbahnberatung, Berufswechsel	142	164	306
c) nach dem Ergebnis der Beratung			
Berufslehre und gleichwertige Berufsbildung	692	536	1 228
Anlehren mit Vertrag	17	25	42
Arbeitsstellen	31	32	63
Sekundärberufe	17	23	40
Mittelschulen mit und ohne Maturitätsabschluß	110	145	255
Zweiter Bildungsgang	7	23	30
Höhere technische und andere höhere Lehranstalten .	15	4	19
Fachschulen und -kurse	53	62	115
Hochschulen	—	1	1
Zwischenlösungen, bei denen eine andere Wahl noch nicht feststeht	56	83	139
Aufschiebung der Wahl	51	58	109
Beratungen, die nicht auf eine Wahl hinzielten	42	54	96
Außerdem: Zwischenlösungen, bei denen bereits eine andere Wahl feststeht	47	253	300

¹⁾ Wirkungskreis: Amtsbezirke Bern und Laupen (ohne Chavaleyres, Ferenbalm), Gemeinden Kehrsatz und Meikirch.

UNTERRICHT

Schüler und Klassen der Städtischen Primar- und Mittelschulen

Schulen	31. Dezember 1973			31. Dezember 1972		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse (Durch- schnitt)	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse (Durch- schnitt)
Primarschulen: ohne Hilfsschule,						
Kleinkl. u. Schwerhörigenschule ..	9 896	406	24,4	10 026	413	24,3
Hilfsschule	343	31	11,0	353	29	12,1
Kleinklassen	229	18	12,7	200	15	13,3
Schwerhörigenschule	31	4	7,7	29	4	7,2
Primarschulen insgesamt	10 499	459	22,8	10 608	461	23,0
Mittelschulen:						
Sekundarschule:						
Viktoria	527	22	24,0	546	23	23,7
Munzinger	402	17	23,7	400	16	25,0
Monbijou	330	15	22,0	356	16	22,2
Laubegg	371	15	24,7	385	17	22,6
Länggasse-Hochfeld	392	17	23,1	407	18	22,6
Wankdorf	371	16	23,2	361	16	22,5
Bümpliz-Dorf	592	24	24,7	552	21	26,2
Bümpliz-Schwabgut	476	20	23,8	476	20	23,8
Sekundarschulen zusammen	3 462	146	23,7	3 483	147	23,2
Untergymnasium	479	20	24,0	477	20	23,8
Untere Mittelschulen zusammen ..	3 941	166	23,7	3 960	167	23,7
Lehrerinnenseminar	284	13	21,9	255	12	21,3
Kindergärtnerinnenseminar	87	4	21,8	66	3	22,0
Fortbildungsklassen	125	6	20,8	150	7	21,4
Höh. Mädchenschule Marzili total	496	23	21,6	471	22	21,4
Töchterhandelsschule	339	15	22,6	356	15	23,7
Literargymnasium Kirchenfeld ..	403	20	20,2	416	20	20,8
Literargymnasium Neufeld	389	21	18,5	428	21	20,4
Realgymnasium Kirchenfeld	254	12	21,2	218	11	19,8
Realgymnasium Neufeld	398	18	22,1	371	17	21,8
Wirtschaftsgymnasium						
Kirchenfeld und Neufeld	444	23	19,3	394	21	18,8
Gymnasium total	1 888	94	20,1	1 827	90	20,3
Höhere Mittelschulen zusammen ..	2 723	132	20,6	2 654	127	20,9
Mittelschulen insgesamt	6 664	298	22,4	6 614	294	22,4

Studierende an der Universität Bern
Wintersemester 1973/74

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende					Auskultanten	
	Kanton Bern ¹⁾	Übrige Schweiz ²⁾	Ausländer	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen
Evangelisch-theologische	71	13	11	95	14	12	2
Christkatholisch-theologische	—	2	5	7	—	1	—
Rechts- u. wirtschaftswissenschaftl.:							
Rechtswissenschaft	923		34	957	126	*	*
Wirtschaftswissenschaft	548		101	649	40	*	*
Zusammen	931	540	135	1 606	166	43	12
Medizinische:							
Medizin	1 081		103	1 184	229	*	*
Zahnheilkunde	171		24	195	19	*	*
Pharmazie	109		9	118	60	*	*
Zusammen	890	471	136	1 497	308	7	4
Veterinär-medizinische	86	115	11	212	53	—	—
Phil. I (Philosophisch-historische):							
ohne Lehramtsschule	890		124	1 014	405	*	*
Lehramtsschule	482		5	487	247	*	*
Zusammen	1 060	312	129	1 501	652	136	80
Phil. II (Phil.-naturwissenschaftl.):							
ohne Lehramtsschule	949		90	1 039	140	*	*
Lehramtsschule	276		3	279	71	*	*
Zusammen	964	261	93	1 318	211	40	5
Turnlehrer	50	24	4	78	28	3	1
Studierende: Wintersemester 1973/74							
total	4 052	1 738	524	6 314	.	242	.
davon Frauen	944	341	147	.	1 432	.	104
Studierende: Sommersemester 1973							
total	3 660	1 604	533	5 797	.	194	.
davon Frauen	827	316	145	.	1 288	.	96

¹⁾ Wohnadresse der Eltern

GEMEINDEBETRIEBE

Gaswerk und Wasserversorgung

Vierteljahre	Gaswerk	Wasserversorgung ¹⁾		
	Gasabgabe an Private ²⁾ Mio m ³	Verbrauch Mio m ³	Größter	Kleinster
			Tagesverbrauch m ³	
1. Vierteljahr	*	6,568	82,120	54 050
2. Vierteljahr	*	6,987	93 060	53 350
3. Vierteljahr	*	7,518	106 070	61 450
4. Vierteljahr	*	6,599	83 840	51 260
Jahr 1973	*	27,672	106 070	51 260
Jahr 1972	*	27,654	103 050	52 200

¹⁾ Von Bern, Bremgarten, Ittigen-Eyfeld und Worblaufen (Gemeinde Bolligen).

²⁾ Ab Januar 1972 keine Angaben mehr.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk¹⁾

Vierteljahre	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr t	Wärme- abgabe ²⁾ Gcal
	überhaupt t	davon Berner Hauskehricht ²⁾ t		
1. Vierteljahr	10 291,4	6 432,5	4 169,1	53 301,7
2. Vierteljahr	8 766,4	4 254,4	3 583,2	26 992,0
3. Vierteljahr	9 039,9	5 362,9	3 123,5	15 296,9
4. Vierteljahr	11 525,2	7 090,2	4 081,7	48 592,5
Jahr 1973	39 622,9	23 140,0	14 957,5	144 183,1
Jahr 1972	40 652,6	26 325,4	16 408,6	127 198,1

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle.

²⁾ Einschließlich Dampfabgabe.

³⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt.

Elektrizitätswerk

Vierteljahre	Energieerzeugung			Energieabgabe		
	Eigene Anlagen inkl. Anteil Oberhasli, Maggia usw. Mio kWh	Bezug vom Fern- heizwerk Mio kWh	Fremd- energie- Bezug Mio kWh	im eigenen Ver- sorgungs- gebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh	insgesamt Mio kWh
1. Vierteljahr	87,277	12,091	60,018	159,386	—	159,386
2. Vierteljahr	105,457	1,538	39,553	143,258	3,290	146,548
3. Vierteljahr	125,746	—	21,013	140,029	5,730	145,759
4. Vierteljahr	79,792	21,447	65,365	166,480	0,124	166,604
Jahr 1973	398,272	35,076	185,949	609,153	9,144	618,297
Jahr 1972	387,074	37,715	147,922	572,711	—	572,711

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr

Schlachtvieharten, eingeführte Fleischsorten und Fische	Stückzahl		Fleischgewicht in q					
	1973	1972	1. Viertelj.	2. Viertelj.	3. Viertelj.	4. Viertelj.	Jahr	Jahr 1972
			1973					
1. Schlachtungen:								
Stiere	2 534	1 678	1 518	1 457	1 943	2 078	6 996	4 897
Ochsen	790	1 264	1 071	267	423	421	2 182	3 410
Kühe	7 705	7 178	5 841	4 804	4 783	7 043	22 471	21 472
Rinder	2 371	2 706	1 734	1 423	1 182	1 562	5 901	6 946
Kälber	10 537	10 458	2 439	3 216	2 596	2 204	10 455	10 597
Schafe	1 952	1 996	72	69	65	148	354	401
Ziegen	13	16	0	1	—	1	2	2
Schweine	102 635	97 385	20 386	21 512	21 761	21 860	85 519	81 789
Pferde	267	330	213	131	233	253	830	1 058
Zusammen	128 804	123 011	33 274	32 880	32 986	35 570	134 710	130 572
2. Einfuhr:								
Stier-, Ochsen-, Kuh- und Rindfleisch .	.	.	6 269	5 792	5 918	5 526	23 505	22 430
Kalbfleisch	.	.	1 581	1 629	1 466	1 604	6 280	5 766
Schafffleisch	.	.	448	369	270	371	1 458	1 520
Ziegenfleisch	.	.	4	28	1	—	33	34
Schweinefleisch	.	.	4 172	4 815	4 815	6 819	20 621	20 108
Pferdefleisch	.	.	207	230	224	215	876	1 149
Andere Fleisch- und Wurstwaren	.	.	6 925	6 892	7 663	9 065	30 545	29 595
Kaninchen.....	.	.	96	173	43	291	603	701
Geflügel	.	.	2 541	4 182	2 995	3 126	12 844	13 151
Wildbret	.	.	51	16	626	479	1 172	1 230
Fische u. and. Fleischw.	.	.	3 143	3 320	3 416	4 876	14 755	4 761
Zusammen	.	.	25 437	27 446	27 437	32 372	112 692	100 445
Gesamtgewicht	.	.	58 711	60 326	60 423	67 942	247 402	231 017

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Größe

Art der Brände	1973				1972			
	Groß-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total	Groß-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total
1. Keller, Heizung	—	—	2	2	1	1	7	9
2. Zimmer, Küche, Schiebboden	—	3	13	16	1	2	24	27
3. Dachstock, Estrich	5	4	3	12	6	2	2	10
4. Garage, Werkstatt, Fabrik	4	5	2	11	2	3	2	7
5. Lagerhaus, Schuppen ..	—	1	4	5	3	4	5	12
6. Fahrzeug	—	1	31	32	—	4	26	30
7. Kamin, Rohr, Feu- erungseinrichtung	—	—	21	21	—	1	42	43
8. Rauchrückschläge, Rauchentwicklung	—	—	45	45	—	—	27	27
9. Elektr. Einrichtung ¹⁾ ..	—	—	21	21	—	—	20	20
10. Ölbrände	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Baum, Wald, Gras, Schutt, Abfälle	—	2	36	38	—	1	36	37
12. Explosion	—	—	3	3	1	3	—	4
13. Andere ²⁾	—	3	9	12	—	2	9	11
14. Auswärtige Brände ...	—	—	12	12	8	9	15	32
Zusammen	9	19	202	230	22	32	215	269

¹⁾ Transformator, Maschine, Motor, Kabel.

²⁾ Benzin, Teer, Chemikalien, Holzspäne, Textilien, Stroh, Fett usw.

Brandfälle und Hilfeleistungen

Grund des Ausrückens	1973		1972	
	Absolut	in %	Absolut	in %
Brandfälle insgesamt	230	10,7	269	15,9
Hilfeleistungen:				
1. Verkehrsunfall	24	1,1	14	0,8
2. Sturm- und Blitzschaden	22	1,0	19	1,1
3. Wasserschäden, Überschwemmung, Schnees Schäden	420	19,4	163	9,6
4. Gasausströmung	1	0,0	9	0,5
5. Rettung von Tieren	25	1,2	27	1,6
6. Rettung bei Unfällen	8	0,4	19	1,1
7. Wagenabschleppen	670	31,0	480	28,4
8. Geborstene Leitungen und Radiatoren	44	2,0	19	1,1
9. Ölschäden	161	7,5	72	4,3
10. Verschiedene	408	18,9	479	28,4
11. Außerhalb der Gemeinde	64	3,0	57	3,4
Hilfeleistungen zusammen	2 077	96,2	1 627	96,2
Falschmeldungen	82	3,8	64	3,8
Feuerwehralarme insgesamt	2 159	100,0	1 691	100,0

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Besoldungssumme des Gemeindepersonals¹⁾ nach ihrer Zusammensetzung

Besoldungsposten	Ausgerichtete Summen in Fr.	
	1973	1972
Grundbesoldungen	147 048 722	135 302 163
Teuerungszulagen	8 822 960	16 901 732
Nachteuerungszulagen	11 362 070	10 465 468
Familienzulagen	4 282 580	3 309 732
Kinderzulagen	3 254 196	2 748 572
Unterstützungszulagen	3 401	3 972
Zusammen	174 773 929	168 731 639
Nebenbezüge, inkl. allfällige TZ ²⁾	7 180 831	6 102 097
Besoldungen, in denen die TZ inbegriffen sind ³⁾	10 111 539	8 785 554
Verrechnete Personalkosten	95 693	143 032
Zusammen	192 161 992	183 762 322
abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen, Kranken- und Unfallgelder und dergleichen ⁴⁾	2 121 560	1 945 074
Besoldungen zusammen	190 040 432	181 817 248

¹⁾ Besoldungen sämtlicher im Laufe des Jahres beschäftigter Gemeindefunktionäre, einschließlich Aushilfs- und Lehrpersonals, ohne Gemeinderäte.

²⁾ Überzeit- und andere Zulagen, Nebenbesoldungen der Lehrer, Dienstaltersgeschenke.

³⁾ Für Aushilfskräfte, Aufräumerinnen, Pflege- und hauswirtschaftliches Personal.

⁴⁾ Einschließlich 95 693 (143 032) Franken Gutschrift für verrechnete Personalkosten.

Betriebsrechnung der Industriellen Betriebe der Stadt Bern

Abteilungen	Rechnung 1973		Rechnung 1972	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Verwaltung	123 924	2 011	98 067	1 727
Gaswerk	18 300 617	15 402 368	19 257 288	15 199 487
Wasserversorgung	7 426 113	9 044 121	6 780 675	8 411 885
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	8 999 995	9 451 499	7 299 843	7 510 978
Elektrizitätswerk	53 125 799	71 858 379	46 113 850	62 431 294
Verkehrsbetriebe	38 873 257	32 778 332	35 834 656	29 922 153
Schul- und Büromaterialverwaltung	5 515 440	5 552 814	4 796 264	4 833 775
Industrielle Betriebe zusammen ...	132 365 145	144 089 524	120 180 643	128 311 299

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern

Verwaltungsabteilungen	Rechnung 1973			Rechnung 1972
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.
Gemeinde, Behörden,				
Präsidialabteilung	7 363 599	1 758 944	— 5 604 655	— 5 192 846
Polizeidirektion	41 812 260	14 476 552	— 27 335 708	— 27 672 933
Gesundheitsdirektion	17 033 873	473 402	— 16 560 471	— 11 794 663
Fürsorgedirektion	40 214 140	18 942 223	— 21 271 917	— 20 623 855
Schuldirektion	92 889 960	40 646 098	— 52 243 862	— 46 325 664
Baudirektion	30 917 598	8 671 425	— 22 246 173	— 21 016 363
Finanzdirektion:				
Finanzwesen	122 423 906	43 192 561	— 79 231 345	— 62 491 099
Steuerwesen	14 439 132	229 334 156	+ 214 895 024	+ 160 440 113
Finanzdirektion zusammen	136 863 038	272 526 717	+ 135 663 679	+ 97 949 014
Planungs- und Wirtschaftsdirektion	10 380 787	1 145 147	— 9 235 640	— 8 458 595
Industrielle Betriebe Nettoergebnisse:				
Verwaltung	123 924	2 011	— 121 913	— 96 340
Gaswerk	2 898 249	—	— 2 898 249	— 4 057 801
Wasserversorgung	—	1 618 008	+ 1 618 008	+ 1 631 210
Kehrichtverbrennungs- anlage und Fernheizwerk	—	451 504	+ 451 504	+ 211 135
Elektrizitätswerk	—	18 732 580	+ 18 732 580	+ 16 317 444
Verkehrsbetriebe	6 094 925	—	— 6 094 925	— 5 912 503
Schul- und Büro- materialverwaltung ..	—	37 374	+ 37 374	+ 37 511
Industrielle Betriebe zusammen	9 117 098	20 841 477	+ 11 724 379	+ 8 130 656
Stadtverwaltung insgesamt	386 592 353	379 481 985	— 7 110 368	— 35 005 249

Vermögensbilanz der Gemeinde

Bilanzposten	31. Dez. 1973	31. Dez. 1972
Aktiven	Fr.	Fr.
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	38 285 074	32 784 043
II. Forderungen	113 071 199	85 486 498
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	12 359 602	22 922 439
IV. Bestände und Vorräte	4 017 418	3 800 236
V. Wertschriften und Darlehen	66 446 929	64 034 140
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindekapital)		
1. Gaswerk	31 782 525	31 252 436
2. Wasserversorgung	23 420 212	23 584 763
3. Elektrizitätswerk	119 662 759	109 362 148
4. Tram, Trolleybus, Autobus	60 559 226	52 430 658
5. Schlachthof	4 668 948	636 070
6. Schul- und Büromaterialverwaltung	718 698	428 034
7. Fernheizwerk	37 955 264	35 508 877
Total Eigene Unternehmungen	278 768 632	253 202 986
VII. Liegenschaften	187 974 345	184 912 596
Amtlicher Wert 171 675 560 Fr.		
Total Finanzvermögen	700 923 199	647 142 938
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Gemeindespital, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badanstalten usw.)	241 749 596	220 221 694
Amtlicher Wert 253 065 967 Fr.		
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel: Versicherter Wert 45 000 000 Fr.	1	1
Total Verwaltungsvermögen	241 749 597	220 221 695
Total Finanz- und Verwaltungsvermögen	942 672 796	867 364 633
I. Für Tiefbauten	15 990 406	19 794 040
II. Für Hochbauten ¹⁾	11 109 846	6 498 174
III. Ausgabenüberschuß der Verwaltungsrechnung	60 467 062	53 356 695
Total abzuschreibende Aufwendungen	87 567 314	79 648 909
Total der Aktiven	1 030 240 110	947 013 542
Passiven		
I. Schwebende Schulden	39 878 260	22 422 739
II. Feste Schulden	904 973 159	835 820 733
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	59 295 518	62 807 257
IV. Wertberichtigungen	5 795 995	6 341 037
Total Schulden (Fremdkapital)	1 009 942 932	927 391 766
V. Rückstellungen	13 879 359	13 355 115
VI. Durch Gesetz zweckgebundene Fonds	6 417 819	6 266 661
VII. Einnahmenüberschuß der Verwaltungsrechnung	—	—
Total Eigenkapital	20 297 178	19 621 776
Total Passiven	1 030 240 110	947 013 542
Vermögensausweis		
Finanz- und Verwaltungsvermögen	942 672 796	867 364 633
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 009 942 932	927 391 766
Überschuß der Aktiven	—	—
Überschuß der Passiven	67 270 136	60 027 133
Finanzvermögen	700 923 199	647 142 938
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 009 942 932	927 391 766
Ungedeckte Schuld (durch abträgliche und realisierbare Aktiven nicht gedeckte Schulden)	309 019 733	280 248 828
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	259 499 656	250 019 435

¹⁾ Inkl. Luftschutzräume.

GEMEINDEGEBIET ¹⁾

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern
in Hektaren, Ende 1973

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Bürger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- ge- meinden	Private	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	366,2	185,2	84,0	77,4	9,3	877,9	1 600,0
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten.....	291,8	134,1	23,6	—	—	792,2	1 241,7
Wald	46,9	1 412,4	7,1	0,7	—	242,3	1 709,4
Bahnen, Straßen, Wege	323,3	10,1	33,9	60,8	0,0	38,1	466,2
Gewässer	14,6	0,1	109,4	—	—	1,5	125,6
Unkultiviertes Gebiet	0,3	1,1	—	—	—	9,4	10,8
Zusammen	1 043,1	1 743,0	258,0	138,9	9,3	1 961,4	5 153,7

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren,
Ende 1973

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Matten- hof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	44,3	201,2	329,1	367,2	306,9	351,3	1 600,0
Äcker, Wiesen, Pflanzland Baumgärten.....	5,0	64,5	8,3	88,0	131,6	944,3	1 241,7
Wald	—	740,6	223,8	60,5	61,3	623,2	1 709,4
Bahnen, Straßen, Wege	26,8	64,4	109,5	75,2	96,7	93,6	466,2
Gewässer	6,8	54,8	6,9	25,5	15,6	16,0	125,6
Unkultiviertes Gebiet	—	1,6	—	—	0,2	9,0	10,8
Zusammen	82,9	1 127,1	677,6	616,4	612,3	2 037,4	5 153,7

¹⁾ Gemeindegebiet, Stadtteile, statistische Bezirke und deren Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner siehe Seite 135 ff.

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern u. Stadtteilen in Hektaren, Ende 1973

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Matten- hof- Weißen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insge- samt
Einwohnergemeinde	38,2	104,8	188,4	172,9	183,3	355,5	1 043,1
Burgergemeinde	2,2	773,9	235,2	158,3	154,7	418,7	1 743,0
Kanton Bern	9,5	95,3	24,2	30,6	71,2	27,2	258,0
Eidgenossenschaft	7,0	13,6	34,0	19,4	52,6	12,3	138,9
Kirchgemeinden	0,8	1,5	2,4	1,6	1,5	1,5	9,3
Private	25,2	138,0	193,4	233,6	149,0	1 222,2	1 961,4
Zusammen	82,9	1 127,1	677,6	616,4	612,3	2 037,4	5 153,7

TIERPARK DÄHLHÖLZLI

Besucherzahlen und Einnahmen

Vierteljahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)				Tierkinder- garten: Teilnehmer am Ponyreiten
	Besucher			Einnahmen	
	Erwachsene	Kinder	insgesamt		
				Fr.	
1. Vierteljahr	16 642	9 280	25 922	20 438	2 030
2. Vierteljahr	29 358	16 108	45 466	45 177	13 210
3. Vierteljahr	38 747	21 523	60 270	67 655	5 524
4. Vierteljahr	18 380	9 924	28 304	31 966	575
Jahr 1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339
Jahr 1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063

WITTERUNG

Luftdruck, Niederschlagsmenge und Temperatur

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Temperatur	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abweichg. vom Mittel 1901/60	Maximum	Zahl der Tage	
							Minimum unter 0° C ¹⁾	Maximum 25° C u. mehr ²⁾
Januar	936,4	964,1	954,0	28	— 27	10	23	—
Februar	924,2	964,2	948,4	53	—	13	20	—
März	945,5	964,3	954,4	7	— 57	2	16	—
April	933,9	961,5	947,6	69	— 7	15	7	—
Mai	936,8	959,8	950,1	99	+ 1	28	—	—
Juni	944,3	959,0	951,7	226	+ 108	51	—	4
Juli	937,9	956,3	948,7	150	+ 34	25	—	9
August	948,7	959,7	953,0	67	— 47	15	—	19
September	941,3	958,9	951,3	64	— 31	17	—	8
Oktober	931,2	964,0	952,3	90	+ 15	21	1	—
November	938,8	965,2	955,0	53	— 18	11	10	—
Dezember	927,6	963,8	949,2	44	— 21	13	17	—
Jahr 1973	924,2	965,2	951,3	950	— 50	51	94	40
Jahr 1972	926,2	967,0	949,2	901	— 99	68	61	18

¹⁾ Frosttage. ²⁾ Sommertage.

Temperatur, Bewölkung und Sonnenscheindauer

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Bewölkung in Zehntel		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Minimum	Maximum	Mittel		total	Abweichung v. Mittel 1931/60	total	Abweichung v. Mittel 1931/60
			total	Abweichung v. Mittel 1901/60				
Januar	— 6,7	4,7	— 0,8	+0,3	8,8	+1,0	23	— 33
Februar	— 8,4	6,4	— 0,3	—0,6	7,4	+0,6	81	— 8
März	— 8,5	15,3	3,6	—0,7	6,1	+0,1	134	— 14
April	— 2,3	18,5	5,7	—2,7	7,8	+1,7	137	— 36
Mai	4,9	23,2	13,8	+0,8	7,2	+1,0	205	+ 1
Juni	7,4	26,0	16,5	+0,3	6,2	+0,2	214	— 11
Juli	9,1	28,2	17,6	—0,4	6,0	+0,6	213	— 35
August	12,0	27,6	19,5	+2,2	5,3	—0,2	216	— 10
September	5,1	26,4	15,4	+1,4	5,7	—0,1	185	+ 15
Oktober	— 0,9	18,2	8,1	—0,5	7,2	+0,4	105	— 10
November	— 4,0	12,6	3,7	+0,2	6,8	—1,1	86	+ 27
Dezember	—13,3	9,1	0,0	—0,2	8,4	+0,3	39	— 7
Jahr 1973	—13,3	28,2	8,6	+0,1	6,9	+0,4	1 638	—121
Jahr 1972	— 8,2	28,6	8,4	—0,2	7,1	+0,6	1 564	—195

Niederschlag, Schnee, Hagel, Gewitter, Nebel, Bewölkung

Monate	Zahl der Tage mit						
	Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall	Hagel	Gewitter	Nebel	Bewölkung unter 20%	Bewölkung über 80%
Januar	5	5	*	—	6	—	23
Februar	10	9	*	—	2	3	16
März	8	5	*	—	1	7	13
April	17	9	*	1	3	1	18
Mai	16	—	*	3	—	1	16
Juni	12	—	*	6	—	3	9
Juli	15	—	*	6	2	5	10
August	9	—	*	4	2	7	10
September	8	—	*	4	3	6	8
Oktober	9	—	*	1	4	2	15
November	11	4	*	—	7	2	11
Dezember	10	5	*	—	7	—	21
Jahr 1973	130	37	*	25	37	37	170
Jahr 1972	135	20	*	21	46	34	180

HYDROGRAPHISCHE VERHÄLTNISSE

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflußmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönaue

Werte	1973	1972	langj. Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflußmengen			
Mittel m ³ /sec	116,0	96,3	121 (1935/73)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,18	2,06	2,19 (1918/73)
Tiefster Stand m	1,57 (17. März)	1,54 (21. Okt.)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	4,08 (24. Juni)	3,53 (18. Nov.)	4,08 (24. Juni 1973)

GEOGRAPHISCHE LAGE

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstraße 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	481
Höchster Punkt (Könizberg)	675
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Meteorologisches Observatorium (Sidlerstr. 5)	572
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstraße 25)	563

Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden

Mit Ausnahme der Übersichten 1 und 2 (Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung)
beziehen sich die Zahlen bis 1918 auf Bern ohne Bümpliz; Eingemeindung von Bümpliz
mit 6343 Einwohnern am 1. Januar 1919

BEVÖLKERUNG UND WOHNUNGSWESEN

Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen

Jahre	Wohn- bevölkerung ¹⁾ heutiges Stadtgebiet	Durchschnittl. jährh. Zunahme absolut	in ‰	Haus- haltungen ²⁾	Bewohnte Gebäude ³⁾	Wohnungen mit Küche ⁴⁾
1850	29 670	*	*	6 071	*	*
1860	31 050	138	4,2	6 512	1 872	*
1870	37 548	650	19,2	7 530	2 285	*
1880	45 743	820	19,9	9 467	2 953	*
1888	48 605	358	7,6	10 435	3 054	*
1900	67 550	1579	27,8	14 579	4 711	11 101 ⁵⁾
1910	90 937	2339	30,2	19 982	6 324	21 078 ⁵⁾
1920	104 626	1369	14,1	23 957	7 516	22 438
1930	111 783	716	6,6	29 328	9 472	29 373
1941	130 331	1686	14,0	38 208	10 868	36 998
1950	146 499	1796	13,1	45 501	12 791	44 143
1960	163 172	1667	10,8	54 704	13 695	53 655 ⁴⁾
1970	162 405	— 77	— 0,5	62 522	13 669	61 898
1931	114 277	2393	21,3	*	9 663	30 003
1932	116 894	2617	21,8	*	9 824	31 056
1933	119 323	2429	20,6	*	10 014	32 388
1934	120 727	1404	11,7	*	10 202	33 537
1935	121 671	944	7,8	*	10 313	34 201
1936	121 825	154	1,3	*	10 384	34 561
1937	121 601	— 224	— 1,8	*	10 443	34 916
1938	122 730	1129	9,3	*	10 535	35 562
1939	124 953	2223	18,0	*	10 623	35 996
1940	128 418	3465	27,4	*	10 677	36 351
1941	130 688	2270	17,5	*	10 765	37 091
1942	131 442	754	5,8	*	10 833	37 406
1943	133 514	2072	15,7	*	11 033	37 993
1944	135 918	2404	17,9	*	11 272	38 689
1945	137 559	1641	12,0	*	11 571	39 530
1946	138 968	1409	10,2	*	11 891	40 340
1947	140 969	2001	14,3	*	12 143	41 008
1948	143 505	2536	17,8	*	12 372	41 946
1949	145 046	1541	10,7	*	12 556	42 912
1950	146 614	1568	10,8	*	12 822	44 268
1951	148 795	2181	14,8	*	13 041	45 651
1952	150 866	2071	13,8	*	13 176	46 514
1953	152 273	1407	9,3	*	13 294	47 280
1954	153 499	1226	8,0	*	13 413	48 317
1955	153 920	421	2,7	*	13 491	49 284
1956	155 432	1512	9,8	*	13 552	50 182
1957	157 441	2009	12,8	*	13 622	51 288
1958	158 462	1021	6,4	*	13 618	51 678
1959	159 593	1131	7,1	*	13 634	52 669
1960	161 275	1682	10,4	*	13 691	53 656
1961	165 524	4249	25,7	*	13 731	54 753
1962	165 768	244	1,5	*	13 754	55 228
1963	165 700	— 68	— 0,4	*	13 734	55 398
1964	164 233	—1467	— 8,7	*	13 751	55 887
1965	163 084	—1149	— 6,9	*	13 794	56 390
1966	162 608	— 476	— 2,9	*	13 820	57 193
1967	162 904	296	1,8	*	13 896	59 061
1968	162 438	— 466	— 2,8	*	13 911	60 122
1969	161 344	—1094	— 6,7	*	13 903	61 256
1970	158 741	—2603	—16,0	*	13 894	62 097
1971	156 552	—1889	—11,8	*	13 871	63 011
1972	155 494	—1358	— 8,5	*	13 894	64 221
1973	154 733	— 761	— 4,8	*	13 942	65 927

¹⁾ 1850–1970 Volkszählung bzw. 1896–1960 Wohnungszählung, 1931–1973 Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres. Abweichungen des jährlichen Wohnungszuwachses gegenüber dem Reinzuwachs durch Ausgleich der Fortschreibungsdifferenz.

²⁾ 1896. ³⁾ 1916. ⁴⁾ Inklusive Wohnungen mit Kochnische.

Bevölkerungsbewegung

(Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾)

Jahre	Mittlere Wohn- bevölke- rung	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen ¹⁾	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuß	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen ¹⁾	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuß
Grundzahlen						auf 1000 Einwohner					
1881	45 950	346	*	1376	1129	247	7,5	*	29,9	24,6	5,3
1882	46 300	384	*	1345	1058	287	8,3	*	29,0	22,8	6,2
1883	46 650	334	*	1372	1087	285	7,2	*	29,4	23,3	6,1
1884	47 000	347	*	1303	992	311	7,4	*	27,7	21,1	6,6
1885	47 370	386	*	1299	1137	162	8,1	*	27,4	24,0	3,4
1886	47 720	357	26	1282	996	286	7,5	0,6	26,9	20,9	6,0
1887	48 080	383	23	1300	1087	213	8,0	0,5	27,0	22,6	4,4
1888	48 590	392	31	1345	965	380	8,1	0,7	27,7	19,9	7,8
1889	49 390	442	33	1360	1000	360	8,9	0,7	27,5	20,2	7,3
1890	50 760	469	35	1375	1153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1891	52 180	505	31	1535	1031	504	9,7	0,6	29,4	19,8	9,6
1892	53 640	541	28	1549	1008	541	10,1	0,6	28,9	18,8	10,1
1893	55 130	508	41	1647	1065	582	9,2	0,8	29,9	19,3	10,6
1894	56 670	561	33	1567	1107	460	9,9	0,6	27,6	19,5	8,1
1895	58 240	532	43	1657	1098	559	9,1	0,8	28,4	18,8	9,6
1896	59 870	585	45	1788	962	826	9,8	0,8	29,9	16,1	13,8
1897	61 520	624	33	1904	1031	873	10,1	0,6	30,9	16,8	14,1
1898	63 230	545	37	1991	1126	865	8,6	0,6	31,5	17,8	13,7
1899	65 170	647	35	2064	1058	1006	9,9	0,6	31,7	16,2	15,5
1900	66 790	607	33	2030	1335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1901	68 960	637	48	2101	1093	1008	9,2	0,7	30,5	15,8	14,7
1902	70 620	618	43	2097	1094	1003	8,8	0,6	29,7	15,5	14,2
1903	72 760	672	47	2103	1214	889	9,2	0,7	28,9	16,7	12,2
1904	74 950	658	59	2119	1191	928	8,8	0,8	28,3	15,9	12,4
1905	77 210	745	55	2173	1249	924	9,6	0,8	28,1	16,2	11,9
1906	79 540	777	65	2286	1124	1162	9,8	0,9	28,7	14,1	14,6
1907	81 940	737	75	2111	1321	790	9,0	1,0	25,8	16,1	9,7
1908	84 420	800	57	2147	1185	962	9,5	0,7	25,4	14,0	11,4
1909	87 000	774	60	2117	1255	862	8,9	0,7	24,3	14,4	9,9
1910	89 600	874	59	2146	1203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1911	92 490	854	84	2095	1184	911	9,2	1,0	22,6	12,8	9,8
1912	94 850	875	69	2077	1214	863	9,2	0,8	21,9	12,8	9,1
1913	97 910	852	72	2152	1222	930	8,7	0,8	22,0	12,5	9,5
1914	100 140	769	67	2010	1254	756	7,7	0,7	20,1	12,5	7,6
1915	101 240	744	76	1806	1140	666	7,3	0,8	17,8	11,3	6,5
1916	102 850	759	77	1820	1126	694	7,4	0,8	17,7	10,9	6,8
1917	105 410	832	105	1728	1168	560	7,9	1,1	16,4	11,1	5,3
1918	106 970	808	90	1625	1898	—273	7,6	0,9	15,2	17,7	—2,5
1919	105 850	1079	110	1658	1282	376	10,2	1,0	15,7	12,1	3,6
1920	104 590	1294	114	1806	1226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6

¹⁾ Ausnahme: Bis 1918 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz.

Jahre	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß
Grundzahlen							auf 1000 Einwohner				
1921	103 400	1194	119	1808	1057	751	11,5	1,2	17,5	10,2	7,8
1922	103 110	1069	119	1725	1180	545	10,4	1,2	16,7	11,4	5,3
1923	103 620	1011	108	1760	1108	652	9,8	1,0	17,0	10,7	6,3
1924	104 680	1013	106	1559	1088	471	9,7	1,0	14,9	10,4	4,5
1925	106 040	911	112	1594	1044	550	8,6	1,1	15,0	9,8	5,2
1926	107 090	928	99	1564	1140	424	8,7	0,9	14,6	10,6	4,0
1927	107 910	955	116	1415	1123	292	8,8	1,1	13,1	10,4	2,7
1928	108 500	969	109	1393	1150	243	8,9	1,0	12,8	10,6	2,2
1929	109 770	991	117	1445	1152	293	9,0	1,1	13,2	10,5	2,7
1930	111 070	977	110	1444	1092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2
1931	112 480	1010	136	1406	1150	256	9,0	1,2	12,5	10,2	2,3
1932	115 340	1154	128	1400	1175	225	10,0	1,1	12,1	10,2	1,9
1933	117 840	1155	145	1465	1217	248	9,8	1,2	12,4	10,3	2,1
1934	119 640	1129	158	1467	1213	254	9,4	1,3	12,3	10,2	2,1
1935	120 820	1115	144	1380	1228	152	9,3	1,2	11,5	10,2	1,3
1936	121 400	1075	164	1437	1175	262	8,9	1,4	11,9	9,7	2,2
1937	121 320	1045	133	1290	1194	96	8,6	1,1	10,6	9,8	0,8
1938	121 760	1016	160	1344	1186	158	8,3	1,3	11,0	9,7	1,3
1939	123 200	1209	133	1407	1183	224	9,8	1,1	11,4	9,6	1,8
1940	126 390	1430	168	1563	1289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2
1941	129 270	1466	144	1880	1236	644	11,3	1,1	14,5	9,6	4,9
1942	130 640	1432	131	2181	1223	958	11,0	1,0	16,7	9,4	7,3
1943	132 150	1475	149	2296	1227	1069	11,2	1,1	17,4	9,3	8,1
1944	134 360	1373	119	2466	1329	1137	10,2	0,9	18,4	9,9	8,5
1945	136 410	1438	156	2534	1390	1144	10,5	1,1	18,6	10,2	8,4
1946	137 680	1507	203	2505	1335	1170	10,9	1,5	18,2	9,7	8,5
1947	139 770	1513	207	2477	1358	1119	10,8	1,5	17,7	9,7	8,0
1948	142 660	1474	203	2392	1369	1023	10,3	1,4	16,8	9,6	7,2
1949	144 200	1416	223	2184	1347	837	9,8	1,5	15,1	9,3	5,8
1950	145 730	1446	195	2252	1303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6
1951	147 640	1465	219	2095	1356	739	9,9	1,5	14,2	9,2	5,0
1952	149 810	1391	220	2190	1302	888	9,3	1,5	14,6	8,7	5,9
1953	151 570	1452	229	2135	1308	827	9,6	1,5	14,1	8,6	5,5
1954	152 700	1393	229	2142	1390	752	9,1	1,5	14,0	9,1	4,9
1955	153 790	1369	238	2143	1392	751	8,9	1,5	13,9	9,1	4,8
1956	154 900	1416	232	2112	1428	684	9,1	1,5	13,6	9,2	4,4
1957	157 390	1539	216	2218	1488	730	9,8	1,4	14,1	9,5	4,6
1958	158 760	1424	209	2166	1404	762	9,0	1,3	13,6	8,8	4,8
1959	160 100	1480	222	2257	1464	793	9,2	1,4	14,1	9,1	5,0
1960	162 060	1529	224	2217	1484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5
1961	165 490	1522	194	2308	1503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9
1962	168 040	1634	215	2261	1590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0
1963	168 600	1562	199	2383	1526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1
1964	168 100	1629	173	2226	1585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8
1965	166 310	1475	189	2088	1515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4
1966	165 160	1422	168	1955	1640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9
1967	165 230	1584	181	1985	1553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6
1968	164 640	1510	217	1989	1641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1
1969	164 040	1521	195	1933	1736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2
1970	162 470	1483	222	1852	1647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3
1971	160 340	1459	235	1696	1690	6	9,1	1,5	10,5	10,5	0,0
1972	159 070	1299	262	1674	1576	98	8,2	1,6	10,5	9,9	0,6
1973	157 680	1208	287	1570	1583	—13	7,7	1,8	10,0	10,0	—0,1

Wanderungsbewegung

Jahre	Zuzug	Familien Wegzug	Mehrzuzug	Zuzug	Personen Wegzug	Mehrzuzug
1900	*	*	*	10 516	9 717	799
1910	*	*	*	15 303	13 313	1990
1920	622	609	13	14 104	15 276	— 1172
1930	934	832	102	13 692	12 716	976
1931	934	712	222	13 651	11 514	2137
1932	921	631	290	13 624	11 332	2292
1933	962	681	281	13 345	11 164	2181
1934	916	704	212	12 674	11 524	1150
1935	859	679	180	11 467	10 675	792
1936	752	768	— 16	10 421	10 529	— 108
1937	766	813	— 47	10 225	10 545	— 320
1938	913	699	214	11 115	10 144	971
1939	917	755	162	12 005	10 006	1999
1940	1095	616	479	12 222	9 031	3191
1941	962	852	110	12 741	11 115	1626
1942	694	889	— 195	11 480	11 684	— 204
1943	589	691	— 102	11 044	10 041	1003
1944	732	639	93	11 367	10 100	1267
1945	899	891	8	12 675	12 178	497
1946	1261	1245	16	14 455	14 216	239
1947	1056	1095	— 39	14 206	13 324	882
1948	1043	1137	— 94	15 352	13 839	1513
1949	1018	1013	5	13 403	12 699	704
1950	1196	1115	81	13 216	12 635	581
1951	1422	1237	185	15 079	13 637	1442
1952	1345	1171	174	14 560	13 377	1183
1953	1251	1224	27	13 885	13 305	580
1954	1250	1318	— 68	14 299	13 825	474
1955	1238	1445	— 207	14 918	15 248	— 330
1956	1336	1403	— 67	16 690	15 862	828
1957	1420	1356	64	18 232	16 953	1279
1958	1261	1317	— 56	16 904	16 645	259
1959	1222	1338	— 116	17 570	17 232	338
1960	1314	1430	— 116	19 691	18 742	949
1961	1283	1469	— 186	22 210	18 766	3444
1962	1097	1547	— 450	22 006	22 433	— 427
1963	1072	1593	— 521	20 955	21 880	— 925
1964	990	1630	— 640	21 009	23 117	— 2108
1965	1026	1463	— 437	17 935	19 657	— 1722
1966	1084	1473	— 389	18 705	19 496	— 791
1967	1464	1522	— 58	19 387	19 523	— 136
1968	1287	1680	— 393	18 557	19 371	— 814
1969	1360	1801	— 441	18 959	20 250	— 1291
1970	1192	1861	— 669	17 937	20 745	— 2808
1971	1251	1881	— 630	17 868	19 763	— 1895
1972	1230	1843	— 613	17 998	19 454	— 1456
1973	1307	1751	— 444	18 191	18 939	— 748

Polizeilich gemeldete Fälle ansteckender Krankheiten

Jahre	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzündg.	Tuberkulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	*	*	*
1900	413	63	1017	137	8	49	331	—	*	*	*
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	*	*	*
1911	48	35	270	45	24	29	70	—	*	*	*
1912	53	43	164	86	7	29	137	—	*	*	*
1913	103	142	453	70	19	31	263	79	*	*	41
1914	66	112	248	104	43	93	135	101	*	*	44
1915	84	116	521	120	16	26	142	171	*	*	52
1916	94	170	271	122	26	92	192	202	6	*	45
1917	168	261	463	75	15	171	189	122	3	*	28
1918	193	138	240	85	16	12	191	19 429	1	*	20
1919	187	165	119	94	3	6	323	3 892	3	*	21
1920	194	148	716	89	8	62	89	4 656	2	*	15
1921	123	60	96	113	6	122	123	219	2	*	8
1922	85	54	534	121	9	35	264	2 522	3	*	2
1923	163	77	368	80	10	1	98	49	6	*	91
1924	70	106	364	168	7	123	91	2 299	2	*	157
1925	85	229	485	112	6	99	277	1 056	1	*	132
1926	68	248	81	70	9	17	226	2 639	3	*	162
1927	60	200	607	79	5	35	104	643	9	*	118
1928	161	119	360	64	3	68	96	63	4	*	88
1929	99	118	24	33	15	94	60	1 951	1	*	77
1930	166	76	22	24	5	7	78	9	—	*	77
1931	74	51	433	154	3	8	168	2 528	8	*	95
1932	31	56	96	34	4	36	41	9 559	19	*	81
1933	26	162	9	26	6	82	28	4 820	7	*	107
1934	20	76	187	25	13	15	13	328	7	*	87
1935	35	79	187	38	15	45	43	6 577	7	*	114
1936	13	49	161	18	1	30	20	32	17	*	86
1937	15	105	346	55	9	37	42	393	83	*	62
1938	16	142	6	58	1	22	16	306	19	*	56
1939	7	161	42	46	5	27	80	1 834	13	*	59
1940	19	131	233	16	6	22	35	188	2	*	90
1941	15	86	109	60	12	10	49	18	25	*	84
1942	21	59	184	44	25	69	33	33	10	15	86
1943	273	70	73	71	4	55	149	21	6	206	114
1944	146	107	616	86	3	28	185	3 513	50	74	81
1945	77	125	40	119	22	7	169	423	—	22	85
1946	67	138	313	69	4	112	290	230	30	18	101
1947	33	141	475	72	14	56	216	832	17	5	73
1948	29	172	111	94	—	101	297	174	36	18	55
1949	12	209	522	140	4	145	176	781	21	2	53
1950	58	154	169	181	25	116	176	78	21	21	50
1951	22	68	845	73	7	153	205	1 537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1 240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1 373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3 587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	257	79	5	10	141	1 196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	162	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1 291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	20	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1 592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49
1973	—	24	153	52	4	42	47	362	—	15	51

Medizinalpersonen, Apotheken

Jahre ¹⁾	Praktizierende Ärzte ²⁾			Ein- wohner auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahn- ärzte ³⁾	Apo- theken	Hebam- men	Prakti- zierende Tierärzte
	mit allg. Praxis	Spezial- ärzte	Total					
1910	*	*	114	786	*	*	*	*
1920	*	*	159	658	*	*	*	*
1930	*	*	179	621	*	*	*	*
1940	*	*	*	*	116	40	30	8
1941	57	143	200	646	119	37	28	8
1942	49	143	192	679	116	39	29	8
1943	41	143	184	718	120	39	29	8
1944	51	148	199	675	122	40	29	9
1945	49	147	196	696	125	42	27	3
1946	46	151	197	698	133	43	25	3
1947	46	154	200	698	126	42	25	3
1948	47	159	206	693	128	42	26	3
1949	50	157	207	696	131	43	28	3
1950	48	163	211	691	140	44	29	4
1951	52	172	224	659	145	46	28	4
1952	47	181	228	657	146	47	31	5
1953	48	185	233	651	146	47	38	5
1954	49	191	240	637	148	49	38	5
1955	50	197	247	623	149	49	40	5
1956	52	205	257	603	152	53	40	3
1957	50	218	268	589	154	55	45	3
1958	51	223	274	578	152	55	43	3
1959	50	228	278	577	153	55	47	4
1960	51	234	285	571	155	56	50	4
1961	51	239	290	575	156	57	53	4
1962	50	240	290	584	156	56	54	5
1963	47	246	293	583	157	58	41	5
1964	43	251	294	580	157	59	52	5
1965	42	254	296	572	159	60	55	5
1966	42	257	299	563	159	59	65	5
1967	43	266	309	548	157	58	44	5
1968	43	280	323	523	162	56	41	5
1969	42	285	327	517	162	57	42	6
1970	42	290	332	508	138	54	43	5
1971	42	297	339	475	148	55	46	5
1972	43	302	345	463	154	56	49	5
1973	40	306	346	457	157	57	54	6

¹⁾ Ärzte Jahresmitte, sonst Jahresende.

²⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren.

³⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Bestattungen

Jahre	In Bern Verstorbene 1)	Von auswärts zugeführte Leichen zur		Nach auswärts trans- portierte Leichen 2)	Beerdigungen				Bestattungen		Kremationen in% aller Bestat- tungen	Ge- sam- total
		Beerdig- ung	Krema- tion		Brem- garten- friedhof	Schoß- halden- friedhof	Friedhof Bümpliz	Friedhof Wank- dorf	total 3)	total		
1931	1642	34	88	473	451	304	61	17	833	482	36,7	1315
1932	1607	45	132	433	444	331	45	10	830	537	39,3	1367
1933	1716	43	103	501	433	338	44	11	826	557	40,3	1383
1934	1756	47	102	517	437	351	56	19	863	548	38,8	1411
1935	1761	46	115	556	434	328	43	15	820	556	40,4	1376
1936	1671	45	101	525	390	309	43	9	751	561	42,8	1312
1937	1733	57	134	565	340	369	51	11	771	604	43,9	1375
1938	1722	48	125	556	309	312	54	11	686	651	48,7	1337
1939	1700	56	95	546	269	324	45	19	657	629	48,9	1286
1940	1835	60	93	570	352	357	59	20	789	655	45,4	1444
1941	1695	80	87	532	313	347	42	17	721	611	45,9	1332
1942	1718	70	113	528	311	349	51	15	731	643	46,8	1374
1943	1711	82	91	520	325	344	60	22	753	600	44,3	1353
1944	1847	94	139	535	311	369	55	21	760	787	50,9	1547
1945	1923	84	127	521	373	377	52	22	828	782	48,6	1610
1946	1858	74	137	527	305	352	47	18	725	823	53,2	1548
1947	1906	88	148	549	282	379	67	18	747	837	52,8	1584
1948	1958	92	178	606	306	347	49	17	721	894	55,4	1615
1949	1932	64	158	583	281	337	53	11	684	895	56,7	1579
1950	1864	72	162	577	203	306	56	16	586	919	61,1	1505
1951	1854	83	188	540	235	296	61	19	616	968	61,1	1584
1952	1904	75	197	568	228	290	68	12	603	1007	62,5	1610
1953	1901	72	213	563	233	280	62	22	601	1021	62,9	1622
1954	1985	70	206	622	224	272	63	14	573	1070	65,1	1643
1955	2090	88	206	683	242	303	56	15	622	1083	63,5	1705
1956	2091	67	218	649	268	266	63	15	615	1111	64,4	1726
1957	2185	77	207	683	247	298	57	13	615	1171	65,6	1786
1958	2064	101	248	683	235	281	74	11	602	1128	65,2	1730
1959	2137	94	252	711	241	282	58	11	593	1179	66,5	1772
1960	2251	83	263	794	226	277	67	19	590	1213	67,3	1803
1961	2301	76	258	844	212	265	63	12	556	1235	69,0	1791
1962	2475	83	297	862	250	282	52	16	602	1391	69,8	1993
1963	2106	69	264	532	203	272	56	13	547	1360	71,3	1907
1964	1655	82	300	1124)	201	289	63	17	570	1355	70,4	1925
1965	1706	78	303	102	200	282	72	16	570	1415	71,3	1985
1966	1787	75	317	104	215	278	55	16	564	1511	72,8	2075
1967	1749	71	360	127	194	259	64	20	537	1516	73,8	2053
1968	1785	79	402	113	194	232	60	13	499	1654	76,8	2153
1969	1825	75	386	106	196	236	72	21	525	1761	77,0	2286
1970	1725	86	401	42	174	247	59	14	494	1718	77,7	2212
1971	1747	56	481	38	160	207	56	9	432	1852	81,1	2284
1972	1630	66	415	62	146	193	77	8	424	1687	79,9	2111
1973	1650	67	447	54	117	175	70	14	376	1788	82,6	2164

1) Aus der Wohnbevölkerung und Ortsfremde. Einschließlich Totgeborene. Seit 1964 ohne die nach auswärts, aber nicht ins Ausland zur Bestattung Transportierten.

2) Bis 1969 einschließlich Einweisungen in das Anatomische, Pathologische und Gerichtsmedizinische Institut.

3) Einschließlich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten 1940–1963 total 66.

4) Ab 1964 ohne Leichentransporte innerhalb der Schweiz (1963 Übergangsjahr).

BAU- UND WOHNUNGSMARKT **Bautätigkeit nach Bausummen**

Jahre	Straßenbau	Öffentliche Bautätigkeit, Mio Fr.		Total	davon Unterhalt
		Übrig, Tiefbau	Hochbau		
1950	4,479	4,723	22,270	31,472	*
1951	4,527	3,867	20,454	28,848	*
1952	4,196	5,010	21,082	30,288	6,538
1953	5,860	3,970	30,153	39,983	7,659
1954	6,123	5,080	30,709	41,862	8,148
1955	5,612	7,994	18,196	31,802	8,535
1956	6,177	4,377	19,942	30,496	8,773
1957	5,684	7,345	22,384	35,413	9,470
1958	5,701	10,226	21,880	37,807	9,713
1959	6,489	16,442	30,814	53,745	9,799
1960	7,681	19,177	36,239	63,097	10,181
1961	11,068	19,302	50,643	81,105	10,977
1962	7,807	19,650	52,226	79,753	10,879
1963	11,297	22,144	62,223	95,664	14,620
1964	11,251	19,115	83,631	113,997	14,781
1965	11,511	30,926	97,825	140,262	17,926
1966	12,177	24,784	86,818	123,779	19,842
1967	12,805	17,840	91,185	121,830	18,726
1968	18,569	17,109	89,614	123,292	18,015
1969	21,628	18,488	90,042	130,158	22,544
1970	31,781	27,464	118,765	178,010	25,900
1971	47,473	31,193	135,213	213,879	17,195
1972	59,211	27,433	159,632	246,276	29,191
1973	67,649	24,623	178,108	270,380	28,953

Jahre	Wohnbau	Private Bautätigkeit, Mio Fr.		Total	Öffentl. u. private Bautätigkeit total Mio Fr.
		Gewerblicher Bau	Übriger Bau		
1950	61,791	20,010	—	81,801	113,273
1951	51,805	21,956	—	73,761	102,609
1952	37,125	22,651	—	59,776	90,064
1953	35,599	15,301	0,683	51,583	91,566
1954	43,624	15,240	0,322	59,186	101,058
1955	41,282	26,683	0,453	68,418	100,220
1956	48,900	44,444	1,178	94,522	125,018
1957	59,550	46,992	0,534	107,076	142,489
1958	43,886	43,685	0,263	87,834	125,641
1959	57,617	64,038	0,667	121,322	175,067
1960	66,921	47,151	2,433	116,505	179,602
1961	48,555	58,046	2,448	109,049	190,154
1962	33,438	76,643	6,969	117,050	196,803
1963	27,182	58,743	16,346	102,251	197,916
1964	41,578	71,272	26,776	139,626	253,623
1965	58,641	65,428	43,131	167,200	307,462
1966	98,182	82,689	18,183	199,054	322,833
1967	110,747	106,046	6,385	223,178	345,008
1968	86,618	85,452	13,290	185,360	308,652
1969	100,034	90,050	6,667	196,751	326,909
1970	90,048	102,083	8,456	200,587	378,597
1971	113,188	126,881	11,218	251,287	465,166
1972	170,320	129,289	35,220	334,829	581,105
1973	153,888	73,346	29,496	256,730	527,110

Jahre	Gemeinden	Bautätigkeit nach Auftraggebern, Mio Fr.			Private
		Kanton	Bund	Privatbahnen	
1951	21,265	2,250	5,333	—	73,761
1952	19,508	4,637	6,125	0,018	59,776
1953	26,580	8,624	4,779	0,197	51,386
1954	23,282	12,191	6,389	0,174	59,022
1955	25,609	2,663	5,530	0,348	65,070
1956	19,189	6,176	5,131	0,919	95,603
1957	23,306	5,128	7,157	0,356	106,542
1958	24,233	3,061	10,513	0,137	87,697
1959	26,560	4,739	22,446	0,612	120,710
1960	29,530	5,599	27,968	2,387	114,118
1961	40,756	12,776	27,573	2,448	106,601
1962	45,644	9,814	24,295	4,269	112,781
1963	52,188	15,603	27,873	6,146	96,105
1964	57,802	18,703	37,492	6,126	133,500
1965	70,363	19,651	50,248	4,725	162,475
1966	58,131	22,984	42,664	1,864	197,190
1967	67,436	17,375	37,019	1,208	221,970
1968	64,523	18,951	39,818	0,291	185,069
1969	65,199	23,050	41,909	0,138	196,613
1970	79,497	37,537	60,976	0,366	200,212
1971	108,556	62,627	42,696	5,170	246,117
1972	124,096	63,951	58,229	6,015	328,814
1973	101,354	103,764	65,262	7,813	248,917

Wohnungsreinzuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex

Jahre	Wohnungsreinzuwachs			Leerwohnungen		Freihandkäufe		Abtretungen ¹⁾		Wohn- baukosten- index ²⁾ (31. 12. 1939 = 100)
	Wohn- nungs- zugang	Wohn- nungs- abgang ¹⁾	Wohn- nungs- rein- zuwachs	(Stichtag- erhebung)		Anzahl		Anzahl		
				absolut	%	bebaut ²⁾ unbeb.	Grundstücke	bebaut. unbeb.	Grundstücke	
1916	249	14	235	80	0,4	240	89	15	—	.
1917	191	25	166	45	0,2	271	61	11	—	.
1918	112	11	101	27	0,1	619	44	5	—	.
1919	200	17	183	35	0,2	757	66	23	5	.
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	25	7	.
1921	962	13	949	274	1,2	321	129	23	11	.
1922	497	30	467	80	0,3	311	113	40	4	.
1923	631	31	600	104	0,4	538	301	22	2	.
1924	952	50	902	221	0,8	466	264	31	5	.
1925	900	33	867	348	1,3	387	176	55	5	.
1926	632	61	571	410	1,5	373	164	29	14	.
1927	805	53	752	612	2,19	435	163	48	8	.
1928	582	37	545	518	1,82	437	148	41	4	.
1929	513	28	485	325	1,11	450	103	30	14	.
1930	668	30	638	475	1,61	466	125	28	4	.
1931	735	130	605	219	0,73	543	192	33	2	.
1932	1118	65	1053	550	1,77	433	183	41	1	.
1933	1393	61	1332	930	2,86	508	171	34	—	.
1934	1179	30	1149	1183	3,52	363	146	38	4	.
1935	718	54	664	1213	3,55	302	98	37	1	.
1936	404	44	360	1158	3,35	283	75	37	11	.
1937	414	59	355	1148	3,29	309	111	25	28	.
1938	685	39	646	1188	3,34	259	98	61	21	.
1939	475	41	434	976	2,71	175	79	58	25	100,0
1940	384	29	355	320	0,88	252	67	53	11	*
1941	611	5	606	138	0,37	450	89	59	23	*
1942	369	8	361	49	0,13	553	54	76	17	*
1943	684	10	674	40	0,11	450	139	55	16	*
1944	824	25	799	45	0,12	350	127	81	26	151,9 ³⁾
1945	988	23	965	59	0,15	423	140	96	14	164,6
1946	964	34	930	39	0,09	557	162	126	33	178,6
1947	779	12	767	44	0,11	388	146	91	25	195,7
1948	1095	18	1077	90	0,21	345	156	102	45	197,0
1949	1187	78	1109	175	0,40	342	198	97	41	188,2
1950	1703	130	1573	506	1,12	351	171	129	61	185,6
1951	1682	135	1547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1308	148	1160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1379	297	1082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1318	314	1004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1499	262	1237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1426	317	1109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1302	198	1104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1326	229	1097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	309,5
1964	609	120	489	10	0,02	183	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	890	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2045	177	1868	109	0,19	141	21	156	64	363,4 ⁴⁾
1968	1275	214	1061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1461	327	1134	70	0,11	188	45	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0
1972	1429	219	1210	109	0,17	225	24	153	11	525,5
1973	1914	208	1706	191	0,29	158	22	112	3	590,4

¹⁾ Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt.

²⁾ Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum.

³⁾ Bis 1930 inkl. Tausch.

⁴⁾ 31. Dezember.

⁵⁾ 30. Juni.

⁶⁾ Bei Ansetzung des neuen Index (Mitte 1967 = 100).

Baumaterialienpreise

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahres- durch- schnitt	Tannen- Bauholz	Tannen- Bretter	Tannen- Boden- riemen	Portland- zement	Hydraul. Kalk	Baugips	Normal- steine	Biber- schwanz- ziegel	T- Träger	Rund- eisen
	1 m³	1 m³	1 m³	10 t	10 t	10 t	1000 St.	1000 St.	100 kg	100 kg
1931	71.94	70.63	5.11	400.—	340.—	450.—	73.13	113.13	22.88	24.—
1932	65.—	63.83	4.84	433.75	358.13	432.50	66.75	100.—	18.38	21.25
1933	61.59	61.09	4.66	481.25	380.63	411.25	60.96	96.25	18.81	27.19
1934	60.33	58.75	4.73	474.48	374.17	400.63	60.44	94.69	21.75	28.94
1935	59.67	57.13	4.57	432.55	344.50	390.—	60.35	92.25	22.44	30.—
1936	56.29	53.50	4.25	387.10	358.30	390.—	60.35	92.—	25.23	31.69
1937	62.17	59.21	4.72	415.60	373.68	403.—	60.28	92.—	30.61	40.13
1938	67.33	64.50	5.23	490.—	405.—	410.—	62.85	94.75	30.50	42.—
1939	68.29	66.25	5.44	490.—	405.—	410.—	48.53	91.34	32.38	43.19
1940	86.05	89.17	6.30	545.—	450.—	450.—	57.26	96.75	53.75	62.50
1941	99.33	99.58	6.97	635.—	490.—	512.—	69.33	107.84	55.91	65.49
1942	111.37	119.58	7.67	635.—	490.—	526.75	76.74	118.38	57.—	68.—
1943	116.12	120.—	7.56	712.—	490.—	531.—	82.76	129.75	57.—	68.—
1944	117.42	120.83	7.18	742.—	490.—	540.—	85.92	135.—	57.—	68.—
1945	120.—	124.34	7.28	742.—	490.—	545.—	93.19	135.—	57.—	68.—
1946	129.83	133.50	8.10	745.75	493.75	563.13	100.37	137.08	67.25	76.25
1947	137.59	137.50	8.71	734.50	495.—	585.—	108.18	146.67	67.63	76.50
1948	143.96	140.92	8.82	722.—	495.—	585.—	105.56	146.67	67.63	78.75
1949	138.67	138.08	8.74	720.75	495.—	605.—	85.55	143.84	63.75	74.75
1950	130.—	129.92	8.75	682.—	495.—	649.35	70.79	141.09	57.—	63.25
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	86.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90
1973	351.25	303.75	27.45	950.—	845.50	1016.—	235.75	453.15	106.50	98.95

¹⁾ Ab 1965 einschließlich Säcke.

KONSUMENTENPREISE UND DEREN INDEX

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.¹⁾

Jahre	Voll- milch	Tafel- butter Ia	Emmen- taler- käse Ia	Trink- eier inländ.	Im- port- eier	Rind- fleisch, Siedefl. ²⁾	Rind- fleisch, Bratenfl. ²⁾	Kalb- fleisch, Ia ³⁾	Kalb- fleisch, IIa ³⁾	Schweine- fleisch, frisch ³⁾	Mager- speck geräuchert	Cer- velat
	1 l	1 kg	1 kg	1 St.	1 St.	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 St.
1914	24	400	230	*	11	185	200	270	220	245	245	20
1920	46	825	480	40	35	535	545	685	580	675	825	40
1921	49	740	500	29	23	410	460	595	540	580	600	35
1922	38	615	375	24	18	305	325	430	340	380	420	26
1923	38	655	365	22	17	320	345	480	410	480	505	28
1924	40	641	400	23	19	349	369	504	440	483	498	31
1925	40	641	400	22	18	349	366	475	402	375	425	30
1926	37	587	387	21	17	343	357	450	386	410	416	28
1927	35	577	362	21	17	321	341	446	383	423	452	28
1928	37	598	375	20	17	320	340	428	369	381	436	28
1929	37	596	375	21	18	324	341	439	368	394	433	28
1930	36	560	365	19	15	335	348	471	410	439	479	30
1931	35	542	353	18	14	334	348	440	385	383	448	28
1932	33	500	300	15	12	310	327	390	334	328	349	23
1933	31	500	270	14	11	265	284	370	314	334	338	17
1934	31	500	270	14	10	257	277	352	300	324	364	20
1935	31	500	268	14	10	247	268	352	298	273	327	20
1936	31	500	265	14	10	279	292	368	314	306	352	21
1937	32	528	292	15	11	290	303	391	339	328	379	25
1938	32	530	295	15	12	291	307	375	333	324	380	25
1939	33	580	301	15	12	286	302	380	337	328	396	22
1940	34	602	339	18	14	304	323	411	357	383	459	27
1941	36	679	368	26	24	358	379	500	634	493	636	34
1942	38	741	388	34	33	459	473	600	555	583	724	40
1943	39	782	405	35	35	494	517	694	636	651	820	41
1944	40	805	425	35	35	495	519	783	692	684	887	41
1945	40	805	425	35	35	498	520	822	733	687	898	41
1946	41	848	443	35	31	498	520	868	769	696	898	41
1947	45	945	484	35	31	498	524	897	807	696	902	41
1948	47	1008	506	34	30	510	538	933	848	711	947	41
1949	47	1020	506	31	27	548	589	860	775	699	899	41
1950	48	1020	528	29	24	529	578	834	741	661	783	37
1951	50	1033	539	29	25	536	605	857	773	714	815	40
1952	51	1040	557	30	26	554	634	880	797	723	830	38
1953	52	1053	574	30	25	543	631	857	760	671	801	35
1954	52	1060	581	30	23	554	643	895	782	736	838	35
1955	52	1060	595	30	24	583	668	934	827	743	868	39
1956	53	1093	622	30	25	591	680	931	818	742	866	40
1957	54	1110	632	30	23	609	714	952	836	742	862	41
1958	56	1110	632	30	22	618	731	962	853	750	845	40
1959	57	1110	632	28	20	628	741	981	864	771	873	40
1960	57	1110	632	28	21	634	746	990	866	749	847	40
1961	59	1135	652	29	21	637	769	1059	913	754	829	41
1962	61	1200	687	27	19	851	1004	1335	1176	1105	841	44
1963	63	1200	719	28	22	914	1108	1418	1215	1158	854	44
1964	66	1200	719	27	18	976	1192	1525	1371	1249	878	45
1965	68	1233	731	29	22	1067	1277	1538	1394	1280	882	50
1966	74	*	772	27	19	1084	1368	*	*	1305 ³⁾	*	50
1967	75	*	854	25	18	1140	1514	*	*	1328 ³⁾	*	49
1968	76	*	840	26	19	1126	1607	*	*	1311 ³⁾	*	49
1969	76	*	828	26	18	1100	1601	*	*	1302 ³⁾	*	48
1970	78	*	888	25	16	1119	1652	*	*	1418 ³⁾	*	51
1971	86	*	995	26	18	1196	1723	*	*	1495 ³⁾	*	55
1972	90	*	1110	27	17	1280	1890	*	*	1548 ³⁾	*	61
1973	95	*	1106	28	21	1376	2144	*	*	1633 ³⁾	*	64

¹⁾ Ab 1966 neue Erhebungsgrundlagen.

²⁾ Ab 1962 ohne Knochen.

³⁾ Braten.

Jahre	Schweine- schmalz, inländ., ausgel.	Kokos- nuß- fett	Erd- nußöl	Brot (rund) halbw.)	Weiß- mehl ¹⁾	Reis glac.	Mais- grieß	Teig- waren	Hafer- flocken	Kristall- zucker	Bienen- honig einheim.	Kakao
	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
1914	*	190	140	38	50	53	37	66	*	50	330	250
1920	*	390	420	74	139	152	75	150	*	189	725	470
1921	*	300	260	68	107	100	65	135	*	155	760	380
1922	*	235	210	56	80	83	53	114	*	83	650	270
1923	*	240	215	54	78	89	52	108	*	105	500	240
1924	*	250	220	53	78	90	32	108	*	99	509	235
1925	*	248	218	59	83	90	55	114	*	68	575	*
1926	288	244	211	55	80	90	53	109	72	62	528	226
1927	289	238	207	55	79	88	50	109	74	70	545	225
1928	279	235	198	54	75	83	51	101	78	63	592	225
1929	278	227	189	50	68	79	50	95	77	56	567	238
1930	284	200	148	48	58	64	43	86	65	42	513	215
1931	236	171	130	39	45	58	36	75	56	37	485	210
1932	171	129	109	35	40	50	33	65	51	32	475	210
1933	165	121	102	33	35	48	34	62	44	31	485	208
1934	170	120	98	33	35	45	35	60	40	29	449	194
1935	167	130	114	33	35	48	35	58	41	36	407	190
1936	189	164	142	35	35	50	36	65	50	44	411	190
1937	215	183	146	47	55	50	40	88	52	47	439	210
1938	202	177	141	46	54	56	40	77	55	48	492	218
1939	205	183	157	43	51	62	40	71	53	56	450	226
1940	270	210	195	46	65	72	49	89	67	74	510	252
1941	476	245	252	51	56	87	64	105	97	98	593	293
1942	530	264	274	55	58	98	81	123	121	119	742	345
1943	530	293	292	56	61	165	83	127	123	124	781	407
1944	530	351	343	55	61	165	84	128	124	124	797	434
1945	530	359	347	53	59	159	82	125	120	123	820	443
1946	436	321	294	47	50	129	72	109	97	122	820	436
1947	428	318	303	70	75	171	72	109	97	122	820	453
1948	428	332	401	70	88	194	72	109	99	121	820	503
1949	387	326	355	70	87	165	72	115	101	107	820	510
1950	334	293	287	70	160	133	71	119	95	104	818	507
1951	333	338	332	70	160	135	76	117	106	112	800	526
1952	298	282	296	70	166	125	79	116	107	107	803	557
1953	272	299	308	71	151	176	79	118	94	95	806	557
1954	278	295	318	73	143	167	77	133	86	91	819	734
1955	278	277	275	73	138	135	75	132	105	94	854	734
1956	231	274	279	73	140	136	77	132	106	95	898	733
1957	251	274	296	72	126	135	79	133	105	102	939	718
1958	239	278	271	68	113	135	78	133	101	96	965	694
1959	244	302	269	68	107	118	75	133	102	89	886	704
1960	234	306	272	74	82	106	73	134	106	89	913	681
1961	222	308	288	75	82	106	73	146	106	83	924	683
1962	220	323	313	80	84	110	73	175	110	80	966	661
1963	226	323	305	80	84	116	76	184	111	112	1059	642
1964	230	327	309	80	83	116	73	182	111	135	1154	641
1965	232	354	328	83	82	123	70	182	111	90	1061	640
1966	*	*	330	*	83	129	74	*	*	81	1068	*
1967	*	*	330	*	86	128	80	*	*	80	1078	*
1968	*	*	318	*	85	136	82	*	*	78	1130	*
1969	*	*	311	*	87	140	91	*	*	83	1116	*
1970	*	*	352	*	85	148	93	*	*	89	1090	*
1971	*	*	398	*	90	144	98	*	*	108	1130	*
1972	*	*	408	*	90	143	109	*	*	130	1148	*
1973	*	*	406	*	91	164	109	*	*	142	1230	*

¹⁾ 1940–1946 Einheitsbrot. Ruchbrot (rund) 1947–1949: 47, 1950–1953: 51, 1954: 55, 1955–1959: 57, 1960: 64, 1961: 65, 1962–1966: 70 Rappen.

²⁾ 1941 bis April 1947: Einheitsbackmehl, Mai 1947 bis Dezember 1949: Halbweißmehl.

Jahre	Scho- kolade, ménage	Kaffee geröstet Mittel- qual.	Bohnen, weiße, ganze	Erbsen, gelbe, ganze	Kar- toffeln	Spinat	Weiß- kabis	Karot- ten	Zwie- beln	Kopf- salat	Tafel- äpfel la
	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	100 kg ¹⁾	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 Kopf	100 kg ¹⁾
1914	195	270	55	60	1100	40	25	15	46	12	*
1920	405	520	142	156	1500	80	33	30	41	20	*
1921	380	405	80	125	1600	75	38	35	45	29	4400
1922	335	370	63	122	1500	125	51	42	67	38	1650
1923	340	380	70	128	1500	95	35	31	45	29	3000
1924	340	430	80	130	1700	110	43	35	36	32	2750
1925	340	503	79	122	1450	83	38	36	50	29	4450
1926	340	511	67	118	1650	86	38	41	49	31	5200
1927	340	493	60	139	1450	93	36	38	48	30	3900
1928	340	499	73	135	1700	85	42	40	53	34	5100
1929	340	512	130	125	1200	89	47	41	48	32	3000
1930	340	419	83	103	1600	88	40	37	44	31	7000
1931	297	368	62	78	1200	91	35	36	46	30	2800
1932	285	333	43	66	1200	75	34	35	44	28	3500
1933	255	339	35	60	1100	69	32	30	38	28	4900
1934	245	341	37	61	1050	65	28	33	33	23	2000
1935	242	328	40	79	1200	67	29	31	34	24	3000
1936	238	325	40	70	1550	67	30	31	34	23	5000
1937	233	362	44	69	1100	62	26	30	30	22	2250
1938	290	353	45	65	1250	60	30	35	38	23	3300
1939	290	350	52	68	1900	64	30	34	32	22	4500
1940	344	376	74	109	1900	80	32	39	39	25	3500
1941	392	484	136	141	2100	84	43	43	66	29	5500
1942	437	560	174	190	2100	89	47	49	74	33	5000
1943	459	564	210	215	2100	91	48	50	75	32	4500
1944	460	568	210	215	2100	109	51	47	78	36	4200
1945	460	559	199	204	2400	98	68	52	92	35	5600
1946	460	544	145	150	2500	85	55	48	68	34	3600
1947	472	554	145	148	3000	104	59	50	64	36	5400
1948	510	571	149	149	2500	98	61	53	68	36	5000
1949	506	587	130	149	3000	84	52	49	58	37	7000
1950	500	831	111	131	2400	84	52	63	61	33	5000
1951	564	992	97	125	2600	91	42	64	50	31	8000
1952	605	1068	106	129	2400	102	49	63	63	38	4600
1953	602	1078	123	142	2500	94	50	58	66	33	6000
1954	707	1203	113	118	2600	101	42	54	55	37	5100
1955	738	1188	121	112	2600	96	49	63	58	38	6400
1956	667	1183	121	124	2300	122	55	61	67	39	6100
1957	600	1186	124	140	2600	92	50	69	64	38	9450
1958	632	1156	120	139	2600	101	47	64	62	42	3650
1959	687	1062	119	137	2650	89	49	60	61	37	7550
1960	685	1022	130	130	2650	112	55	61	64	40	4850
1961	685	1030	126	130	2800	96	52	67	73	42	8100
1962	646	1043	136	136	3260	138	69	83	89	57	6155
1963	608	1045	154	142	3066	129	74	87	86	60	7780
1964	608	1043	155	150	3337	132	60	78	83	52	8500
1965	608	1078	141	146	4250	161	75	106	91	62	10333
1966	*	*	*	*	3700	132	72	98	96	50	9667
1967	*	*	*	*	3700	113 ²⁾	63	86	116	51	9167
1968	*	*	*	*	3700	130 ²⁾	75	102	104	55	10273
1969	*	*	*	*	3700	136 ²⁾	83	100	97	58	11200
1970	*	*	*	*	3700	145 ²⁾	90	108	127	57	*
1971	*	*	*	*	4150	136 ²⁾	94	118	117	63	*
1972	*	*	*	*	4800	180 ²⁾	106	118	137	70	*
1973	*	*	*	*	4800	184 ²⁾	119	131	143	78	*

¹⁾ Herbstpreis. ²⁾ inländischer.

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung sowie Seife

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitt in Rp.

Jahre	Tannen- holz 4 Schnitt	Buchen- holz 4 Schnitt	Gaskoks	Belg. Würfel- kohlen ¹⁾	Kochgas	Elektr. Strom einf. Tarif ²⁾	Weiß Kernseife
	1 Ster ¹⁾	1 Ster ¹⁾	100 kg	100 kg	1 m ³	1 kWh	1 kg
1914	2075	2375	450	700	18	55	90
1920	4835	6100	2500	2150	60	50	375
1921	3645	5175	1725	1730	55	50	167
1922	3450	4490	1100	1435	42½	50	138
1923	3630	4750	1225	1425	38	50	159
1924	3800	5000	1030	1350	33	49	150
1925	3766	4779	837	1231	31½	45	159
1926	3598	4479	800	1133	30	45	155
1927	3550	4450	846	1182	30	45	152
1928	3521	4421	838	1183	28	42½	150
1929	3538	4438	898	1223	28	40	143
1930	3563	4463	904	1283	28	40	130
1931	3495	4395	893	1217	27	40	102
1932	3325	4225	810	1153	26	40	84
1933	3175	4075	763	1110	26	40	77
1934	3100	4000	740	1022	26	40	70
1935	3050	3950	718	967	25	38½	70
1936	3050	3950	728	964	24	37	70
1937	3050	3950	890	1072	24	37	82
1938	3050	3950	907	1080	24	37	80
1939	3212	4112	884	1089	24	37	76
1940	3958	4858	1424	1513	25½	37	104
1941	4611	5364	1642	1752	27	37	124
1942	4836	5636	1673	1897	27	37	160
1943	4895	5815	1673	1897	27	37	195
1944	4895	5883	1703	1919	27	37	204
1945	5198	6320	1818	1982	27	37	214
1946	5697	6817	1902	2293	27	37	219
1947	5765	6910	1983	2610	27	37	228
1948	5765	7485	2143	2611	27	37	258
1949	5765	7530	1933	2417	27	37	257
1950	5765	7270	1673	2295	27	37	225
1951	6651	7927	1795	2528	27	37	243
1952	7340	8617	1917	2673	27	37	248
1953	7560	8760	1844	2537	27	37	250
1954	7810	8560	1773	2550	27	37	250
1955	7810	8460	1741	2566	27	37	250
1956	7743	8460	1953	2638	27	37	250
1957	7990	8655	2197	2844	28	37	250
1958	8050	8720	2154	2874	30	37	250
1959	7900	8482	1863	2771	30	7/11,5	250
1960	7900	8450	1787	2752	30	7/11,5	250
1961	7900	8450	1823	2783	30	7/11,5	250
1962	7900	8450	1868	2815	30	7/11,5	250
1963	7900	8450	2039	2985	30	7/11,5	250
1964	8600	8697	2209	3189	30	7/11,5	250
1965	8950	8820	2271	3235	30	7/11,5	250
1966	9143	9213	2304	3327	30	7/11,5	*
1967	9422	9860	2327	3174	30	7/11,5	*
1968	9555	10050	2380	3237	30	7/11,5	*
1969	9765	10380	2638	3355 ³⁾	30	7/11,5	*
1970	10341	10960	3358	3748	30	7/11,5	*
1971	13671	13480	3766	4099	30	7/11,5	*
1972	16450	15500	3918	4325	*	*	*
1973	18599	18233	4088	4568	*	*	*

¹⁾ Ab September 1966 auf Ster umgerechneter 50-kg-Preis.

²⁾ Oktober 1941–Juli 1946: Ruhr-Anthrazit, August–Dezember 1946: französischer Anthrazit, seit 1947: belgischer Anthrazit.

³⁾ Ab 1959 kWh-Preis je nach Verbrauchertyp.

⁴⁾ Ab 1969: Ruhr-Anthrazit.

Index der Konsumentenpreise¹⁾

August 1939 = 100

Jahres- durchschnitte	Nahrung	Heizung, Beleuch- tung	Beklei- dung	Miete	Reini- gung	Verschie- denes	Gesamt- index ohne Miete	Gesamt- index
1940	111,7	115,3	120,5	100,8	.	.	113,7	109,9
1941	132,6	125,7	151,6	100,2	.	.	135,7	125,9
1942	151,5	131,4	175,3	100,9	.	.	154,5	139,6
1943	160,5	135,4	190,2	101,7	.	.	164,2	146,9
1944	163,4	137,3	197,4	102,6	.	.	167,9	149,8
1945	163,3	141,7	202,5	103,6	.	.	169,1	151,0
1946	159,8	147,2	209,0	104,6	.	.	168,2	150,7
1947	168,3	152,0	226,6	105,5	.	.	178,3	158,1
1948	174,6	156,9	238,8	106,4	.	.	185,6	163,7
1949	173,2	153,8	235,0	108,1	.	.	183,6	162,7
1950	176,9	135,0	207,3	109,8	195,3	144,7	173,6	160,8
1951	180,8	141,5	234,1	114,2	202,1	149,6	182,3	168,7
1952	184,4	146,3	239,3	119,7	209,5	155,1	186,8	173,4
1953	184,6	143,7	227,3	121,0	210,2	165,9	184,6	171,9
1954	187,3	141,2	225,0	122,7	211,0	156,3	185,4	172,9
1955	189,6	141,5	225,9	125,9	211,8	156,3	186,8	174,6
1956	193,4	144,4	225,2	127,7	214,1	158,9	189,4	177,0
1957	195,9	150,1	232,5	129,4	218,4	162,4	193,3	180,5
1958	197,3	151,8	236,9	134,1	223,6	165,5	195,8	183,4
1959	193,6	143,5	234,7	138,2	225,8	164,5	192,7	181,8
1960	195,9	142,8	238,0	140,1	228,2	167,0	194,9	184,0
1961	200,1	143,8	241,8	143,2	233,2	171,2	198,8	187,7
1962	210,5	145,9	247,5	148,7	236,9	174,5	206,1	194,6
1963	218,9	151,4	255,0	151,9	243,6	178,6	213,2	200,9
1964	222,7	156,3	271,7	158,3	250,7	183,2	219,7	207,4
1965	230,6	156,8	291,0	163,6	260,3	194,3	229,8	216,5
1966	.	.	.	174,0	.	.	236,2	225,6
1967	.	.	.	186,8	.	.	244,4	234,6
1968	.	.	.	199,2	.	.	247,8	239,5
1969	.	.	.	210,9	.	.	252,0	245,0
1970	.	.	.	224,1	.	.	260,7	254,0
1971	.	.	.	243,1	.	.	277,6	271,7
1972	.	.	.	260,9	.	.	295,7	289,8
1973	.	.	.	276,7	.	.	324,3	316,2

¹⁾ Ab 1950 bzw. Oktober 1966 auf neuer eid. Verständigungsgrundlage berechnet.

ARBEITSMARKT UND LÖHNE

Arbeitslose, Stellensuchende: offene Stellen, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne

Jahre	Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)			Arbeitslose Stellensuchende ¹⁾ auf 100 offene Stellen			Stempel- tage auf 1 Arbeits- losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr. ²⁾			
	überhaupt	Bauarbeiter ³⁾	Frauen	Männer	Frauen	überhaupt		Gelernte u. angel. Männer	Ungel- lernte Männer	Männer total ⁴⁾	Frauen
1926	477	247	27	192	99	153	.	*	*	*	*
1927	592	304	30	231	91	172	.	*	*	*	*
1928	433	219	64	158	94	133	.	*	*	*	*
1929	360	217	29	154	90	139	.	*	*	*	*
1930	420	210	57	157	115	142	.	*	*	*	*
1931	514	247	44	165	125	152	.	*	*	*	*
1932	775	331	60	197	122	171	44	*	*	*	*
1933	1079	465	60	250	114	200	55	*	*	*	*
1934	1432	668	68	302	101	229	64	*	*	*	*
1935	2128	973	95	359	119	270	80	*	*	*	*
1936	3025	1299	126	446	128	333	105	*	*	*	*
1937	2386	1072	110	356	96	266	89	*	*	*	*
1938	2247	1244	98	294	96	229	88	*	*	*	*
1939	1229	593	107	175	116	158	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	81	187	110	127	42	*	*	*	*
1941	308	136	52	151	116	138	31	*	*	*	*
1942	386	153	50	128	91	116	30	*	*	*	*
1943	222	96	39	116	68	101	22	*	*	*	*
1944	191	78	35	114	64	97	20	*	*	*	*
1945	209	96	39	132	62	106	26	*	*	*	*
1946	158	76	18	116	58	93	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	15	123	68	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	22	113	82	98	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	32	158	87	124	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	36	150	93	125	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	34	133	84	110	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	37	147	97	124	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	35	127	94	113	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	34	129	89	110	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	138	23	30	116	81	98	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	27	109	79	93	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	25	94	90	92	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	29	106	113	110	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	53	82	61	68	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	42	73	56	62	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	26	56	42	46	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	24	63	44	48	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	22	59	41	48	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	16	63	49	53	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	12	55	52	53	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	6	55	47	50	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	7	49	41	44	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	48	44	46	*	6.83	5.78	6.46	4.04
1969	8	0	4	63	61	62	*	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	4	70	54	59	*	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	4	63	65	65	*	8.42	7.31	8.01	5.22
1972	7	0	4	59	65	63	*	9.46	8.21	9.04	5.88
1973	4	—	3	61	39	48	*	10.75	9.19	10.06	6.49

¹⁾ Gelernte und ungelernte.

²⁾ Stellensuchende überhaupt. Seit 1963 ohne vermittelte Gelegenheitsarbeiter(-innen).

³⁾ Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter.

⁴⁾ 1939 und ab 1943 einschließlich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte.

INDUSTRIE, HANDEL, GASTGEWERBE

Fabriken, Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlaßverträge, Konkurse

Jahre	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz ¹⁾) unterstellte		Bewilligte Arbeits- stunden für Überzeit- und vorübergehen- de Nacht- und Sonntags- arbeit	Abzahlgs.- käufe mit Eigentums- vorbehalt Mio Fr.	Billett- steuerpflichtige Veranstaltungen Besucher in Mio	Gemeinde- steuerbetrag, Mio Fr.	Zah- lungs- befehle	Nach- laß- ver- träge	Er- öffnete Kon- kurse
1925	*	*	90 140	*	1,500	0,341	56 397	39	69
1926	*	*	37 169	*	1,613	0,353	45 444	42	73
1927	*	*	31 649	*	1,722	0,375	44 467	39	43
1928	*	*	70 285	*	1,727	0,368	47 318	25	53
1929	237	9 925	132 877	3,304	1,870	0,401	47 576	32	53
1930	240	9 659	83 170	3,234	2,051	0,434	47 150	38	42
1931	255	9 150	61 417	3,055	2,223	0,461	45 480	56	32
1932	259	9 076	26 904	3,043	2,132	0,432	47 190	52	69
1933	264	9 082	21 201	2,970	2,143	0,424	50 066	50	71
1934	268	8 901	26 853	2,816	2,088	0,413	50 475	35	82
1935	266	9 098	20 023	2,422	1,829	0,362	47 112	49	81
1936	265	8 771	13 040	2,028	1,855	0,363	53 107	39	77
1937	271	9 184	27 784	1,179	1,712	0,330	47 519	47	72
1938	267	9 261	68 108	2,083	1,738	0,311	38 501	19	53
1939	274	12 822	306 690	1,807	1,619	0,290	33 493	15	43
1940	*	*	318 685	1,247	1,753	0,308	31 217	13	28
1941	276	11 905	305 959	1,485	2,040	0,361	35 190	12	30
1942	294	11 781	230 604	1,659	1,988	0,368	31 403	6	34
1943	299	11 863	218 643	2,104	2,263	0,422	34 827	7	24
1944	303	12 227	246 276	2,648	2,388	0,445	31 347	2	34
1945	305	12 259	162 480	3,042	2,699	0,541	37 890	2	26
1946	317	13 243	178 400	4,283	3,005	0,646	28 136	5	34
1947	322	14 316	379 879	4,630	3,246	0,731	38 061	3	33
1948	331	15 041	370 614	5,015	3,501	0,831	39 570	7	35
1949	364	14 889	162 340	5,711	3,454	0,837	49 002	5	41
1950	368	15 034	169 768	5,837	3,670	0,875	41 053	9	56
1951	377	15 510	235 838	6,833	3,754	0,878	48 011	12	48
1952	387	15 687	267 203	7,104	3,816	0,911	45 386	7	55
1953	378	15 743	257 402	8,181	3,954	1,035	46 795	8	57
1954	371	15 968	326 236	8,446	4,845	1,561	41 236	2	43
1955	367	16 646	443 970	9,116	4,145	1,194	45 461	4	54
1956	369	16 912	388 778	11,337	4,075	1,185	40 614	9	57
1957	364	17 507	431 018	11,227	4,277	1,258	43 226	11	69
1958	365	17 411	448 171	9,076	4,517	1,378	40 737	4	47
1959	363	17 679	394 163	12,822	4,589	1,453	42 317	5	43
1960	364	18 259	435 123	12,261	4,809	1,481	36 348	2	28
1961	370	19 617	505 929	10,970	4,811	1,576	34 270	1	40
1962	376	20 160	611 887	12,507	4,804	1,631	33 206	1	34
1963	385	20 141	538 713	11,858	5,069	1,755	31 754	2	54
1964	381	20 023	406 934	13,474	4,793	1,821	31 327	—	47
1965	381	19 413	411 677	11,303	4,797	2,063	27 673	2	33
1966	322 ¹⁾	23 426 ¹⁾	455 640	11,347	4,331	2,032	24 792	1	38
1967	304	23 355	421 484	13,160	4,686	2,275	26 271	2	41
1968	269	22 936	383 023	13,205	4,645	2,351	24 166	1	46
1969	254	22 566	.)	10,344	4,481	2,323	25 185	—	45
1970	247	22 325	.)	12,781	4,291	2,486	22 850	1	67
1971	237	22 231	.)	12,090	4,320	2,794	22 982	3	47
1972	220	22 109	.)	14,621	4,159	2,945	20 015	1	46
1973	189	20 170	.)	12,620	3,945	3,009	21 019	1	31

¹⁾ Vor 1966: Dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe und ihre Beschäftigten.

²⁾ Inkl. das den Sondervorschriften des ArG nicht unterstellte Personal.

³⁾ Ab 1969: Andere, nicht mehr vergleichbare Zahlungsart.

Fremdenverkehr

Jahre	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Hotels inkl. Fremdenpensionen	Zahl der verfügbaren Fremdenbetten	Von 100 verfügbaren Fremdenbetten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	überhaupt	von Inlandgästen	von Ausländern	überhaupt			
1931	117 203	59 263	176 466	*	*	393 350	51	2140	50,4
1932	103 222	47 594	150 816	213 055	127 205	340 260	51	2157	43,1
1933	105 143	50 078	155 221	209 149	126 138	335 287	50	2156	42,6
1934	108 924	51 651	160 575	223 206	119 462	342 668	55	2214	42,4
1935	104 991	47 226	152 217	217 195	108 501	325 696	55	2220	40,2
1936	102 046	47 261	149 307	217 299	111 967	329 266	55	2153	41,9
1937	101 609	56 756	158 365	217 676	132 974	350 650	55	2043	47,0
1938	103 073	53 842	156 915	216 728	137 924	354 652	55	2058	47,2
1939	97 155	41 779	138 934	214 630	122 507	337 137	51	1973	46,8
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1897	51,4
1941	133 366	12 309	145 675	290 389	70 033	360 422	50	1852	53,3
1942	137 108	12 688	149 796	300 230	62 238	362 468	46	1734	57,2
1943	143 992	10 298	154 290	292 337	61 495	353 832	44	1719	56,4
1944	151 093	7 395	158 488	317 051	50 585	367 636	44	1725	58,3
1945	157 982	26 894	184 876	363 404	80 254	443 658	43	1719	70,7
1946	141 780	67 838	209 618	325 033	151 027	476 060	42	1706	76,4
1947	125 574	78 954	204 528	295 417	171 429	466 846	41	1709	74,8
1948	123 914	80 916	204 830	281 040	167 989	449 029	39	1666	73,6
1949	114 998	76 333	191 331	245 412	152 662	398 074	37	1582	68,9
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 884	502 996	36	2019	68,0
1973	89 677	173 314	262 991	164 921	317 035	481 956	37	2149	61,4

VERKEHR

Städtische Verkehrsbetriebe

Jahre	Straßenbahn		Trolleybus		Autobus	
	Beförderte Personen in Mio	Betriebs- einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs- einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs- einnahmen ¹⁾ Mio Fr.
1910	12,346	1,194	.	.	.	.
1920	20,627	3,646	.	.	.	.
1930	22,731	4,152	.	.	3,481 ²⁾	0,854 ²⁾
1931	24,241	4,461	.	.	4,535	1,069
1932	23,118	4,237	.	.	5,164	1,205
1933	22,945	4,186	.	.	5,867	1,354
1934	22,107	4,051	.	.	6,323	1,434
1935	21,138	3,879	.	.	6,758	1,509
1936	19,484	3,592	.	.	6,492	1,446
1937	18,711	3,476	.	.	6,623	1,452
1938 ³⁾	20,168	3,473	.	.	7,437	1,450
1939	20,426	3,554	.	.	7,136	1,414
1940	21,843	3,826	0,152 ⁴⁾	0,026 ⁴⁾	6,668	1,347
1941	23,595	4,095	2,782	0,485	3,664	0,701
1942	25,435	4,291	3,758	0,657	3,260	0,644
1943	27,145	4,624	4,080	0,717	3,910	0,764
1944	30,894	5,234	3,361	0,576	3,682	0,671
1945	32,892	6,548	3,217	0,647	4,280	0,906
1946	32,812	6,409	4,893	1,009	7,764	1,747
1947	33,707	6,720	5,667	1,103	9,807	2,139
1948	32,363	6,476	4,014	0,794	14,552	2,929
1949	29,163	6,700	2,613	0,600	15,894	3,655
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603
1973	32,322	9,513	8,107	2,318	38,580	12,170

¹⁾ Seit 1948 Einnahmen aus dem Personenverkehr.
²⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924.

³⁾ Neue Berechnungsart.
⁴⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940

Eisenbahnen

Jahre	Ausgeg. gewöhnl.	Abonnemente	Gepäck- und	Güterverkehr	
	Billette Stück ¹⁾	inkl. Ferienbillette Stück	Expresgut- versand t ²⁾	Versand t ²⁾	Empfang t
Bern (SBB, BN, GBS) Umbenennung von Bern-Hauptbahnhof in Bern am 26. 9. 1965					
1951	1 442 006	83 099	8 250	88 525	311 853
1952	1 451 629	85 099	8 100	78 729	261 957
1953	1 439 652	80 363	8 039	73 261	257 177
1954	1 460 392	75 948	7 936	73 633	268 450
1955	1 442 150	82 315	8 422	75 458	286 354
1956	1 433 706	81 621	8 270	73 828	301 716
1957	1 486 392	86 089	8 405	71 911	307 711
1958	1 551 897	85 264	8 192	66 732	296 524
1959	1 563 860	85 684	8 118	68 809	323 076
1960	1 514 524	79 090	7 446	71 609	342 088
1961	1 569 886	78 580	7 740	78 251	357 062
1962	1 610 848	79 620	6 791	81 158	378 178
1963	1 635 343	75 727	6 518	79 251	379 007
1964	1 745 677	78 642	6 105	74 781	413 694
1965	1 561 229	73 899	5 730	71 092	394 693
1966	1 605 319	73 441	5 871	72 356	392 434
1967	1 600 343	69 235	4 730	75 659	386 238
1968	1 635 865	77 459	1 229	72 009	369 685
1969	1 711 961	73 968	1 199	69 783	351 701
1970	1 650 332	68 448	1 101	77 388	400 511
1971	1 682 269	69 667	1 032	76 014	389 012
1972	1 634 577	62 296	991	75 242	411 100
1973	1 721 187	69 329	939	72 458	381 870

Kopfstationen der Vorortsbahnen

1951	362 195	13 573	661	486	3 295
1952	368 923	14 164	566	503	2 963
1953	367 192	14 386	562	508	3 399
1954	360 957	15 405	545	507	2 934
1955	367 131	15 689	537	518	2 522
1956	376 883	16 234	576	540	3 992
1957	388 354	17 105	566	465	4 268
1958	393 017	18 327	518	355	3 215
1959	385 950	19 322	440	454	3 486
1960	372 759	19 347	365	336	3 297
1961	358 651	20 349	327	288	3 407
1962	356 270	21 327	300	313	3 073
1963	393 735	22 051	289	334	3 313
1964	383 815	23 782	311	315	3 598
1965	379 748	25 108	261	265	3 033
1966	397 101	26 590	114 ³⁾	232 ⁴⁾	163 ⁴⁾
1967	435 793	26 960	74	248	238
1968	449 733	27 469	80	232	261
1969	485 141	26 705	97	180	253
1970	513 913	28 391	102	149	235
1971	557 233	33 295	99	140	232
1972	673 155	47 780	72	151	248
1973	789 844	62 309	43	163	277

Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet

1951	2 043 800	116 085	9 788	155 257	438 315
1952	2 090 548	116 694	9 503	139 290	363 865
1953	2 067 235	111 585	9 414	122 207	360 090
1954	2 075 140	108 435	9 300	119 108	368 767
1955	2 094 392	117 556	9 895	113 150	392 083
1956	2 106 356	118 733	9 921	111 775	424 288
1957	2 166 198	125 389	10 196	112 247	421 454
1958	2 242 086	127 315	9 919	98 389	414 814
1959	2 244 550	123 931	9 876	104 471	454 669
1960	2 176 045	123 092	9 255	119 158	484 458
1961	2 229 728	123 620	9 542	117 645	509 259
1962	2 250 626	125 965	8 627	139 153	532 962
1963	2 311 072	123 289	8 108	130 355	542 049
1964	2 396 409	129 953	7 678	123 472	577 167
1965	2 199 384	127 361	7 152	111 632	566 067
1966	2 268 684	126 788	7 183	114 163	557 939
1967	2 317 424	124 797	6 042	111 322	536 449
1968	2 375 668	136 454	1 459	113 166	521 673
1969	2 515 136	130 870	1 436	107 538	513 645
1970	2 502 027	128 394	1 357	112 468	574 930
1971	2 596 745	137 112	1 295	110 863	561 963
1972	2 691 270	144 723	1 213	107 537	572 627
1973	2 941 817	169 831	1 101	103 592	541 093

¹⁾ Ohne die vom Zugpersonal ausgegebenen Billette.

²⁾ Seit 1967 Expresgut- bei Güterversand.

³⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 durch SBB-Bahnhof Bern.

⁴⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 keine Güterabfertigung mehr.

Post

Jahre	Wertzeichen- verkauf und Bar- frankatur	Briefpost- versand	Paketpost- versand	Checkein- zahlungen und Postan- weisungen	Checkein- zahlungen und Postan- weisungen	Zu- gestellte Nach- nahmen	Auf- gegebene abonnier- te Zeitungen
	Mio Fr.	Mio St.	Mio St.	Anzahl (Mio)	Mio Fr.	Anzahl (Mio)	Mio St.
1870	*	1,674	0,176	0,026 ¹⁾	*	0,148	4,762
1880	*	2,122	0,240	0,062 ¹⁾	*	0,224	5,885
1890	*	5,870	0,437	0,114 ¹⁾	*	0,273	5,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207 ¹⁾	*	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	*	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	*	1,390	32,063
1921	4,879	26,330	1,913	0,888	*	1,468	33,626
1922	4,887	24,284	1,929	0,909	*	1,483	33,297
1923	5,404	25,389	2,011	0,980	*	1,497	34,043
1924	5,682	28,095	2,135	1,090	*	1,465	36,229
1925	5,820	28,298	1,958	1,208	*	1,433	38,478
1926	5,849	28,644	1,786	1,337	*	1,325	39,178
1927	6,151	31,093	1,876	1,447	*	1,388	39,407
1928	6,357	35,092	1,980	1,572	*	1,425	39,305
1929	6,499	34,663	2,052	1,669	*	1,545	40,435
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	*	1,595	42,207
1931	6,742	39,149	2,132	1,885	*	1,576	43,885
1932	6,572	38,262	2,068	2,037	208,261	1,678	43,511
1933	6,543	39,747	2,035	2,117	211,552	1,712	43,540
1934	6,599	41,302	2,003	2,228	206,886	1,762	44,543
1935	6,810	46,641	1,947	2,352	207,211	1,874	42,703
1936	6,739	41,965	1,902	2,393	206,829	1,735	45,602
1937	6,486	42,912	1,896	2,531	221,232	1,602	44,026
1938	6,600	44,361	1,936	2,638	225,180	1,520	44,519
1939	6,172	43,961	1,939	2,712	234,153	1,532	43,869
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1941	6,445	43,217	2,073	2,952	295,135	1,489	42,039
1942	6,692	52,641	2,213	3,254	323,958	1,642	43,576
1943	6,891	54,685	2,338	3,417	324,288	1,500	44,156
1944	7,287	48,445	2,523	3,614	374,762	1,608	46,585
1945	7,975	50,823	2,816	3,843	405,634	1,537	47,212
1946	9,419	68,924	2,960	4,235	491,634	1,841	49,706
1947	10,969	74,166	3,062	4,298	519,446	1,792	52,051
1948	11,668	75,939	3,175	4,509	571,032	1,742	54,140
1949	11,391	71,639	3,148	4,534	546,255	1,649	56,725
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	876,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1 030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1 126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1 218,006	0,665 ²⁾	92,690
1964	17,397	117,063	3,165 ¹⁾	7,769	1 303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1 343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1 430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1 494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,288	1 690,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1 648,231	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1 746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1 819,671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2 007,827	0,431	126,641
1973	36,650	116,873	2,299	7,948	2 168,663	0,352	127,693

¹⁾ Ohne Postcheckverkehr (erst 1906 eingeführt).

²⁾ Ab 1963 nur Zugestellte.

³⁾ Ab 1964 aufgegebene eingeschriebene Pakete.

Telegraph, Telefon

Jahre	Aufgegebene Telegramme				Ortsge- spräche	Telephongespräche (in Mio) ¹⁾			insge- samt
	Inland	Ausland	Amtliche	total		Inland- Fernge- spräche Ausgang	Ausland Fernge- spräche Ausgang	Fernge- spräche über- haupt ²⁾	
1890	*	*	*	*	0,297	*	*	0,054	0,351
1900	*	*	*	*	1,377	*	*	0,395	1,772
1910	*	*	*	*	3,624	*	*	0,822	4,446
1920	*	*	*	*	7,433	*	*	3,801	11,234
1921	*	*	*	*	7,152	*	*	3,908	11,060
1922	*	*	*	*	7,495	*	*	4,127	11,622
1923	*	*	*	*	7,822	*	*	4,335	12,157
1924	71 224	81 827	7 806	160 857	8,386	*	*	4,658	13,044
1925	67 638	85 287	7 626	160 551	*	*	*	*	*
1926	57 329	82 578	7 054	144 961	8,707	*	*	5,076	13,783
1927	51 242	79 000	7 691	137 933	9,224	*	*	5,274	14,498
1928	53 924	76 751	7 672	138 347	10,413	*	*	5,818	16,231
1929	50 467	76 411	20 085	146 963	11,231	*	*	6,208	17,439
1930	48 843	73 479	22 806	145 128	11,681	*	*	7,224	18,905
1931	44 551	69 657	10 324	124 532	13,256	*	*	8,129	21,385
1932	39 283	57 750	5 656	102 689	12,705 ³⁾	4,862 ³⁾	0,076 ³⁾	4,938 ³⁾	17,643 ³⁾
1933	37 513	53 551	5 465	96 529	13,580	4,869	0,075	4,944	18,524
1934	34 849	47 957	5 313	88 119	14,133	5,943	0,072	6,015	20,148
1935	32 982	44 430	5 536	82 948	14,528	6,232	0,071	6,303	20,831
1936	31 922	45 433	5 184	82 539	14,455	5,648	0,073	5,721	20,176
1937	30 446	44 352	5 186	79 984	15,359	5,982	0,076	6,058	21,417
1938	31 471	44 199	6 360	82 030	17,012	6,272	0,081	6,353	23,365
1939	36 876	63 518	10 727	111 121	18,846	7,013	0,078	7,091	25,937
1940	36 047	95 282	11 079	142 408	22,924	8,359	0,055	8,414	31,338
1941	36 718	115 662	9 939	162 319	25,420	9,133	0,057	9,190	34,610
1942	40 372	127 306	9 901	177 579	27,970	10,057	0,052	10,109	38,079
1943	44 452	132 436	8 016	184 904	31,475	11,308	0,025	11,333	42,808
1944	48 552	133 801	7 832	190 185	34,014	12,483	0,010	12,493	46,507
1945	53 780	142 346	10 108	206 234	37,343	13,846	0,029	13,875	51,218
1946	55 282	132 345	13 027	200 654	28,913	17,043	0,109	17,152	46,065
1947	52 387	118 963	17 425	188 775	26,271	18,088	0,134	18,222	44,493
1948	48 541	104 087	17 618	170 246	26,136	18,070	0,146	18,216	44,352
1949	45 146	88 104	9 162	142 412	27,236	18,405	0,141	18,546	45,782
1950	41 731	82 104	7 582	131 417	29,475	18,844	0,142	18,986	48,461
1951	42 201	78 558	7 492	128 251	31,636	18,941	0,148	19,089	50,775
1952	42 703	77 230	7 380	127 313	34,329	20,314	0,165	20,479	54,808
1953	44 912	81 891	9 167	145 970	36,550	21,234	0,168	21,402	57,952
1954	44 525	96 355	12 080	152 960	40,258	22,319	0,188	22,507	62,765
1955	45 686	100 348	12 899	158 933	41,534	24,253	0,196	24,449	65,983
1956	46 769	100 124	12 998	159 891	41,288 ³⁾	19,965 ³⁾	0,182 ³⁾	20,147 ³⁾	61,435 ³⁾
1957	47 920	97 917	11 000	156 837	42,609	21,343	0,206	21,549	64,158
1958	48 620	97 192	11 446	157 258	43,826	21,621	0,245	21,866	65,692
1959	49 931	99 667	10 810	160 408	44,666	22,963	0,262	23,225	67,891
1960	51 005	104 540	11 888	167 433	47,361	24,810	0,314	25,124	72,485
1961	52 674	107 991	12 934	173 599	48,831	27,370	0,365	27,735	76,566
1962	56 191	110 370	12 978	179 539	49,279	29,367	0,417	29,784	79,063
1963	57 733	118 088	13 188	189 009	51,141	30,392	0,483	30,875	82,016
1964	62 278	115 460	11 487	189 225	50,349	33,090	0,522	33,612	83,961
1965	61 496	111 427	10 862	183 785	51,279	34,192	0,569	34,761	86,041
1966	62 959	113 888	9 453	186 300	55,345	34,561	0,632	35,193	90,538
1967	68 215	110 223	8 872	187 310	61,126	33,483	0,767	34,250	95,376
1968	70 735	110 508	9 183	190 426	57,976	36,514	0,940	37,454	95,430
1969	73 908	111 905	11 705	197 516	58,368	38,868	1,109	39,977	98,345
1970 ⁴⁾	78 965	107 962	12 380	199 307	56,547	37,879	1,163	39,042	95,689
1971	75 133	63 758	11 377	150 268	56,743	40,234	0,606 ⁵⁾	40,840	97,583
1972	94 146	56 240	20 637	171 023	60,494	40,238	0,197	40,435	100,929
1973	112 219	64 284	23 300	199 803	61,456	40,966	0,191	41,157	102,613

¹⁾ Ohne Transit.

²⁾ Bis 1931 Eingang und Ausgang, ab 1932 nur Ausgang.

³⁾ Ab 1932 bzw. 1966 neue Berechnung.

⁴⁾ Nur Jan.-Nov., da seit Aug. bloß mehr zwei-
monatige Auszahlung.

⁵⁾ Ab Mai Übergang zur automatischen Selbstwahl.

FÜRSORGE

Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht

Jahre	Fürsorge		Bevormundungen ¹⁾			Pflege- kinder- aufsicht ²⁾
	Unter- stützte Personen	Ausge- richtete Unter- stützungen brutto Mio Fr.	erfolgten von Kindern	von Erwach- senen	wurden beendet	
1930	12 406	2,329	341	180	339	503
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1941	15 900	3,178	290	192	389	466
1942	14 738	3,157	260	175	473	448
1943	12 893	3,102	290	245	497	448
1944	11 666	3,291	313	235	479	427
1945	12 145	3,610	310	227	528	506
1946	11 187	4,005	301	204	645	654
1947	9 478	3,302	277	183	506	620
1948	8 107	3,387	331	170	557	560
1949	8 439	3,604	386	210	596	550
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1951	8 211	3,766	290	209	493	571
1952	8 618	3,842	306	210	555	624
1953	8 081	4,078	361	270	449	636
1954	8 002	4,335	342	264	436	656
1955	7 827	4,527	253	251	445	663
1956	7 911	4,726	222	254	450	693
1957	7 763	4,994	201	247	416	658
1958	7 484	4,885	206	215	456	659
1959	7 130	4,746	178	186	327	614
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495 ³⁾	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5 519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425
1972	2 750	7,760	117	111	281	423
1973	2 706	9,901	81	108	282	412

¹⁾ Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft.

²⁾ Seit 1946 einschließlich Pflegekinder der Amtsvormund-
schaft und des Armeninspektorats.

³⁾ Ab 1962 neue Erhebungsweise; annähernde Ver-
gleichbarkeit mit den vorhergehenden Zahlen ohne
(1961: 856) Mitunterstützte.

UNTERRICHT **Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an** **städtischen Primar- und Mittelschulen**

Jahre	Kinder in Kinder- gärten	Schul- ein- tritte	Primar- schüler	Kna- ben- Sekun- dar- schulen	Mäd- chen- Sekun- dar- schulen	Ge- mischte Sekun- dar- schulen	Ober- abteil. Mäd- chen- schule	Unter- gym- na- sium	Gym- na- sium	Mittel- schüler zusam- men
1860	*	*	2 199	.	.	.	.	.	.	.
1870	*	*	3 156	.	.	.	.	.	.	.
1880	*	*	4 113	242	378	.	76	273	123	1092
1890	*	*	5 079	439	577	.	152	319	171	1658
1900	*	*	6 487	440	698	.	193	398	242	1971
1910	*	*	9 240	1069	1113	.	276	634	402	3494
1920	*	1764	10 469	1402	1501	196	278	633	644	4654
1921	*	1582	10 161	1415	1530	208	282	604	637	4676
1922	*	1387	9 824	1448	1601	229	305	613	656	4852
1923	*	1466	9 580	1415	1613	213	286	633	644	4804
1924	*	1395	9 342	1384	1568	243	302	610	631	4738
1925	*	1359	9 066	1362	1569	250	293	618	611	4703
1926	*	1413	8 935	1321	1502	256	326	606	605	4616
1927	*	1650	8 925	1278	1442	247	323	618	617	4525
1928	*	1592	9 094	1233	1382	257	367	591	646	4476
1929	*	1509	9 085	1192	1380	265	370	590	639	4436
1930	*	1629	9 246	1182	1359	367	287	585	686	4466
1931	*	1390	9 344	1228	1396	290	410	605	762	4691
1932	*	1442	9 381	1221	1432	288	407	612	782	4742
1933	*	1497	9 433	1230	1466	289	401	644	797	4827
1934	*	1404	9 456	1260	1492	283	398	659	765	4857
1935	*	1291	9 288	1294	1439	282	417	625	778	4835
1936	*	1399	9 189	1254	1407	267	401	621	743	4693
1937	*	1348	8 831	1257	1380	267	417	589	781	4691
1938	*	1323	8 775	1238	1353	270	425	569	825	4680
1939	*	1314	8 588	1219	1291	262	444	569	832	4617
1940	*	1308	8 503	1207	1303	265	414	562	850	4601
1941	*	1339	8 441	1189	1297	263	424	590	840	4603
1942	*	1271	8 128	1167	1283	251	421	592	808	4592
1943	*	1289	7 989	1133	1278	244	419	572	833	4469
1944	*	1154	7 883	1092	1274	255	404	581	817	4423
1945	1469	1284	7 753	1090	1234	239	396	578	793	4330
1946	1526	1298	7 682	1061	1210	238	399	569	780	4257
1947	1593	1434	7 707	1041	1235	250	433	545	789	4293
1948	1882	1640	8 067	1032	1219	248	453	557	769	4278
1949	2010	1978	8 733	1056	1245	254	490	561	756	4362
1950	2167	2061	9 448	1049	1229	274	488	563	768	4371
1951	2407	2231	10 252	1034	1222	307	494	571	782	4410
1952	2428	2242	10 984	1064	1225	344	482	592	793	4500
1953	2472	2258	11 538	1205	1223	417	467	662	799	4873
1954	2419	2259	11 975	1293	1422	492	496	752	775	5230
1955	2372	2267	12 350	1407	1520	572	485	826	802	5612
1956	2363	1942	12 550	1452	1608	651	489	897	829	5926
1957	2336	2053	12 683	1506	1667	660	520	901	902	6156
1958	2368	1953	12 591	1211	1516	1087	570	886	998	6268
1959	2359	1966	12 581	1133	1405	1130	609 ¹⁾	856	1128	6261
1960	2370	1919	12 415	1082	1305	1151	620	866	1204	6228
1961	2386	1935	12 106	1010	1290	1177	635	878	1331	6321
1962	2422	1994	11 782	978	1269	1175	665	919	1347	6353
1963	2398	1837	11 466	952	1220	1209	708	949	1413	6451
1964	2462	1883	11 151	946	1207	1185	714	958	1438	6448
1965	2411	1877	11 039	980	970	1537	727	746 ²⁾	1510	6470
1966	2403	1839	10 974	1017	935	1601	705	565 ³⁾	1510	6333
1967	2405	1766	10 954	974	884	1601	709	557	1632	6357
1968	2384	1779	10 946	960	866	1609	717	566	1696	6414
1969	2400	1777	11 025	923	830	1636	732	520	1768	6409
1970	2377	1810	10 888	.) ⁴⁾	.) ⁴⁾	3423 ⁴⁾	759	493	1711	6385
1971	2226	1796	10 842	.	.	3459	798	495	1751	6503
1972	2216	1628	10 608	.	.	3483	827	477	1827	6614
1973	2104	1566	10 499	.	.	3462	835	479	1888	6664

¹⁾ Ab 1959 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchter-handelsschule.

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr.

³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium.

⁴⁾ Ab 1970 gibt es nur mehr gemischte Sekundarschulen.

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester	Evang.-theol.	Christ.-kath.-th.	Fakultät					Insgesamt		Davon Ausländer		Auskultanten	
			Rechts-wiss.	Medi-zinische	Vet.-mediz. ¹⁾	Phil.-histor.	Phil.-natur-wiss.	Total	Davon Frauen	Total	Davon Frauen	Total	Davon Frauen
1835 ²⁾	35	2 ³⁾	80	43	15	14	—	187	—	5	—	*	*
1840/41	19	2 ³⁾	97	68	26	20	—	230	—	4	—	*	*
1850/51	23	2 ³⁾	73	61	20	24	—	201	—	10	—	*	*
1860/61	27	2 ³⁾	60	51	14	33	—	185	—	7	—	*	*
1870/71	26	2 ³⁾	59	135	24	27	—	271	1	12	1	53	*
1880/81	21	8	102	159	34	70	—	394	28	68	*	83	*
1890/91	42	8	136	263	66	97	—	612	75	123	*	108	67
1900/01	25	8	203	388	46	441	—	1111	301	497	253	128	79
1910/11	33	14	400	351	51	353	275	1477	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293	1773	179	281	43	353	201
1921/22	40	10	577	356	86	288	285	1642	167	209	33	341	181
1922/23	44	10	533	363	90	226	259	1525	154	185	22	247	159
1923/24	47	9	536	379	78	222	246	1517	149	201	23	322	218
1924/25	37	12	516	326	78	229	237	1345	152	181	23	329	211
1925/26	36	11	577	302	72	229	242	1469	143	199	22	319	214
1926/27	30	8	549	288	69	208	232	1384	135	167	11	233	148
1927/28	28	10	553	311	62	214	216	1394	143	164	10	265	174
1928/29	31	10	582	330	59	205	211	1428	151	173	16	365	230
1929/30	32	10	583	297	50	192	201	1365	143	158	15	373	245
1930/31	33	12	613	321	51	180	197	1407	143	190	15	331	222
1931/32	28	15	648	345	48	226	230	1540	174	221	13	284	160
1932/33	36	12	674	421	44	234	258	1679	204	243	22	376	197
1933/34	48	12	739	512	40	273	276	1900	241	340	43	345	187
1934/35	49	11	794	511	37	275	294	1971	259	326	45	344	182
1935/36	62	10	816	518	38	278	304	2026	253	282	37	354	66
1936/37	80	11	826	493	52	264	347	2073	266	209	38	357	164
1937/38	76	10	855	567	57	262	303	2130	255	209	36	350	172
1938/39	81	8	841	524	63	241	300	2058	251	176	30	273	179
1939/40	92	9	847	481	80	259	294	2062	226	139	24	199	125
1940/41	87	6	841	494	88	258	299	2073	244	100	18	197	138
1941/42	84	9	900	547	88	261	336	2225	239	105	12	256	149
1942/43	89	5	960	567	86	240	317	2264	229	106	20	258	149
1943/44	96	6	1075	571	101	257	300	2406	244	104	22	236	149
1944/45	95	8	1124	583	109	281	313	2513	253	121	25	228	135
1945/46	89	9	1200	578	113	278	308	2575	264	160	32	323	178
1946/47	63	9	1191	591	137	300	309	2600	263	193	42	252	148
1947/48	70	13	1184	606	136	321	310	2640	271	250	51	243	167
1948/49	63	13	1132	595	114	329	347	2593	261	302	51	247	165
1949/50	55	16	1077	576	108	334	344	2510	218	280	43	235	167
1950/51	48	16	1078	646	102	368	318	2576	259	333	49	247	152
1951/52	44	14	1004	615	97	387	314	2475	240	297	33	198	132
1952/53	47	12	954	611	92	355	324	2395	245	268	44	301	245
1953/54	50	13	897	572	89	364	333	2318	269	237	42	294	148
1954/55	45	9	867	538	86	366	327	2238	253	231	35	290	142
1955/56	50	6	780	547	71	370	328	2152	248	238	32	356	182
1956/57	59	5	718	516	64	409	351	2122	242	215	26	354	159
1957/58	60	7	686	553	69	401	394	2170	256	283	44	414	202
1958/59	51	9	645	592	58	425	464	2244	297	296	56	385	162
1959/60	43	9	648	570	59	429	506	2264	326	288	49	301	169
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2480	360	307	60	421	216
1961/62	70	9	801	666	53	517	550	2666	425	312	56	365	185
1962/63	93	9	863	679	55	577	627	2903	506	360	81	251	129
1963/64	102	8	993	737	58	651	700	3249	562	421	85	285	150
1964/65	85	9	1128	822	72	735	792	3643	667	464	97	310	154
1965/66	80	9	1259	1099	88	809	793	4137	788	480	102	348	201
1966/67	83	9	1192	1158	103	763	771	4079	790	433	102	311	110
1967/68	97	9	1256	1291	129	790	892	4464	867	417	109	354	175
1968/69	84	8	1317	1290	152	941	1034	4826	950	468	135	350	198
1969/70	86	10	1359	1464	180	1030	1097 ⁴⁾	5226	1030	491	135	342	189
1970/71	91	9	1388	1536	216	1154	1145 ⁴⁾	5539	1107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1495	1549	224	1318	1251 ⁴⁾	5955	1259	587	157	323	184
1972/73	106	8	1603	1547	225	1417	1337 ⁴⁾	6243	1396	561	155	221	102
1973/74	95	7	1606	1497	212	1501	1396	6314	1432	524	147	242	104

¹⁾ 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule.

²⁾ Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835.

³⁾ Eröffnet 11. Dezember 1874.

⁴⁾ Einschließlich sämtlicher Turnlehrer (1971/72: 52; 1972/73: 83; 1973/74: 78).

GEMEINDEBETRIEBE¹⁾

Gaswerk, Wasserversorgung, Elektrizitätswerk

Jahre	Gaswerk		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas- abgabe an Private Mio m ³	Ein- nahmen aus Gas- abgabe ²⁾ Mio Fr.	Wasser- ver- brauch Mio m ³	Ein- nahmen aus Was- serabgabe Mio Fr.	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh	Ein- nahmen aus Ener- gieabgabe Mio Fr.
1910	9,061	1,866	*	0,702	11,137	—	1,339
1920	8,603	5,303	*	1,028	32,980	—	4,123
1930	16,055	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1931	17,272	4,304	14,965	1,717	57,382	—	6,778
1932	18,073	4,312	15,693	1,758	60,155	—	7,086
1933	18,217	4,343	16,410	1,842	69,610	5,923	7,574
1934	18,172	4,358	16,252	1,907	84,195	—	7,895
1935	17,971	4,186	16,824	1,902	87,078	—	7,752
1936	19,025	4,294	16,666	1,888	89,822	—	7,561
1937	19,144	4,308	16,817	1,927	91,202	—	7,648
1938	19,236	4,323	16,497	1,947	91,789	—	7,840
1939	18,312	4,051	16,391	1,965	92,605	—	8,114
1940	19,324	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1941	21,746	5,491	17,032	2,054	105,830	2,527	8,837
1942	19,885	5,025	16,751	2,056	103,166	8,931	8,895
1943	19,417	4,921	16,044	2,062	124,849	26,881	10,286
1944	20,117	5,107	15,970	2,109	132,554	43,332	11,525
1945	12,653	3,221	16,994	2,163	167,868	28,907	13,353
1946	15,372	3,942	18,125	2,255	173,782	20,226	13,729
1947	17,555	4,451	17,849	2,306	161,603	50,331	13,495
1948	18,928	4,738	17,817	2,334	186,316	11,173	14,310
1949	19,353	4,769	18,755	2,446	177,809	31,802	14,624
1950	19,458	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	20,379	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	20,990	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	20,706	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	20,942	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	19,762	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	20,486	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	20,286	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	19,647	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	18,896	5,099	23,622	3,482	327,513	21,850	25,516
1960	18,870	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	18,238	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	18,125	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	17,839	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	17,326	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	18,116	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	18,115	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	17,841	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	19,158	4,846	26,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	20,464	4,994	26,835	6,825	508,915	35,822	44,812
1970	20,896 ³⁾	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	22,098 ⁴⁾	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581
1972	⁵⁾ 8,063	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168
1973	⁵⁾ 9,061	9,061	27,672	8,693	609,153	9,144	62,467

¹⁾ Städtische Verkehrsbetriebe: Siehe Übersicht Seite 119.

²⁾ Bis 1924 inkl. Rückvergütung der Selbstkosten der öffentlichen Beleuchtung. Seit 1951 Einnahmen aus Gasabgabe an Private ohne solche für Unterfeuer (Selbstverbrauch vorher nicht verrechnet).

³⁾ Entspricht 79 807 500 Mcal.

⁴⁾ Entspricht 96 664 700 Mcal.

⁵⁾ Ab Januar 1972 keine Angaben mehr.

Schlachthof

Jahre	Stiere Ochsen Kühe Rinder	Schlachtungen: Fleischgewicht in q						Total	Fleisch- einfuhr in das Gemeinde- gebiet in q	Schlach- tungen u. Fleisch- einfuhr Total in q
		Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde				
1921	12 186	4 737	515	17	12 585	1832	31 872	21 453	53 325	
1922	15 198	6 463	526	119	17 925	2178	42 409	15 946	58 355	
1923	15 276	6 105	761	17	16 037	1705	39 901	16 208	56 109	
1924	19 025	5 311	998	8	16 854	1670	43 866	18 391	62 257	
1925	16 732	5 468	824	8	21 328	1355	45 715	18 411	64 126	
1926	15 176	6 314	755	20	19 193	1663	43 121	17 096	60 217	
1927	15 057	6 896	720	4	18 484	1823	42 984	17 483	60 467	
1928	15 451	7 039	588	15	20 059	2125	45 277	17 876	63 153	
1929	15 188	7 153	608	4	19 724	2077	44 754	17 291	62 045	
1930	18 172	6 305	774	8	19 928	1891	47 078	17 245	64 323	
1931	16 065	7 064	664	4	20 902	1823	46 522	17 334	63 856	
1932	14 407	7 721	545	6	22 830	1376	46 885	17 907	64 792	
1933	17 485	8 397	574	3	22 838	1436	50 733	18 975	69 708	
1934	20 565	10 189	559	4	23 416	1324	56 057	18 636	74 693	
1935	23 792	9 104	656	6	26 898	1200	61 656	18 259	79 915	
1936	16 575	8 491	597	4	24 785	1268	51 720	18 756	70 476	
1937	16 999	7 586	642	8	23 926	1372	50 533	21 740	72 273	
1938	25 907	8 353	698	8	26 299	918	62 183	23 198	85 381	
1939	17 477	7 816	976	8	26 963	820	54 060	21 957	76 017	
1940	19 547	8 895	685	8	24 784	3227	57 146	17 628	74 774	
1941	21 146	8 146	315	5	15 069	932	45 613	17 250	62 863	
1942	18 011	5 775	419	15	10 936	756	35 912	13 752	49 664	
1943	20 153	6 026	522	7	6 661	1203	34 572	12 849	47 421	
1944	19 066	6 296	653	4	6 433	1374	33 826	13 552	47 378	
1945	16 285	6 219	702	4	5 627	2030	30 867	14 547	45 414	
1946	18 518	6 672	728	6	8 104	2445	36 473	19 389	55 862	
1947	21 780	7 365	725	6	10 628	2766	43 270	27 460	70 730	
1948	13 895	7 672	684	4	16 100	2003	40 358	29 477	69 835	
1949	17 977	8 116	558	2	22 177	2558	51 388	22 044	73 432	
1950	17 546	8 110	778	4	29 225	2173	57 836	22 769	80 605	
1951	17 002	8 067	865	2	29 191	2580	57 707	24 062	81 769	
1952	18 144	8 684	844	8	33 339	2328	63 347	24 335	87 682	
1953	19 869	9 213	853	4	36 334	2365	68 638	22 440	91 078	
1954	21 125	9 301	943	4	35 000	2645	69 018	23 570	92 588	
1955	22 894	8 551	931	18	37 554	2692	72 640	24 791	97 431	
1956	25 128	9 407	950	15	41 833	2631	79 964	27 720	107 684	
1957	27 270	9 896	816	7	47 972	2816	88 777	29 801	118 578	
1958	26 818	9 872	928	16	48 955	2683	89 272	33 167	122 439	
1959	26 446	10 232	990	2	51 973	2787	92 430	35 179	127 609	
1960	26 835	11 557	989	4	55 166	2624	97 175	42 704	139 879	
1961	29 339	11 272	1048	8	55 961	3011	100 639	44 378	145 017	
1962	36 121	11 233	1017	4	49 529	2923	100 827	60 523	161 350	
1963	34 507	11 201	1019	5	57 748	1861	106 341	72 969 ¹⁾	179 310	
1964	35 431	10 900	998	4	61 437	1911	110 681	82 956	193 637	
1965	38 594	10 971	864	3	69 149	1682	121 263	85 612	206 875	
1966	35 770	12 461	868	4	66 219	1611	116 933	95 576	212 509	
1967	33 838	13 341	1108	1	73 516	1680	123 484	99 604	223 088	
1968	39 436	12 662	1085	3	85 171	1603	139 960	88 021	227 981	
1969	35 319	11 839	671	2	87 721	1538	137 090	92 487	229 577	
1970	39 591	12 295	698	3	81 575	1290	135 452	96 817	232 269	
1971	38 359	11 885	623	2	82 140	1250	134 259	101 199	235 458	
1972	36 725	10 597	401	2	81 789	1058	130 572	100 445	231 017	
1973	37 550	10 455	354	2	85 519	830	134 710	112 692	247 402	

¹⁾ Ab 1963 einschließlich Kaninchen, Wildbret, Fische.

Feuerwehr, Kehrrichtverbrennungsanlage

Jahre	Groß- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Feuerwehr ¹⁾		Falsch- meldg.	Alarmer total	Kehrrichtverbrennung		Kehrrichtverbrennungsanlage ²⁾	
				Andere Hilfe- leistg.				überhaupt	davon Berner Hauskehricht	Dampf- abgabe	Wärme- abgabe
								t	t	t	Mio kcal
1953	3	4	180	166	8	361		*	*	*	*
1954	6	3	162	238	11	420		10 952,7 ³⁾	*	2843,6 ³⁾	5 515,8 ³⁾
1955	9	6	138	797	18	968		26 480,7	*	5425,6	16 942,6
1956	4	18	151	528	15	716		29 198,0	*	6314,9	17 030,2
1957	8	24	153	536	17	738		29 174,1	23 108,9	6582,8	15 312,8
1958	3	12	186	944	25	1170		30 171,7	24 625,8	5859,5	15 408,6
1959	1	15	188	924	13	1141		31 614,0	24 980,4	6023,5	15 295,0
1960	3	13	226	1012	11	1265		32 445,7	26 004,8	6484,7	15 781,8
1961	5	17	203	1009	21	1255		32 488,2	25 954,6	7236,0	17 454,5
1962	16	33	214	1065	35	1363		32 192,2	25 486,0	7355,0	22 599,4
1963	8	27	182	1256	34	1507		33 365,3	26 579,4	7225,0	25 879,3
1964	13	23	189	1035	32	1291		34 989,8	27 545,7	7127,3	31 956,6
1965	11	20	174	1122	30	1357		38 902,4	28 730,3	7404,6	42 737,5
1966	12	19	215	1039	32	1317		39 918,3	29 629,3	8210,3	47 344,1
1967	18	10	213	935	39	1215		42 601,4	31 429,6	7846,5	56 631,2
1968	22	12	204	1138	39	1415		45 115,8	32 858,7	6691,3	65 983,7
1969	9	11	195	1408	47	1670		46 243,6	32 193,1	6728,1	83 933,5
1970	9	14	204	1247	42	1516		43 069,6	29 430,1	7562,0	90 033,6
1971	22	27	210	1618	65	1942		42 014,2	28 856,8	*	108 993,4 ⁴⁾
1972	22	32	215	1358	64	1691		46 652,6	26 325,4	*	127 198,1 ⁴⁾
1973	9	19	202	1847	82	2159		39 622,9	23 140,0	*	144 183,1 ⁴⁾

¹⁾ Inkl. Tätigkeit außerhalb der Gemeinde.

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk.

³⁾ Ab Juli.

⁴⁾ Einschließlich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Bern

Jahre	Roheinnahmen Fr.	Rohausgaben Fr.	Reineinnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.	Überschuß Fr.
1860	406 355	551 464	113 045	258 154	— 145 109
1880	2 053 331	2 006 575	1 074 233	1 027 477	+ 46 756
1900	6 396 138	6 524 036	2 235 145	2 363 043	— 127 898
1910	13 390 618	13 344 238	3 910 149	3 863 769	+ 46 380
1920	46 792 577	45 907 488	17 816 379	16 931 290	+ 885 089
1921	48 535 823	48 341 704	18 928 546	18 734 427	+ 194 119
1922	49 139 430	48 990 578	19 543 511	19 401 659	+ 141 852
1923	46 168 489	46 011 189	18 945 210	18 787 910	+ 157 300
1924	45 894 406	45 734 545	18 964 111	18 804 610	+ 159 501
1925	47 396 466	47 651 903	18 179 837	18 435 274	— 255 437
1926	48 305 174	48 599 763	17 987 752	18 282 341	— 294 589
1927	47 889 237	47 688 419	18 511 525	18 310 707	+ 200 818
1928	49 147 800	48 884 007	18 964 595	18 700 802	+ 263 793
1929	49 869 711	49 787 022	19 667 092	19 564 403	+ 102 689
1930	51 665 544	51 496 447	19 811 966	19 642 869	+ 169 097
1931	54 032 628	53 983 518	19 522 231	19 473 121	+ 49 110
1932	53 533 263	53 484 553	19 634 318	19 585 608	+ 48 710
1933	54 306 878	54 278 000	20 144 191	20 115 313	+ 28 878
1934	54 993 494	54 961 890	19 337 396	19 355 792	+ 31 604
1935	53 509 417	53 490 520	19 818 697	19 899 800	+ 18 897
1936	53 422 518	53 780 010	18 854 024	19 211 517	— 357 492
1937	54 481 228	54 572 377	19 255 908	19 347 057	— 91 149
1938	55 058 149	55 007 116	19 373 205	19 322 172	+ 51 033
1939	54 928 597	54 899 370	20 224 412	20 195 185	+ 29 227
1940	57 270 057	57 237 589	20 707 614	20 676 146	+ 32 468
1941	61 300 521	61 277 080	21 616 152	21 592 711	+ 23 441
1942	65 640 459	65 526 688	23 396 695	23 282 924	+ 113 771
1943	72 297 915	72 272 820	24 436 338	24 401 243	+ 25 095
1944	77 856 934	77 812 724	25 671 749	25 627 539	+ 44 210
1945	83 390 790	83 363 229	27 911 625	27 884 064	+ 27 561
1946	86 872 605	86 842 076	29 848 919	29 818 390	+ 30 529
1947	90 418 023	90 716 761	33 729 363	34 028 101	— 298 738
1948	102 332 843	102 289 572	35 494 205	35 450 934	+ 43 271
1949	103 118 797	103 084 048	37 729 322	37 694 573	+ 34 749
1950	102 537 514	102 422 896	38 893 090	38 778 472	+ 114 618
1951	108 641 736	108 545 837	40 746 244	40 650 345	+ 95 899
1952	109 863 653	109 804 914	41 129 251	41 070 512	+ 58 739
1953	112 048 513	112 002 795	44 529 244	44 483 596	+ 45 718
1954	113 126 878	112 612 647	45 662 117	45 147 886	+ 514 231
1955	128 811 699	128 196 251	50 149 596	49 534 148	+ 615 448
1956	132 656 608	132 279 415	51 046 613	50 689 420	+ 377 193
1957	141 213 844	141 078 877	54 241 928	54 106 961	+ 134 967
1958	147 957 308	147 904 433	56 288 102	56 235 227	+ 52 875
1959	159 341 335	158 879 592	64 393 141	63 931 398	+ 461 743
1960	170 053 205	169 579 152	66 013 870	65 539 817	+ 474 053
1961	184 267 643	183 686 160	74 330 367	73 748 884	+ 581 483
1962	204 307 395	203 691 342	81 217 871	80 601 818	+ 616 053
1963	224 117 093	223 558 502	87 773 288	87 214 697	+ 558 591
1964	233 626 496	233 134 010	92 885 796	92 393 310	+ 492 486
1965	258 496 329	258 407 467	99 761 998	99 673 136	+ 88 862
1966	267 805 230	267 559 080	104 489 196	104 243 406	+ 246 150
1967	289 000 853	288 100 083	116 530 121	115 629 351	+ 900 770
1968	306 507 850	306 188 203	129 196 464	128 871 817	+ 324 647
1969	346 294 915	346 186 088	143 295 332	143 186 505	+ 108 827
1970	356 498 963	356 089 041	152 027 648	151 617 726	+ 409 922
1971	401 698 330	420 049 776	162 914 611	181 266 057	— 18 351 446
1972	437 619 546	472 624 795	168 570 769	203 676 018	— 35 005 249
1973	524 465 940	531 576 308	226 619 403	233 729 771	— 7 110 368

TIERPARK DÄHLHÖLZLI¹⁾ **Besucherzahlen und Einnahmen**

Jahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege) Besucher			Einnahmen (Eintritts- gelder) Fr.	Kinder- tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
	Erwachsene	Kinder	insgesamt		
1941	32 072	21 869	53 941	19 370	4 420
1942	29 767	19 800	49 567	17 990	9 580
1943	36 268	24 386	60 654	21 826	10 720
1944	31 693	23 244	54 937	19 419	11 050
1945	36 006	25 249	61 255	21 875	14 665
1946	55 825	31 600	87 425	32 787	12 065
1947	64 879	34 959	99 838	38 343	14 200
1948	65 008	36 559	101 567	38 709	14 200
1949	62 681	35 337	98 018	37 353	14 180
1950	57 100	36 048	93 148	34 715	4 350 ²⁾
1951	67 328	41 615	108 943	40 670	11 970
1952	61 107	38 857	99 964	37 127	10 035
1953	70 211	45 271	115 482	42 657	21 865
1954	63 230	40 898	104 128	38 504	15 660
1955	70 082	45 800	115 882	42 891	19 900
1956	67 227	44 659	111 886	41 124	17 450
1957	70 957	47 710	118 667	43 639	16 220
1958	69 718	44 810	114 528	42 510	14 930
1959	86 506	53 122	139 628	52 429	15 570
1960	80 756	49 482	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	50 351	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	49 490	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	37 015	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	36 083	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	37 963	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	45 236	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	43 886	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	46 365	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	43 254	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	44 368	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	44 209	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063
1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchengefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen.

²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen.

WITTERUNG

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer

Jahre	Mittel	Temperatur in Celsius- graden Mini- mum	Maxi- mum	Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehnteln	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Zahl der Tage mit Schnee- fall	Nebel	Bewöl- kung unter 20%	Bewöl- kung über 80%	Sonnen- schein- dauer in Std.
1920	8,8	— 10,6	28,6	772	6,2	134	19	58	54	139	1659
1930	9,1	— 7,6	28,0	1299	6,6	180	24	62	38	140	1550
1931	7,8	— 13,2	30,4	1137	6,1	150	31	67	69	150	1743
1932	8,1	— 15,6	29,3	957	6,4	148	17	69	48	143	1630
1933	7,9	— 13,3	30,6	838	6,3	134	23	63	65	162	1727
1934	9,1	— 11,4	29,2	850	5,9	133	25	63	64	141	1925
1935	8,4	— 12,5	30,0	1219	6,4	167	34	51	61	155	1747
1936	8,6	— 10,0	27,2	1231	7,1	174	29	47	29	178	1494
1937	8,8	— 11,4	29,2	1132	6,6	164	31	52	43	154	1626
1938	8,4	— 14,2	28,7	995	5,9	132	28	58	72	138	1945
1939	8,0	— 14,2	26,4	1110	7,2	169	29	59	25	188	1392
1940	7,4	— 18,6	26,3	1160	7,1	153	29	65	37	180	1617
1941	7,6	— 15,2	28,3	799	6,8	146	32	45	38	171	1622
1942	7,9	— 15,5	28,5	791	6,5	132	23	47	53	154	1822
1943	9,1	— 7,7	31,6	792	6,3	136	29	58	52	139	1919
1944	8,0	— 10,9	29,3	1016	7,0	151	38	54	32	171	1678
1945	8,8	— 16,9	33,8	753	6,2	139	33	67	62	146	2024
1946	8,6	— 11,6	32,2	972	6,7	143	17	61	41	161	1697
1947	9,8	— 13,6	34,1	672	6,2	124	34	43	69	154	1950
1948	9,1	— 12,9	27,6	944	6,5	131	15	41	54	155	1797
1949	9,6	— 13,1	31,7	634	5,6	121	28	43	76	116	2130
1950	9,3	— 9,0	30,6	1122	6,5	141	37	29	43	144	1831
1951	8,7	— 7,5	28,1	1178	6,8	163	37	48	32	158	1608
1952	8,9	— 12,0	32,4	1236	6,7	178	51	25	56	165	1788
1953	8,6	— 11,8	28,3	730	6,2	126	25	60	60	148	1790
1954	8,3	— 13,9	27,6	1131	6,9	151	34	35	30	164	1607
1955	8,2	— 10,5	28,5	1090	6,9	151	30	66	31	159	1672
1956	7,1	— 21,5	26,7	1046	6,7	156	36	55	32	149	1721
1957	8,5	— 13,7	30,8	925	6,6	146	21	60	38	146	1783
1958	8,7	— 10,6	29,2	1102	7,1	150	40	52	28	167	1684
1959	9,6	— 9,4	30,0	914	6,1	136	24	48	53	128	2023
1960	8,9	— 15,9	28,3	1072	6,9	170	29	53	24	157	1777
1961	9,9	— 10,0	29,3	1003	6,5	147	25	53	47	158	1857
1962	8,2	— 14,2	30,2	781	6,6	139	57	34	45	152	1944
1963	7,8	— 21,8	30,2	960	7,0	147	31	52	30	172	1685
1964	9,0	— 11,1	31,6	855	7,2	136	27	52	28	184	1644
1965	8,3	— 12,2	29,6	1372	7,3	198	51	31	33	195	1488
1966	9,4	— 15,5	29,9	1068	7,1	172	36	23	34	182	1664
1967	9,2	— 13,6	30,3	852	6,7	149	29	22	41	159	1842
1968	8,8	— 16,2	30,5	1151	7,2	160	41	35	34	180	1646
1969	8,6	— 11,6	29,0	869	6,9	143	39	35	41	177	1650
1970	8,6	— 11,9	30,1	1059	7,3	171	45	43	20	190	1588
1971	8,7	— 16,4	28,9	899	6,3	122	26	43	51	151	1943
1972	8,4	— 8,2	28,6	901	7,1	135	20	46	34	180	1564
1973	8,6	— 13,3	28,2	950	6,9	130	37	37	37	170	1638

**Die Stadtteile
und Statistischen Bezirke
der Stadt Bern**

Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner der Stadt Bern nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha		Bewohnte Gebäude		Haus- hal- tungen	Wohnungen mit Küche oder Kochnische		Einwohner	
	über- haupt	ohne Wald	1. Dez. 1970 ¹⁾	Ende 1973 ²⁾		1. Dez. 1970 ¹⁾	Ende 1973 ²⁾	1. Dez. 1970 ¹⁾	Ende 1973 ²⁾
	Ende 1973								
1. Schwarzes Quartier	15,0	15,0	155	152	776	791	768	1 566	1 302
2. Weißes Quartier	10,0	10,0	160	160	637	643	668	1 321	1 130
3. Grünes Quartier	15,0	15,0	237	235	741	730	779	1 576	1 431
4. Gelbes Quartier	14,0	14,0	104	101	155	131	121	544	346
5. Rotes Quartier	28,9	28,9	182	182	351	264	270	1 261	1 053
I. Innere Stadt	82,9	82,9	838	830	2 660	2 559	2 606	6 268	5 262
6. Engeried	67,0	61,9	155	157	604	602	623	1 419	1 295
7. Felsenau	300,0	136,8	428	428	1 661	1 662	1 715	5 047	4 709
8. Neufeld	665,1	92,8	517	508	2 928	2 913	2 898	7 255	6 593
9. Länggasse	31,0	31,0	285	276	1 710	1 675	1 659	3 952	3 667
10. Stadtbach	24,0	24,0	200	195	664	648	735	1 852	1 618
11. Muesmatt	40,0	40,0	450	451	2 192	2 141	2 260	5 215	4 910
II. Länggasse-Felsenau	1 127,1	386,5	2 035	2 015	9 759	9 641	9 890	24 740	22 792
12. Holligen	365,0	153,4	559	543	3 490	3 462	3 595	9 349	8 753
13. Weißenstein	36,1	36,0	337	337	729	728	728	1 998	1 892
14. Mattenhof	61,0	61,0	711	698	3 534	3 480	3 446	8 262	7 472
15. Monbijou	51,2	51,2	366	370	1 683	1 643	1 644	4 184	3 752
16. Weißenbühl	81,7	70,4	710	712	3 593	3 572	3 644	8 533	7 897
17. Sandrain	82,6	81,8	392	397	2 171	2 170	2 151	4 857	4 369
III. Mattenhof-Weißenbühl	677,6	453,8	3 075	3 057	15 200	15 055	15 208	37 183	34 135
18. Kirchenfeld	129,9	87,9	661	661	1 742	1 730	1 742	4 432	4 024
19. Gryphenhübeli	35,7	35,7	280	281	831	835	848	2 215	2 033
20. Brunnadern	132,0	127,0	639	644	2 022	2 031	2 066	5 332	4 973
21. Murifeld	119,0	119,0	255	257	1 078	1 067	1 277	2 672	2 523
22. Schoßhalde	199,8	186,3	896	904	3 627	3 608	3 695	8 466	8 025
IV. Kirchenfeld-Schoßhalde	616,4	555,9	2 731	2 747	9 300	9 271	9 628	23 117	21 578
23. Beundenfeld	229,1	199,1	314	315	975	953	954	3 616	3 098
24. Altenberg	40,0	40,0	199	201	577	543	587	1 905	1 793
25. Spitalacker	67,0	67,0	618	620	3 929	3 883	4 086	9 626	8 683
26. Breitfeld	164,2	138,1	576	571	3 576	3 581	3 686	8 977	8 286
27. Breitenrain	45,0	45,0	511	519	3 379	3 357	3 485	7 792	7 556
28. Lorraine	67,0	61,8	544	539	1 894	1 850	2 038	4 446	4 199
V. Breitenrain-Lorraine	612,3	551,0	2 762	2 765	14 330	14 167	14 836	36 362	33 615
29. Bümpliz	313,9	257,6	1 459	1 507	5 853	5 871	7 268	17 116	19 278
30. Oberbottigen	1 289,4	827,0	220	252	308	310	349	1 050	1 066
31. Stöckacker	24,5	24,5	191	191	966	964	1 065	2 655	2 543
32. Bethlehem	409,6	305,1	581	578	4 146	4 148	5 077	13 914	14 464
VI. Bümpliz-Oberbottigen	2 037,4	1 414,2	2 451	2 528	11 273	11 293	13 759	34 735	37 351
Stadt Bern	5 153,7	3 444,3	13 892	13 942	62 522	61 986	65 927	162 405	154 733

¹⁾ Volks- und Wohnungszählung.

²⁾ Fortschreibung auf Grund der Volks- und Wohnungszählung 1970.

³⁾ Fortschreibung auf Grund der Volkszählung 1970.

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, 1973

Statistische Bezirke Stadtteile	Eheschlies- sungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuß	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung			Gesamt- zunahme
					Zuzüger	Wegzüger	Zuzugs- überschuß	Zuzüger	Wegzüger	Zuzugs- überschuß	
1. Schwarzes Quartier	12	18	29	- 11	192	205	- 13	122	141	- 19	- 43
2. Weißes Quartier	16	8	17	- 9	223	255	- 32	165	181	- 16	- 57
3. Grünes Quartier	23	13	12	1	359	366	- 7	196	257	- 61	- 67
4. Gelbes Quartier	4	4	2	2	183	214	- 31	52	82	- 30	- 59
5. Rotes Quartier	15	12	25	- 13	485	460	25	207	289	- 82	- 70
I. Innere Stadt	70	55	85	- 30	1442	1500	- 58	742	950	-208	-296
6. Engeried	6	8	28	- 20	106	121	- 15	101	114	- 13	- 48
7. Felsenau	19	56	45	11	424	538	-114	190	219	- 29	-132
8. Neufeld	55	59	76	- 17	743	796	- 53	516	573	- 57	-127
9. Länggasse	30	24	44	- 20	504	501	3	359	375	- 16	- 33
10. Stadtbach	15	14	18	- 4	333	351	- 18	141	192	- 51	- 73
11. Muesmatt	51	50	57	- 7	554	656	-102	524	518	6	-103
II. Länggasse-Felsenau	176	211	268	- 57	2664	2963	-299	1831	1991	-160	-516
12. Holligen	67	100	64	36	1154	1166	- 12	594	739	-145	-121
13. Weißenstein	11	10	16	- 6	99	103	- 4	103	93	10	—
14. Mattenhof	72	82	83	- 1	832	925	- 93	637	746	-109	-203
15. Monbijou	25	36	48	- 12	567	665	- 98	407	441	- 34	-144
16. Weißenbühl	57	56	90	- 34	814	890	- 76	472	584	-112	-222
17. Sandrain	39	42	65	- 23	437	485	- 48	319	388	- 69	-140
III. Mattenhof-Weißenbühl ..	271	326	366	- 40	3903	4234	-331	2532	2991	-459	-830
18. Kirchenfeld	32	34	40	- 6	482	549	- 67	252	290	- 38	-111
19. Gryphenhübeli	11	12	26	- 14	225	274	- 49	152	107	45	- 18
20. Brunnadern	24	33	61	- 28	352	407	- 55	237	251	- 14	- 97
21. Murifeld	29	23	25	- 2	390	353	37	197	172	25	60
22. Schoßhalde	50	54	105	- 51	530	639	-109	373	362	11	-149
IV. Kirchenfeld-Schoßhalde ..	146	156	257	-101	1979	2222	-243	1211	1182	29	-315
23. Beundenfeld	25	15	30	- 15	456	510	- 54	84	99	- 15	- 84
24. Altenberg	12	11	33	- 22	319	257	62	156	149	7	47
25. Spitalacker	82	92	104	- 12	1137	1270	-133	855	833	22	-123
26. Breitfeld	50	51	90	- 39	774	783	- 9	490	462	28	- 20
27. Breitenrain	64	75	79	- 4	896	978	- 82	727	750	- 23	-109
28. Lorraine	39	33	46	- 13	628	645	- 17	431	427	4	- 26
V. Breitenrain-Lorraine	272	277	382	-105	4210	4443	-233	2743	2720	23	-315
29. Bümpliz	140	279	141	138	1885	1781	104	1364	812	552	794
30. Oberbottigen	6	14	10	4	99	96	3	45	25	20	27
31. Stöckacker	20	33	24	9	198	185	13	222	165	57	79
32. Bethlehem	107	219	50	169	1811	1515	296	1099	953	146	611
VI. Bümpliz-Oberbottigen ...	273	545	225	320	3993	3577	416	2730	1955	775	1511
Stadt Bern	1208	1570	1583	- 13	18191	18939	-748	11789	11789	—	-761

Zugang und Abgang von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, 1973

Statistische Bezirke Stadtteile	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzuzuwachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch usw.	Umbau	total	
1. Schwarzes Quartier	1	2	4	—	4	16	—	16	- 12
2. Weißes Quartier ..	—	—	—	9	9	—	2	2	7
3. Grünes Quartier ..	—	—	—	2	2	—	—	—	2
4. Gelbes Quartier ...	—	1	—	1	1	6	—	6	- 5
5. Rotes Quartier	1	1	1	—	1	1	—	1	—
I. Innere Stadt	2	4	5	12	17	23	2	25	- 8
6. Engeried	2	—	11	—	11	—	—	—	11
7. Felsenau	—	3	—	1	1	3	—	3	- 2
8. Neufeld	1	2	12	3	15	15	3	18	- 3
9. Länggasse	1	3	20	1	21	11	4	15	6
10. Stadtbach	—	—	—	1	1	—	1	1	—
11. Muesmatt	5	2	80	—	80	6	9	15	65
II. Länggasse-Felsenau	9	10	123	6	129	35	17	52	77
12. Holligen	1	7	44	1	45	22	—	22	23
13. Weißenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mattenhof	1	5	13	1	14	15	—	15	- 1
15. Monbijou	1	—	4	—	4	—	—	—	4
16. Weißenbühl	3	1	39	16	55	1	8	9	46
17. Sandrain	7	8	24	1	25	33	—	33	- 8
III. Mattenh.-Weissenb.	13	21	124	19	143	71	8	79	64
18. Kirchenfeld	—	—	—	10	10	—	5	5	5
19. Gryphenhübeli	1	—	1	2	3	—	—	—	3
20. Brunnadern	1	—	2	1	3	—	—	—	3
21. Murifeld	3	1	211	—	211	1	—	1	210
22. Schoßhalde	9	—	64	—	64	—	—	—	64
IV. Kirchenfeld-Schoßh.	14	1	278	13	291	1	5	6	285
23. Beundenfeld	3	—	3	—	3	—	—	—	3
24. Altenberg	4	—	30	1	31	—	—	—	31
25. Spitalacker	2	1	108	11	119	1	8	9	110
26. Breitfeld	4	—	122	2	124	—	—	—	124
27. Breitenrain	2	—	28	3	31	—	2	2	29
28. Lorraine	5	3	80	—	80	11	—	11	69
V. Breitenrain-Lorr. ...	20	4	371	17	388	12	10	22	366
29. Bümpliz	11	3	234	2	236	13	—	13	223
30. Oberbottigen	18	—	21	2	23	—	—	—	23
31. Stöckacker	3	1	111	—	111	3	—	3	108
32. Bethlehem	10	8	576	—	576	8	—	8	568
VI. Bümpliz-Oberb. ...	42	12	942	4	946	24	—	24	922
Stadt Bern	100	52	1 843	71	1 914	166	42	208	1 706

Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

(Grenzen: Lorrainebrücke–Aare–Aarstraße 76 Ostseite–Alte Stadtmauer–Münztterrasse–Bundesterrasse–Taubenstraße–Schwanengasse–Bundesgasse–Hirschengraben–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Schützenmatte–Lorrainebrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. **Schwarzes Quartier** (Langmauerweg 12 Westseite–Aare–Fricktreppe–Badgasse–Bubenbergrain–Gartenterrassen südlich der Junkern- und Nydegasse–Nydegasse 9 Ostseite–Postgasse–Langmauerweg 12 Westseite)
2. **Weißes Quartier** (Langmauerweg 12 Westseite–Langmauerweg 12 Westseite–Postgasse–Nydegasse 9 Ostseite–Gartenterrassen südlich der Nydeg- und Junkerngasse–Bubenbergrain–Mattentreppe–Kreuzgasse–Rathausgasse–Rathaussterrasse–Aare–Langmauerweg 12 Westseite)
3. **Grünes Quartier** (Rathaussterrasse–Rathausgasse–Kreuzgasse–Mattentreppe–Badgasse–Fricktreppe–Aare–Aarstraße 76 Ostseite–Alte Stadtmauer–Münztterrasse–Münzgraben–Theaterplatz–Kornhausplatz–Kornhausbrücke–Aare–Rathaussterrasse)
4. **Gelbes Quartier** (Kornhausbrücke–Kornhausplatz–Theaterplatz–Münzgraben–Bundesterrasse–Parlamentsgebäude Westseite–Bundesplatz–Bärenplatz–Waisenhausplatz–Altes Waisenhaus Ostseite–Langmauerweg 110 Westseite–Aare–Kornhausbrücke)
5. **Rotes Quartier** (Langmauerweg 110 Westseite–Altes Waisenhaus Ostseite–Waisenhausplatz–Bärenplatz–Bundesplatz–Parlamentsgebäude Westseite–Bundesterrasse–Taubenstraße–Schwanengasse–Bundesgasse–Hirschengraben–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Schützenmatte–Lorrainebrücke–Aare–Langmauerweg 110 Westseite)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

(Lorrainebrücke–Schützenmatte–Eisenbahnlinie–Murtenstraße bis Glasbrunnenstraße–Bremgartenwaldrand bis Eymattstraße 71–Eymattstraße–ehem. Kappelenbrücke–Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen–Aare–Lorrainebrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. **Engeried** (Neubrückstraße–Studerstraße–Engestraße 116 Südseite–Stauwehr–Aare–Lorrainebrücke–Schützenmatte–Neubrückstraße)
7. **Felsenau** (Stauwehr–Engestraße 116 Südseite–Studerstraße–Neubrückstraße–Neubrück–Gemeindegrenze (Aare) Bremgarten, Zollikofen, Bolligen–Aare–Stauwehr)
8. **Neufeld** (Neubrück–Neubrückstraße–Mittelstraße–Länggaßstraße–Bremgartenstraße–Murtenstraße bis Glasbrunnenstraße–Bremgartenwaldrand bis Eymattstraße 71–Eymattstraße–ehem. Kappelenbrücke–Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach–Neubrück)
9. **Länggasse** (Mittelstraße–Neubrückstraße–Eisenbahnlinie–Schanzenbrücke–Schanzenstraße–Länggaßstraße–Mittelstraße)
10. **Stadtbach** (Länggaßstraße–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Bühlstraße–Länggaßstraße)
11. **Muesmatt** (Bühlstraße–Eisenbahnlinie–Bremgartenstraße–Länggaßstraße–Bühlstraße)

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

(Schanzenbrücke–Schanzenstraße–Hirschengraben–Bundesgasse–Schwanengasse–Taubenstraße–Bundesterrasse–Münztterrasse–Alte Stadtmauer–Aarstraße 76 Ostseite–Aare–Gemeindegrenze Köniz–im Könizbergwald von nordöstlich Hohllebi–östlich Sportplatz Bodenweid–Weibensteinstraße–östlich Freiburgstraße 176 (Gangloff)–Eisenbahnlinie–Schanzenbrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. **Holligen** (Freiburgstraße-Effingerstraße-Könizstraße-Gemeindegrenze Köniz-im Könizbergwald von nordöstlich Hohllebi-östlich Sportplatz Bodenweid-Weissensteinstraße-östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]-SBB-Linie Bern-Freiburg-östlich Ladenwandgut-östlich Badweier Weyermannshaus-Murtenstraße ab westlich Nr. 155 bis Bremgartenstraße-Eisenbahnlinie-Bahnunterführung Bühlsstraße-Freiburgstraße)
13. **Weissenstein** (Könizstraße -Gürbetalinie - Schwarzenburgstraße - Gemeindegrenze Köniz-Könizstraße)
14. **Mattenhof** (Gürbetalinie-Könizstraße-Effingerstraße-Freiburgstraße-Zieglerstraße-Eigerplatz-Schwarzenburgstraße-Gürbetalinie)
15. **Monbijou** (Eigerplatz-Zieglerstraße-Bahnunterführung Bühlsstraße-Eisenbahnlinie-Schanzenbrücke-Schanzenstraße-Hirschengraben-Bundessgasse-Schwanengasse-Taubenstraße bis Nr. 12 Südseite-Grenzlinie südlich der Besitzungen Rainmattstraße 3 bis 19-Sulgeneckstraße-Gießereiweg-Friedeckweg-Sulgenbachstraße-Eigerplatz)
16. **Weissenbühl** (Eigerplatz-Sulgenbachstraße-Friedeckweg-Gießereiweg-Sulgenrain-Scheuerrain-Wabernstraße-Gemeindegrenze Köniz-Schwarzenburgstraße)
17. **Sandrain** (Gemeindegrenze Köniz-Wabernstraße-Scheuerrain-Sulgenrain-Sulgeneckstraße-Grenzlinie südlich der Besitzungen Rainmattstraße 19 bis 3 und Taubenstraße 12-Taubenstraße-Bundesterrasse-Münzterrasse-Alte Stadtmauer-Aarstraße 76 Westseite-Aare-Gemeindegrenze Köniz)

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schoßhalde

(Kirchenfeldbrücke-Aare-Untertorbrücke-Klösterlistutz-Aargauerstalden-Laubeggstraße-Ostermundigenstraße-Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) -Aare-Kirchenfeldbrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. **Kirchenfeld** (Kirchenfeldbrücke-Aare-Verlängerte Jungfraustraße-Jungfraustraße-Thunplatz-Dählhölzli Ostseite-Gemeindegrenze Köniz (Aare)-Aare-Kirchenfeldbrücke)
19. **Gryphenhübeli** (Thunplatz-Jungfraustraße-Verlängerte Jungfraustraße-Aare-Untertorbrücke-Klösterlistutz-Muristalden-Muristraße-Burgernziel-Thunstraße-Thunplatz)
20. **Brunnadern** (Thunplatz-Thunstraße-Burgernziel-Muristraße-Egghölzli-Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare)-Aare-Dählhölzli Ostseite-Thunplatz)
21. **Murifeld** (Egghölzli-Muristraße-Burgernziel-Burgernzielweg-Jolimontstraße-Buchserstraße-Melchenbühlweg-Zollgasse-Gemeindegrenze Bolligen, Muri-Egghölzli)
22. **Schoßhalde** (Zollgasse-Melchenbühlweg-Buchserstraße-Jolimontstraße-Burgernzielweg-Burgernziel-Muristraße-Muristalden-Aargauerstalden-Laubeggstraße-Ostermundigenstraße-Gemeindegrenze Bolligen-Zollgasse)

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

(Aargauerstalden-Klösterlistutz-Untertorbrücke-Aare-Gemeindegrenze Bolligen-Ostermundigenstraße-Laubeggstraße-Aargauerstalden)

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. **Beundenfeld** (Papiermühlestraße-Gemeindegrenze Bolligen-Ostermundigenstraße-Laubeggstraße-Papiermühlestraße)
24. **Altenberg** (Aargauerstalden-Klösterlistutz-Untertorbrücke-Aare-Lorrainebrücke-Nordring-Schänzlihalde-Schänzlistraße bis Nr. 7-Gerade Linie zum Aargauerstalden)
25. **Spitalacker** (Aargauerstalden-Gerade Linie zur Schänzlistraße 7-Schänzlistraße-Schänzlihalde-Nordring-Breitenrainstraße-Breitenrainplatz-Rodtmattstraße-Guisanplatz-Papiermühlestraße-Aargauerstalden)

26. **Breitfeld** (Guisanplatz–Rodtmattstraße–Stauffacherstraße–Stauffacherbrücke–Eisenbahnlinie–Scheibenrain–Wylersholz Westseite–Aare–Gemeindegrenze Bolligen–Papiermühlestraße–Guisanplatz)
27. **Breitenrain** (Stauffacherbrücke–Stauffacherstraße–Breitenrainplatz–Breitenrainstraße–Nordring–Ehemalige Eisenbahnlinie–Eisenbahnlinie–Stauffacherbrücke)
28. **Lorraine** (Nordring–Lorrainebrücke–Aare–Wylersholz Westseite–Scheibenrain–Eisenbahnlinie–Ehemalige Eisenbahnlinie–Nordring)

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

(Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare)–Wohlenstraße–Eymattstraße–Bremgartenwaldrand von nördlich Eymattstraße 71 bis Glasbrunnenstraße–Murtenstraße bis westlich Nr. 155–Stadtbach–östl. Badweiher Weyermannshaus–östlich Sportplatz SBB-Linie Bern–Freiburg–östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]–Weissensteinstraße–östlich Sportplatz Bodenweid–im Könizbergwald bis nordöstlich Hohliebi–Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühlebach, Frauenkappelen)

umfassend die Statistischen Bezirke:

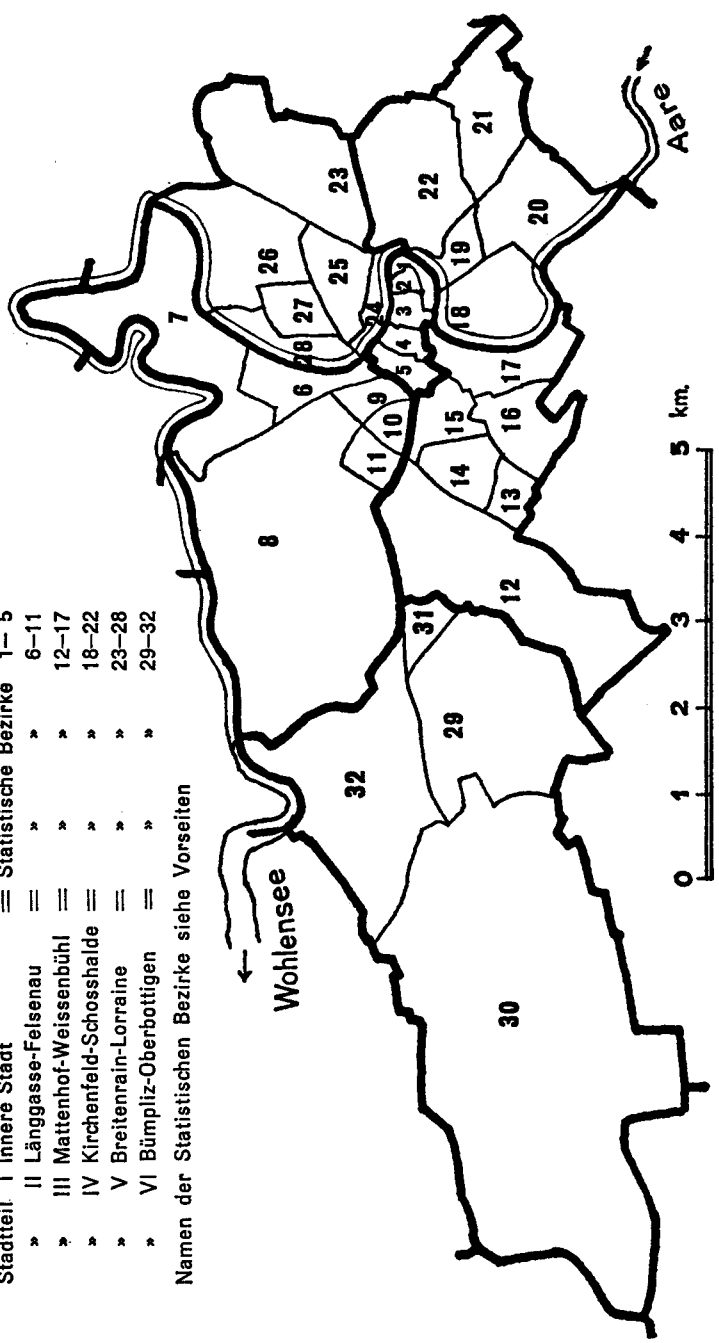
29. **Bümpliz** (Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–Bethlehemstraße–SBB-Linie Bern–Freiburg–östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]–Weissensteinstraße–östlich Sportplatz Bodenweid–im Könizbergwald bis nordöstlich Hohliebi–Gemeindegrenze Köniz–Moosweg–Niederbottigenweg–westlich Höhenacker–westlich Winterhalden–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg)
30. **Oberbottigen** (Gemeindegrenze Frauenkappelen–Murtenstraße–Niederbottigenweg–westlich Riedbachstraße 102–westlich Winterhalden–westlich Höhenacker–Niederbottigenweg–Moosweg–Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühlebach, Frauenkappelen)
31. **Stöckacker** (Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–östlich Ladenwandgut–SBB-Linie Bern–Freiburg–Bethlehemstraße–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg)
32. **Bethlehem** (Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare)–Wohlenstraße–Eymattstr.–Bremgartenwaldrand von nördl. Eymattstraße 71 bis Glasbrunnenstraße–Murtenstraße bis westlich Nr. 155–Stadtbach–östlich Badweiher Weyermannshaus–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–westlich Riedbachstraße 102–Niederbottigenweg–Murtenstraße–Gemeindegrenze Frauenkappelen)

Plan der Stadt Bern mit den Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Stadt Bern : Stadtteile und Statistische Bezirke

Stadtteil.	I Innere Stadt	=	Statistische Bezirke	1-5
»	II Länggasse-Felsenau	=	»	6-11
»	III Mattenhof-Weissenbühl	=	»	12-17
»	IV Kirchenfeld-Schossbühl	=	»	18-22
»	V Breitenrain-Lorraine	=	»	23-28
»	VI Bümpliz-Oberbottigen	=	»	29-32

Namen der Statistischen Bezirke siehe Vorseiten



Zahlen
über die Region Bern

Das Gebiet der Region Bern

Maßstab 1:200 000



Innerhalb der räumlichen Abgrenzung der Region Bern liegt sowohl das Gebiet der Agglomeration Bern (gemäss Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970), als auch jenes des Regionalplanungsvereins Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Dezember 1973).

Das Gebiet der Region Bern

Region Bern

Allmendingen Viertelsgemeinde, Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen Einwohner) gemeinde (mit den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen-, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Mosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Agglomeration Bern (gemäß Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970)

Region Bern ohne Viertelsgemeinde Allmendingen, Diemerswil, Meikirch und Wohlen.

Regionalplanungsverein Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1972)

Region Bern ohne Belp.

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1973

Gemeinden	Anfangs- bestand	Ge- burten- über- schuß	Zuzugs- über- schuß	Gesamtzunahme		End- bestand	Mittlere Wohn- bevölke- rung
				absolut	auf 1000 Ein- wohner		
Stadt Bern	155 494	- 13	- 748	- 761	-4,8	154 733	157 680
Allmendingen ¹⁾	336	—	17	17	50,0	353	340
Bäriswil	526	1	31	32	59,3	558	540
Belp	7 028	68	34	102	14,2	7 130	7 180
Bolligen ²⁾	28 604	362	337	699	23,8	29 303	29 400
Bolligen ¹⁾	4 309	45	322	367	*	4 676	*
Ittigen ¹⁾	6 759	103	193	296	*	7 055	*
Ostermundigen ¹⁾ ...	17 536	214	- 178	36	*	17 572	*
Bremgarten	3 235	24	—	24	7,3	3 259	3 280
Diemerswil	147	2	- 3	- 1	-0,7	146	150
Frauenkappelen	810	12	—	12	14,3	822	840
Jegenstorf	3 021	41	86	127	40,6	3 148	3 130
Kehrsatz	3 078	42	93	135	42,1	3 213	3 210
Kirchlindach	1 840	13	51	64	33,9	1 904	1 890
Köniz	33 956	186	125	311	9,0	34 267	34 500
Mattstetten	516	- 4	17	13	24,5	529	530
Meikirch	1 437	1	55	56	37,3	1 493	1 500
Moosseedorf	2 107	47	195	242	105,7	2 349	2 290
Münchenbuchsee	6 845	60	226	286	40,6	7 131	7 050
Muri	11 219	17	- 18	- 1	-0,1	11 218	11 330
Stettlen	1 645	11	56	67	39,4	1 712	1 700
Urtenen	2 716	30	- 15	15	5,5	2 731	2 740
Vechigen	3 631	8	30	38	10,4	3 669	3 640
Wohlen	4 991	71	385	456	85,2	5 447	5 350
Worb	10 127	121	176	297	28,6	10 424	10 380
Zollikofen	9 194	87	- 146	- 59	-6,3	9 135	9 340
Region Bern ³⁾ .. 1973	292 503	1 187	984	2 171	7,3	294 674	297 990
1972	289 380	1 472	1 651	3 123	10,6	292 503	295 540
Region ohne 1973	137 009	1 200	1 732	2 932	20,9	139 941	140 310
Stadt Bern ³⁾ 1972	132 528	1 374	3 107	4 481	32,8	137 009	136 470
Stat. Agglomera- 1973	285 592	1 113	530	1 643	5,7	287 235	290 650
tion Bern ³⁾ 1972	282 793	1 411	1 388	2 799	9,7	285 592	288 620
Regionalplanungs- 1973	285 475	1 119	950	2 069	7,1	287 544	290 810
verein Bern ³⁾ 1972	282 510	1 403	1 562	2 965	10,3	285 475	288 500

¹⁾ Viertelsgemeinde. ²⁾ Einwohnergemeinde. ³⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Eheschließungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1973

Gemeinden	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner				Im 1. Lebensjahr Ge- storbene auf 100 Lebend- geborene
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestorbene		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	
			über- haupt	im 1. Lebens- jahr					
Stadt Bern	1 208	1 570	1 583	25	7,7	9,9	10,0	-0,1	1,6
Allmendingen ¹⁾	3	4	4	—	8,8	11,8	11,8	—	—
Bäriswil	2	9	8	1	3,7	16,7	14,8	1,9	10,0
Belp	46	112	44	1	6,4	15,6	6,1	9,5	0,9
Bolligen ²⁾	205	517	155	5	7,0	17,6	5,3	12,3	1,0
Bolligen ¹⁾	25	60	15	2	*	*	*	*	3,3
Ittigen ¹⁾	62	170	67	1	*	*	*	*	0,6
Ostermundigen ¹⁾ ..	118	287	73	2	*	*	*	*	0,7
Bremgarten	19	33	9	1	5,6	10,1	2,7	7,4	3,0
Diemerswil	—	2	—	—	—	13,3	—	13,3	—
Frauenkappelen	8	19	7	—	9,5	22,6	8,3	14,3	—
Jegenstorf	24	57	16	—	7,7	18,2	5,1	13,1	—
Kehrsatz	19	50	8	—	5,9	15,6	2,5	13,1	—
Kirchlindach	13	22	9	—	6,9	11,6	4,8	6,8	—
Köniz	228	446	260	6	6,6	12,9	7,5	5,4	1,3
Mattstetten	2	3	7	—	3,8	5,7	13,2	-7,5	—
Meikirch	10	15	14	—	6,7	10,0	9,3	0,7	—
Moosseedorf	27	57	10	—	11,8	24,9	4,4	20,5	—
Münchenbuchsee ...	45	102	42	1	6,4	14,5	6,0	8,5	1,0
Muri	81	134	117	1	7,1	11,8	10,3	1,5	0,7
Stettlen	17	23	12	1	10,0	13,5	7,1	6,4	4,3
Urtenen	17	54	24	1	6,2	19,7	8,8	10,9	1,9
Vechigen	20	35	27	—	5,5	9,6	7,4	2,2	—
Wohlen	44	97	26	1	8,2	18,1	4,9	13,2	1,0
Worb	103	186	65	—	9,9	17,9	6,3	11,6	—
Zollikofen	50	127	40	1	5,4	13,6	4,3	9,3	0,8
Region Bern ³⁾ 1973	2 191	3 674	2 487	50	7,4	12,3	8,3	4,0	1,4
1972	2 210	3 915	2 443	54	7,5	13,2	8,3	5,0	1,4
Region ohne 1973	983	2 104	904	25	7,0	15,0	6,4	8,6	1,2
Stadt Bern ³⁾ 1972	911	2 241	867	30	6,7	16,4	6,4	10,1	1,3
Stat. Agglome- 1973	2 134	3 556	2 443	49	7,3	12,2	8,4	3,8	1,4
ration Bern ³⁾ 1972	2 155	3 810	2 399	53	7,5	13,2	8,3	4,9	1,4
Regional- planungs- 1973	2 145	3 562	2 443	49	7,4	12,2	8,4	3,8	1,4
verein Bern ³⁾ 1972	2 172	3 792	2 389	51	7,5	13,1	8,3	4,9	1,3

¹⁾ Viertelsgemeinde. ²⁾ Einwohnergemeinde. ³⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Wanderungen 1973

Gemeinden	Familien			Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg-zug	Mehr-zuzug	Zuzug	Weg-zug	Mehrzu-zug	
						absolut	auf 1000 Ein-wohner
Stadt Bern	1 307	1 751	- 444	18 191	18 939	- 748	-4,7
Allmendingen ¹⁾	1	—	1	44	27	17	50,0
Bäriswil	13	4	9	66	35	31	57,4
Belp	108	111	- 3	779	745	34	4,7
Bolligen ²⁾	659	541	118	4 185	3 848	337	11,5
Bolligen ¹⁾	167	56	111	831	509	322	*
Ittigen ¹⁾	305	213	92	1576	1 383	193	*
Ostermundigen ¹⁾ ...	187	272	- 85	1 778	1 956	- 178	*
Bremgarten	59	56	3	359	359	—	—
Diemerswil	1	2	- 1	24	27	- 3	-20,0
Frauenkappelen	16	14	2	106	106	—	—
Jegenstorf	86	58	28	461	375	86	27,5
Kehrsatz	102	77	25	650	557	93	29,0
Kirchlindach	44	23	21	287	236	51	27,0
Köniz	690	566	124	4 033	3 908	125	3,6
Mattstetten	7	2	5	60	43	17	32,1
Meikirch	41	20	21	264	209	55	36,7
Moosseedorf	101	55	46	612	417	195	85,2
Münchenbuchsee	191	150	41	1 122	896	226	32,1
Muri	199	182	17	1 306	1 324	- 18	-1,6
Stettlen	38	24	14	217	161	56	32,9
Urtenen	56	53	3	277	292	- 15	-5,5
Vechigen	43	35	8	311	281	30	8,2
Wohlen	245	108	137	1 237	852	385	72,0
Worb	265	203	62	1 328	1 152	176	17,0
Zollikofen	126	153	- 27	1 077	1 223	- 146	-15,6
Region Bern ³⁾ 1973	4 398	4 188	210	36 996	36 012	984	3,3
1972	4 539	4 250	289	37 464	35 813	1 651	5,6
Region ohne 1973	3 091	2 437	654	18 805	17 073	1 732	12,3
Stadt Bern ³⁾ 1972	3 309	2 407	902	19 466	16 359	3 107	22,8
Stat. Agglomera- 1973	4 110	4 058	52	35 427	34 897	530	1,8
tion Bern ³⁾ 1972	4 303	4 138	165	36 164	34 776	1 388	4,8
Regionalplanungs- 1973	4 290	4 077	213	36 217	35 267	950	3,3
verein Bern ³⁾ 1972	4 393	4 137	256	36 547	34 985	1 562	5,4

¹⁾ Viertelsgemeinde. ²⁾ Einwohnergemeinde. ³⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Leerstehende Wohnungen am 1. Dezember 1973

Gemeinden	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmern						Leerstehende Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total	auf 100 Woh- nungen überhaupt
Stadt Bern	15	26	33	97	14	6	191	0,29
Allmendingen ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Belp	—	—	—	—	—	—	—	—
Bolligen ²⁾	3	4	19	40	1	2	69	0,68
Bolligen ¹⁾	—	—	—	1	—	—	1	0,07
Ittigen ¹⁾	3	4	14	30	1	2	54	2,04
Ostermundigen ¹⁾ ...	—	—	5	9	—	—	14	0,23
Bremgarten	1	—	—	—	1	2	4	0,37
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	—	—	—	—	—	—	—	—
Jegenstorf	5	6	28	4	—	—	43	4,00
Kehrsatz	—	1	—	4	—	—	5	0,47
Kirchlindach	—	—	—	—	—	—	—	—
Köniz	—	6	6	5	1	1	19	0,15
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	—	—
Meikirch	16	4	—	8	6	—	34	8,40
Moosseedorf	—	—	11	18	2	—	31	3,67
Münchenbuchsee	6	13	55	35	10	—	119	4,66
Muri	—	—	13	1	2	1	17	0,42
Stettlen	—	—	15	12	—	3	30	5,45
Urtenen	—	—	—	—	—	—	—	—
Vechigen	—	—	8	8	—	—	16	1,60
Wohlen	—	3	4	3	4	—	14	0,73
Worb	—	—	7	4	3	—	14	0,42
Zollikofen	2	—	1	2	2	9	16	0,55
Region Bern ³⁾ .. 1973	48	63	200	241	46	24	622	0,54
1972	4	13	121	137	55	19	349	0,32
Region ohne								
Stadt Bern ³⁾ ... 1973	33	37	167	144	32	18	431	0,89
1972	3	4	101	90	39	3	240	0,52
Stat. Aggl. Bern ³⁾ 1973	32	56	196	230	36	24	574	0,51
1972	4	13	117	121	48	19	322	0,30
Regionalplanungs-								
verein Bern ³⁾ ... 1973	48	63	200	241	46	24	622	0,56
1972	4	13	121	135	55	19	347	0,32

¹⁾ Viertelsgemeinde. ²⁾ Einwohnergemeinde. ³⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Bautätigkeit

Bausummen in

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauarten, Auftraggeber						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Strassen- bau	Übriger Tiefbau	Wohnbau	Übriger Hochbau	Zusammen	davon Unterhalt	Wohnbau
1	Stadt Bern	67,649	24,623	2,700	175,408	270,380	28,953	153,888
2	Bäriswil	0,007	0,001	—	—	0,008	0,008	1,820
3	Belp	1,137	3,188	—	3,772	8,097	0,588	15,643
4	Bolligen ²⁾	1,553	2,053	—	13,253	16,859	0,519	58,991
5	Bolligen ⁴⁾	0,160	0,090	—	0,327	0,577	0,081	11,487
6	Ittigen ⁴⁾	0,949	1,931	—	5,424	8,304	0,078	34,504
7	Ostermundigen ⁴⁾	0,444	0,032	—	7,502	7,978	0,360	13,000
8	Bremgarten	0,796	0,940	—	0,090	1,826	0,185	6,747
9	Diemerswil	0,005	—	—	0,002	0,007	0,007	0,200
10	Frauenkappelen	0,194	0,037	—	0,365	0,596	0,016	0,370
11	Jegenstorf	0,069	0,113	—	0,845	1,027	0,127	1,100
12	Kehrsatz	0,694	0,215	—	3,859	4,768	0,159	18,164
13	Kirchlindach	0,509	0,874	—	0,020	1,403	0,168	8,215
14	Köniz	1,656	7,926	—	6,412	15,994	0,679	29,864
15	Mattstetten	0,005	0,040	—	—	0,045	0,015	0,215
16	Meikirch	0,112	1,363	—	3,025	4,500	0,100	7,845
17	Moosseedorf	0,510	0,108	—	0,164	0,782	0,132	11,485
18	Münchenbuchsee	0,758	2,228	—	4,296	7,282	0,201	34,693
19	Muri	1,654	2,112	—	9,412	13,178	1,685	24,396
20	Stettlen	0,091	0,350	—	5,365	5,806	0,106	5,959
21	Urtenen	0,420	4,400	—	0,010	4,830	0,050	17,865
22	Vechigen	0,928	1,436	—	0,022	2,386	0,260	4,080
23	Wohlen	0,707	1,288	—	0,033	2,028	0,285	42,113
24	Worb	2,305	2,118	0,700	4,063	9,186	0,916	19,127
25	Zollikofen	1,921	0,566	0,430	7,934	10,851	0,222	8,511
26	Region Bern ³⁾	83,680	55,979	3,830	238,350	381,839	35,381	471,291
	1972	77,060	50,091	2,253	217,382	346,786	35,378	478,908
27	Region ohne Stadt Bern ⁴⁾	16,031	31,356	1,130	62,942	111,459	6,428	317,403
	1972	17,849	22,658	0,090	59,913	100,510	6,187	308,588
28	Stat. Aggl. Bern ⁵⁾	82,856	53,328	3,830	235,290	375,304	34,989	421,133
	1972	75,918	48,818	2,253	214,767	341,756	34,808	445,036
29	Regionalplanungsverein	82,543	52,791	3,830	234,578	373,742	34,793	455,648
	Bern ⁴⁾	76,049	49,221	2,253	212,741	340,264	34,845	466,547

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Bahnen, Strassen, Kanalisationen, Sportanlagen, sofern privat.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Viertelsgemeinde.

⁵⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145 (ohne Allmendingen).

1973

Mio. Fr.

Bauarten, Auftraggeber											Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾											
Landw. Gebäude	Gewerbl. Bau	Kraft- werke	Übriger Bau ¹⁾	Zusammen	Gesamt- total	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Private	
—	73,346	—	29,496	256,730	527,110	101,354	103,764	65,262	7,813	248,917	1
—	—	—	—	1,820	1,828	0,008	—	—	—	1,820	2
—	4,260	0,130	0,104	20,137	28,234	7,758	0,200	0,139	0,104	20,033	3
0,270	32,506	0,331	7,408	99,506	116,365	16,859	—	—	2,532	96,974	4
0,270	—	0,051	1,663	13,471	14,048	0,577	—	—	0,132	13,339	5
—	2,016	0,280	5,445	42,245	50,549	8,304	—	—	2,400	39,845	6
—	30,490	—	0,300	43,790	51,768	7,978	—	—	—	43,790	7
—	0,160	—	0,444	7,351	9,177	1,826	—	—	—	7,351	8
—	—	—	—	0,200	0,207	0,007	—	—	—	0,200	9
—	—	—	0,039	0,409	1,005	0,596	—	—	—	0,409	10
—	1,200	—	—	2,300	3,327	1,027	—	—	—	2,300	11
0,090	0,170	—	1,154	19,578	24,346	4,190	0,578	—	—	19,578	12
0,245	0,370	—	0,052	8,882	10,285	1,322	0,081	—	—	8,882	13
0,620	10,262	—	14,184	54,930	70,924	11,318	0,244	4,432	0,026	54,904	14
—	—	—	—	0,215	0,260	0,045	—	—	—	0,215	15
—	0,120	—	0,160	8,125	12,625	4,500	—	—	—	8,125	16
—	30,069	—	—	41,554	42,336	0,782	—	—	—	41,554	17
0,071	2,850	—	0,178	37,792	45,074	7,282	—	—	—	37,792	18
—	12,836	—	3,056	40,288	53,466	12,386	0,477	0,315	—	40,288	19
—	—	—	0,700	6,659	12,465	5,806	—	—	—	6,659	20
0,070	—	—	0,130	18,065	22,895	4,830	—	—	—	18,065	21
0,578	0,500	—	0,092	5,250	7,636	2,276	0,110	—	—	5,250	22
0,222	0,280	1,050	4,810	48,475	50,503	2,028	—	—	—	48,475	23
0,313	1,782	—	5,562	26,784	35,970	8,205	0,849	0,132	4,155	22,629	24
0,007	0,064	—	1,767	10,349	21,200	9,548	1,100	0,203	—	10,349	25
2,486	170,775	1,511	69,336	715,399	1097,238	203,953	107,403	70,483	14,630	700,769	26
3,977	183,644	1,437	60,169	728,135	1074,921	213,167	68,085	65,534	8,430	712,130	
2,486	97,429	1,511	39,840	458,669	570,128	102,599	3,639	5,221	6,817	451,852	27
3,977	54,355	0,867	25,519	393,306	493,816	89,071	4,134	7,305	2,415	383,316	
2,264	170,375	0,461	64,366	658,599	1033,903	197,418	107,403	70,483	14,630	643,969	28
3,508	183,344	0,570	58,850	691,308	1033,064	208,470	68,022	65,264	8,430	675,303	
2,486	166,515	1,381	69,232	695,262	1069,004	196,195	107,203	70,344	14,526	680,736	29
3,977	179,239	1,437	60,108	711,308	1051,572	207,033	67,978	65,253	8,369	695,364	

Bauvorhaben

Bausummen in

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauarten, Auftraggeber						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Strassen- bau	Übriger Tiefbau	Wohnbau	Übriger Hochbau	Zusammen	davon Unterhalt	Wohnbau
1	Stadt Bern	64,763	31,991	3,200	164,604	264,558	28,920	100,707
2	Bäriswil	0,007	0,001	—	—	0,008	0,008	0,845
3	Belp	0,779	6,297	—	3,493	10,569	0,541	15,239
4	Bolligen ²⁾	2,212	1,310	—	6,760	10,282	0,536	73,250
5	Bolligen ³⁾	0,105	0,195	—	0,067	0,367	0,141	37,465
6	Ittigen ⁴⁾	1,157	1,058	—	1,848	4,063	0,063	20,785
7	Ostermundigen ⁴⁾	0,950	0,057	—	4,845	5,852	0,332	15,000
8	Bremgarten	0,030	1,104	—	0,371	1,505	0,080	3,662
9	Diemerswil	0,176	—	—	0,010	0,186	0,016	0,210
10	Frauenkappelen	0,227	0,030	—	0,015	0,272	0,029	—
11	Jegenstorf	0,072	0,338	—	—	0,410	0,097	0,900
12	Kehrsatz	0,684	0,370	—	1,710	2,764	0,142	13,500
13	Kirchlindach	0,626	0,427	—	0,176	1,229	0,344	4,842
14	Köniz	1,595	7,170	—	6,850	15,615	0,560	49,774
15	Mattstetten	0,010	0,016	—	0,005	0,031	0,021	2,010
16	Meikirch	0,045	0,932	—	0,915	1,892	0,072	4,000
17	Moosseedorf	0,425	0,030	—	0,075	0,530	0,155	13,610
18	Münchenbuchsee	0,889	4,186	—	2,568	7,643	0,191	18,221
19	Muri	0,785	1,058	—	19,000	20,843	1,690	31,682
20	Stettlen	0,096	—	—	0,458	0,554	0,104	13,573
21	Urtenen	1,110	2,070	—	0,010	3,190	0,080	16,452
22	Vechigen	1,302	2,876	—	0,061	4,239	0,335	1,859
23	Wohlen	1,020	3,843	—	3,775	8,638	0,360	40,095
24	Worb	2,419	1,895	0,100	5,997	10,411	0,784	15,132
25	Zollikofen	0,470	1,240	—	7,729	9,439	0,164	15,283
26	Region Bern ⁵⁾ 1974	79,742	67,184	3,300	224,582	374,808	35,229	434,846
	 1973	79,998	75,565	—	237,944	393,507	42,732	519,996
27	Region ohne Stadt Bern ⁵⁾ ... 1974	14,979	35,193	0,100	59,978	110,250	6,309	334,139
	 1973	17,169	39,292	—	79,773	136,234	7,006	363,705
28	Stat. Aggl. Bern ⁵⁾ 1974	78,501	62,409	3,300	219,882	364,092	34,781	390,541
	 1973	78,951	72,566	—	233,055	384,572	42,071	468,726
29	Reg.planungsverein Bern ⁵⁾ . 1974	78,963	60,887	3,300	221,089	364,239	34,688	419,607
	 1973	78,550	72,101	—	229,163	379,814	42,135	496,620

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Bahnen, Straßen, Kanalisationen, Sportanlagen, sofern privat.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Viertelsgemeinde.

⁵⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145 (ohne Allmendingen).

1974

Mio. Fr.

Bauarten, Auftraggeber											Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾											
Landw. Gebäude	Gewerbl. Bau	Kraft- werke	Übriger Bau ¹⁾	Zusammen	Gesamt- total	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Private	
—	89,109	—	29,795	219,611	484,169	125,323	80,735	58,500	14,005	205,606	1
—	—	—	—	0,845	0,853	0,008	—	—	—	0,845	2
—	0,750	—	0,275	16,264	26,833	10,011	0,305	0,253	0,065	16,199	3
0,450	29,930	3,700	7,998	115,328	125,610	10,282	—	—	2,500	112,828	4
0,450	—	2,700	3,633	44,248	44,615	0,367	—	—	—	44,248	5
—	14,840	1,000	4,365	40,990	45,053	4,063	—	—	2,500	38,490	6
—	15,090	—	—	30,090	35,942	5,852	—	—	—	30,090	7
—	0,030	—	0,134	3,826	5,331	1,505	—	—	—	3,826	8
—	—	—	—	0,210	0,396	0,186	—	—	—	0,210	9
—	0,872	—	0,188	1,060	1,332	0,272	—	—	—	1,060	10
—	—	—	—	0,900	1,310	0,410	—	—	—	0,900	11
0,260	0,200	—	0,476	14,436	17,200	2,164	0,600	—	—	14,436	12
0,364	0,120	—	0,042	5,368	6,597	1,229	—	—	—	5,368	13
0,563	17,724	—	10,831	78,892	94,507	8,954	0,425	6,236	0,014	78,878	14
—	0,220	—	—	2,230	2,261	0,031	—	—	—	2,230	15
—	0,100	—	0,800	4,900	6,792	1,892	—	—	—	4,900	16
—	30,770	—	—	44,380	44,910	0,530	—	—	—	44,380	17
0,050	2,175	—	0,120	20,566	28,209	7,643	—	—	—	20,566	18
—	5,945	—	1,550	39,177	60,020	20,633	—	0,210	—	39,177	19
—	—	—	0,700	14,273	14,827	0,554	—	—	—	14,273	20
0,095	—	—	—	16,547	19,737	3,190	—	—	—	16,547	21
0,926	0,500	—	0,733	4,018	8,257	3,939	0,300	—	0,680	3,338	22
0,062	0,290	0,750	5,030	46,227	54,865	8,638	—	—	—	46,227	23
0,110	5,697	—	2,032	22,971	33,382	9,740	0,300	0,371	0,662	22,309	24
0,016	4,701	—	0,282	20,282	29,721	7,173	1,300	0,966	—	20,282	25
2,896	189,133	4,450	60,986	692,311	1067,119	224,307	83,965	66,536	17,926	674,385	26
0,900	175,266	1,166	59,137	756,465	1149,972	256,768	70,341	66,398	16,239	740,226	
2,896	100,024	4,450	31,191	472,700	582,950	98,984	3,230	8,036	3,921	468,779	27
0,900	97,513	1,006	28,732	491,856	628,090	121,289	3,696	11,249	5,199	486,657	
2,834	188,743	3,700	55,156	640,974	1005,066	213,591	83,965	66,536	17,926	623,048	28
0,802	175,146	0,250	54,631	697,555	1082,127	248,125	70,331	66,116	16,239	681,316	
2,896	188,383	4,450	60,711	676,047	1040,286	214,296	83,660	66,283	17,861	658,186	29
0,900	170,486	1,076	59,052	728,134	1107,948	244,636	69,741	65,437	16,154	711,980	

Wohnungszugang, -abgang und -bestand 1973

Gemeinden	Zugang			Abgang			Wohnungs-	
	durch Neubau	durch Umbau	total	durch Ab- bruch	durch Umbau	total	rein- zu- wachs	bestand am Jah- resende ¹⁾
Stadt Bern	1 843	71	1 914	166	42	208	1 706	65 927
Allmendingen ²⁾	2	—	2	—	—	—	2	102
Bäriswil	3	—	3	—	—	—	3	175
Belp	103	1	104	—	2	2	102	2 408
Bolligen ³⁾	526	1	527	—	—	—	527	10 293
Bolligen ³⁾	126	—	126	—	—	—	126	1 468
Ittigen ³⁾	181	—	181	—	—	—	181	2 670
Ostermundigen ³⁾	219	1	220	—	—	—	220	6 165
Bremgarten	30	—	30	—	—	—	30	1 077
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	40
Frauenkappelen	3	—	3	—	—	—	3	253
Jegenstorf	97	—	97	—	—	—	97	1 075
Kehrsatz	63	1	64	—	—	—	64	1 063
Kirchlindach	16	2	18	—	—	—	18	560
Köniz	369	13	382	9	8	17	365	12 445
Mattstetten	1	—	1	—	—	—	1	159
Meikirch	79	—	79	—	—	—	79	407
Moosseedorf	100	—	100	—	2	2	98	844
Münchenbuchsee	303	—	303	—	—	—	303	2 553
Muri	179	—	179	—	—	—	179	4 067
Stettlen	27	—	27	—	—	—	27	550
Urtenen	42	—	42	—	—	—	42	1 043
Vechigen	37	—	37	—	—	—	37	1 001
Wohlen	236	2	238	—	—	—	238	1 936
Worb	165	11	176	—	10	10	166	3 478
Zollikofen	36	1	37	—	—	—	37	2 931
Region Bern ⁴⁾	1973 4 260	103	4 363	175	64	239	4 124	114 387
.....	1972 3 953	117	4 070	238	45	283	3 787	109 940
Region ohne Stadt Bern ⁴⁾	1973 2 417	32	2 449	9	22	31	2 418	48 460
.....	1972 2 611	30	2 641	47	17	64	2 577	45 879
Stat. Agglomeration Bern ⁴⁾	1973 3 943	101	4 044	175	64	239	3 805	111 902
.....	1972 3 774	113	3 887	237	45	282	3 605	107 755
Regionalplanungsverein Bern ⁴⁾	1973 4 157	102	4 259	175	62	237	4 022	111 979
.....	1972 3 845	117	3 962	236	45	281	3 681	107 659

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1970.

²⁾ Viertelsgemeinde.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1973

Gemeinden	Gebäude m. Wohnungen		Wohnungen mit ... Zimmern						Wohnungen total
	total	davon Einfamilienhäuser	1	2	3	4	5	6 und mehr	
Stadt Bern	100	17	516	156	398	595	127	51	1 843
Allmendingen ¹⁾	2	2	—	—	—	—	—	2	2
Bäriswil	2	1	—	—	—	2	1	—	3
Belp	30	19	6	7	26	34	22	8	103
Bolligen ²⁾	92	29	22	42	194	152	85	31	526
Bolligen ¹⁾	23	7	4	—	52	39	30	1	126
Ittigen ¹⁾	42	20	—	4	46	53	49	29	181
Ostermundigen ¹⁾	27	2	18	38	96	60	6	1	219
Bremgarten	17	6	2	—	—	10	14	4	30
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	2	1	—	—	1	1	—	1	3
Jegenstorf	40	27	7	13	26	21	27	3	97
Kehrsatz	21	9	—	4	7	23	16	13	63
Kirchlindach	11	10	—	—	4	2	7	3	16
Köniz	66	25	47	66	129	90	25	12	369
Mattstetten	1	1	—	—	—	—	1	—	1
Meikirch	30	26	19	4	13	11	26	6	79
Moosseedorf	12	5	3	6	38	47	4	2	100
Münchenbuchsee	58	25	30	27	85	111	36	14	303
Muri	31	14	4	4	73	45	31	22	179
Stettlen	10	4	—	—	9	10	3	5	27
Urtenen	10	2	—	—	9	22	5	6	42
Vechigen	22	21	—	—	8	9	15	5	37
Wohlen	64	60	14	26	58	78	44	16	236
Worb	53	40	28	28	19	64	13	13	165
Zollikofen	13	9	—	4	6	7	13	6	36
Region Bern ³⁾	1973 687	353	698	387	1 103	1 334	515	223	4 260
1972 645	305	562	451	1 069	1 172	466	233	3 953	
Region ohne Stadt Bern ³⁾	1973 587	336	182	231	705	739	388	172	2 417
1972 558	297	185	272	780	812	375	187	2 611	
Stat. Agglomeration Bern ³⁾	1973 591	265	665	357	1 032	1 245	445	199	3 943
1972 582	253	548	431	1 033	1 110	431	221	3 774	
Regionalplanungsverein Bern ³⁾ ..	1973 657	334	692	380	1 077	1 300	493	215	4 157
1972 612	284	559	439	1 044	1 132	450	221	3 845	

¹⁾ Viertelsgemeinde.

²⁾ Einwohnergemeinde.

³⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme

Gemeinden	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1973 ¹⁾	Ende 1972 ¹⁾	Ende 1973 ²⁾	Ende 1972 ²⁾
Stadt Bern	18 729	18 843	12 602,141	12 168,293
Allmendingen ³⁾	*	*	*	*
Bäriswil	188	179	28,186	25,824
Belp	1 539	1 498	355,629	334,988
Bolligen ⁴⁾	4 265	4 163	1 431,876	1 340,990
Bolligen ³⁾	*	*	*	*
Ittigen ³⁾	*	*	*	*
Ostermundigen ³⁾	*	*	*	*
Bremgarten	910	863	173,695	159,749
Diemerswil	80	81	9,659	9,624
Frauenkappelen	273	275	59,750	56,371
Jegenstorf	689	651	187,765	169,101
Kehrsatz	712	700	183,752	176,191
Kirchlindach	675	662	128,071	121,813
Köniz	6 969	6 920	2 048,982	1 974,925
Mattstetten	200	196	29,681	27,746
Meikirch	532	512	98,379	90,814
Moosseedorf	452	439	186,198	177,390
Münchenbuchsee	1 192	1 174	417,742	394,658
Muri	2 525	2 494	882,657	840,053
Stettlen	465	454	181,435	176,144
Urtenen	584	579	154,263	151,495
Vechigen	1 327	1 293	221,005	212,338
Wohlen	1 728	1 677	340,299	313,214
Worb	2 287	2 224	528,897	495,556
Zollikofen	1 531	1 531	538,978	528,932
Region Bern ⁵⁾ 1973	47 852	47 408	20 789,040	19 946,209
Region ohne Stadt Bern ⁵⁾ 1973	29 123	28 565	8 186,899	7 777,916
Stat. Aggl. Bern ⁵⁾ 1973	45 512	45 138	20 340,703	19 532,557
Regionalplanungsverein Bern ⁵⁾ 1973	46 313	45 910	20 433,411	19 611,221

¹⁾ d. h. am 1. Januar 1974 bzw. 1973.

²⁾ d. h. am 1. Januar 1974 bzw. 1973 gemäß neuen Berechnungsgrundlagen.

³⁾ Viertelsgemeinde.

⁴⁾ Einwohnergemeinde.

⁵⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Gewerbliche

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen	Stadt Bern	Almen- dingen ¹⁾	Bärs- wil	Belp	Bolligen ²⁾	Brem- garten	Diemer- wil	Frauen- kappelen	Jegens- torf	Kehrsatz	Kirch- lindach
1	Steinbrüche, Gruben	2	*	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2	Industrie und Handwerk:											
	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	301	*	2	18	34	4	—	3	8	3	3
3	Herstellung von Spirituosen und Getränken	7	*	—	1	1	—	—	—	—	—	—
4	Textilindustrie	20	*	—	2	2	1	—	—	—	—	—
5	Herstellung von Kleidern, Wäsche, Schuhen und Bettwaren	371	*	—	5	13	—	1	2	5	2	—
6	Verarbeitung von Holz und Kork	200	*	3	10	26	—	2	2	8	6	4
7	Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	2	*	—	—	1	—	—	—	—	—	—
8	Papierindustrie	11	*	—	—	1	—	—	—	—	—	—
9	Graphisches Gewerbe	266	*	—	2	9	2	—	—	1	—	3
10	Herstellung und Bearbei- tung von Leder	45	*	—	3	3	2	1	—	1	1	1
11	Kautschukindustrie, Kunst- stoffverarbeitung	9	*	—	—	1	—	—	—	—	—	—
12	Chemische Industrie	31	*	—	—	4	—	—	—	—	1	—
13	Bearbeitung von Steinen und Erden	56	*	—	2	8	1	—	1	1	1	—
14	Metallindustrie und -gewerbe	297	*	1	12	25	2	—	3	7	2	5
15	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	303	*	—	11	34	2	—	5	4	4	5
16	Uhrenindustrie	13	*	—	2	1	—	—	—	—	—	—
17	Bijouterie, Gravier- und Prägestalten	32	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Musikinstrumente	12	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Industrie und Handwerk zusammen	1 976	*	6	68	163	15	4	16	35	20	21
20	Baugewerbe	707	*	1	30	35	11	—	2	9	7	7
21	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	5	*	—	—	—	—	—	—	1	—	—
22	Kehrichtverwertung, Klär- anlagen	1	*	—	—	—	—	—	—	—	—	1
23	Grosshandel	337	*	2	6	10	1	—	1	4	2	1
24	Detailhandel	1 595	*	2	38	85	14	—	3	7	7	10
25	Banken, Kreditvermittlung ..	37	*	—	1	—	—	—	—	—	—	—
26	Private Versicherungsinstitute	76	*	—	2	1	—	—	—	—	1	—
27	Immobilien	54	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Vermittlung, Verleih, Beratung	527	*	—	6	9	1	—	—	1	—	1
29	Verkehr	154	*	—	8	16	1	—	1	3	1	2
30	PTT-Betriebe	32	*	1	2	4	1	—	1	1	1	2
31	Gastgewerbe	349	*	1	12	22	2	2	1	5	1	4
32	Gesundheits- und Körperpflege	926	*	—	15	27	2	—	—	4	3	—
33	Private Schulen und Erziehungsinstitute	103	*	—	5	5	2	—	—	—	—	—
34	Museen, Bibliotheken	9	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Wissenschaftliche Versuchs- anstalten, Vermessung	28	*	—	3	1	—	—	—	—	—	—
36	Wohlfahrtspflege	39	*	—	1	1	—	—	—	—	—	1
37	Unterhaltung, Sport	56	*	—	2	2	—	—	—	—	—	—
38	Reinigung	125	*	—	3	5	2	—	—	1	—	—
39	Andere Dienstleistungen	39	*	—	—	2	—	—	—	1	—	—
40	Gesamttotal	7 177	*	13	202	389	52	6	25	72	43	50

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse.

²⁾ Viertelsgemeinde.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145.

Betriebe 1965¹⁾

Köniz	Matt- stetten	Meikirch	Mossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen	Urtenen	Vechigen	Wohlen	Worb	Zollikofen	Region Bern ¹⁾	Reg. ohne Stadt Bern ¹⁾	Stat. Aggl. Bern ¹⁾	Reg. Pla- nungsver- Bern ¹⁾	Zeile Nr.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	4	4	1
56	2	6	2	17	16	6	5	16	14	24	14	554	253	534	536	2
4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	17	10	16	16	3
4	—	—	—	—	2	—	1	1	—	4	—	37	17	37	35	4
33	—	5	—	4	12	1	4	4	4	10	8	484	113	474	479	5
40	1	5	6	8	14	2	3	13	9	22	6	390	190	374	380	6
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	3	5	5	7
5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	7	18	18	8
29	—	—	—	3	6	—	3	—	1	1	6	333	67	332	331	9
10	—	1	—	2	5	1	2	1	3	3	1	86	41	81	83	10
5	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	2	21	12	21	21	11
6	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	47	16	47	47	12
10	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	85	29	85	83	13
48	—	2	3	13	17	3	7	8	10	16	8	489	192	477	477	14
45	1	3	2	13	21	3	5	6	7	19	16	509	206	499	498	15
3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	22	9	22	20	16
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	1	33	33	17
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	1	13	13	18
300	4	22	14	63	98	17	32	52	49	103	65	3 143	1 167	3 068	3 075	19
72	—	10	3	14	25	2	7	12	7	21	26	1 008	301	991	978	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	2	7	7	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	3	22
34	—	—	2	16	12	—	6	3	5	9	12	463	126	458	457	23
167	3	5	7	25	45	5	20	11	15	47	40	2 151	556	2 131	2 113	24
3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	45	8	45	44	25
2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	4	—	88	12	87	86	26
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	57	3	57	57	27
23	—	—	1	3	3	2	2	1	2	4	6	592	65	590	586	28
34	2	3	1	9	8	1	6	2	1	11	9	273	119	269	265	29
10	—	3	1	2	2	1	1	2	4	5	1	77	45	70	75	30
31	1	4	4	8	6	3	4	9	9	13	10	501	152	486	489	31
50	—	—	1	12	19	2	6	1	5	13	16	1 102	176	1 097	1 087	32
6	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	128	25	127	123	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	9	34
1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	36	8	36	33	35
4	—	—	—	1	3	—	—	1	—	1	1	53	14	53	52	36
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	69	13	69	67	37
19	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	6	165	40	163	162	38
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	44	5	44	44	39
763	10	47	34	157	227	34	86	96	101	239	195	10 018	2 841	9 864	9 816	40

Beschäftigte in den

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen	Stadt Bern	Allmen- dingen ¹⁾	Bariswil	Belp	Bolligen ²⁾	Brem- garten	Diemers- wil	Frauen- kappelen	Jegens- torf	Kehrsatz	Kirch- lindach
1	Steinbrüche, Gruben	55	*	—	—	54	—	—	—	—	—	—
2	Industrie und Handwerk:											
3	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 061	*	7	188	180	9	—	5	25	12	6
4	Herstellung von Spirituosen und Getränken	103	*	—	1	55	—	—	—	—	—	—
5	Textilindustrie	763	*	—	38	12	1	—	—	—	—	—
6	Herstellung von Kleidern, Wäsche, Schuhe und Bett- waren	1 861	*	—	8	47	—	2	3	6	64	—
7	Verarbeitung von Holz und Kork	1 379	*	3	33	148	—	3	4	22	33	12
8	Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	15	*	—	—	2	—	—	—	—	—	—
9	Papierindustrie	312	*	—	—	32	—	—	—	—	—	—
10	Graphisches Gewerbe Herstellung und Bearbei- tung von Leder	5 136	*	—	51	67	8	—	—	2	—	4
11	Kautschukindustrie, Kunst- stoffverarbeitung	176	*	—	6	6	3	1	—	1	2	1
12	Chemische Industrie	81	*	—	—	22	—	—	—	—	—	—
13	Bearbeitung von Steinen und Erden	1 545	*	—	—	570	—	—	—	—	2	—
14	Metallindustrie und -gewerbe	785	*	—	8	142	1	—	1	4	1	—
15	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	4 833	*	3	74	275	3	—	23	32	16	16
16	Uhrenindustrie	10 480	*	—	44	381	4	—	60	334	11	25
17	Bijouterie, Gravier- und Prägestalten	28	*	—	2	2	—	—	—	—	—	—
18	Musikinstrumente	204	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Industrie und Handwerk zusammen	92	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Baugewerbe	31 854	*	13	453	1941	29	6	96	426	141	64
21	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	11 644	*	2	237	440	29	—	12	69	97	24
22	Kehrichtverwertung, Klär- anlagen	823	*	—	—	—	—	—	—	8	—	—
23	Grosshandel	32	*	—	—	—	—	—	—	—	—	1
24	Detailhandel	4 202	*	9	15	88	1	—	1	5	8	1
25	Banken, Kreditvermittlung ..	12 246	*	2	102	260	31	—	4	20	16	12
26	Private Versicherungsinstitute	1 637	*	—	8	—	—	—	—	—	1	—
27	Immobilien	2 076	*	—	8	1	—	—	—	—	—	—
28	Vermittlung, Verleih, Beratung	139	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Verkehr	2 998	*	—	10	24	1	—	—	1	—	2
30	PTT-Betriebe	5 354	*	—	56	153	1	—	1	10	4	2
31	Gastgewerbe	4 759	*	1	17	48	3	—	1	4	3	3
32	Gesundheits- und Körperpflege	4 908	*	4	88	149	6	2	5	16	11	20
33	Private Schulen und Erziehungsinstitute	5 984	*	—	76	107	3	—	—	27	8	—
34	Museen, Bibliotheken	682	*	—	17	9	4	—	—	—	—	—
35	Wissenschaftliche Versuchs- anstalten, Vermessung	158	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Wohlfahrtspflege	223	*	—	9	2	—	—	—	—	—	—
37	Unterhaltung, Sport	533	*	—	3	13	—	—	—	—	—	6
38	Reinigung	783	*	—	2	6	—	—	—	—	—	—
39	Andere Dienstleistungen	874	*	—	5	12	4	—	—	3	—	—
40	Gesamttotal	610	*	—	—	2	—	—	—	6	—	—
	Gesamttotal	92 574	*	31	1106	3309	112	8	120	595	289	135

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse.

²⁾ Viertelsgemeinde.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145.

gewerblichen Betrieben 1965¹⁾

Köniz	Matt- stetten	Meikirch	Moossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen	Urtenen	Vechigen	Wohlen	Worb	Zollikofen	Region Bern ⁴⁾	Reg. ohne Stadt Bern ⁴⁾	Stat. Aggl. Bern ⁴⁾	Reg. Pla- nungsver. Bern ⁴⁾	Zelle Nr.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	64	119	119	1
344	3	19	5	306	593	13	18	47	43	91	76	6 051	1 990	5 989	5 863	2
210	—	—	—	—	—	—	—	—	1	79	30	479	376	478	478	3
31	—	—	—	—	2	—	1	4	—	213	—	1 065	302	1 065	1 027	4
81	—	6	—	14	13	1	4	7	4	11	201	2 333	472	2 321	2 325	5
233	1	19	21	110	113	6	31	35	17	203	38	2 464	1 085	2 425	2 431	6
2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	25	10	25	25	7
189	—	—	—	—	—	599	—	—	—	—	—	1 132	820	1 132	1 132	8
633	—	—	—	206	48	—	84	—	1	34	28	6 302	1 166	6 301	6 251	9
34	—	1	—	3	34	1	4	1	5	5	3	287	111	280	281	10
102	—	—	—	12	14	—	11	1	—	—	71	314	233	314	314	11
258	—	—	2	12	15	—	—	7	—	—	—	2 411	866	2 411	2 411	12
73	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	60	1 080	295	1 080	1 072	13
783	—	3	6	100	108	9	54	28	24	156	97	6 643	1 810	6 616	6 569	14
790	4	10	3	75	302	14	92	12	10	416	320	13 387	2 907	13 367	13 343	15
55	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	91	63	91	89	16
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	3	207	207	17
—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	96	4	96	96	18
3821	8	58	37	839	1250	643	305	142	105	1211	925	44 367	12 513	44 198	43 914	19
940	—	48	26	306	321	18	73	104	132	256	277	15 055	3 411	14 875	14 818	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	832	9	832	832	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	34	2	34	34	22
415	—	—	214	314	102	—	17	7	15	21	212	5 647	1 445	5 632	5 632	23
585	21	6	12	63	116	19	49	15	19	119	183	13 900	1 654	13 875	13 798	24
5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5	—	1 659	22	1 659	1 651	25
2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	10	—	2 100	24	2 099	2 092	26
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	143	4	143	143	27
61	—	—	2	10	4	3	2	4	5	15	29	3 171	173	3 166	3 161	28
140	2	4	1	83	74	3	15	4	1	165	36	6 109	755	6 104	6 053	29
109	—	3	2	14	29	4	5	6	6	21	28	5 066	307	5 057	5 049	30
199	1	10	13	45	91	17	19	18	46	60	50	5 778	870	5 720	5 690	31
124	—	—	1	110	149	4	13	3	9	29	31	6 678	694	6 669	6 602	32
6	—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	—	727	45	725	710	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	—	158	158	34
9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	246	23	246	237	35
70	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	30	709	176	709	706	36
26	—	—	—	34	15	—	—	—	—	5	2	824	41	824	822	37
85	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	29	1 022	148	1 018	1 017	38
—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	625	15	625	625	39
6607	32	129	308	1825	2163	712	500	306	345	1929	1834	114 969	22 395	114 487	113 863	40

Industriestatistik

Industriebetriebe und

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen, Geschlecht, Heimat	Stadt Bern	Allmendingen	Bäriswil	Belp	Bolligen	Bremgarten	Diemerswil	Frauenkappelen
Industriebetriebe									
1	Nahrungs- und Futtermittel ⁶⁾	14	—	—	1	1	—	—	—
2	Spirituosen und Getränke ⁶⁾	1	—	—	—	1	—	—	—
3	Textilindustrie	5	—	—	—	—	—	—	—
4	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ⁶⁾	12	—	—	—	2	—	—	—
5	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁶⁾ .	14	—	—	—	5	—	—	—
6	Kinderwagen, Spielwaren, Sportg. .	1	—	—	—	—	—	—	—
7	Papierindustrie	6	—	—	—	1	—	—	—
8	Graphisches Gewerbe	52	—	—	1	3	—	—	—
9	Leder (ohne Bekleidung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Kautschukindustrie, Kunststoff ⁶⁾ .	1	—	—	—	2	—	—	—
11	Chemische Industrie	5	—	—	—	2	—	—	—
12	Bearbeitung von Steinen und Erden	10	—	—	—	—	—	—	—
13	Metallindustrie und -gewerbe	32	—	—	3	6	—	—	—
14	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	35	—	—	1	5	—	—	2
15	Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	1	—	—	—	—	—	—	—
17	Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Im ganzen	189	—	—	6	28	—	—	2
Beschäftigte ⁸⁾									
19	Nahrungs- und Futtermittel ⁶⁾	2 029	—	—	162	18	—	—	—
20	Spirituosen und Getränke ⁶⁾	30	—	—	—	66	—	—	—
21	Textilindustrie	605	—	—	—	—	—	—	—
22	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ⁶⁾	408	—	—	—	156	—	—	—
23	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁶⁾ .	537	—	—	—	165	—	—	—
24	Kinderwagen, Spielwaren, Sportg. .	20	—	—	—	—	—	—	—
25	Papierindustrie	267	—	—	—	30	—	—	—
26	Graphisches Gewerbe	4 104	—	—	64	93	—	—	—
27	Leder (ohne Bekleidung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Kautschukindustrie, Kuntstoff ⁶⁾ .	25	—	—	—	49	—	—	—
29	Chemische Industrie	1 699	—	—	—	350	—	—	—
30	Bearbeitung von Steinen und Erden	576	—	—	—	—	—	—	—
31	Metallindustrie und -gewerbe	1 855	—	—	60	149	—	—	—
32	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	7 978	—	—	35	193	—	—	80
33	Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	37	—	—	—	—	—	—	—
35	Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Im ganzen	20 170	—	—	311	1 269	—	—	80
37	darunter Frauen	5 579	—	—	106	313	—	—	4
38	davon Schweizer	14 968	—	—	265	865	—	—	64
39	darunter Frauen	3 477	—	—	37	150	—	—	4
40	davon Ausländer insgesamt	5 202	—	—	46	404	—	—	16
41	darunter Frauen	2 102	—	—	19	163	—	—	—
42	davon Ausländer mit befristeter Aufenthaltserlaubnis	3 000	—	—	15	227	—	—	15
43	darunter Frauen	1 212	—	—	6	94	—	—	—

¹⁾ Erhebung des Eidg. Statistischen Amtes per Ende September 1973.

²⁾ Einschließlich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145.

⁴⁾ Allmendingen, Bäriswil, Bremgarten, Diemerswil, Kirchlandach, Mattstetten, Meikirch und Vechigen haben keine Industriebetriebe.

⁵⁾ Herstellung.

⁶⁾ Verarbeitung.

⁷⁾ Herstellung und Bearbeitung.

1973¹⁾

Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Fortsetzung S. 164

Jegenstorf	Kehrsatz	Kirchlin- dach	Köniz	Matt- stetten	Meikirch	Moossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen	Urtenen	Vechigen	Zeile Nr.
Industriebetriebe												
—	—	—	3	—	—	—	4	2	—	—	—	1
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	8	—	—	—	2	3	—	1	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	7
1	—	—	15	—	—	—	1	1	—	1	—	8
—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	9
—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	10
—	—	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	11
—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	6	—	—	1	1	—	—	1	—	13
1	—	—	10	—	—	—	1	3	—	1	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
2	2	—	58	—	—	1	11	14	1	4	—	18
Beschäftigte ³⁾												
—	—	—	229	—	—	—	358	533	—	—	—	19
—	—	—	215	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	12	—	—	—	—	18	—	—	—	21
—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	123	—	—	—	42	88	—	11	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	288	—	—	—	—	85	533	—	—	25
103	—	—	828	—	—	—	145	12	—	109	—	26
—	—	—	47	—	—	—	—	9	—	—	—	27
—	—	—	25	—	—	—	32	12	—	—	—	28
—	—	—	244	—	—	—	15	11	—	—	—	29
—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	610	—	—	11	58	—	—	22	—	31
322	—	—	807	—	—	—	10	303	—	28	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
425	41	—	3 472	—	—	11	660	1 071	533	170	—	36
147	20	—	654	—	—	1	295	300	38	76	—	37
387	33	—	2 589	—	—	8	458	812	406	131	—	38
130	12	—	368	—	—	1	176	175	20	58	—	39
38	8	—	883	—	—	3	202	259	127	39	—	40
17	8	—	286	—	—	—	119	125	18	18	—	41
19	7	—	478	—	—	2	124	157	68	30	—	42
10	7	—	187	—	—	—	75	77	10	16	—	43

Industriestatistik 1973¹⁾ (Fortsetzung)

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen, Geschlecht, Heimat	Wohnen	Worb	Zollkufen	Region Bern ³⁾	Region ohne Stadt Bern ³⁾	Stat. Aggl. Bern ³⁾	Reg. Pla- nungsver- ein Bern ³⁾	Zeile Nr.
Industriebetriebe									
1	Nahrungs- und Futtermittel ⁴⁾	—	—	2	27	13	27	26	1
2	Spirituosen und Getränke ⁴⁾	—	2	—	6	5	6	6	2
3	Textilindustrie	—	2	—	9	4	9	9	3
4	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ⁴⁾	—	—	3	19	7	19	19	4
5	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁴⁾ .	—	6	1	40	26	40	40	5
6	Kinderwagen, Spielwaren, Sportg. .	—	—	—	1	—	1	1	6
7	Papierindustrie	—	—	—	11	5	11	11	7
8	Graphisches Gewerbe	1	1	—	77	25	76	76	8
9	Leder (ohne Bekleidung) ⁷⁾	—	—	—	3	3	3	3	9
10	Kautschukindustrie, Kunststoff ⁴⁾ .	—	—	2	8	7	8	8	10
11	Chemische Industrie	—	—	—	13	8	13	13	11
12	Bearbeitung von Steinen und Erden	—	—	—	14	4	14	14	12
13	Metallindustrie und -gewerbe	—	2	4	56	24	56	53	13
14	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	—	5	4	68	33	68	67	14
15	Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	15
16	Bijouterie, Gravier-, Prägestalten	—	—	—	1	—	1	1	16
17	Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	17
18	Im ganzen	1	18	16	353	164	352	347	18
Beschäftigte⁵⁾									
19	Nahrungs- und Futtermittel ⁴⁾	—	—	47	3 366	1 337	3 366	3 214	19
20	Spirituosen und Getränke ⁴⁾	—	74	—	385	355	385	385	20
21	Textilindustrie	—	198	—	833	228	833	833	21
22	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ⁴⁾	—	—	192	797	389	797	797	22
23	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁴⁾ .	—	197	24	1 187	650	1 187	1 187	23
24	Kinderwagen, Spielwaren, Sportg. .	—	—	—	20	—	20	20	24
25	Papierindustrie	—	—	—	1 203	936	1 203	1 203	25
26	Graphisches Gewerbe	28	32	—	5 518	1 414	5 490	5 454	26
27	Leder (ohne Bekleidung) ⁷⁾	—	—	—	56	56	56	56	27
28	Kautschukindustrie, Kunststoff ⁴⁾ .	—	—	103	246	221	246	246	28
29	Chemische Industrie	—	—	—	2 319	620	2 319	2 319	29
30	Bearbeitung von Steinen und Erden	—	—	—	620	44	620	620	30
31	Metallindustrie und -gewerbe	—	112	127	3 004	1 149	3 004	2 944	31
32	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	—	265	271	10 292	2 314	10 292	10 257	32
33	Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	33
34	Bijouterie, Gravier-, Prägestalten	—	—	—	37	—	37	37	34
35	Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	35
36	Im ganzen	28	878	764	29 883	9 713	29 855	29 572	36
37	darunter Frauen	3	158	312	8 006	2 427	8 003	7 900	37
38	davon Schweizer	27	678	536	22 227	7 259	22 200	21 962	38
39	darunter Frauen	3	113	153	4 927	1 450	4 924	4 840	39
40	davon Ausländer insgesamt	1	200	228	7 656	2 454	7 655	7 610	40
41	darunter Frauen	—	45	159	3 079	977	3 079	3 060	41
42	davon Ausländer mit befristeter Aufenthaltsbewilligung	—	125	135	4 402	1 402	4 402	4 387	42
43	darunter Frauen	—	30	97	1 821	609	1 821	1 815	43

¹⁾ Erhebung des Eidg. Statistischen Amtes
per Ende September 1973.

²⁾ Einschließlich des den Sondervorschriften
des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145.

⁴⁾ Allmendingen, Bärswil, Bremgarten, Diemerswil, Kirchlandch,
Mattstetten, Meikirch und Vechigen haben keine Industriebetriebe.

⁵⁾ Herstellung.

⁶⁾ Verarbeitung.

⁷⁾ Herstellung und Bearbeitung.

**Veröffentlichungen
des Statistischen Amtes
der Stadt Bern seit 1952¹⁾**

¹⁾ Zu beziehen, soweit vorrätig, beim Statistischen Amt der Stadt Bern,
3011 Bern, Kapellenstraße 14, Tel. 25 35 24

AUFSÄTZE IN DEN SEIT 1952 ERSCHIENENEN VIERTELJAHRES-
BERICHTEN (1951/4. Heft ff.)

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Die Altersgliederung des Personals der Berner Stadtverwaltung am 31. Dezember 1950	1951	4
Der Obstbaumbestand in der Stadt Bern, 1951		
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern, 1939–1951 ...		
Bewohnte Gebäude, Haushaltungen und Wohnbevölkerung der Stadt Bern		
Die Gemeindewahlen vom 1./2. Dezember 1951 in der Stadt Bern	1952	1
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern, Dezember 1939–Juni 1952	1952	2
Die Nationalratswahlen 1951 in der Agglomeration Bern	1952	3
Der Motorfahrzeugbestand in der Stadt Bern, Ende September 1952 ..		
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern, Ende 1952	1952	4
Die Wohnbaukosten in der Stadt Bern, Dezember 1939–Dezember 1952 }		
Die Ergebnisse der eidg. Wehrsteuer V. Periode in der Stadt Bern	1953	1
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern seit 1939	1953	2
Die Berner Kinos 1953, mit einem zeitlichen Rückblick	1953	3
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern, Ende 1953	1953	4
Die Berner Wohnbaukosten, Dezember 1939–Dezember 1953		
Die Kirchgemeinden in der Stadt Bern	1954	1
Die Berner Wohnbaukosten seit 1939	1954	2
Berns Krankenanstalten	1954	3
Der Boden der Stadt Bern (Nutzung und Eigentumsverhältnisse)		
Die Großratswahlen 1954 im Amtsbezirk Bern		
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern 1939–1954 ...	1954	4
Der Bau- und Wohnungsmarkt in der Agglomeration Bern, Ende 1954 }		
Die eidg. Wehrsteuer VI. Periode in der Stadt Bern	1955	1
Die Gestaltung der Berner Wohnbaukosten 1939 bis Mitte 1955	1955	2
Die Fabrikbetriebe und ihr Personal in der Agglomeration Bern	1955	3
Die Wohnverhältnisse in der Stadt Bern, Tabellen		
Die Pendelwanderungen Berns und seiner Agglomerationsvororte	1955	4
Das Abzahlungsgeschäft mit Eigentumsvorbehalt	1956	1
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1956	1956	2
Die Stimmbeteiligung bei den Gemeindeabstimmungen vom 30. Juni/ 1. Juli 1956	1956	3

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Vom Berner Index der Wohnbaukosten	1956	4
Zur Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern		
Die Nationalratswahlen 1955 in der Stadt Bern und ihren Agglomerationsvororten	1957	1
Die stadtbernischen Gemeindewahlen vom 10./11. Dezember 1955	1957	3
Vom Wohnungsmarkt in der Agglomeration Bern	1957	4
Über die Erhöhung der Berner Wohnbaukosten		
Die Fünftagewoche in den Berner Fabrikbetrieben	1958	1
Die Großratswahlen 1958 im Amtsbezirk Bern		
Die altersmäßige Stimmbeteiligung bei den Gemeindewahlen und der Gemeindeabstimmung vom 3./4. Mai 1958	1958	2
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Bundesstadt	1958	4
Von der Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern		
Die eidg. Wehrsteuer VII. und VIII. Periode in der Stadt Bern	1959	1
Die finanziellen Beiträge der Stadt Bern für kulturelle Zwecke	1959	3
Über die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern	1959	4
Vom Berner Index der Wohnbaukosten		
Der Berner Index der Konsumentenpreise	1960	2
Der Berner Index der Wohnbaukosten im Jahre 1960	1960	3
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern um die Jahreswende 1960/61		
Von der Entwicklung des Motorfahrzeug- und des Fahrradbestandes in der Bundesstadt	1960	4
Radio und Fernsehen in Bern		
Die Gemeindewahlen vom 5./6. Dezember 1959 in der Stadt Bern	1961	1
Der Berner Index der Konsumentenpreise 1961 mit einem Rückblick auf seine Entwicklung seit 1939	1961	3
Die Nationalratswahlen 1959 in der Stadt Bern und ihren Agglomerationsvororten	1961	4
Der Berner Index der Wohnbaukosten 1961 mit vergleichenden Rückblicken		
Die Großratswahlen 1962 im Amtsbezirk Bern	1962	1
Zur Struktur der Gemeindesteuern 1959	1962	2
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern seit 1939	1962	4
Der Berner Index der Konsumentenpreise 1939–1962		
Zur Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern	1963	2
Von der Entwicklung der Berner Wohnbaukosten		
Die Erhöhung des Berner Konsumentenpreisniveaus 1963	1963	3
Die neue Agglomeration Bern		
Die Konfessionen, Landeskirchen und Kirchgemeinden in der Stadt Bern	1963	4

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1964	1964	2
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1963	1964	4
Der Berner Wohnbaukostenindex Mitte 1944—Mitte 1965	1965	2
Die Großratswahlen 1966 im Amtsbezirk Bern und in der Neuen Agglomeration Bern	1965	4
Von den Berner Wohnbaukosten	1966	1
Die Altersgliederung der Stimmenden bei der Gemeindeabstimmung vom 26. Juni 1966	1966	2
Der Berner Wohnbaukostenindex Ende 1966	1966	4
Die kontrollpflichtigen, ausländischen Arbeitskräfte in der Agglomeration Bern, Mitte Februar 1967		
Der Berner Wohnbaukostenindex Mitte 1967	1967	2
Die kontrollpflichtigen, ausländischen Arbeitskräfte in der Agglomeration Bern, Ende August 1967		
Neuer Berner Wohnbaukostenindex leicht rückläufig	1967	4
Die Stadtratswahlen von 1967 in der Stadt Bern	1968	2
Die Gemeinderatswahlen und die Stadtpräsidentenwahl 1967	1968	3
Steigende Berner Wohnbaukosten	1968	4
Die neueste Gestaltung des stadtbernischen Fremdenverkehrs	1969	2
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1969		
Das Berner Wohnbaukostenniveau neuerlich erhöht	1969	4
Die Eidg. Wehrsteuer 13. Periode in der Agglomeration Bern		
Berner Wohnbaukosten neuestens fast 7% erhöht	1970	2
Straßenverkehrsunfälle und Motorisierung	1970	4
Schwach gestiegene Berner Wohnbaukosten		
Das endgültige Ergebnis der Volkszählung 1970 in der Stadt Bern	1971	1
Außerordentliche Erhöhung der Berner Wohnbaukosten	1971	2
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Ende 1971	1971	3
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1971	1971	4
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten im Jahre 1972	1972	4
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Ende 1973	1973	4

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes that proper record-keeping is essential for transparency and accountability, particularly in financial matters. The text outlines various methods for organizing and storing records, including digital databases and physical filing systems. It also mentions the need for regular audits and reviews to ensure the integrity of the data.

2. The second part of the document focuses on the role of communication in achieving organizational goals. It highlights the importance of clear and concise communication, both internally and externally. The text provides guidelines for effective communication, such as using appropriate language, listening actively, and providing feedback. It also discusses the benefits of open communication, including improved collaboration and decision-making.

3. The third part of the document addresses the issue of risk management. It defines risk as the potential for loss or damage and explains how to identify, assess, and mitigate risks. The text provides a framework for risk management, including the identification of risks, the assessment of their likelihood and impact, and the implementation of control measures. It also discusses the importance of monitoring and reviewing risks over time.

4. The fourth part of the document discusses the importance of training and development. It emphasizes that ongoing training and development are essential for maintaining a skilled and motivated workforce. The text outlines various training and development methods, including classroom-based training, on-the-job training, and self-directed learning. It also discusses the importance of setting learning objectives and measuring the effectiveness of training programs.

5. The fifth part of the document discusses the importance of innovation and creativity. It emphasizes that innovation and creativity are essential for staying competitive in a rapidly changing market. The text provides guidelines for fostering innovation and creativity, such as encouraging open-mindedness, providing resources for experimentation, and rewarding creative ideas. It also discusses the importance of protecting intellectual property and managing innovation projects.

6. The sixth part of the document discusses the importance of sustainability. It defines sustainability as the ability to meet the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs. The text outlines various sustainability initiatives, including environmental protection, social responsibility, and economic development. It also discusses the importance of measuring and reporting on sustainability performance.

7. The seventh part of the document discusses the importance of ethics and governance. It emphasizes that ethics and governance are essential for building trust and credibility. The text provides guidelines for ethical behavior, such as being honest, transparent, and accountable. It also discusses the importance of establishing a strong governance structure and implementing effective controls.

8. The eighth part of the document discusses the importance of customer service. It emphasizes that excellent customer service is essential for retaining customers and attracting new ones. The text provides guidelines for providing excellent customer service, such as listening to customer feedback, resolving complaints quickly, and going above and beyond to meet customer needs. It also discusses the importance of training customer service staff and measuring customer satisfaction.

9. The ninth part of the document discusses the importance of financial management. It emphasizes that sound financial management is essential for the long-term success of an organization. The text outlines various financial management practices, including budgeting, forecasting, and financial reporting. It also discusses the importance of maintaining accurate financial records and seeking professional advice when needed.

10. The tenth part of the document discusses the importance of strategic planning. It emphasizes that strategic planning is essential for setting clear goals and determining the best way to achieve them. The text provides guidelines for developing a strategic plan, such as conducting a SWOT analysis, setting SMART goals, and implementing a strategic action plan. It also discusses the importance of monitoring and reviewing the strategic plan over time.